



planet.tt

Music • Entertainment • LifeStyle • Technology

RUSSKAJA

Live am 14. März im PLANET.tt – Gasometer



Highlights im PLANET.tt – Gasometer:

THE SISTERS OF MERCY, B-TIGHT, THE PRODIGY, FALL OUT BOY, MARIA MENA, DER W, IAMX, AMON AMARTH, MANDO DIAO, WILDSTYLE

Highlights in der ((szene))

LA CHERGA, HAGGARD, SORGENTE, NEGATIVE, FRAUENTAG, NAZARETH, BOTANICA, DAS EFX, CHRIS BARBER, STEVE LUKATHER, LISA FITZ



12.03.

LORDI

Live im PLANET.tt – Gasometer



08.04.

PEYOTI FOR PRESIDENT

Live in der ((szene))



17.05.

SILBERMOND

Live im PLANET.tt – Gasometer

ink! PROGRAMM

VOM VISIONÄREN REGISSEUR VON '300'

WATCHMEN

DIE WÄCHTER

PARAMOUNT PICTURES AND WARNER BROS. PICTURES PRESENT
IN ASSOCIATION WITH LEGENDARY PICTURES A LAWRENCE GORDON/LLOYD LEVIN PRODUCTION A ZACK SNYDER FILM "WATCHMEN" NOLAN AVERMAN BILLY CRUDDUP MATTHEW GOODE CARLA CUCINO
JACKIE EARLE HALEY JEFFREY DEAN MORGAN PATRICK WILSON MUSIC BY TYLER BATES EDITOR WILLIAM HOV EXECUTIVE PRODUCERS ALEX McDONNELL EXECUTIVE PRODUCERS LARRY FONG PRODUCED BY HERBERT W. GAINS THOMAS TULL
BASED ON THE GRAPHIC NOVEL CREATED BY DAVID GIBBONS AND PUBLISHED BY DC COMICS SCREENPLAY BY DAVID HAYTER AND ALEX KYSER PRODUCED BY LAWRENCE GORDON LLOYD LEVIN DEBORAH SNYDER DIRECTED BY ZACK SNYDER



WARNER BROS. PICTURES



6. MÄRZ 09

WWW.WATCHMEN.AT



Neu

Pago Apfel Naturtrüb.

Natürlich frisch, natürlich fruchtig.



Gönn Dir Dein Paradies.

Pago Apfel Naturtrüb schmeckt verboten gut wie der Apfel aus dem Paradies. Genießen Sie das köstliche Aroma 100% frisch gepressten Direktsaftes aus besten Äpfeln. Pago Apfel Naturtrüb wird nicht gefiltert, dadurch bleiben die wertvollen Vitamine, Nährstoffe und der pure Geschmack erhalten. Verwöhnen Sie Ihre Sinne mit dem natürlich frischen und natürlich fruchtigen Pago Apfel Naturtrüb.



Pago. Paradise Yourself.

Scharf drauf?

Mehr als 30.000
tun es pro Jahr!

Wenn auch Sie
scharf auf Erfolg
und Unabhängigkeit
sind, dann werden Sie
Ihr eigener Chef!

Wir sind scharf drauf, dass
Sie erfolgreich gründen und
unterstützen Sie dabei.

www.gruenderservice.at





CRISIS? WHAT CRISIS?

Um es mit dem Titel eines kurz nach der „Energiekrise“ der 70er anno 1975 veröffentlichten Albums der Gruppe Supertramp auszudrücken: Krise? Welche Krise?

Oder noch besser: Stell dir vor, es herrscht Krise und keiner geht hin?

Jedenfalls sind wir krisensicher und resistent, solange es ein derart tolles Programmangebot im neuen PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer wie auch in der ((szene)) in Simmering gibt, das sowohl auf unserem als auch auf dem Mist unserer zahlreichen Partner gewachsen ist und weiter wächst, und man sich das Bier bei seit zwei Jahren unveränderten Verkaufspreisen (gegenüber halbjährlich erhöhten Einkaufspreisen) wie auch die knapp kalkulierten Ticketpreise leisten kann.

Unsere Umfragen unter den Besuchern zeigen jedenfalls überwiegend „positive vibrations“ und Zufriedenheit mit unserem Angebot, und auf zum Teil berechtigte Kritik reagieren wir so prompt und wirksam wie möglich.

Um unsere WONDERBAR-Crew im neuen PLANET.tt (siehe Seite 8) zu Höchstleistungen anzuspornen, bitten wir unser Publikum zu einem „Beliebtheitsspiel“ unter dem Motto „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die/der Beste im Planet-Land“... und jede(r), die/der uns ihre(n)/seine(n) „Beste(n)“ per E-Mail an office@planet.tt wissen lässt, gewinnt!

Besonders zu erwähnen wären da noch fulminante Auftritte der Hallucination Company für Hansi Lang, Harri Stojkas „forever“ oder der tolle Gig von Texta und Co., die wir im Jänner erleben durften. Stars wie The Sisters Of Mercy, Peter Fox, Lordi, IAMX, Russkaja oder Mando Diao sowie das Comeback der WILDSTYLE & TATTOO-Show Ende März stehen uns im PLANET.tt bevor, und in der ((szene)) spielen wir täglich – und zwar für JEDEN Musikgeschmack bis hin zu Kabarett – die feinsten Stückerl, der Publikumserfolg gibt uns zu 100 % Recht.

Auch wenn es nicht mehr so leicht ist, Sponsorengelder locker zu machen oder Banken zu Zwischenfinanzierungen zu bewegen, wir lassen uns durch solche „Kleinigkeiten“ nicht entmutigen und haben uns auch mit dem unlängst erschienenen Musikatlas (zu bestellen bei office@musikatlas.at) und dem aktuellen PLANET.tt-Magazin wieder alle Mühe gegeben, euch die richtigen Medien mit dem richtigen „content“ zu präsentieren. Gelungen, oder?

Alles Weitere in diesem Magazin, auf www.planet.tt und www.szenewien.com. Krisensicher steuern wir weiter auf dem Kurs des Erfolgs und ihr seid mit dabei!

Euer

Käpt'n Muff

CEO, Herausgeber, Chefredakteur
Planet Music & Media GesmbH
Vereinigte Österreichische Musikförderer

INHALT

SEITE 1 BIS 25

Planet.tt POPULAR

Bruce Springsteen
50 Jahre Motown
Starsailor
Pop Records

Live im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer:

RUSSKAJA, MANDO DIAO, MARIA MENA, SILBERMOND, B-TIGHT u.v.m.

Planet.tt HIP HOP

Die Vamummt'n

Live in der ((szene)) Wien:

VIKTOR GERNOT & HIS BEST FRIENDS, HELTAH SKELTAH, CUNNIN LYNGUISTS, LA CHERGA, CHRIS BARBER, IVO PAPASOV & HIS WEDDING BAND, NOVALIMA u.v.m.

Planet.tt WORLD

Peyoti For President, Bassekou Kouyaté & Ngoni Ba, World Records

SEITE 26 BIS 58

Planet.tt ALTERNATIVE

Pete Doherty, Fall Out Boy, The Toasters, Anna Ternheim

Live im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer:

LORDI, FULL OF HATE, IAMX, HAMMERFALL, THE SISTERS OF MERCY, SOULFLY u.v.m.

Planet.tt METAL

Kingdom Come, Exilia, Lamb Of God, Ian Gillan, Solrize, Doro, Bloodfeast

Live in der ((szene)) Wien:

SORGENTE, BOTANICA, MOUNTAINS OF MADNESS, THE ANSWER, BEATALLICA, BOON, naca7, RAGE, HAGGARD, EVERGREY, DAS ICH u.v.m.

Planet.tt INLAND

International Live Award feat. Austrian Band Contest, Younxtars

PLANET.tt-XXL-PROGRAMMPOSTER ZUM HERAUSNEHMEN

SEITE 59 BIS 67

Planet.tt STYLE

Ir-My's Style-News

Planet.tt MOVIE

DVDs und Soundtracks zu gewinnen!

Planet.tt GAMES

Die neuesten Spiele!

SEITE 68 BIS 100

Planet.tt TECHNOLOGY

Produktneuheiten: MI, ProAudio, DJ, Licht

NAMM-Rückblick
Frankfurt-Vorschau
Phil Jones Pure Sound Tests

Das nächste PLANET.tt-Magazin erscheint am 17. April 2009!

Impressum

www.planet.tt-Magazin – Österreichs kompetentes Musik- und Freizeitmagazin
Medieninhaber: VÖM Vereinigte Österreichische Musikförderer, A-1090 Wien, Porzellangasse 7a • Vorstand: Hannes Bartsch, Martina Pokorny, Josef M. Sopper, Christian Schmid • Anzeigenverwaltung & Verlagsbüro: 1090 Wien, Porzellangasse 7a, Tel.: 01 / 332 46 41-0, Fax: 01 / 332 46 41-41, office@planet.tt, www.planet.tt
Herausgeber und Chefredakteur: Josef M. Sopper • Stv. Herausgeber & Verkaufsführung: Christian Schmid, Tel.: 01 / 332 46 41-18 • Kundenbetreuung: Fritz Schmied, Verena Hennerbichler • Stv. Chefredaktion & Leitung Redaktion Technology: Amanda Peniston-Bird
Redaktionskoordination & Leitung Recherche: Iris Weber • Schlussredaktion: Judith Beatrix Mädl • Assistenz des Herausgebers: Romy Niederbacher • Michi Gaissmaier, Head-Consultant • Milan Simic, Art-Concept • SUPER FI: Design-Beratung • Inland-Redaktion: Bennie Pauswek, Alfred Wihalm • Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andi Appel, Stefan „Apple“ Cudlicki, Susanne Franzl, Alexander Haide, Manfred Horak, Claudia K., Georg Kostron, Thomas Palme, Thomas Panzenböck, Anita Petzold, Sanna Samsara, Peter Schaller • Walter Scheurer, Marlis Schmidt, Fritz Schmied, Michael Seidinger, Hans-Christian Vetchy, Christoph „Burstup“ Weiss, Alfred Wihalm • Produktion (Koordination & Leitung), Design & Layout, Artwork, Repro: Viktor Samwald, © by VS-Design, A-1220 Wien, vs.design@aon.at, Tel.: 0664 / 141 56 75 • Druck: Druckerei Berger, Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn • Vertrieb: PGV Salzburg • Auflage: 168.000 Exemplare

Hommage an Überkönner Harri Stojka

Im kommenden Jahr feiert er sein 40. (!) Bühnenjubiläum – kein Wunder, stand Harri Stojka doch bereits als 13-Jähriger auf der Bühne der Wiener Arena! Was danach kam, hat ein Stück heimische Musikgeschichte geschrieben. Der bisher letzte Stopp: Ein grandioses, bejubeltes und ausverkauftes Konzert Ende Jänner in der ((szene)) Wien, dem hoffentlich noch viele folgen werden! Der „Jimi Hendrix aus Wien“ wurde er ob seines Ausnahmekönnens an der Gitarre genannt und eroberte auch die Jazz-Szene. Und da ist der Ethno-Musiker, der seine musikalischen Wurzeln – Stojka entstammt einer

Lovara-Roma-Dynastie – wiederentdeckt hat und in diesem Genre der Übertäter einer ganzen Szene ist! Am 26. Februar wird der stille Star mit Hand und Fuß am „Walk of Stars“ verewigt, danach gibt's ein Konzert bei freiem Eintritt (mehr: www.walk-of-stars.com). Wer es zu diesem Termin nicht schafft, sollte sich den **29. April rot im Kalender anstreichen**, denn da spielt Harri in großer Besetzung im Gläsernen Saal des Musikvereins Roma-Musik aus ganz Europa!

Euer Alexander Haide

Überfliegerin

Gerade einmal 23 Jahre alt, sechs Alben veröffentlicht – die, unter anderem, in ihrer Heimat Norwegen mit Gold ausgezeichnet wurden –, etliche Top Ten-Hits und ein Dauerabo auf das Jet-Set-Ticket rund um den Globus! Der aktuelle Hit „All This Time“ (aus dem aktuellen Album „Cause And Effect“) festigt ihre Rolle als Überfliegerin und Mega-Talent, das eigentlich aus einer Krise entstand. Erst die Scheidung ihrer Eltern und die daraus resultierende Essstörung brachten die junge Maria auf die Idee, Songs zur Eigentherapie zu schreiben. Als ihr Schlagzeuger-Papa – ohne ihr Wissen – erste Demos an Plattenfirmen verschickte und prompt ein Vertrag ins Haus flatterte, war der Grundstein für die Ausnahmekarriere des Nordlichts gelegt. Sympathisch blieb der hübsche Star allemal, der beste Beweis ist Menas Homepage: Regelmäßig bestückt sie die Internetseite mit aktuellsten Privatfotos und sehr persönlichen Kommentaren. Mit einem Wort: Eine absolute Ausnahmeerscheinung!

Foto: Sony

planet.tt
GASOMETER
Live am
18.03.

MARIA MENA

Foto: Sony

planet.tt
GASOMETER
Live am
17.05.

Viel passiert bei SILBERMOND

Es kommt nur selten vor, dass eine junge Band von Legenden sofort als gleichwertig angenommen wird: Doch Frontfrau Stefanie Kloß hat sogar das Herz von Alt-Rocker Udo Lindenberg erobert, mit dem sie für ein TV-Special gemeinsam musizierte und der sie als Freund bezeichnet. Der solide Grundstein der Karriere sind die ersten beiden Alben, von denen mehr als eineinhalb Millionen Stück über die Ladentische gingen, Konzerte sind landauf, landab ausverkauft! Es ist in den fünf Jahren seit dem Album-Debüt eine Menge geschehen.

„Nichts passiert“ ist also „nur“ der Titel des brandneuen Long-players, den Silbermond – die übrigens längst am „Walk of Stars“ in den Gasometern verewigt sind – als Motto zur großen Frühjahrsstournee ausgewählt haben. Besonders auf der Bühne zeigt das Quartett aus Sachsen, dass es besonders feine Ware für die Ohren der Fans abliefern. Beim mittlerweile legendären Club-Gig im U4 bewiesen die vier großes Können – die nächste Gelegenheit, Silbermond mit neuem Hörfutter live zu erleben, sollte sich niemand entgehen lassen!

planet.tt
GASOMETER
Live am
14.03.

Kasatschok Superstar Russkaja

Es ist schon einige Jahre her, dass Muff Sopper – legendärer Mastermind des PLANET.tt – noch in der alten Location eine sehr schräge, sehr neue und sehr brillante Live-Truppe über den Klee lobte, die regelmäßig die Bude problemlos füllte und zum Beben brachte! Röhrende Turbine ist die Ex-Stahlhammer-Voice Georgij Makazaria, das rasende Herz bedient einer der besten Drummer des Landes, Titus Vadon, dabei sind auch Geige und Posaune – das war schon so, als Russkaja „nur“ im Club-Rahmen (später vor Tausenden beim Donauinsselfest) auftraten. Es war nur eine Frage der Zeit, bis das Septett der anderen Art mit seinen Party-Krachern zwischen Metal und russischer Folklore die Massen begeistert. Klar, der Vodka fließt in Strömen und auch im Samowar kocht er – so eine Textzeile der neuen Maxi „Kasatschok Superstar“ (die übrigens nicht auf dem gleichnamigen Album zu finden ist). Klar, dass die Mannen um den bärgigen Georgij für den Gig im Planet auch eine neue Show zusammengestellt haben.

Neuerlich fordern sie auf: Tanz die Rakete! Das macht Russkaja zu einer der heißesten Bands des Landes – auch abseits ihres TV-Engagements bei den Realo-Comedians Stermann & Grissemann. Kommen. Tanzen. Feiern. Nastrovje!

РУССКАЯ

РУССКАЯ СВЕРХСКОРОСТНАЯ СЕНСАЦИЯ



special guest: PANNONIA ALLSTARS SKA ORCHESTRA

Foto: fm-servicet

planet.tt
GASOMETER
Live am
26.03.

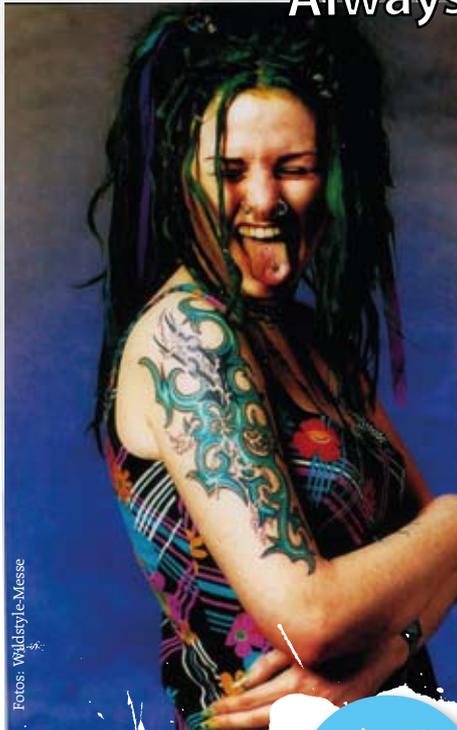
MANDO DIAO

Die Stars aus dem Nirgendwo

Es gibt einen Eisenbahnknoten und eine Menge Industrie im schwedischen Borlänge und – ach ja – das „Peace & Love“-Festival, das es zumindest zu lokaler Berühmtheit gebracht hat. Sonst ist die Stadt im Nirgendwo eher trostlos... und doch brachte sie mit Mando Diao eine international äußerst erfolgreiche Rock-Band hervor, die es in den 14 Jahren ihres Bestehens auf fünf bemerkenswerte Alben und etliche bejubelte Tourneen gebracht hat. „Give Me Fire“ heißt der brandneue Longplayer, als Vorbote erschien im Jänner bereits die Single „Dance With Somebody“. Es hat nur eineinhalb Jahre gedauert, bis Gustaf und Björn wieder die Titel für ein neues Album beisammen hatten, das – wie bereits der Vorgänger „Never Seen The Light Of Day“ – in Zusammenarbeit mit den Salazar-Brüdern produziert wurde. Da sich die Truppe über die Jahre nicht nur eine treue Fan-Base, sondern auch einen exzellenten Ruf erspielt hat, sollte man sich Karten für den Planet-Gig rasch sichern, denn Mando Diao-Konzerten „droht“ stets das Attribut „ausverkauft“!

Always look at the ...

WILDSTYLE of Life ...



Fotos: Wildstyle-Messe

planet.tt
GASOMETER
Live am
27.-29.03.

Etwas „ältere“ Fans werden sich noch an die ersten Stunden der WILDSTYLE-Roadshow erinnern, die seinerzeit auch in Wiens „Libro Music Hall“ erfolgreich zu Gast war. Die Show war 8 Jahre auf Tour mit Stars und Besuchern à la Jim Rose, Gwar, Manowar...

Nun ist das Projekt als WILDSTYLE & TATTOO-Messe wiederauferstanden und findet vom 27. bis 29. März im neuen PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer statt.



Die 3-Tages-Veranstaltung zeigt eine Vielzahl aktueller Trends, die mehr oder weniger mit dem derzeitigen Körperkult in Verbindung stehen. Ein großartiges Showprogramm (u.a. mit Auszügen von den Modern Primitives), Aussteller, die alles anbieten, was derzeit am „ausgeflippten“ Markt zu haben ist, und begeisterte, mittlerweile hunderttausende Besucher. Als Highlights zählen Live Tattoo & Piercing, die wildeste Mode, der ausgefallenste Schmuck, Airbrush, Harleys, Skater & Funsport u.v.m. Für Furore wird natürlich das Nonstop-Showprogramm mit Lack/Leder/Latex-Performances, sensationellen Freakshows und Extreme Fashion Shows sorgen. We are on the road again!

Freitag ab 17 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils ab 14 Uhr.

www.wildstyle-messe.at

GEWINN MIT WONDERBAR!

Seit Herbst hat nicht nur die Bank Austria Halle im Gasometer mit „PLANET.tt“ einen neuen Namen, auch die Gastronomie ist neu: WONDERBAR, nicht wahr? Die meisten Besucher finden das auch so, wie wir den Umfragen entnehmen. Und um unser Team (siehe Foto) besonders anzusprechen, ersuchen wir das wertige Konzert- und Event-Publikum, uns das netteste Bar-Mädel, die liebteste Kellnerin oder den freundlichsten Barmann (alle mit Namensschildern gekennzeichnet) bekannt zu geben und dabei ZU GEWINNEN! **Sende dein E-Mail an office@planet.tt unter „Betreff: Wonderbar“ samt deinem Namen und deiner Adresse und nenne uns deinen Liebling unserer Wonderbar-Gastronomie im neuen PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer.** Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin (bitte nur 1 Mail pro Teilnehmer, mehrfache werden ausgefiltert) erhält ein Sofortgeschenk (Ticket und Getränke-Gutscheine, CDs etc.) und nimmt an der Verlosung von Hauptpreisen (Shopping-Flug, Kameras, Handys) am Saisonende (vor den Ferien) teil. Über den weiteren Verlauf und die zahlreichen Preise informieren wir in den nächsten Ausgaben dieses Magazins und auf www.planet.tt. **Also: Wählen, mailen, mitmachen und gewinnen, WONDERBAR!**



Foto: Amanda Peniston-Bird powered by Nikon

Die ist ja noch ganz heiß.



Die Stadt gehört Dir.



VIKTOR GERNOT & HIS BEST FRIENDS

Viktor Gernot: „Gerne gebe ich zu, dass ich es sehr genossen habe, in den vergangenen Jahren gemeinsam mit meinen Best Friends einen gehörigen Höhenflug erlebt zu haben, und gerne erinnere ich mich, wie alles begonnen hat. Mehr als eine Dekade ist es her, dass ich meine Best Friends als Band mit Namen Drago & die Schwarzataler Stubenmusi, später Animal House, erstmals um mich geschart habe. Jeder für sich ein unbestrittener Meister seines Fachs und seines Instruments. Ich bin stolz, diese Ausnahmekönner an Bord zu haben. Wir spielten eine Menge kleine, feine Konzerte und unser musikalischer Weg war immer klar: Das unerschöpfliche Repertoire an Jazz-Standards, Film- und Bühnenhits vom Broadway über Harlem, von Las Vegas bis Hollywood.

Wir haben uns diese Songs zu eigen gemacht, auch wenn man sie vielleicht in Versionen von Mel Tormé, Nat King Cole, Tony Bennett, Bing Crosby, Robbie Williams, Harry Connick Jr., Frank Sinatra, Sammy Davis Jr. oder Diana Krall kennen gelernt hat, wenn wir sie spielen, klingen sie unverwechselbar nach Viktor Gernot & His Best Friends. Dazu geht uns nie der Schmach auf der Bühne aus und ich streue einige meiner inzwischen wohl schon legendären Parodien berühmter Kollegen ein. Wir kokettieren gemeinsam mit den deutschen Originalübersetzungen mancher Lieder oder haben uns selbst die Mühe bereitet, den einen oder anderen Song ins Deutsche zu übertragen bzw. Eigenkompositionen ins Programm einfließen zu lassen. Eben ein kulinarischer Konzertabend in bester Tradition der großen amerikanischen Entertainer des Jazz mit einer Prise Comedy und einer dezenten Ö-Note.“



((szene))
Live am
02.04.

VIKTOR GERNOT & HIS BEST FRIENDS sind:

master of ceremony: Viktor „THE CROONER“ Gernot
his best friend on piano: Aaron „THE BARON“ Wonesch
his best friend on bass: Thomas „BEST MAN“ M. Strobl
his best friend on guitar: Peter „THE DOCTOR“ Haberfellner
his best friend on drums: Wolfgang „MOGLI“ Fellingner
his best friend on sax: Thomas „PHANTOMAS“ Faulhammer

**EIN UNVERGLEICHLICHES KONZERTEREIGNIS!
GARANTIERT HUMORVOLL!
GARANTIERT ELECTRONIC BEAT-FREI!**

AUFMÜPFIGE FEUCHTGEBIETE

((szene))
Live am
08.03.

Fest zum Internationalen Frauentag



In der ((szene)) wird der Internationale Frauentag der anderen Art unter dem Titel „Aufmüpfige Feuchtgebiete“ zelebriert. Starke Frauen aus verschiedensten Genres wie Musik, Kabarett, Theater, Literatur und Visualisierung werden lustvoll diesen Abend gestalten. Beginn ist um 18:30 Uhr im Garten.



Foto1: Inge Prader

Bei Glühwein und Maroni wird Bettina Joy erotische Visuals zeigen.

Um 19 Uhr geht es im Saal weiter mit Bands wie:

Seichte Mädchen, Soulschlampen, Tini Trampler und die dreckige Combo und the real Bad Sisters (Sü-Vaal & Claudia K.).

Weiters wird Conny Kubinger einen Auszug aus ihrem Programm spielen. El Awadalla wird wortgewaltige selbstverfasste Literatur vortragen und Sonja Penz & Eva Schuster werden als Clownfrauen erfrischende Heiterkeit beisteuern. Als „Überfrau“ hat sich Lucy McEvel angesagt. Der Internationalen Frauentag muss leider noch immer begangen werden.

Er entstand im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Dabei ist heute zum Teil umstritten, auf welche Traditionen sich der Gedenktag bezieht (nachzulesen auf Wikipedia).

Fest steht, dass die Gleichberechtigung in den letzten Jahrzehnten in vielen Bereichen Einzug gehalten hat, jedoch von Gleichsetzung kann noch immer nicht die Rede sein. Gerade aktuell wird die Gehaltsschere wieder größer anstatt kleiner, denn Frauen müssen für die Wirtschaftskrise, die fast ausschließlich von Männern provoziert und produziert wurde, einmal mehr herhalten.

Ich bin mir sicher, dass die „neuen“ Männer voll dafür sind, dass beide Geschlechter dieselben Rechte und Pflichten haben, deshalb lasst uns dieses Fest gemeinsam begehen und feiern. Hugh!

TAXI 40100

Jetzt kommt der Ochsenknecht!

by hcv@planet.tt / by Alex Haide

Foto: Jim Rakete

In den vergangenen Jahren haben eher die beiden Epigonen des deutschen Schauspielers Uwe Ochsenknecht, Wilson Gonzalez und vor allem Jimi Blue, für Aufsehen gesorgt als der Papa. Doch mit neuem Album „MatchPoint“ und der gelungenen Single „Dreaming“ nimmt sich der „alte“ Ochsenknecht (er wurde Anfang Jänner jugendliche 53) eine Auszeit als Mime und rockt die Bühnen. Der Star mit dem Dreitagebart – bekannt unter anderem aus dem Kultfilm „Das Boot“ – findet die Reduzierung auf die Leinwand banal. „Ich mag dieses ganze Kategorien-Denken nicht. Ein Schauspieler, der nebenbei auch singt, oder ein Sänger, der nebenbei auch vor der Kamera steht. Warum kann man nicht beides machen?“, poltert er zu Recht auf seiner Website. Und genauso hat er keinen Bock, sich auf nur ein musikalisches Genre zu beschränken. Gemeinsam mit seiner Band mixt er gekonnt erdigen Rock, Brit-Pop und einen kräftigen Schuss Soul zu homogenen Gustostückerln. Dass seit dem vorigen Longplayer sieben Jahre vergangen sind, lässt seine Tournee zu einem raren Ereignis werden: Der Star aus Kino und TV leibhaftig auf der Clubbühne – Schau'n Sie sich das an!



((szene))
Live am
30.05.



DER W

planet.tt
GASOMETER
Live am
03.04.

Stephan Weidner hat einen Weg hinter sich, bei dem so mancher kapituliert hätte. Doch sein Enthusiasmus, Musik zu machen, seine Geradlinigkeit, Emotionen in Worte zu packen, und seine unbeugsame Art, nach vorne zu schauen, sind ungebrochen. Diese bemerkenswerten Attribute finden sich auf seinem Soloalbum „Schneller. Höher. Weidner“ (edel) wieder: 14 Songs, die auf ihre authentische und direkte Art überzeugen. Damit kommt „Der W“ nun live nach Wien, den Support machen seine Kumpels von Pro-Pain. www.der-w.de



Rezeptfrei

Dem eh und je funktionierenden Gute-Laune-Punk-Konzept verweigern die Buben von Itchy Poopzkid auch auf ihrem dritten Album „Dead Serious“ (Where Are My Records/Universal) nicht die Loyalität, sodass sich erneut die dunklen Wolken verziehen und strahlender Sonnenschein Einzug hält, sobald der erste Ton erklingt. Mit dieser Wohlfühl-Therapie kann dem Trübsalblasen herzlich ade gewunken werden, selbst wenn das Trio aus Baden-Württemberg es sogar mal ein wenig ruhiger angeht. Fazit: Ein perfekter Wirkstoff gegen die Winterdepression – und das auch noch rezeptfrei.

www.itchypoopzkid.com



www.flott.at

PKW + LKW Verleih

Mollardgasse 44, 1060 Wien, Tel. 597 34 02

Triesterstraße 164, 1230 Wien, Tel. 665 62 16

GUTSCHEIN
10%
auf eine Miete!

BRUCE SPRINGSTEEN

Traumfabrik

Seine Performances bei Obamas Amtseinführung und kurz danach in der Halbzeitpause der Super Bowl liefen über Millionen Bildschirme, am 5. Juli dürfen wir den „Boss“ im Ernst Happel Stadion aus nächster Nähe bewundern! Und wie nicht anders zu erwarten, hat Bruce zur Tour ein neues Langeisen (No. 24) im Gepäck: Eingespielt mit der E Street Band, produziert und abgemischt von Brendan O'Brien (AC/DC, Pearl Jam, Bob Dylan, Neil Young..), der auch bei den drei letzten Alben das Zepter schwang – schon anhand dieser Credits gebührt „Working On A Dream“ (Sony) Meilenstein-Status, die 13 Songs unterstreichen dies mit Nachdruck. Der Opener „Outlaw Pete“ nistet sich mit Sing-A-Long-Chorus ansatzlos im Gehörgang ein, der Titel-Track kommt mit ebensolchem Hymnen-Prädikat daher... „Big Melodies“ durchwegs bis zur letzten



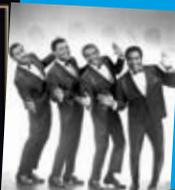
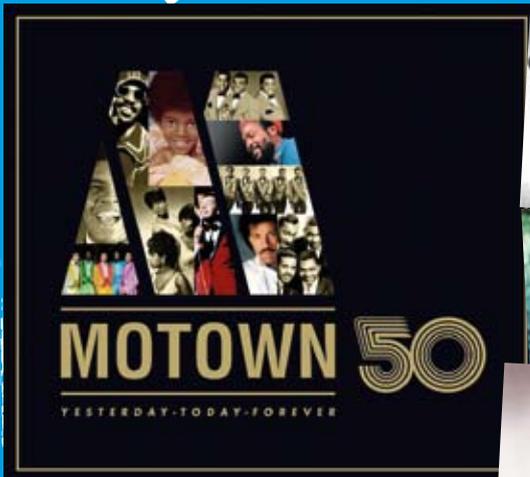
Live am 5. Juli im Ernst Happel Stadion

Foto: Danny Clinch

Note. Die Limited Edition gewährt mit einer DVD Einblick in die Studio-Sessions, für audiophile Traditionalisten gibt's das Teil im Doppel-Vinyl-Format – Vollbedienung ohne Frage. www.brucespringsteen.net

50 JAHRE MOTOWN

by manfred@szenewien.com



Das Jahr 2009 ist ein gutes Jubiläumsjahr, auch weil – passend zum Amtsantritt von Barack „Yes, we can!“ Obama – das Soul-Label „Motown Records“ aus Detroit sein 50-jähriges Bestehen zelebriert. Zahlreiche Kompilationen und Wiederveröffentlichungen stehen dabei im Rampenlicht, und gefeiert wird das ganze Jahr über. Zwei absolute Schmuckstücke aus dem Hause Motown stehen gleich zu Beginn im Visier musikbegeisterter Sammler: Die feine 3-CD-Anthologie „Motown 50 – Yesterday – Today – Forever“ mit den 50 beliebtesten Motown-Songs [eruiert aus einem Voting; Anm.] sowie – alle Achtung! – die 10-CD-Box „The Complete Motown No. 1's“. Letztgenannte ist eine limitierte Sammlerbox in Form des Label-eigenen Hitsville-Studios, original mit Dachbodenfenster. Hinter den Türen und Fenstern stecken fast 200 Tophits von Marvin Gaye bis Michael Jackson, von Diana Ross bis Stevie Wonder, von Smokey Robinson bis Boyz II Men und unzähligen mehr. Neben diesen ausführlichen Sammlerstücke gibt es während des Jahres natürlich auch etliche Einzel-CDs zum Jubiläum, die meisten davon stehen wiederum innerhalb einer Serie, wie z.B. die „Love“-Edition oder „The Definitive Collection“. Quasi Best Of bzw. Querschnitte von so mancher Motown-Karriere von Bands und Künstlern wie The Commodores, Mary Wells, The Supremes, Four Tops, Gladys Knight & The Pips und wie sie alle heißen. Hut ab vor der produktivsten Soulschmiede der Welt!

STARSAILOR

„All The Plans“ (EMI)

James Walsh, der Frauenverstehrer. Er ist sensibel, er kennt den Feind Nummer 1, Liebeskummer, und er hat Verständnis FÜR DICH. Er ist es, der dir zu schön schrummelnden E-Gitarren, Schlagzeug, Bass und Keyboard Herzschmerz hymnen singt. Bis jetzt war Starsailor, geht es nach gängigen Hitkategorien, mediokre erfolgreich: Als Vorband von U2 und den Rolling Stones spielte man bereits vor großem Publikum, die ersten zwei Alben verkauften sich well. Das dritte Album der Band aus, eh klar, England ist dazu angetan, die ganze Welt zu beglücken. „All the Plans“ (EMI) – Verzückt leiden wir zu bitter-süßen Melodien, wenn all die schönen Pläne wieder mal flöten gehen. Starsailor: Der Fencheltee unter den Männern. Gegen Übelkeit und Völlegefühl.

www.starsailor.net



Foto: Kevin Westenberg

Hollywood wartet auf Dich!

StarCard

- die neue JAHR-CARD!



StarCard-GOLD

1 Jahr Kino um nur

€ 249,-



StarCard-SILBER

6 Monate Kino um nur

€ 149,-

Unbeschränktes Kinovergnügen:

--> egal welcher Film

--> egal wie oft

im angegebenen Zeitraum so oft Sie wollen ins Kino!

Lt. Nutzungsbedingungen: www.megaplex.at/jahrcard

Gewinne 1 StarCard-SILBER

Ausfüllen und faxen an: 07229-69 300 10 oder mitspielen unter www.megaplex.at/planet:

Wieviele Kinosäle hat das Hollywood Megaplex österreichweit? 24 37 48

VORNAME:

NACHNAME:

STRASSE:

PLZ + ORT:

email:

Alter: Telefon:

48 Kinosäle in Österreich

WIEN im Gasometer

☎ 01-74 033

WIEN in der SCN

☎ 01-271 66 79

NÖ St. Pölten

☎ 02742-288

OÖ PlusCity-Pasching

☎ 07229-69 300 30

TIROL Metropol Multiplex Innsbruck

☎ 0512-28 33 10



megaplex.at

„Dominique, nique, nique, over the land he plods
And sings a little song
Never asking for reward
He just talks about the Lord
He just talks about the Lord“

(* „Dominique“ by Soeur Sourire, 1963)



Lily Allen „It's Not Me, It's You“ (EMI)

Himmel, ich bin nicht immun. Guter Pop ist wie die Grippe, du kannst dich noch so impfen gegen den Celebrity-Scheiß, aber irgendwann erwischt's einen doch. Millionen Lily Allen-Infierte und selbst ich schnipp mit den Fingern, wurd ich doch gezwungen, mir das neue Album anzuhören. Influenza! Feine Arrangements, gut produziert, simply sparkling. Und auch wenn ich dachte, gegen Texte mit Lolita-Charme resistent zu sein – ich sag's ja: Irgendwann erwischt's einen doch.

www.lilyallenmusic.com



Hayden „In Field & Town“ (Hoanzl)

Mir gehen so kraftlose Stimmen ja eigentlich eher auf die Nerven – emotionale Blässe mit Betonung auf den Konsonanten und leiernden Vokalen. Geschmackssache. Hayden stammt aus Kanada, „In Field & Town“ ist sein fünftes Album. Kauziger Folk, der schön klimpert und reputierlich schrammelt, Klavier und Klampfe und Polyphon. S(o)nn(i)g bzw. „Snng“ – die Betonung liegt auf den Konsonanten.

www.myspace.com/hayden



Amy Speace „The Killer In Me“ (Lotus)

Schöner, trauriger Cowgirlpop. Amy Speace is die Stefanie Werger des Westerngenres, aber zart gebaut und blonder. Emotional ist da aber genug zum Festhalten. Das klingt nicht nach Sex and (Oklahoma) City, also nicht nach Shania Twain, und gickt auch nicht wie Dolly Parton – „The Killer In Me“ ist ein schönes, melancholisches Stück Klampfengitarre mit einer Stimme, die so verletzlich wie weise klingt.

www.amyspace.com



Antennas „Feeling Feline Tonight“ (Hoanzl)

Das Album ist super. Feinste Discomuckel! Die Antennas aus Schweden vereinen Glamrock, Disco und dunklen Flitter zu einer Melange, die nach einem Stroboskop schreit und nach psychedelischen Mustern, die der Beamer auf eine Tanzfläche projiziert, eine Tanzfläche voller schöner, seltsamer Menschen. Sounds like? Folgt dem Klang von „Numb“ von den Scissor Sisters, „Gimme Gimme A Man After Midnight“ von ABBA, sucht nach IAMX, den Tiger Lillies und Nick Cave – in dieser Disco, mit dieser Setlist, da werdet ihr sie finden.

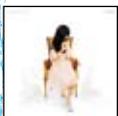
www.antennas.se



Vanessa Hudgens „Identified“ (EMI)

Soapbubblebeats, ein Bambi, das fett durch den Verzerrer gejaht wird, ein paar freche Hooks – fertig ist der „Shake ur ass!“-Disco-Track. Starlet Vanessa Hudgens beschert den Mädels auf der Tanzfläche eine Möglichkeit, ihre knospende Weiblichkeit zu erproben, die Jungs wippen und nippen an ihrem Bier. Aber Vanessa kann auch anders: Süß erzählt sie vom Traumboy, wir sehen rosa Herzen aus dem CD-Player flattern. Hmm, Erdbeer...

www.vanessa-hudgens.com



Asobi Seksu „Hush“ (Hoanzl)

Schwerelos, ätherisch, repetitiv. Also, ich muss sagen, mir geht das Album ein bisschen auf die Nerven. Vor allem das Repetetetetetitive. Ansonsten lässt sich Asobi Seksu wohl am ehesten mit Blonde Redhead vergleichen, vor allem mit dem Album „23“. Anregen ließen sich Asobi Seksu von Pilzen – Sängerin Yuki hatte dieses Jahr ein psilocybinisches Erlebnis, das sie, ihren eigenen Worten zufolge, zu dem wellenartigen Ambient-sound von „Hush“ inspiriert haben soll. Eh klar, Mutter Natur ist schuld.

www.asobiseksu.com



Swing Out Sister „Beautiful Mess“ (edel)

Jazzy Pop aus Manchester. Andy Connell und Martin Jackson waren Mitglieder von „Magazine“, einer Indieband, die unter Kennern des British New Wave Kultstatus genießt. Nicht Rock, sondern jazzy Melodien: 1986/87 hatten Swing Out Sister mit „Breakout“ und „Surrender“ zwei veritable Hits. Den spröden und doch gefühligen Charme der Briten kann man nun auf „Beautiful Mess“ (vielleicht ist damit Sängerin Corinne Drewery gemeint?) genießen. Dazu gibt's eine „Greatest Hits Live“ als Bonus-CD. Schniekes Päckchen.

www.swingoutsister.com



Jondo „Pure“ (Sony)

Ein Wort im Vorhinein: Ich mag keinen Reggae. Wirklich nicht. Jondo hätte wohl für seine Musik versiertere Kritik verdient. Wenn mir ein Album nicht unangenehm auffällt, ja, sogar von vorne bis hinten durchrennt, dann ist das von meiner Seite her bereits ein großes Kompliment. „Pure“ wird damit also mein höchstes Lob zuteil: Jondos sanfte Stimme und die ruhige Gitarrenmusik haben mich nicht gestört. Im Gegenteil. Ein bisschen hat es mir sogar gefallen...

www.martinjondo.de



Jay-Jay Johanson „Self-Portrait“ (EMI)

Dieser Mann hat ein Problem! Des Schweden Selbstporträt erinnert mich an Edgar Allan Poe und die unheimliche Ahnengalerie im Flur des „House of Usher“. Leidend und düster, voller Verzweiflung und Selbstmitleid – langsame, klagende, schwere Töne, zweifelnd, schwermütig, depressiv. Ne, also, Johanson, ich geb dir 'nen kleinen Tipp: Probier's mit Prozac.

www.myspace.com/jayjayjohanson



M. Ward „Hold Time“ (edel)

A bissl unentschlossen. Wir sitzen in der Wüste und drehen am Empfangsknopf. Ein Song im Countrystyle à la Johnny Cash, treibender Rock, Rockabilly, dann eine Ballade, die nach Tom Waits klingt – und immerzu dieselbe Stimme, die Stimme von M. Ward, die aus dem uralten Transistorradio zu uns dringt, geisterhaft und sehr weit weg. Ein Staubballen rollt vorbei. Und die amerikanische Flagge spiegelt sich im Kühlergrill in der prallen Mittagssonne. M. Ward singt.

www.mwardmusic.com



Petra Linecker „Sinn“ (ATS)

20.000 Meilen unter dem Meer. Oder so. Petra Linecker klingt für mich wie die weibliche Ausführung von Xavier Naidoo. Auch schwer spirituell, auch am Jodeln, auch auf Sinnsuche. Gefühliges Soul für den, der's mag, untermalt mit Back Up-Uuhs und -Ahhs zarter Frauenstimmen. Sinnsuche. Wie sagte die alte Frau aus der „Müllermilch“-Werbung immer? „Wann's sche mocht!“

www.petralinecker.rivido.de



The Fray „The Fray“ (Sony)

Und wir heulen. Das Leben ist schwierig, aber wozu gibt es Indiemusik wie die von Fray? Wenn etwa in „Cold Case“ die sensible Hauptdarstellerin nicht mehr weiter weiß, dann gibt es da immer noch diese netten Jungs aus Denver, die ein bisschen wie Coldplay klingen oder wie eine zahme Version von Bush oder von den Goo Goo Dolls. The Fray lösen zwar den Mordfall nicht, aber immerhin vertreiben sie uns die Zeit, bis sich Lilli von ihrem gefühlsmäßigen Drop-Out erholt hat. Hat mal wer ein Taschentuch? Oh, it's a Fray!

www.thefray.net



Marion Maerz „Burt Bacharach Songbook“ (Hoanzl)

Was im Englischen ganz unschuldig als „Pop“ apostrophiert wird, wird ins Deutsche übersetzt unbarmherzig zur orangefarbenen Blumendekoration auf den 70er-Jahre-Tapeten deutscher Liedkunst. Burt Bacharachs „Raindrops Keep Falling On My Head“ wird zu „Wenn ich die Regentropfen seh“ und statt „All Kinds Of People“ singt Marion Maerz „Auf dieser Erde“. Wir hören Schlaghose und schwarzen Lidstrich, Trompeten und Faserschmeichler-Arrangements, alles echt Polyester. Schlager. Ja, meine Lieben, Schlager!

www.indigo.de



Miranda Lee Richards „Light Of X“ (Soulfood)

Besinnlich. Miranda Lee Richards stammt aus San Francisco, sie ist Model, Musikerin und die Tochter von Comiczeichner-Duo Teresa und Ted Richards. Kirk Hammett von Metallica hat ihr das Gitarrespielen beigebracht. Ihre Musik? Leichtfüßig, akustisch und voller „uh, uuuuhhs“. Musik für den kontemplativen Sonntagnachmittag, zum Zeitunlesen und Zimmeraufräumen. Schwerelos schwermütig. Ach ja. *seufz*

www.mirandaleerichards.com



Jem „Down To Earth“ (edel)

Pop und Trip Hop. Jem – bürgerlicher Name: Jemma Griffiths – hat ein bewegtes Leben hinter sich. Die Musikerin aus Wales ist unter anderem Mitbegründerin des Elektronik-Labels „Marine Parade“ und hat mit Guy Sigsworth, dem Produzenten von Björk, den Song „Nothing Fails“ geschrieben, den Madonna für ihren Charterfolg „American Life“ gesampelt hat. Auf ihrem zweiten Album, nach ihrem Solodebüt „Finally Woken“ (2005), lässt Jem es ruhig angehen: „Down to Earth“ steht für softe, smoothe Tunes und melancholischen Pop. Perfekt produziert.

www.jem-music.net



Mondscheiner „Songs & Daughters“ (Sony)

„Wir versuchen mit Beharrlichkeit, das Chaos und die Widersprüche zu beschreiben, in denen wir leben.“, steht im Beipackzettel zur CD. Begeben sich Mondscheiner auf ihrem dritten Studioalbum lyrisch auf Sinnsuche, musikalisch bleibt man dem Genre Rock treu. „Songs & Daughters“ klingt klar und eingängig. Vielleicht macht das die Auseinandersetzung mit der Welt einfacher? Gängige Akkorde sind ja auch etwas, an dem man sich festhalten kann.

www.mondscheiner.com



Neko Case „Middle Cyclone“ (edel)

Pop, Gitarre, Klavier und Country. Musik in der Tradition von Loretta Lynn und Patsy Cline. Neko Case pendelt zwischen den USA und Kanada. Bekannt ist sie für ihr kompromissloses Auftreten, wie zum Beispiel 2002, als sie sich vor einem Auftritt in Nashvilles Grand Ole Opry entkleidet. Es habe sich nicht um einen Publicity Stunt gehandelt, sondern um einen Hitzschlag, erklärte die Sängerin der Presse. Hört man die Musik von Neko – man möchte ihr glauben. Die Frau klingt einfach ehrlich.

www.nekocase.com



War Child: „Heroes. The Ultimate Covers Album Sampler“ (EMI)

Die Scherenschwestern covern „Do the Strand“, Lily Allen und Mick Jones probieren die Lederjacken von Joe Strummer und seinen Jungs, Beck trägt einen Pillbox Hat aus Leopardenfell und Hot Chip singen zu „Transmission“. Bob Dylan, David Bowie, Paul McCartney, Brian Wilson and many more haben jeweils einen ihrer Songs gewählt und Musikern ihrer Wahl zur freien Interpretation gegeben. Das Ergebnis ist ein musikalisches Kaleidoskop, facettenreich und schillernd. Und: Die Einnahmen kommen der Organisation „War Child“ zugute, die sich international um kriegsgeschädigte und traumatisierte Kinder kümmert. Empfehlenswert!

www.warchild.org



Sia „Some People Have Real Problems“ (Universal)

Serious Soul. Samtig, schwer und warm. Die blonde Sia Furler stammt aus Australien und war Mitglied einer Acid Jazz-Band namens „Crisp“, bevor sie nach Großbritannien auswanderte. Seit ihrem Solodebüt „Colour The Small One“ wird sie vom dortigen Musik-Feuilleton auf eine Stufe mit Künstlerinnen wie Lauryn Hill, Nelly Furtado und Dido gestellt. Die Vergleiche sind durchaus berechtigt. Mal sehen, ob ihr mit „Some People Have Real Problems“ der Sprung vom Kritikerdarling in den Mainstream gelingt. Und der über den Kanal.

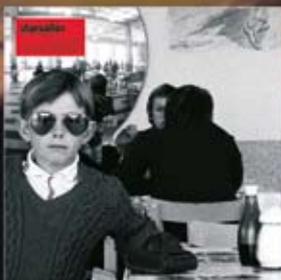
www.siamusic.net



Brian Wilson „That Lucky Old Sun“ DVD (EMI)

Brian Wilson, ehemals Mastermind der Beach Boys, veröffentlichte vor knapp einem Jahr „That Lucky Old Sun“ – nun erscheint die dazugehörige DVD zum Album, mit einer Live-Studio-Performance, die Wilson mit seiner Band und einem 9-köpfigen Streicher-Ensemble im legendären Capitol Records-Studio in Los Angeles zeigt. Der zweite Teil der DVD widmet sich u.a. einer großformatigen Dokumentation: „Going Home – The making of the album and a look at Brian Wilson's life long personal and creative relationship with Southern California.“ lautet der etwas umständliche Titel. Sei's drum – echte Fans ficht das nicht an.

www.brianwilson.com



Starsallor
All The Plans - 06.03.

„All The Plans“ also. Ein Album, das einmal mehr unter der Regie des Produzenten Steve Osbourne entstanden ist und das eine Band präsentiert, die endlich erwachsen geworden ist. Walshs eleganter und melodioser Songwriting geht einher mit einer kongenialen Gesangsleistung und klugen Texten, die die Songs richtig aufleben lassen.

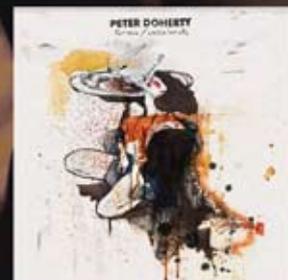
www.starsallor.de



Empire Of The Sun
Walking On A Dream - 13.03.

Ein mutiges, visionäres, schlichtweg brillantes Album, das zugleich aufgrund zeitgenössisch und waghalsig zukunftsorientiert ist. So treffen zwei höchst unterschiedliche Trabanten zusammen: Luke Steele, das rätselhafte Wunderkind hinter The Sleepy Jackson, und Nick Littlemore, Kopf der Electrodance-Formation Pnau.

www.empireofthesun.de



Peter Doherty
Grace/Wastelands - 13.03.

Man sollte das Album als das betrachten was es ist, das mutige Explorieren der Seele eines Mannes und das Ausgeben eines Herzens in desolatem Zustand. Doherty hat sich mit seinem Debüt als Solokünstler alleine schon deshalb unentbehrlich gemacht, weil er die Verzerrungen der Wahrheit, die sich wie eine Legende um ihn ranken, einfach ignoriert.

www.frenchdogblues.com



**Super Plus!
 Tanken & Beten**

((szene))
 Live am
 22.03.

Was ist wirklich wichtig? Katastrophen-Laolas rotieren in den Medien, Massenresignation droht: Klimawandel, Terrorangst, Onlineüberwachung, Inflation, Korruption, Armut, Renten, Welthunger, Aufrüstung, Spekulanten...

Bei dem Überangebot an Horrorszenarien heißt die Devise: Energie sparen! Nicht nur bei Öl, Gas und Strom, sondern auch im körpereigenen Energiehaushalt schützt die wohlüberlegte Frage: „Über welchen Scheiß mecht i mi heit aufregen?“ Herz, Magen und Kreislauf. Denn krank will heute keiner mehr werden, wo alle Ärzte unterbezahlt und überlastet sind. Also beschränken wir den Katastrophenkonsum auf Tanken (wo?) und Beten (zu wem?). Die Benzinpreise bleiben ein verlässlicher, topaktueller Aufreger und die Frage „Wie halten Sie's mit der Religion?“ ebenso.

„SUPER PLUS! – Tanken & Beten“ –
 das neue Programm von und mit LISA FITZ – entlastet Sie beim emotionalen Energiesparprogramm, das sexy ist und im Trend liegt.

STERMANN & GRISSEMANN

Die Deutsche Kochschau – Wie das Fernsehen uns zu Nazis machte

Seit einem Schnupperkurs in der Lee Strasberg Actors School in New York sind Dirk Stermann und Christoph Grissemann schauspielerisch gefestigt. Sie können sich jetzt in verschiedene „Rollen“ hineinversetzen (König, alter Mann, Thekenkraft). Wie alle guten Schauspieler (Brad Pitt, Uwe Ochsenknecht) beklagen sie aber das Fehlen guter Drehbücher („Citizen Kane“, „Shrek 2“, „Immer nie am Meer“).

Also haben sie unter der Sonne Kaliforniens selber eins geschrieben und daraus ein faszinierendes und komisches Bühnenstück gemacht: „Die Deutsche Kochschau“!

Nach einer umjubelten Clubtour (Sylt, Chicago, Bonn) ist sich die Presse einig:

- „Gut!“ (Sylter Rundschau)
- „Good!“ (Chicago Tribune)
- „Gut!“ (Bonner Rundschau)

23.03. / 27.04. / 28.04 / 25.05.

((szene))
 Live am



ALF POIER ((szene))
 Live am
 18.05./19.05.

Satsang

Alf Poier: Ich habe mir vor kurzem in der Nähe von Wien ein altes Gutshaus gekauft. Dieses Haus hat auch einen Namen: Es ist die „Botschaft für Bewusstsein, Scheißdreck und Kunst“. Der vom Schicksal dazu auserkorene Botschafter bin ich selber. In einer Zeit, in der der digitale Konsumwahnsinn regiert und alles durchschaubar und kontrollierbar geworden ist, erkannte ich es als meine Bestimmung, einen Platz zu schaffen, der allen berechenbaren Strukturen widerspricht und dessen Gesetze nicht einmal ich selber kenne. Meine Botschaft ist aber auch eine spirituelle Botschaft im postspirituellen Sinn. Ich war sogar extrig in Indien, um dort die Erleuchtung loszuwerden. Leider ohne Erfolg. „Satsang“ * ist das Ende meiner geistigen Entwicklung, die es nie gegeben hat. Meine Mutter hat zu mir des Öfteren gesagt: „Je älter, desto blöder!“ Seither freue ich mich aufs Altwerden. – Kommen Sie und sehen Sie mein Vermächtnis an eine Welt, die sich mir immer mehr entfremdet.

* Satsang bezeichnet in der indischen Philosophie und in den daraus abgeleiteten spirituellen Lehren ein Zusammensein von Menschen, die durch gemeinsames Hören, Reden, Nachdenken und Versenkung in die Lehre nach der höchsten Einsicht streben.

GERHARD GUTENBRUNNER

((szene))
Live am
07.04.



Suppeneinlage

Zurück zum Würstelstand? Meistens sind es die Frauen, die sich mit gesunder Ernährung herumschlagen. Sie lesen in Zeitschriften Beiträge über richtiges Essen, sie kaufen ein und kochen möglichst gesund für Mann und Kind, sie besuchen Kurse und bilden sich zum Wohle ihrer Lieben.

Es ist eher die Ausnahme, dass Mann auf Schnitzel und Mayonnaisesalat allergisch reagiert und auf Rohkost und Körndlessen besteht. So manches kränkelnde Männchen wurde schon von seiner Frau gesund gekocht, rechtzeitig zum Arzt geschleppt oder zur Wirbelsäulengymnastik verdonnert. Was macht Mann aber nun, wenn die gewohnte Gratisbetreuung entfällt? Kehrt er zurück zum Würstelstand? Dieser Frage spürt der Kabarettist und Yogalehrer Gerhard Gutenbrunner in seinem aktuellen Kabarettprogramm „Suppeneinlage“ nach.

In Person des von seiner Frau verlassenen Ernst Hunger wird ihm klar, dass – will er seine gute Befindlichkeit nicht gefährden – er weiterhin dem Rat seiner Ex Folge leisten muss. Er kocht also selber und versucht, sich daran zu erinnern, was sie immer gepredigt hat.

Der Yogalehrer und Astrologe beweist auch in „Suppeneinlage“ einmal mehr, dass er weiß, wovon er spricht. Alles, was man schon immer über Ernährung wissen wollte, aber auch, was man lieber nicht wissen möchte, serviert der Kabarettist mit viel Humor, Aktion und Augenzwinkern. Nach diesem Programm ist (isst) man anders!



CINDY AUS MARZAHN – „Schizophren“ – DVD/VÖ: 15.01.09

Sie ist schön, sie ist reich, sie ist sexy, sie ist da. Außerdem ist sie noch schizophren und die uneheliche Schwester von Paris Hilton. Cindy aus Marzahn ist da und begeistert mit ihrem Live-Programm die Massen. Ob Plattenpussie, Model oder Verkäuferin bei Rudis Resterampe – die Prinzessin des Plattenbaus lässt nichts aus auf ihrem Weg zum Ruhm. Mehr als 2 Stunden Live-Programm und nie veröffentlichtes Bonusmaterial zeigen uns Cindys Leben. Schreiend komisch und anrührend zugleich. Völlig zu Recht wurde Ilka Bessin 2007 für ihre Rolle als „Cindy aus Marzahn“ mit dem Deutschen Comedypreis als beste Newcomerin ausgezeichnet. Und irgendwie wird man den Verdacht nicht los, dass in jedem ein bisschen Cindy steckt... (Laufzeit: 170 Minuten)



ANKE ENGELKE – „Ladykracher Vol IV“ – DVD/VÖ: 23.01.09

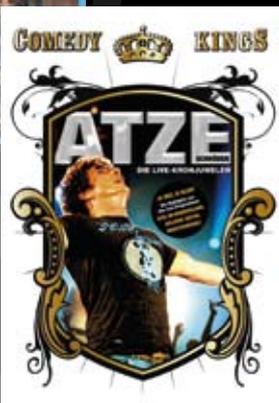
Deutschlands lustigste Frau, Anke Engelke, ist wieder da! Mit zwölf neuen Folgen und jeder Menge Bonusmaterial als Doppel-DVD!

In verrückten Momentaufnahmen beleuchten Anke Engelke und ihr Team den Großstadtalltag von Frauen zwischen Handy, Liebeserklärung und Kindergeburtstag – witzig, schnell, originell. Ob in Bus und Bahn, an Tresen und Tanke, auf Partys, beim Shopping oder im trauten Heim: Kein Ort, keine Situation ist vor den Machern von „Ladykracher“ sicher! (Laufzeit: 335 Minuten)



HAPE KERKELING „Hape liest – Ich bin dann mal weg“ – DVD/VÖ: 27.02.09

Die DVD zum Buch-Bestseller: Deutschlands vielseitigster TV-Entertainer über seine 800 km-Reise durch Frankreich, Spanien bis nach Santiago de Compostela! Aufgenommen bei einer Lesung im St. Pauli Theater in Hamburg berichtet der privat eher öffentlichkeitsscheue Entertainer charmant, witzig und ausführlich über seine sechs Wochen lange Reise, während der er allein mit sich und seinem elf Kilo schweren Rucksack über die schneebedeckten Gipfel der Pyrenäen, durch das Baskenland, Navarra und Rioja bis nach Galicien zum Grab des heiligen Jakob, seit über tausend Jahren Ziel für Gläubige aus der ganzen Welt, marschierte. Mit Charme, Witz und Blick für das Besondere erschloss Kerkeling sich die fremden Regionen, lernte die Einheimischen ebenso wie moderne Pilger und ihre Rituale kennen. Er erlebte Einsamkeit und Stille, Erschöpfung und Zweifel, aber auch Hilfsbereitschaft, Freundschaften und Belohnungen – und eine ganz eigene Nähe zum Universum. (Gesamt-Laufzeit: 84 Minuten)

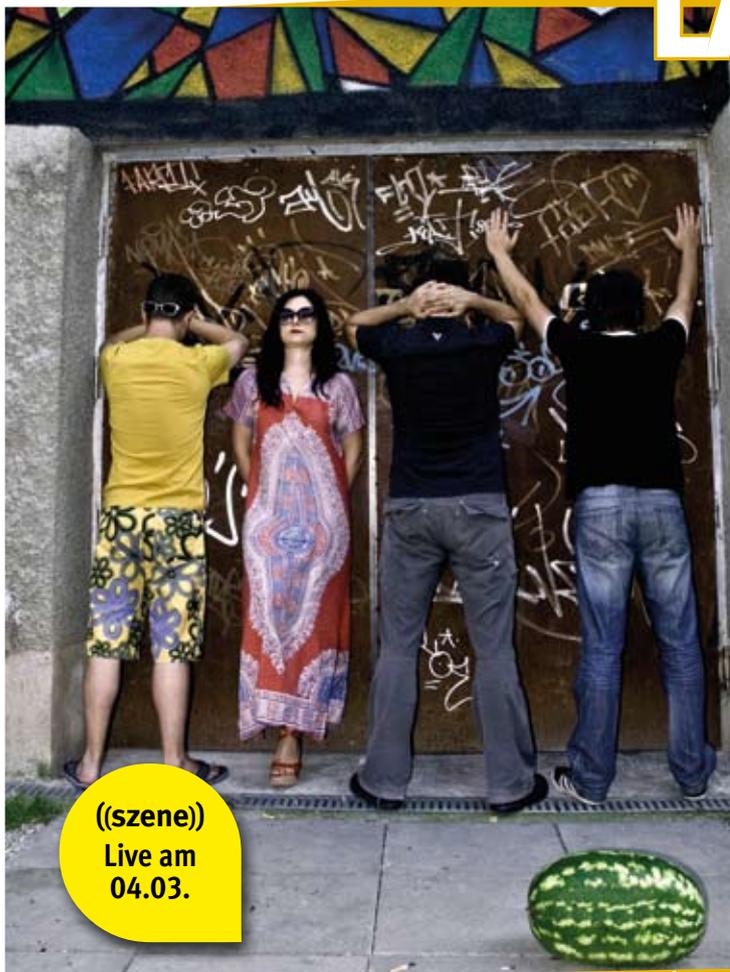


Wir verlosen 1 x 2 DVDs:

Atze Schröder „Atze – Die Live-Kronjuwelen“

Atze Schröder Live am 12. + 13.03. Wien/Orpheum

LA CHERGA



((szene))
Live am
04.03.

Die Presse in Deutschland ist begeistert – das deutsche Weltmusik-Magazin z.B. kürte das Album „Fake No More“ (Asphalt Tango/Lotus) mit der Begründung „La Cherga fügen dem Balkan-Musik-Genre eine neue und absolut wohltuende Facette hinzu“ sogar zur CD des Monats und laut.de schrieb: „Balkanbrass, Jazzgesang, Jamaika-Grooves und elektronische Beats: Wer diese Zutaten zu einer hörbaren Einheit verquirlen kann, muss schon ein Meisterkoch sein – oder ein bisschen verrückt wie La Cherga aus Graz.“ Alle Bandmitglieder stammen aus dem ehemaligen Jugoslawien und mussten erfahren, wohin Nationalismus führen kann. Sängerin Irina Karamarkovic stammt aus dem Kosovo, Elektroniker Nevenko Bucan aus Kroatien, Saxofonist Kiril Kuzmanov und Hornist Trajce Velkov aus Mazedonien, Gitarrist Muamer Gazibegovic und Bassist Nino Skiljic aus Bosnien. Mit Bassdrum-Beats, Dub-Basslinien, Akkordeon und Maultrommel groovt die Band durch einen originären balkanesischen Clubsound, der mächtig loslegt, meistens abhebt und nie zum Stillstand kommt. Zu den Experimenten mit Gypsy-Brass, Reggae und Dub gibt es von der Band übrigens auch eine passende Geschichte: „Stell dir vor, Lee ‚Scratch‘ Perry hätte Ende der 70er Jahre sein Black Ark Studio nicht zerstört, sondern wäre mit seiner gesamten Ausrüstung in den Balkan gezogen, eingeladen vom damaligen jugoslawischen Präsidenten Tito. Es herrscht Frieden, die Musik blüht auf – doch dann kommt der Krieg und mit Perry müssen viele Musiker fliehen, die bei ihm in die Lehre gegangen sind.“

Fake no more – let's dance!

www.myspace.com/lacherga

CHRIS BARBER

Mit Chris Barber kommt eine echte Legende mit einem halben Jahrhundert Musikerkarriere am Buckel nach Wien. Der neben Ken Colyer wichtigste Pionier des englischen Revival Jazz hat sich vor allem um die Popularisierung des Jazz verdient gemacht. „Weil wir den New Orleans-Stil simplifizierten, war es für andere europäische Musiker einfacher, diese Musik zu verstehen“, erklärt Chris Barber die Frühzeit seiner Band, die später einen gängigen Mainstream-Mischstil um alle möglichen modernen Elemente – bis hin zum Rock – ergänzt. Chris Barber setzte stets auf stilistische Flexibilität – ein Attribut, das auch für die musikalische Gegenwart seiner 11-Mann-Band gilt. Egal, ob er sein Signature Tune, seine „Roots“, im New Orleans-Stil in „Bourbon Street Parade“ und „Chimes Blues“ bis zu Duke Ellingtons frühen Werken wie „Black & Tan Fantasy“ und „Jubilee Stomp“ oder „Petite Fleur“ von Sidney Bechet und nochmals ein paar Ecken weiter beim Blues von Sonny Terry & Brownie McGhee („Cornbread, Peas and Black Molasses“), Soul von Joe Zawinul („Mercy Mercy Mercy“) und soulful Blues von Miles Davis („All Blues“) zum Besten gibt. Die Musiker um Barber sind nicht nur Solisten von außergewöhnlicher Musikalität und verblüffendem Improvisationsreichtum, sondern auch Entertainer mit dem sprichwörtlichen britisch-distanzierten Humor.

www.chrisbarber.net



((szene))
Live am
11.03.

IVO PAPASOV & HIS WEDDING BAND

((szene))
Live am
26.03.



Foto: Elen Music

In Bulgarien wird der aus einer türkischen Roma-Familie stammende Klarinetist Ivo Papasov als „König der Hochzeitsmusik“ verehrt, mehr noch, in Bulgarien ist er ein absoluter Superstar und genießt Kultstatus. Darüber hinaus zählt er spätestens mit dem Gewinn des BBC Audience Awards for World Music 2005 zu einer internationalen Fixgröße. So schrieb das Fachmagazin „Jazzdimensions“ einmal über Papasov, der übrigens auch von Frank Zappa bewundert wurde: „Mit ungebrochener Leichtigkeit schafft es Ivo Papasov, mit seiner Balkanklarinette abwechselnd zärtliche, ausgelassene oder schier verrückte Tonfolgen zu spielen, denen man kaum folgen kann. Und

die einen erstaunt fragen lassen, ob man wirklich nur einen Mann und ein einziges Instrument hört.“ Eine Frage, die nicht von ungefähr kommt. Der thrakische Teufelsklarinetist löste über Jahre in diversen westlichen Musikszenen einige Verwirrung aus, von der sie sich erst jetzt allmählich erholen. Folkpuristen waren entsetzt über die schamlosen Jazzimprovisationen, die er in traditionelle Tänze so mir nichts, dir nichts einflocht. Das Jazzestablishment, das gegenüber „ethnischer Musik“ immer gerne die Nase rümpfte, kannte sich gar nicht mehr aus. Was war diese heiße Höllenmusik, die aufgrund ihrer komplexen Rhythmik, wilden Melodik und lebensbejahenden Kraft westlich geschulten Musikern die Schweißperlen auf die Stirn trieb? Bio-Bebop oder tatsächlich traditionelle Musik? Die Antwort: beides. www.myspace.com/ivopapasov



NOVALIMA

((szene))
Live am
30.03.

Die Band aus Peru, die erstmals in Österreich live zu hören sein wird, vereint scheinbar unvereinbare Genres, Gemeinschaften und Generationen und revolutionierte so die Musikszene ihrer Heimat. Bereits ihr Debütalbum erreichte Platin in Peru, das Folgealbum „Afro“ wurde auch international gefeiert. Das soeben erschienene Album „Coba Coba“ (Cumbancha/Hoanzl) ist ein Anfeuerungsruf unter afro-peruanischen Musikern, den sich Novalima zu Herzen genommen haben. Ob Reggae, Dub, Salsa, Hip Hop, Afrobeat oder kubanischer Son: Die Afro-Soulbrüder aus Lima heizen mächtig ein. Radio Bremen attestierte der Band eine „klangliche, aber auch soziale Sensation“, und: „Sie durchbrechen die bisherige Zurückhaltung der Andenländer, der eigenen Folklore modernes Dancefloor-Appeal zu geben.“

Tatsächlich: Statt gängiger Indio-Panflöten-Sounds steht bei Novalima die 200 Jahre alte Afro-Musikultur Perus im Mittelpunkt. Bis 1845 dauerte in Peru der Handel mit afrikanischen Sklaven. Das Erbe dieser düsteren Historie ist eine großzügige musikalische Hinterlassenschaft: kuriose Instrumente wie der präparierte, schnarrend klingende Eselskiefer Quijada de Burro und die Holzkasten-Trommel Cajón sowie viele betörende Rhythmen, Tanz- und Gesangsstile.

Novalima nähert sich ihnen mit viel Respekt und einer fein-luftigen Gaze aus Elektrobeats und Sequences. Für den Gitarristen und DJ Rafael Morales ist die Elektronik hier nur ein Hilfsmittel, „um etwas Organisches zu schaffen und die Essenz dieser alten Musik nicht zu verlieren.“ www.myspace.com/novalima

Kompaktes Design

zeitlos schön –
maximal vielseitig



L700

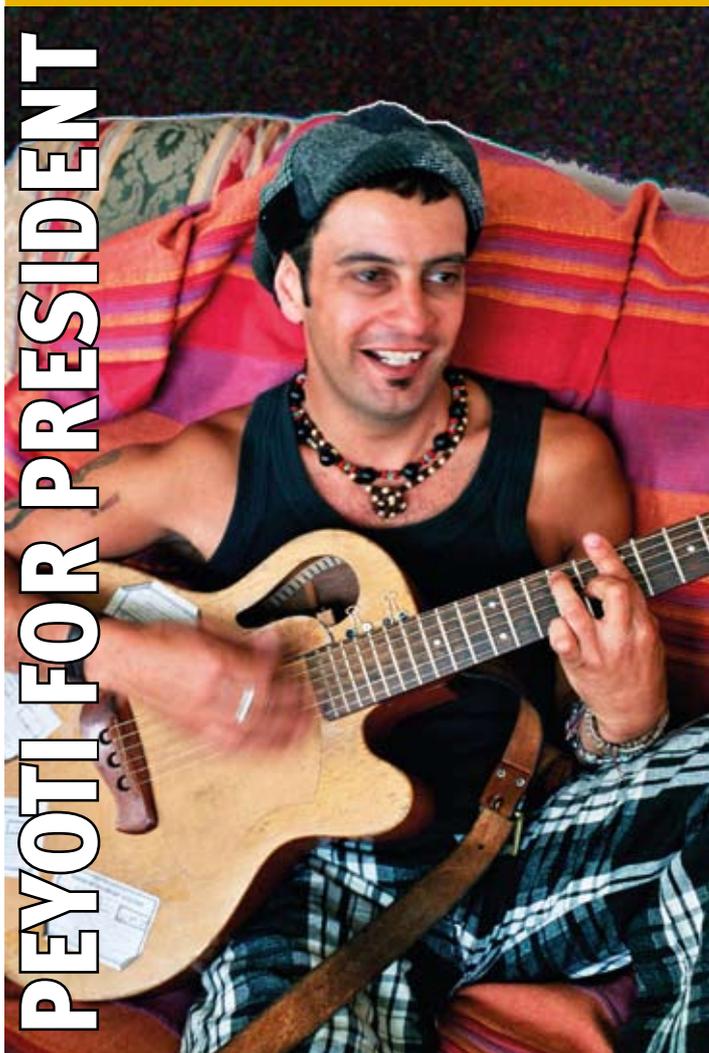


Soul^b

Das Samsung Soul^b und L700 präsentieren sich in zeitloser Perfektion. Gebürsteter Edelstahl und raffinierte Details bilden den Rahmen für glänzende Multimedia-Funktionen und außergewöhnliche Qualität. Geben Sie sich nur mit Außergewöhnlichem zufrieden, mit dem Samsung Soul^b und L700. mobile.samsung.at

SAMSUNG

PEYOTI FOR PRESIDENT



Die britische Band rund um Mastermind Pietro DiMascio, die auf persönlichen Wunsch von Manu Chao im Jahr 2007 als Support auf dessen UK-Tour spielte und nun erstmals in Österreich gastiert, wird von britischen Musikjournalisten als die nächste ganz große Musik-Sensation gehandelt. „Love, Hope, Peace, Music“ dient dabei als die Maxime der Band und als ihr politisches Statement. Die musikalische Umsetzung aus melodiosen World-Beats und der energetischen Kraft von Punk ist die zeitgemäße und einzig taugliche Waffe der Zukunft, das Magazin „Time Out“ beschrieb Peyoti for President folgerichtig als „New Era Conquistadors of Political Punk“ und die britische Qualitäts-Tageszeitung „The Independent“ gab dem soeben veröffentlichten Debüt-Album „Rising Tide Of Conformity“ (Rough Trade/edel) die Höchstwertung und bejubelte die Band als „Gypsy beatnik revolutionaries with a mix of committed politics & great dance sounds! They know how to grab the masses!“ Ihre Texte handeln von der Macht und den Auswirkungen der Globalisierung, von politisch motivierten Anschlägen und deren Nachwirkungen bis hin zur Vorstellung persönlicher Freiheiten. Die erste Single-Auskopplung „We The People“ vereint all dies mit ausgewogenem Spürsinn und der notwendigen Sensibilität, so wie das ganze Album alle Sinne weckt. Die Melodien und Rhythmen gehen ins Ohr und ins Bein, egal ob die Band 60ies-Pop mit Flamenco würzt oder ganz einfach mal Samba mit Punk eine Fusion eingeht. Vote Peyoti for President!

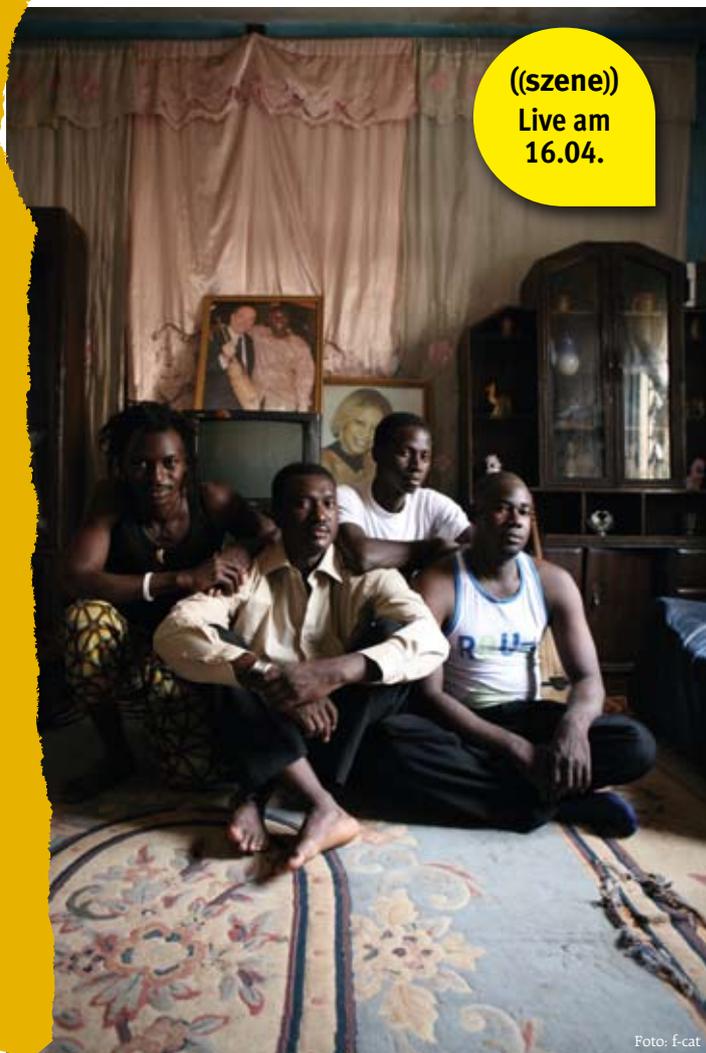
www.myspace.com/peyotiforpresident

((szene))
Live am
08.04.

BASSEKOU
KOUYATÉ
& NGONI BA

„Ein Griot ist wie ein Lexikon, aber auch wie ein Journalist und wie jemand, der das Recht hat, alles zu sagen“, so Bassekou Kouyaté, und: „Ich bin ein Griot.“ Die Griots bewahren die Geschichte Malis in einer schriftlosen Kultur. Seit dem Mittelalter speichern sie in ihren Liedern wichtige Ereignisse und Personen. Die Texte überleben als mündliche Überlieferung vom Griot-Vater zum Griot-Sohn in deren Liedern. Bassekou Kouyaté modernisierte allerdings das Repertoire seiner Väter: Er ist der Erste, der seine Ngoni [Bogenharfe; Anm.] mit einem elektrischen Verstärker ausrüstet, und er traute sich als Erster im Ngoni-Quartett zu spielen. Es hat sich bezahlt gemacht. „Segu Blue“ (Out Here Rec./Soul Seduction) wurde zum Welterfolg und erhielt 2008 den „BBC Award for World Music“ für das beste Album. Zu Recht, wie das österreichische „Südwind“-Magazin befand: „Bassekou Kouyaté [gelang] damit doch eine echte, bislang noch nie gehörte Innovation.“ Und auch „Spex“ – das Magazin für Popkultur – begeisterte sich für das Album, als es schrieb: „Vergangenheit und Gegenwart werden eins.“ Die Symbolkraft und der Hörgenuss sind tatsächlich erklecklich groß, erstaunlich die enorme Vielfalt, die in diesem alten Instrument steckt: meditativ, hypnotisierend, rhythmisch. Der viel gepriesene Desert Blues ist das Zentrum, also quasi die Wurzel des Blues nordamerikanischer Abstammung, gespielt von einem „Genie“, wie Bluesgitarrist Taj Mahal in einem Interview meinte, „und dem lebenden Beweis dafür, dass der Blues aus der Region von Segou in Mali kommt“.

www.myspace.com/bassekoukouyate



((szene))
Live am
16.04.

Foto: f-cat



Bluba Lu feat. Roni

„World Melancholy“ (Bluba Lu Records/monkey.)

Mit der Melancholie der ganzen Welt beladen zertrümmert die Formation Bluba Lu die letzten Klischees von Musik aus dem Balkan und führt ihre musikalische Vision und ihre Besessenheit in die globale Breitwand-Epik. Dass Bluba Lu aus Bulgarien ist, würde man jedenfalls nicht vermuten, vielmehr unterliegt man der Versuchung, die Weltmelancholiker mit Portishead bzw. mit dem Album „Out Of Season“ von Beth Gibbons & Rustin Man oder aber auch mit Hooverphonic in Verbindung zu bringen. „World Melancholy“ ist ein zeitgemäßer surrealer Symphony-Trip mit komplettem Orchester, Gitarren, Trip Hop-Beats und einem sehnsüchtig machenden Gesang. 14 größenwahnsinnige Lieder mit Relevanz. www.worldmelancholy.net



Miles Davis „Kind of Blue“ (Columbia/Sony BMG)

Eines der einflussreichsten Alben in der Musikgeschichte erschien vor 50 Jahren, was erneut zum Anlass genommen wird, eine umfassende Edition vorzulegen. Auf 2 CDs und 1 DVD kann man die Entstehung von „Kind of Blue“ bestens nachempfinden, und, wie es sich gehört, natürlich in klanglicher Vollendung. Die fünf Stücke von Miles Davis – dem „Last King of America“ – nahmen nicht nur einen entscheidenden Einfluss im Jazz, sondern prägten auch Rock-Bands und -Musiker wie The Byrds, The Doors, Santana und The Allman Brothers bis hin zu Bläseriffs bei James Brown, oder, aktuell, Amy Winehouse und Christina Aguilera. Ein Album also, das Tore und Schleusen öffnete und heute noch wie neugeboren klingt. Wird auch noch in den nächsten 50 Jahren die Musikwelt beeinflussen. www.miles-davis.com



Marianne Faithfull „Easy Come, Easy Go“ (naive/Lotus)

Es ist nicht das erste Coverversionen-Album der Enkelin von Leopold von Sacher-Masoch, aber möglicherweise ihr bislang bestes. Das liegt einerseits am Star-Ensemble mit u.a. Keith Richards, Marc Ribot, Sean Lennon, Nick Cave, Antony, Rufus Wainwright und andererseits an der Auswahl der Lieder. Ob Jazz-Standards wie Ellingtons „Solitude“, Soul-Klassiker wie



Van Morrison „Astral Weeks live at the Hollywood Bowl“ (Listen to the Lion Records/EMI)

Wow, ist auch schon wieder 40 Jahre her, als der Soul-Sänger Van Morrison in die Transzendenz eintauchte, mit Mythen und Mystik spielte und quasi als Erster das Zeit- und Raumgefüge von Rock, Jazz, Folk, Blues und Klassik durchbrach. Längst zählt „Astral Weeks“ zur Quintessenz zeitgenössischer Musik und, dem Jubiläum gehorchend, machte Van Morrison das, was sich zwar niemand erhoffte, aber von vielen gewünscht wurde – eine Live-Version des Klassikers in voller Länge. Erstmals. Ohne Nachbearbeitung im Studio, live umgesetzt mit nur einmal proben. Ob diese Live-Version tatsächlich das Original um Längen übertrifft, wie im Presstext behauptet wird, darüber werden die Jünger des Herren aus Belfast vermutlich noch die nächsten paar Jahre diskutieren. In jedem Fall gilt: Beide Versionen muss man kennen, um zu wissen, was alles möglich ist. www.vanmorrison.com



MGT „From a Dream“ (Material Records/Lotus)

Wo beginnt Jazz, wo endet Klassik? Im World-Bereich oder im asketischen Cross-Over? Bei den drei Gitarristen Wolfgang Muthspiel, Slava Grigoryan und Ralph Towner übt sich der Traum in Askese. Das international bekannte Gitarren-Trio spielt sich durch zehn intensive Stücke, verzichtet weitestgehend auf Improvisationen, betrachtet vielmehr die Welt und deren musikalische Formen aus der Vogelperspektive. Wer sich mit „A Friday Night in San Francisco“ von De Lucia, Di Meola und McLaughlin zumindest anfreunden konnte, wird „From a Dream“ lieben. www.materialrecords.com

GUTES TUN TUT GUT

EHRENAMTLICHE MITARBEIT BEIM SAMARITERBUND

Zeit darin zu investieren, um anderen Menschen das Leben zu erleichtern oder zu verschönern, ist eine unvergleichliche Erfahrung, die vieles verändert. Mitzuerleben, welchen Einfluss man auf das Leben anderer haben kann, relativiert viele andere Dinge des privaten und beruflichen Alltags.

Grundsätzlich kann sich jede/r als Helfer/in melden - aus versicherungstechnischen Gründen jedoch erst ab einem Mindestalter von 17 Jahren. Vorkenntnisse sind keine nötig. Angemeldete HelferInnen erhalten die Möglichkeit einer Ausbildung zum Rettungssanitäter sowie zur Teilnahme an speziellen Fortbildungen.

Derzeit werden vor allem RettungssanitäterInnen, NotfallsanitäterInnen, Diplomiertes Krankenpflegepersonal, NotärztInnen sowie MitarbeiterInnen für administrative Tätigkeiten gesucht. Auch Menschen, die Lernbetreuung anbieten, sind herzlich willkommen.

Detailliertere Informationen zum Thema
„Ehrenamtliche Mitarbeit beim Samariterbund“:

Web: www.samariterwien.at
Mail: ehrenamt@samariterwien.at
Tel.: 01/89 145 - 210



Servas!

Erst mal hallo! Ich bin „der Neue“. Mit meinen Hobbys, Lieblingsgetränken und Frauengeschmäckern werde ich euch erst mal verschonen und komme gleich zur Sache: Hip Hop! Diese großartige Musikrichtung, was sag ich... Kultur, Lifestyle und Einstellung wird auch in diesem Jahr nicht zu kurz kommen. Wie schon in der Vergangenheit bewiesen, bieten wir euch auch heuer wieder

die Crème de la Crème sowohl nationaler als auch internationaler MCs, DJs & B-Boys. Nachdem der „King of Rap“ Kool Savas und die alten Haudegen von Texta schon einen super Start ins neue Jahr hingelegt haben, geht es genauso schwungvoll weiter. Hier ein paar „adrenalinpiegelsteigernde“ Auszüge aus unserem kommenden Hip Hop-Programm. In diesem Sinne: Stay fresh! ;)

HELTAH SKELTAH (US)

Ich freue mich sehr, die frohe Botschaft verkünden zu dürfen: Nach längerer Absenz melden sich Ruck aka Sean Price und Rockmon the Rockness Monstah zurück und beehren am 3. März die ((szene)). Seit nun etwa zwei Jahrzehnten mischen die beiden Jungs aus Brooklyn die internationale Hip Hop-Szene gehörig auf. Nach der vor zehn Jahren veröffentlichten „Magnum Force“-LP gingen „Ruck & Rock“ ihren Solopfad nach. Beide veröffentlichten einige Singles. Außerdem machte sich Rock auf diversen Mixtapes bemerkbar. Nun war es schon lange an der Zeit, etwas nachzuliefern. Am 30. September 2008 war es so weit: Das langerwartete Album „D.I.R.T – Da Incredible Rap Team“ erschien über „Duck Down Records“ und bewies so manchem Kritiker, dass Heltah Skeltah noch immer zur Elite der US-Rapper gehören. Also, ab in die ((szene)) und „Everything Is Heltah Skeltah!!!“

www.myspace.com/heltahskeltah

Local Supports: AML, Kid Pex



((szene))
Live am
03.03.

planet.tt
GASOMETER
Live am
06.03.

B-TIGHT (Aggro Berlin) – Goldständer Tour 08/09



Im März beehrt uns niemand Geringerer als Mr. Goldständer höchstpersönlich: B-TIGHT! Ich glaube nicht, dass ich ihn noch weiter vorstellen muss, da jeder Head, dem er kein Begriff ist, wohl die letzten fünf Jahre im komatösen Zustand verbracht hat. Der gebürtige Amerikaner sorgte in den letzten Jahren mit Singles wie „Ich bin's“ oder „Sie will mich“ für viele Furore und einigen Gesprächsstoff in der deutschen Hip Hop-Szene. Nicht umsonst ist er der ewige Wegbegleiter und „Homey“ von Sido. Wir dürfen uns auf eine energiegeladene, lustige und vor allem sexy Show (Wer schon auf einem seiner Konzerte war, weiß, wovon ich spreche.) freuen. Mit im Gepäck hat der Aggroberliner Joe Rilla und Sektenmusik. Also nicht verpassen – „Prost Bobby!“

www.myspace.com/bobbydick

TERMANOLOGY & BIG SHUG (US)

Der Satz „Füh übt sich...“ trifft bei diesem Ausnahmerrapper wohl definitiv zu. Denn während sich andere Jungs in seinem Alter wohl eher mit Modellautos und Spielfiguren beschäftigten, fing Termanology im zarten Alter von neun Jahren an, Reime zu schreiben. Und seitdem hat sich einiges getan, 2009: Termanology veröffentlichte mittlerweile eine fünfteilige Mixtape-Serie („Hood Politics I-V“), ein Streetalbum und am 30. September 2008 sein Debütalbum „Politics As Usual“. „Newcomer“ ist also eindeutig die falsche Bezeichnung für den Jungen aus Massachusetts. Begleitet wird er vom Bostoner Urgestein Big Shug (Gang Starr Foundation). Der ewige Wegbegleiter von Gang Starr (DJ Premier & Guru) wird sein neues, am 4. November 2008 erschienenes Album „Otherside Of The Game“ präsentieren und die ((szene)) zum Beben bringen. Für den österreichischen Support sorgen SeZar (Dialektika/Deine Mutter Rec.) und Wienzeile. **PFLICHTTERMIN!!!**

www.myspace.com/therealtermanology
www.myspace.com/gangstarrfoundation



((szene))
Live am
25.03.

Foto: Seth Kushner

Foto: Jens Nordstrom

CUNNIN LYNGUISTS (US)

((szene))
Live am
14.04.

Schlauer Hip Hop

Jetzt wird's ehrlich! In einer Zeit, in der Hip Hop immer mehr in Richtung Drogen, Gewalt und Sex zu tendieren scheint, beweisen uns drei Jungs aus Kentucky, dass es auch anders geht. Die CunninLynguists gehören mit ihren klugen und geistreichen Texten zu den wichtigsten Vertretern des verschollen geglaubten „Conscious Rap“. Seit ihrem Senkrechtstart mit dem Album „Will Rap For Food“, das 2001 erschienen ist, sind die „schlauhen Sprecher“ nicht mehr aufzuhalten.

Mit einigen großen Auftritten und Kollaborationen konnten „Deacon the Villain“, „Natti“ und „Kno“ beweisen, dass man sie besser nicht unterschätzen sollte. Ich durfte sie am Hip Hop Kemp 2006 live sehen und kann ihre Live-Show nur jedem empfehlen. www.myspace.com/cunninlynguists

Local Supports: TBA



DIE VAMUMMTN – SLANGMANIA

Die meisten werden Die Vamummt'n von ihrer YouTube-Hommage an die gleichnamige Szenebewegung, von der „Krocha-Hymne“ (über 800.000 Views), kennen. Doch die Vamus haben einiges mehr zu bieten! Zuletzt erschien nach ihrem ersten Mixtape „Geht's brunzn“ ihr zweiter, sehr erfolgreicher Streich „Free Hip Hop“. Wer meint, dass sich der „Ansa“, „Zwara“ und „Dreia“ nun auf ihren Lorbeeren ausruhen würden, hat sich wohl ziemlich geschnitten. Die maskierten Hip Hop-Retter melden sich zurück! Jedoch diesmal nicht, um die heimische Rap-Bewegung von „Kopien von Kopien und Hip Hop-Verrätern“ zu säubern, sondern diesmal kriegt niemand Geringerer als der ORF bzw. Starmania sein Fett weg! In ihrem selbstgedrehten Musikvideo, das den Titel „Slangmania“ trägt, wird kein Blatt vor den Mund genommen. Weder Arabella noch die Casting-Kandidaten noch die ORF-Redaktion werden verschont. Frei nach dem Motto „Das Beste kommt erst, wenn Starmania vorbei ist“ machen Die Vamummt'n ihrem Ärger um den Castingzirkus Luft. Seine Meinung dazu muss sich jeder selbst bilden. Ich persönlich bin ein großer Fan der Vamus und kann nur jedem Head empfehlen, sich mit ihren Mixtapes auseinanderzusetzen.

www.myspace.com/dievamummt'n

WIEN-TICKET.AT



+43/1

58885

A Life, A Song, A Cigarette
05.03.2009

Blixa Bargeld liest: Europa kreuzweise. Eine Litanei.
15.03.2009

Dakota Suite
22.03.2009

Clara Luzia
16.04.2009

Jondo
22.04.2009

Jennifer Rostock
26.05.2009

Shantel & Bucovina Club Orkestar
11.06.2009

WUK

ost  klub

Dikanda 14.03.2009

Watcha Clan 20.03.2009

Tanz Baby! 26.03.2009

Friendly Rich 27.03.2009

((szene))

Nazareth
09.03.2009

Botanica
10.03.2009

Chris Barber
11.03.2009

Steve Lukather
17.03.2009

Eric Sardinas
19.03.2009

Lisa Fitz
22.03.2009

Stermann & Grisseman
23.03.2009

Ivo Papasov & His Wedding Band
26.03.2009

Ein Drahdwaberl - Ein Löwenherz wird 60
27.03.2009

Wrestlemania 2009
18.04.2009
salzburgarena

Mando Diao
26.03.2009
Planet.tt im Gasometer

Silbermond
17.05.2009
Planet.tt im Gasometer

Kottan ermittelt
17.-25.04.2009
Rabenhof Theater

TICKETS AUCH BEIM

WIEN-TICKET - PAVILLON BEI DER OPER
BZW. BEIM

WIEN-TICKET - TUI CENTER
MARIAHILFER STRASSE 20, 1070 WIEN



„Hip Hop war in Österreich sowieso noch nie Massenware“, schreibt Message-Herausgeber und FM4-TribeVibes-Moderator Trishes in seinem Blog. „Kombiniert mit der MP3-Revolution, die in den Köpfen vieler Konsumenten das Bewusstsein verankert hat, dass Musik sowieso gratis zu sein hat, führte das zu einem erhöhten Aufkommen der Frage: ‚Warum soll sich das überhaupt jemand antun?‘“

Aus Masochismus, sagt Trishes, der selbst einige Jahre die Musik seiner Hip Hop-Band Kaputtnicks produziert und veröffentlicht hat. Seit kurzem aber, schreibt er weiter, hätte er wieder etwas mehr Hoffnung für den österreichischen Hip Hop. Was sie ihm verleiht, sind einerseits das neue, großartige Album von Kamp & Whizz Vienna, andererseits das fantastische Konzert zum 16er-Jubiläum von Texta im PLANET.tt im Gasometer.

Letztere haben sich ja gleich zu zwölft auf die Bühne gestellt und dazu Gäste aus Österreich und Deutschland geholt. In Salzburg wiederum habe ich vor kurzem einen großartigen Breakdance-Battle erlebt: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Midnight Sports and Music“ wurde Breakdance in Kombination mit der brasilianischen Martial-Arts-Tanzkunst Capoeira gezeigt. Eine wunderschöne Sache, die beim Publikum gut ankam, nicht zuletzt auch wegen eines Auftritts der schwedischen Breakdance-Legende Monica Masuda, die bereits 69 Jahre alt ist und immer noch rockt. Oh Schreck, ist Hip Hop wirklich schon so alt? Macht nichts, er reift mit der Zeit. So, und ich gehe mir jetzt das Kamp & Whizz-Album anhören. Ich glaube, die sind auch schon fast 30.



Foto: FMS

planet.tt
GASOMETER
Live am
09.03.

PETER FOX

Seeed pausieren, Peter Fox wandelt auf Solopfad – und kommt dabei demnächst auch in Wien vorbei (9. März 2009, PLANET.tt im Gasometer). Über sein Album „Stadtaffe“ sagt der Sänger: „Es war so, dass ich das erste Mal ohne gewachsene Band war. Dies ist ein gravierender Unterschied, denn ich habe mein Leben lang nur in Bands gesungen und gespielt.“ Trotz seiner Soloambitionen fühlt sich Peter Fox als „Band-Mensch“ und braucht Leute auf der Bühne und im Studio – so lassen sich die mächtigen orchestralen Arrangements in Songs wie „Alles Neu“ erklären und auch auf der Bühne wird nicht mit Musikern gezeigt. Wer schon einmal eine der aufwendigen Seeed-Bühnenshows gesehen hat, kann ahnen, dass auch ein Peter Fox-Konzert den Zusatz „Solo“ kaum verdient. Das Team für die Tournee ist fix und auch keine „One-Man-Show mit Mietkapelle“, wie der Künstler selbst sagt. „Es hat natürlich Vorteile, ohne demokratische Bandstrukturen zu arbeiten“, sagt Fox, „zum Beispiel, dass ich ohne Diskussionen meine Ideen hundertprozentig umsetzen kann“, um gleich zu relativieren: „Andererseits ist es auch ein schönes Gefühl, mit Freunden über Jahre etwas aufzubauen und sich als Band im klassischen Sinne zu verstehen.“ Was die Besucher des Wien-Konzertes im März zu sehen und zu hören bekommen, verrät er schon: „Unsere Band wird gerade vergrößert. Wir nehmen noch Bläser und zwei Keyboarder und einen Gitarristen mit, so dass wir noch mehr ‚Musik‘ auf der Bühne haben. Bisher war es ja sehr drumlastig – mit viel Drums und Gesang. Außerdem wird der Chor mit zwei Sängerinnen noch vergrößert. Miss Platnum und Vanessa Mason, die ja auch auf meiner Platte mitsingt, werden auch neu dabei sein. Miss Platnum hat ja mittlerweile auch eine eigene Solokarriere. Das wird bestimmt super. Mit den beiden im Chor kann man sicherlich noch mehr ‚auf die Kacke hauen!‘“

www.peterfox.de

NASA:

THE SPIRIT OF APOLLO

Das Kürzel NASA steht ab sofort nicht nur für National Aeronautics and Space Administration, sondern auch für eines der schönsten Hip Hop-Alben des ersten Quartals 2009: Gemeint ist mit NASA „North America South America“, Projektname einer gelungenen Kollaboration von MCs, DJs und Producern aus beiden Amerikas. Auf dem Album „The Spirit Of Apollo“ geben sich Stars des US-Hip Hop wie Chuck D (Public Enemy), KRS-One, RZA (Wu-Tang Clan), Kanye West oder Del Tha Funkee Homosapien die Ehre mit süd-amerikanischen Helden wie Santogold, Lykke Li, DJ Babão oder John Frusciante. Unüberhörbar dabei der brasilianische Funk-Einfluss wie auch Elemente aus Soca, Dancehall und Electro. Anspieltipp: „Money“ mit David Byrne, Chuck D, Ras Congo, Seu Jorge und Z-Trip: intelligenter, spaßiger und musikalisch ungewöhnlicher HipHop.



Foto: etiel



((szene))
Live am
03.04.

DAS EFX

Minimalistische Gelassenheit der Beats einerseits und verschachtelte Spielereien mit der Sprache andererseits: Ein New Yorker Hip Hop-Rezept, das Anfang der 90er Jahre DAS EFX auf die Spitze trieb, indem sie einen schnellen, an Ragga/Dancehall angelehnten Rapstil annahmen, Nonsense-Wörter einflochten und vielen Wörtern lustige Endungen wie „-iggedy“ gaben. Bei all dem Spaß nannten sie ihr Debüt-Album dann „Dead Serious“, also todernst. Es wurde zum Hit, nicht zuletzt auf Grund einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Rap-Superstars EPMD, und weil das Ganze eben sowohl beim entspannten Zusammensitzen im Wohnzimmer als auch beim Herumspringen auf der Tanzfläche so verdammt gut funktionierte.

In den Jahren darauf imitierten viele MCs den verschachtelten Rapstil des Duos, während die Wortakrobatik von DAS EFX selbst immer „geradliniger“ wurde – nicht schlecht, aber eben etwas verwechselbarer. An die ursprünglichen Erfolge ihrer frühen Singles und des Debüt-Albums (Platinstatus in den USA) konnten die MCs mit keinem der vier Nachfolgealben anknüpfen. Live allerdings geht immer noch die Post ab, wie DAS EFX zuletzt 2007 auf einer ausgedehnten Europatournee bewiesen. Und für heuer ist ein neues Album geplant. Vorher gibt's aber einen Auftritt der beiden Legenden in der ((szene)): 3. April 2009 (Support: Akil The MC von den nicht weniger legendären Jurassic 5). www.myspace.com/dasefxclassic

THE PRODIGY

Für die Entwicklung der elektronischen Musik in Großbritannien sind The Prodigy so etwas wie ein Lexikon: Ihre Alben der letzten 18 Jahre spiegeln fast alle wichtigen Entwicklungen der Rave-, Hardcore-, Drum'n'Bass, Big Beat- und Trip Hop-Musik in ihrer Heimat wider. 2009 klingen die Drums noch trockener als je zuvor und könnten auch aus einer Drum'n'Bass-Hymne von DJ Hype oder Pendulum stammen. „Invaders Must Die“ steht aber nicht nur für den Status Quo der elektronischen Hi-Tech-Drumproduktion, sondern liebäugelt nach wie vor mit verzerrten Gitarren, Sub-Bass und neuerdings auch mit Old School-Sounds, die von Commodore-64-Computern stammen und so klingen wie die Soundtracks unserer liebsten Computerspiele in den 80er Jahren – „Invaders Must Die“ als Titel steht also auch für diese Liebe zum elektronischen Spieltrieb, ist Schnittstelle zwischen Nerdtum und Punkerdasein und subsumiert alles, was an Techno, Electro und Jungle gut war und gut bleibt. Die verzerrten Megaphon-Stimmen der MCs Keith Flint und Maxim sind dabei auf Platte nur das Maggi in der Suppe, werden aber live im Gasometer die Stimmung zum Kochen bringen: 8. März 2009. www.theprodigy.com

planet.tt
GASOMETER
Live am
08.03.



Foto: FMS

TAXI 40100

Wohnzimmer-Empfehlung:

PETE DOHERTY

Grace/Wastelands (Parlophone/EMI)

UK-Skandalnudel Pete Doherty veröffentlicht schon wieder ein vor Kreativität strotzendes Stück Musik. Die Medien beschäftigen sich zwar am liebsten mit seinen Drogenexzessen, allzu gern wird dadurch aber vergessen, dass doch tatsächlich jede Platte, auf der Doherty beteiligt war, ein kleines Meisterwerk darstellt. Seien es die Libertines, die Babyshambles oder nun eben sein Solo-Ding. Die Songs auf seinem Solo-Debüt wandern zwischen minimalistischem, akustischem Indie-Folk und voller Bandbesetzung, was eine etwas relaxtere Version seiner Bands ergibt. Allesamt großartige Songs, die erste Single „Last Of The English Roses“ entwickelt sich gerade zum astreinen Hit. Unterstützt wurde er von Graham Coxon (Blur), Dot Allison, Wolfman und den Musikern seiner Band Babyshambles. Produziert hat Stephen Street (The Smiths, Blur, Kaiser Chiefs). Nicht vergessen! www.babyshambles.net



((szene))
Live am
06.03.

SORGENTE (München)
Support: New Sin

Der funky Groove-Rock von Sorgente schießt direkt ins Tanzbein. Und der Live-Ruf des Münchener Groove-Kollektivs ist gewaltig. So durften sie schon für P!NK, Lenny Kravitz und Xavier Naidoo supporten. Hard-hitting Retro-Funk verschmilzt in ihren Songs mit traditionellen Pop-Elementen, um im nahezu selben Atemzug erneut von harten Rock-Gitarren abgelöst zu werden, während zu jedem Zeitpunkt liebevoll arrangierte, vierstimmige Soulchöre schweben. Zu den absoluten Heroes der Münchener Soundtüftler gehören die alten Funk- und Soul-Ikonen wie Funkadelic, Mandrill, Bar Kays, die Isley Brothers oder Prince ebenso wie Rockgiganten der Marke Beatles oder Led Zeppelin. Sie zählen zu den interessantesten und eigenständigsten Acts aus Nachbarländern und ihr musikalischer Trip hat die Erotik und Emotionalität exzessiv ausufernder Clubnächte. Das neue, aktuelle Album heißt „Let Me In“ und ist wieder gewohnte Qualitätsarbeit: Funkig-grooviger Disco-Rock trifft auf Psychedelic und auch einige wunderschöne Balladen. www.sorgente-music.de

New Sin aus Wien haben ihr Debüt-Album „Wasted Time“ benannt und es groovt auf sehr soulige Weise durch die österreichische Musiklandschaft. „Popmusik für Erwachsene“ lautet es in der Selbstdefinition der Band. Und wer Amy Winehouse, Marla Glen oder auch Oletta Adams mag, der ist bei New Sin genau richtig. Mittlerweile für den Austrian Newcomer Award 09 nominiert. www.myspace.com/newsinmusic

GRAVITY Line presents



Botanica (USA)

Die New Yorker Band Botanica wurde Ende der 90er von Ex-Firewater-Mitglied Paul Wallfisch gegründet. Der Sänger/Texter/Komponist/Keyboarder versammelte im Laufe der Jahre Musiker von Beck, Blondie, Nick Cave, Gogol Bordello, Calexico, KMFDM, Bauhaus, Maroon 5, Jesus Lizard und vielen mehr in seiner Formation. Wallfisch verschachtelt in seiner Musik Elemente aus Folk, Rock, Gypsy-Musik und punkigem Kabarett auf betörende und zum Teil experimentelle Weise. Inhaltlich wird eine mysteriöse Welt aus allen möglichen Riten und dunklen Geheimnissen der Menschheitsgeschichte geschaffen. Die Konzerte gelten in ihrer Intensität als legendär, wovon sich auch das heimische Publikum bereits auf ihren zwei Europatourneen überzeugen konnte. Nicht zufällig haben Botanica auf dem Label von 16 Horsepower veröffentlicht und mit diesen Support-Tourneen gespielt. Ihr neues Album soll noch zur Tour erscheinen. Hörproben gibt's schon auf MySpace. Ein absolutes Highlight, endlich wieder in Wien-Simmering zu Gast. www.myspace.com/botanica

((szene))
Live am
10.03.

Die Ghost Bees aus Halifax/Kanada sind ein Duo, welches uns in surreale, fremde Welten führen will. Die verschrobene Zwillingschwester bewegen sich ganz im Trend von weirden Folk-Avantgardistinnen und Soundexperimenten, die vermutlich einer Elfenwelt entspringen. Kein Wunder, dass sie kürzlich das CocoRosie-Management unter Vertrag genommen hat. Für Fans von Joanna Newsom, Anthony & The Johnsons, Devendra Banhart und natürlich besagten CocoRosie. www.myspace.com/ghostbees

Ghost Bees (Can)



Ginga



Die Songs der jungen Wiener von Ginga dürften in abgelegenen Waldhütten entstehen. Ihr scheppernder Indie/Post-Folk besitzt viele Seufzer, weinende Geigen, Lagerfeuertrommeln und punkigen Charme. Große Chöre und wundervolle, die Spannung haltende Melodiebögen erzeugen immer wieder eine hypnotische Stimmung. www.ginga-home.com

www.myspace.com/gravityfestival

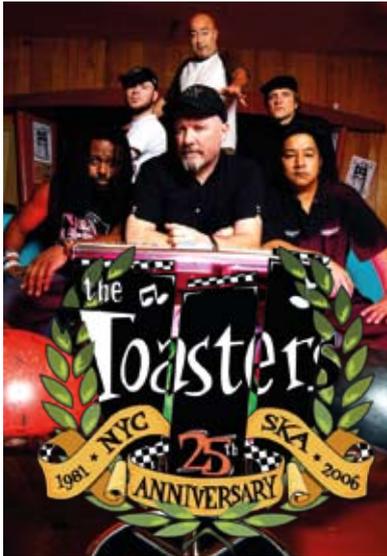
FALL OUT BOY

by alfred@planet.tt

Pop-Punk never dies! Wurde in den 90ern mit Green Day und Offspring ein Riesen-Revival ausgerufen, sind mit Fall Out Boy die Fans dieser Generation auf der Bühne. Und nicht irgendwelche Bühnen. Fall Out Boy gehören mit ihren simplen, aber mitreißenden Knaller-Songs zu den erfolgreichsten Rock-Bands des Planeten und füllen Tausender-Hallen. Aus der Chicagoer Punk/Hardcore-Szene stammend, sind die Bandmitglieder ihrem Ethos treu geblieben und generieren sich nicht wie Rockstars oder folgen irgendwelchen Trendvorgaben. Eigentlich auch das Rezept für Langlebigkeit. Dieses Konzert wird eine Hammer-Party, garantiert! www.falloutboyrock.com

(USA)

planet.tt
GASOMETER
Live am
17.03.



The Toasters können damit aufwarten, die dienstälteste Ska-Formation der USA zu sein. 1981 in Manhattan, New York City, gegründet, haben sie sich frech und ausdrucksstark, mit unverwechselbarem Klang und Attitüde ihre ganz besondere Nische in der Musikgeschichte geschaffen. Von amerikanischen Reklametafeln prangte der Tribut „New York's Ska pioneers“, die kalifornische Presse bezeichnete sie gar als „the Miles Davis of Ska“. So nebenbei sind sie an der Entwicklung der Crossover-Spielformen des Ska wie Ska-Punk und Skacore „mit schuld“. Der Ska-Hype geht zu einem Großteil auf ihre Kappe. Aufmerksame Lauscher erkennen Elemente des Dancehalls in ihrer Musik, alternierend bieten sie einen raschen, vorwärtsgerichteten Puls. Im sagenhaften 29. Jahr ihres Bestehens zeigen sich die Bandmitglieder kein bisschen müde bzw. leiser! www.toasters.org

Support: Deal's Gone Bad (Chicago)



Spielfreude und pure Lust am Experimentieren sind die Motive der aus Chicago, Illinois, stammenden zweite Gruppe dieses einzigartigen Abends. Deal's Gone Bad kombinieren Reggae, Rocksteady, Ska und American Soul. Mit ihrem vierten Album „The Ramblers“ bewegen sie sich auf den Pfaden klassisch jamaikanischer (Desmond Dekker, Jimmy Cliff, Ken Boothe) und amerikanischer (Otis Redding, Sam Cooke, The Temptations) Künstler. Live bieten sie SoulRave-Up- und Island-Dance-Partys mit Augenschmaus, sie sind konzentrierte Kraft und Energie! Schnall dir die Tanzschuhe an und wirf dich in dein betörendstes Outfit – Deal's Gone Bad laden in die ((szene)) Wien zum Bahöö! www.myspace.com/dealsgonebad

((szene))
Live am
10.04.

SZENE 1.AT
IN IST WER DRIN IST
PRESENTS

the Flying Hellfish

SELFISH – AB 9. JÄNNER IM HANDEL UND AUF SZENE1.AT

IN STORES
09/01/2009

SZENE 1.AT dempfi-nights.at PR PaleRecords GEFÖRDERT DURCH DEN ÖST.MUSIKFONDS

ANNA TERNHEIM (Swe)

Die schüchterne schwedische Sängerin/Songwriterin Anna Ternheim hat letztes Jahr ihr drittes Album „Leaving On A Mayday“ veröffentlicht. Die für ihre Dusterheit Bekannte widmet sich darauf wieder ganz dem Wesentlichen, dem Song. Diese sind kristallklar, direkt, versuchen sich nie hinter aufgeblasenen Streicherarrangements oder digitalen Tricks zu verstecken. Die Instrumentierung ist spartanisch und der Fokus liegt einzig und allein auf Anna Ternheim selbst. Um den Ausdruck zu verstärken, wurde alles live aufgenommen. Produziert hat niemand Geringerer als Björn Yttling, Kopf der schwedischen Erfolgs-Indie-Band Peter Dinklage & John, der unter anderem schon die Shout Out Louds oder Primal Scream produziert hat. An den Instrumenten wirkten Sonic Youth-Drummer Steve Shelley und Matt Sweeney, Rick Rubin's Lieblingsgitarrist bei Johnny Cash, Neil Diamond, Cat Power, Bonnie Prince Billy und den Dixie Chicks, mit. Das Album erntete in Schweden prompt den Grammy für das „Album Of The Year“ und Anna wurde zum „Female Artist Of The Year“ gekürt. Alle, die sie bereits live gesehen haben (z.B. zuletzt in der ((szene)) Wien), werden sowieso wieder kommen, allen anderen Freunden beschaulicher Songwriterkunst sei dieser Abend sehr ans Herz gelegt.

www.annaternheim.com www.myspace.com/annaternheim



((szene))
Live am
20.04.

Support: The Tiny (Swe)

Toursupport werden The Tiny sein. Bei dem Pärchen aus Schweden kann man sich auf elfenhaften Entrücktheitspop à la Björk, CocoRosie und dergleichen freuen. Viel Glockenspiel, Klavier und in anderen Sphären schwebende Vocals über schöne, überirdische Wesen, die in dunklen Wäldern herrschen und so.

www.thetiny.net www.myspace.com/thetinythetiny



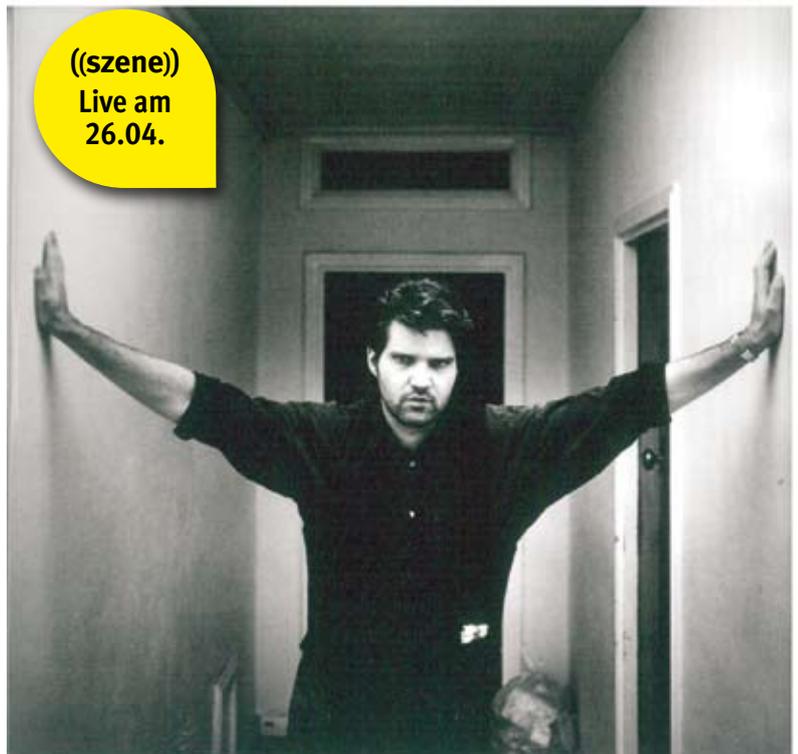
DELAIN (NI)

((szene))
Live am
25.04.

Anfang März wird das heiß erwartete neue Album „April Rain“ der Goth-Rock-Formation Delain in den Läden stehen. Mit „Lucidity“ veröffentlichten Delain 2006 ihr sehr erfolgreiches Debüt, das in ihrem Heimatland, den Niederlanden, für sehr großes Aufsehen sorgte. Am neuen Album tritt auch Nightwish-Sänger Marco Hietala in Erscheinung. Die Fans können es wohl kaum erwarten, die neuen Stücke endlich live zu genießen. www.delain.nl

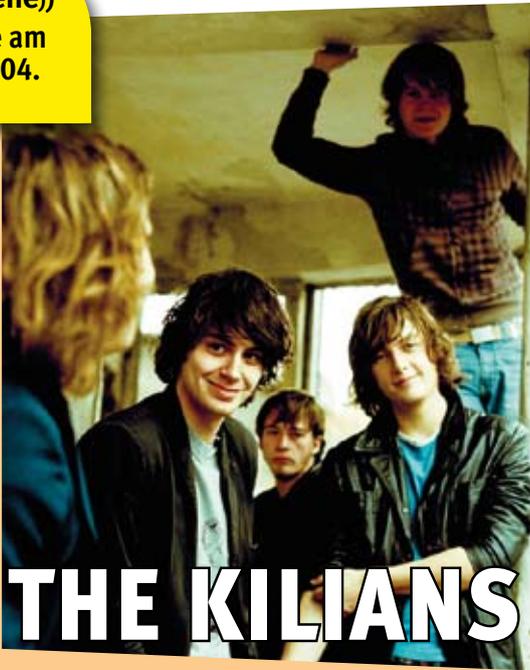
LLOYD COLE (USA)

Der 1961 in England geborene studierte Philosoph Lloyd Cole feierte Anfang der 80er mit seiner Band The Commotions unglaubliche Erfolge. Ihr Debüt „Rattlesnakes“ kam beim NME sogar unter die Top 50 der „Greatest Albums of the 80's“. Mit dem folgenden Album „Easy Pieces“ landet die sensible Band in den englischen Top Ten. Doch Lloyd Cole emigriert nach New York und macht als Solokünstler weiter. Nach vier erfolgreichen Solo-Alben beginnt er wieder von einer neuen Band zu träumen und gründet mit Ex-Commotions-Kollegen die Negatives. Auf Tourneen kann sich Cole in den USA und Europa stets auf eine treue Fangemeinde verlassen, seien es Akustik-Shows oder mit Band. Die New York Times schreibt dazu: „Cole spielte neben seinen eigenen Songs auch Kompositionen von Bob Dylan und Tom Waits und zeigte auf äußerst taktvolle Weise, dass sein Werk dem ihrigen in nichts nachsteht.“ Auf dem 2003 veröffentlichten Album „Music In A Foreign Language“ zeigt er sich als grandioser Folk-Gitarrist und aufmerksamer Beobachter der sozialen Welt, der die Probleme und die Erfahrungen des Alterwerdens besingt. Er ist ein intelligenter, zweifelnder Mensch und dies spiegelt sich in seinen großartigen, nachdenklichen Texten auch wider. 2005 folgt anlässlich des 20. Jahrestages von „Rattlesnakes“ eine kurze Wiederbelebung der Commotions. Seine 2006 veröffentlichte Platte „Antidepressant“ wird wieder beinahe von Cole alleine geschaffen, er spielt Keyboards, Gitarren und Schlagzeug. Das Werk ist äußerst vielschichtig und offenbart seine Affinität zum Pop. Mit „Cleaning Out The Ashtrays“ (Tapete Rec.) hat Lloyd Cole aktuell eine 4fach-CD mit 59 alten, nie veröffentlichten Stücken released. Einer der besten Singer/Songwriter unserer Zeit! www.lloydcole.com



((szene))
Live am
26.04.

((szene))
Live am
30.04.



THE KILIANS

Die Kilians sind eine ungeheuer junge, talentierte Band aus Deutschland, die für ihr Alter eine beeindruckende Ebene der Professionalität erreicht hat. Sie singen auf Englisch und sind Autodidakten, sie sind unerschrocken, unpräzise, frei von der üblichen Ironie und bereit, die nackte Wahrheit zu verkünden – roh und inspiriert. Eine Wohltat. Das erste Album des Dinslakener Alternative-Rock-Quintetts wurde zwischen 2006 und 2007 von Swen Meyer (Kettcar, Tomte) produziert. „Kill The Kilians“ ist ein von Adrenalin angetriebener „Headrush“ mit hochpräzisen, nahezu perfekten Popmelodien. Die Resultate sind superschmeidig, sexy und aufregend! www.thekilians.de

Support machen die Niederösterreicher Famp und sie machen tighten, knackigen Indierock/Pop. Zum Tanzen anregende Discobeats, gekoppelt mit melodischen Gitarrensounds und melancholisch-verzweifelten und doch ironischen Vocals. Sie haben schon einige internationale Supports hinter sich und konnten bei diversen österreichischen Nachwuchswettbewerben mit Spitzenplatzierungen überzeugen. www.myspace.com/fampmusic

((szene))
Live am
29.10.



ALEC EMPIRE

(Berlin/London)

Es ist zwar noch einige Zeit hin, man kann aber nicht früh genug damit anfangen, auf das Konzert des Berliner Ausnahmekünstlers Alec Empire aufmerksam zu machen. Der Digital Hardcore-Pionier und Polit-Agitateur wird kommenden Herbst eine schweißtreibende Show auf die Bühne der ((szene)) Wien bringen. Sich die Tickets rechtzeitig zu sichern, kann auch nicht schaden. www.alec-empire.com

oeticket.com
0196096

Live spürt man mehr.

presented by Orange

LOVELY DAYS FESTIVAL

DEEP PURPLE
FOREIGNER
ERIC BURDON
& THE ANIMALS
TEN YEARS AFTER
...AND MORE TO COME!

10. JULI 09
WIESEN FESTIVALGELÄNDE

GIVE IT A NAME

TUESDAY 14 APRIL 2009
VIENNA - ARENA

MAINSTAGE

TAKING BACK SUNDAY
UNDERØATH
THURSDAY
ESCAPE THE FATE
EMERY
INNERPARTYSYSTEM
THE GAIA CORPORATION

"RATTLESNAKE" STAGE
FROM DAWN TO FALL
MORE TO COME

Arena - Baumgasse 80 - 1030 Vienna - tel: +43 1 798 85 95
www.myspace.com/giveitanameaustria www.arena.co.at

Tickets für die besten Festivals auf oeticket.com,
01/96 0 96 sowie in allen oeticket- und
oeticket-Trafikplus-Verkaufsstellen.

Hallo,
viel Musik und daher wenig Platz – das beste Eingangsstatement,
das man sich eigentlich vorstellen kann! Gute Zeiten – keine Krise!

Salut! Alfred



Alter Me „The Fall“ (EMI)

Die fünfköpfige Truppe aus Dänemark wird primär durch Sänger, Komponist, Gitarrist und Pianist Hans Mortensen geprägt. Seine Pop-Songs klingen tragisch, nach Geschichten von Tod, Flucht, Einsamkeit, Zweifel, aber auch Hoffnung. Der 25-Jährige hat Talent, packende, große Songs zu schreiben.

www.myspace.com/alterme



...And You Will Know Us By The Trail Of Dead

„The Century Of Self“ (Superball Music/SPV)

Die Kritikerlieblinge, die Prog-Rocker des Alternative Rock, die eskapistischen Qualitätsmusiker. So werden Trail Of Dead wahrgenommen und sind dabei kommerziell höchst erfolgreich, sorgten sie doch immer wieder auch für einen Radiohit. Ihrem Major-Label haben sie jetzt gekündigt, ebenfalls die A&R-Manager und Rechtsabteilung. Und sind zum kleinen deutschen Indie-Label Superball Music gewechselt. Ihrer Musik tut's auf alle Fälle gut, sie ist rücksichtslos gegenüber jeder kommerziellen Verwertbarkeit und ausufernd in bester Manier der Anfangstage. Back to form, super!

www.trailofdead.com



Cornerstone „Head Over Heels“ (Atom Rec/Rebeat)

Eine junge Band aus Österreich, die den „Next Big Thing“-Contest in den USA gewonnen hat und nun ihr Debüt-Album auf dem amerikanischen Label Atom Rec. veröffentlicht. 2008 wurde bereits durch England getourt, 2009 geht's in die USA. Mit ihrem Stil könnten sie durchaus breitere Massen begeistern, schaffen sie doch einen schönen Spagat zwischen Mainstream-Rock und grungigen Indie-Rock mit Pop-Appeal.

www.cornerstone.co.at



Dälek „Gutter Tactics“ (Ipecac/Trost)

Auch keine Unbekannten mehr, die US-Amerikaner haben schon oft in Österreich gerockt, u.a. auf unserer Radio FM4-PLANET.ti-Insel auf der Donauinsel. Die neue Scheibe dürfte wieder alle glücklich machen: Old School-Hip Hop, Noise-Eskapaden, Krautrock-Schräglagen und schwermächtiges Rockfeeling, alles da. Eine unglaubliche, einzigartige Band!

www.deadverse.com



Empire Of The Sun „Walking On A Dream“ (EMI)

Das neue australische Super-Duo Luke Steele (The Sleepy Jackson) und Nick Littlemore (Pnau) hat ein fantasievolles, farbenprächtiges Elektronik-Rock-Debüt veröffentlicht. Schon das Artwork zeigt, wo die Reise hingehet: buntester Bombast-Kitsch zwischen Star Wars und Narnia. Eingängige Melodien, tanzbarste Grooves und viele kleine Spielereien schaffen ein tolles Universum, welchem nach Aussagen der Band ein gesamtes Filmkonzept zugrunde liegt. Auf Produktion von selbigem könnte man gespannt sein, man möge den beiden Herren bitte viel Geld geben.

www.walkin-gonadream.com



Franz Ferdinand „Tonight“ (Domino/Hoanzl)

Tja, diese Band braucht man wohl niemandem vorzustellen, sorgte sie doch für das explosionsartige Post-Punk-Revival dieses Jahrtausends. Vermutlich waren der ganze Hype und das Epigonentum nicht ganz unschuldig daran, sich etwas neu zu erfinden. Eindringliche Synthie-Riffs, Disco-Funk, 60ies-Psychedelic und elektronische Beats treten teilweise an die Stelle früherer Staccato-Gitarrenriffs. Der stampfende Groove mit hohem Wiedererkennungseffekt und Mitreißpotential bleibt aber erhalten. Franz Ferdinand beweisen, dass sie zu den Bands gehören, die einen Hype überleben können und sich auch 2009 ihre Dringlichkeit erhalten.

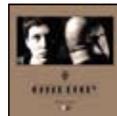
www.franzferdinand.co.uk



Glasvegas s/t (Sony BMG)

Die junge schottische Band um Mastermind James Allan will sich bereits mit ihrem Debüt in den Stadion-Olymp schießen. Die Songs sind großer Shoegazer-Kitsch, hoffnungsverheißend, beruhigend und dramatisch. Im Stadion gemeinsam mit Muse, Coldplay, Interpol und Kasabian perfekt vorstellbar. Ein NME-Hype („beste neue Rock'n'Roll Band der Welt“), der – wie meistens – auch tatsächlich funktionieren wird. 60ies-Pop im hallgetränkten Wall Of Sound.

www.glasvegas.net



Grand Duchy „Petits Fours“ (Cooking Vinyl/edel)

Will die spartanische Aufmachung der CD etwas verheimlichen? Info = null, die angegebene Homepage funktionierte auch nicht. Aber seine Stimme ist doch eh unverkennbar, der Stiernacken irgendwie auch: Frank Black is back! Diesmal mit seiner Gattin Violet Clark, welche Kompositorisches, Stimme, Bass und Synth beisteuert. Frank macht, was er immer macht. Und so klingt es im Großen und Ganzen auch: Pixies-Fans der ruhigeren Phase und Frank-Black-Solo-Fans dürften auf ihre Rechnung kommen, etwas mehr Frauenstimme und Synthieklänge halt, sonst alles beim Alten und das ist gut so!

www.myspace.com/violetclark



Kommando Elefant

„Kaputt, Aber Glückliche“ (Asinella Rec/Hoanzl)

Supersympathisches, junges Duo aus Wien, welches laut Eigendefinition Punk macht. Flair und Inhalt spricht dafür. Die Musik ist Elektro-Gitarren-Schlager-Indie-Trash, wie es zurzeit nicht ganz unpopulär ist. In diesem Fall geht es nicht peinlich aus, sondern erinnert wohlthuend an Kolkhorst und das Universum von Jens Racht (Kommando Sonne-Milch).

www.kommandoelefant.at



Megapuss „Surfing“ (Vapor Rec/Lotus)

Eine nicht ganz erstzunehmende Supergroup von Ober-Hippie & Weird-Folker Devendra Banhart, Greg Rogove (Tarantula A.D., Priestbird) und Strokes-Drummer Fab Moretti, erschienen auf Neil Youngs Label Vapor. Der Sound und die Stilvielfalt sind obskur und schwer zu beschreiben. Vorherrschend ist eine trash-rockige Lo-Fi-Ästhetik alter Iggy Pop-Releases, weirde Folk-Elemente natürlich, viele auf Ernsthaftigkeit offensichtlich wenig Wert legende Experimente und kitschiger Surf-Pop.

www.megapuss.net



Mord „Fun Fun Fun“ (Konkord/Hoanzl)

Die Noise- und Improvisationsgranaten aus Wien schaffen einen erstaunlich hohen kreativen Output. Ist doch ein Gutteil des Personals bei der ebenfalls nicht gerade faulen Band Kreisky beschäftigt. Trotz aller Experimente vermögen es Mord auf ihrem Zweitling noch mehr, uns ins Gehör fräsende Melodien unterzujubeln. Ein waghalsiges Stück exzentrischer Musik, das gehört werden sollte.

www.mord.tv



Phosphorescent „To Willie“ (Dead Oceans/Trost)

Dies ist das Synonym für den US-Singer/Songwriter Matthew Houk. Von Folk- & Country-Größen wie Woody Guthrie, Willie Nelson und Bob Dylan beeinflusst, hat er selbst heute eine Relevanz, die gern mit Bonnie Prince Billy verglichen wird. Er erschafft minimale und herzerreißend melancholische Lieder. Die neue Scheibe ist ein Tribut an Willie Nelson, auf der Mr. Houk 11 ausgewählte Lieblingsstücke neu interpretiert. Und das groß!

www.deadoceans.com



Röyksopp „Junior“ (Virgin/EMI)

Das norwegische Elektronik-Duo Röyksopp lässt wieder die Dancefloors heiß laufen. Auf anspruchsvolle und mitunter subtil melancholische Art. Sie gehören neben Acts wie Moby, Goldfrapp oder Aphex Twin zu den Größen im Bereich intelligenter Dance-Musik. Am neuen Album geht's mitunter wieder etwas flatter und abgefahrener zu. www.royksopp.com



Scouting For Girls s/t (Sony BMG)

Nun erscheint das Debüt der britischen Pop-Rocker auch bei uns (UK bereits 2007). Der Hit „I Wish I Was James Bond“ dürfte ja vielleicht schon bekannt sein. Ihr beschwingter Sound wird vor allem durch das Klavier und vielstimmige, melodiose Chöre bestimmt. Gute Partyband, deren Helligkeit mal ein bisschen Abwechslung in unsere Wintertristesse bringen könnte. Stimmlich erinnert Fronter Roy Stride stark an Del Amitri und Crowded House. www.scoutingforgirls.co.uk



Shineform

„The Making Of Kling Klang“ – DVD (Cwm-Music/Extraplatte)
Shineform sind Avantgarde-Professionalisten rund um Mastermind Georg Edlinger aus Amstetten. Sie setzen für ihre Arbeiten Alltagsgegenstände, Industrial Sounds, Electronic und akustische Instrumente ein. Wie auf dieser DVD dokumentiert, traten sie im Rahmen des Viertelfestivals im Mostviertel auf einem Schrottplatz auf. Dabei wurde Altmetallschrott zu einer primär perkussiven Soundinstallation verwendet, es agierten riesige Kräne, Heber, Werkzeuge und Extrempfeifer Didi Bruckmayr von Wipe Out/Fuckhead übernahm die Vocals. Angesichts der mit Arbeitsoveralls und Schutzbrillen bewaffneten Performer ist man zwar etwas an die 80er erinnert, dieses Spektakel und Berserkertum dürfte aber die besten Neubauten-Shows der Ära übertreffen. www.klingklang.at.tf



The Airborne Toxic Event s/t (Majordomo Rec/Soulfood)

Indie-Rock aus Los Angeles, Marke hektische Früh-80er: Staccatoriffs, pfeifende Orgeln, gesungene Schräglagen, die Sache hätte sich durchaus im Post-Punk Großbritannien wohl gefühlt. Soundtechnisch wurde ebenfalls die Halllastigkeit und Rotzigkeit der Zeit mit modernen Produktionsmethoden rekonstruiert. www.theairbornetoxicevent.com



The Base „16 Songs In Self Defense“ (FM Music/Hoanzl)

Definitiv eine unterbewertete österreichische Band. Das Presse-lob ist ihnen aber doch schon seit einigen Releases sicher. Vom Niveau her halten sie jeder internationalen Hype-Band locker stand. Die Produktion ist perfekt, schafft es aber trotzdem, einen dreckigen 60ies-Charme à la Velvet Underground und Iggy Pop einzufangen. Andere assoziative Bands: Violent Femmes, Pixies, Nick Cave, Calexico. Super! www.the-base.eu



The Flying Hellfish „Selfish“ (Pate Rec/edel)

Schöner Indie-Rock aus Salzburg. Das ist selten. Vor allem der eindringliche zweistimmige Gesang weiß auf eine Art mitzureißen, die an die folkigen Punker/Rocker von Against Me! und Hot Water Music und deren grandiose Hymnen erinnert. Die Musik ist ansonsten eher angenehm zurückhaltender Indie-Rock einer sehr erdigen, halb-akustischen Sorte. Der Name passt irgendwie überhaupt nicht. Aber sonst top! www.theflyinghellfish.net



The Tryp „Magnetic Storm“ (Huge Music)

Salzburg fällt in letzter Zeit öfter mit spannenden Popularkultur-Bands auf. Es tut sich was in der Mozartstadt! The Tryp machen ziemlich sexy Electro-Pop, haben ein kühles Flair, eine gewisse Retro-Note und erwecken positive Disco-Assoziationen. Erinnern am ehesten an Hooverphonic, Moloko, Depeche Mode oder Goldfrapp. Gute Produktion und vor allem super Stimme von Sängerin Reeva. www.thetryp.com



V/A „Between The Lines – More Songs From The Blue Bird Diaries“ (Universal)

Die Vienna Songwriting Association muss man Musikliebhabern vermutlich nicht mehr vorstellen, der Verein richtet das jährliche Blue Bird Festival aus und veranstaltet auch so regelmäßig grandiose Konzerte. Auf dieser Doppel-CD finden sich insgesamt 42 KünstlerInnen, die bereits für die VSA aufgetreten sind, oder solche, die es sollten: Bowerbirds, Sufjan Stevens, Herman Dune, Port O'Brien, Amanda Palmer, Anna Ternheim, Rufus Wainwright, Beirut, Bright Eyes, Get Well Soon, Okkervil River, Lonely Drifter Karen, Gustav, Baby Dee, Bernhard Eder, Trouble Over Tokyo und viele mehr! www.songwriting.at



V/A OST „In 3 Tagen Bist Du Tot 2“ (Monkey Music/Hoanzl)

Die Musik zur Fortsetzung von Regisseur Andreas Prohaska, der sich eine Genre-Affinität abspricht und trotzdem die besten Slasher- und Backwoods-Terror-Tributes ever aus Österreich gemacht hat. Im Vergleich zum Soundtrack des ersten Teiles, wo stilistisch doch ein bisschen mit trendigen US-Massenware-Kopisten auf Nummer sicher gesetzt wurde, traut sich die Fortsetzung mehr. Düstere Abgründe werden von Dark-Elektronikern, Folkern und individualistischen SongwriterInnen erschaffen: Soap & Skin, Bunny Lake, TNT Jackson, Son Of The Velvet Rat, Bruckmayr und viele Gute mehr! www.in3tagen.com



V/A „From The Basement“ – DVD (edel)

„From The Basement“ ist eine regelmäßige Show, die sich zum Ziel gesetzt hat, ohne Schnick-Schnack, also auch ohne Präsentatoren und Publikum, auszukommen. Nur das Basement-Studio & die Band. Dies ist eine Zusammenstellung der besten Performances. Eine Auswahl der hier Vertretenen spricht für sich: Radiohead, White Stripes, Beck, The Shins, Sonic Youth, PJ Harvey, Jarvis Cocker. www.fromthebasement.tv



Zeronic „The Price Of Zeitgeist“ (commitment/Hoanzl)

Die langgediente Wiener Indie-Pop-Band wurde im Laufe ihrer Bandgeschichte bereits zweimal für den Amadeus nominiert und veröffentlicht dieser Tage ihr reifes, aber auch sehr frisches und vor Energie sprudelndes drittes Album. Man könnte es durchaus als großen Popwurf bezeichnen, sind sie doch schon lange eine der Hoffnungen für internationale Relevanz. So wurde diesmal zielstrebig mit Depeche Mode-Produzenten Gareth Jones in Wien und London an einer astreinen Scheibe gearbeitet, der dandyeske Popgrößen britischer Prägungsart über die Schulter blinzeln: David Bowie, Morrissey und Depeche Mode. www.zeronic.net



ZZZ „Running With The Beast“ (Anti/edel)

Nochmal Electro-Rock-Duo, aus Amsterdam. In diesem Fall wird mit Schlagzeug und Orgel gerockt, was das Zeug hält. Viel guter Groove, psychedelische Eskapaden an der Orgel, eine halldurchtränkte, düstere 80er-Stimme. Klingt nach perfekter Tanzbodenbeschallung für bekiffte Dauertänzer. Als hätten die Doors noch viel mehr Drogen genommen. Ihre Live-Reputation ist übrigens vom Feinsten. Sehr cool! www.soundofzzz.nl

MOUNTAINS OF MADNESS AUSTRIAN LAVA-ROCK FESTIVAL

A Storm Of Light (USA),

Our Survival Depends On Us, Reflector, Cyruss, Doomina

((szene))

Live am
21.04.

Beginn: 19:30 Uhr

A Storm Of Light aus Brooklyn/New York sind zum von Neurosis kuratierten „Beyond The Pale“-Special am Roadburn-Festival in Tilburg/Holland geladen. Und darum gastieren sie vorher bei uns in der ((szene)). Auf ausdrücklichen Wunsch der Band: Weil's letztes Jahr so super hier war! In der Tat, wer sie gesehen hat, war schwerst beeindruckt und begeistert von der Wucht, Intensität und Bedrücktheit ihrer akustischen wie visuellen Darbietung. Lavaströme runtergestimmter Verzerrung versetzen in eine Entrücktheit jenseits von Zeit und Raum. Die Bandmitglieder sind/waren allesamt auch in so illustren Kapellen wie Neurosis, Unsane, Red Sparowes, Swans oder Battle Of Mice aktiv.

Und weil's so lustig ist, haben wir uns gedacht, laden wir doch einfach noch alle relevanten, stilaffinen österreichischen Bands mit ein und machen daraus ein kleines, dem Gedanken des Roadburn entsprechendes Festival in Wien. Here you are: Our Survival Depends On Us, Reflector, Cyruss & Doomina!

Bitte pünktlich kommen! Angesichts der Masse an Bands für einen Dienstag steht die erste auch pünktlichst um 19:30 Uhr auf der Bühne.

Auf unserer eigenen MySpace-Seite gibt's auch Hörproben von allen auftretenden Bands:
www.myspace.com/hellboundfestival

In diesem Sinne: "To build a mountain takes a long, long time."



A STORM OF LIGHT



OUR SURVIVAL DEPENDS ON US

www.myspace.com/astormoflight www.myspace.com/osdou <http://crew8020.mur.at/reflector> www.myspace.com/cyruss666 www.myspace.com/doomina

DeepDown&Dirty

by Tompte

16 – Bridges To Burn (Relapse/Rebeat)



Mit 12 ultraräudigen Sludge/Thrash-Gewittern brechen die vier Mannen über meine Boxen herein, um in bester und lupenreiner Unsane-, Down-, Melvins-Manier der winterlichen Genickstarre die Stinkefinger zu zeigen. Schon beim Opener „Throw In The Towel“ wird klar – halbe Sache überlassen 16 getrost anderen (Wahrscheinlich den Kollegen von 8. Andi). Meist im genretypischen Midtempo-Bereich angesiedelt, verteilt das Vierergespinn tonnenschwere Faustbussis, die es in sich haben. Freunde, die in ihrer Sammlung obige Referenzkapelle ihr Eigen nennen, sollten, nein, MÜSSEN hier zuschlagen! www.theband16.com

GURD – Your Drug Of Choice (LC/Rebeat)



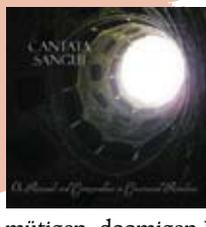
Die Schweizer Urgesteine mit der allseits bekannten Affinität zu Gräsern und Farnen aller Art legen nach bereits 15-jähriger Bandgeschichte ihre Thrash-Metal-Meisterprüfung ab, die so sicher niemand erwartet hätte. Reminiszenzen zu Machine Head, Slayer und weiteren Genregrößen sind nicht von der Hand zu weisen, trotzdem kocht Bandleader V.O. Pulver (voc, guit.) wie gewohnt sein eigenes Süppchen. Man holt sich auch namhafte Gäste wie z.B. Schmier (Destruction) mit ins Boot. Mein persönlicher Anspieltipp: „Seven Stars“. SicherheitsGURDpflichtig!
www.gurd.net

RUMPELSTILTSKIN GRINDER – Living For Death, Destroying The Rest (Relapse/Rebeat)



Aufgepasst! Geht euch bei Exodus, Testament oder anderen Old School-Speed/Thrash-Acts ordentlich einer ab? Dann spitzt eure schon sicher halbtuben Ohren: RG aus dem Relapse-Rennstall haben sich genau diese Vorbilder auf die Fahnen geheftet und können, meiner Meinung nach, mit links mithalten. Monster wie der Opener „Nothing Defeats The Skull“ oder „Brainwasher C.1655“ sind knallhart, knochentrocken und das Gaspedal schleift schon funkensprühend an der Bodenplatte. Ladies & Gents: Solange es Kapellen wie diese gibt, wird das Metal-Schlachtschiff niemals sinken! www.rumpelstiltskingrinder.com

CANTATA SANGUI – On Rituals And Correspondence In Constructed Realities (Season Of Mist/Rebeat)



Diese finnische Kapelle, die anstelle eines Gitarristen gleich mit zwei Bassisten auffährt, nimmt den Hörer auf eine beängstigende Reise durch die Abgründe der Menschlichkeit mit. Unüberwindbare Soundwände türmen sich vor einem auf und die markante Stimme von Anna Pienimäki verführt bittersüß, ihr Wort für Wort an ihren Lippen zu kleben. Hier gibt's schwer-mütigen, doomigen Black/Gothic Metal in massiv eingebetteten Synthie-Gewittern mit immensem Suchtfaktor! www.cantatasangu.com

Hello!

„Schatz, das Wetter ist wunderschön, da leid ich's nicht länger zu Haus...“ Dem Beginn eines Georg Kreisler-Klassikers Folge leistend, verlass ich nun die Bude mit einem Sechser-Trager! Sunkist Orange und stöße mit euch auf einen wunderschönen (Konzert-)Frühling an. Prost!

Andi & Planet Metal-Team

PPS: Laufend neue Konzert-Infos, Gewinnspiele, Reviews u.v.m. auf unserem Planet Metal unter – ya know – www.planet.tt

PPS: Hoffentlich herrschen beim Erscheinen dieser Postille net grad heftige Schneestürme bei minus 45 Grad. Dann halt Heft gut aufheben und diese Zeilen später noch mal...

Bravado UNIVERSAL ROCKS YOUR BODY!



Seit dem Vorjahr bietet Universal Music in Österreich Merchandise der Kult-Firma Bravado an. Mit großem Erfolg! Eigentlich logisch: Endlich sind coole Shirts von Acts wie Metallica, Slipknot, Iron Maiden oder Led Zeppelin (nebst vielen anderen) im österreichischen Tonträger-Fachhandel erhältlich. Für das neue Jahr hat man gleich zu Beginn ein paar tolle Überraschungen parat, u.a. feiert man den 50. Geburtstag von Motown – mit jeder Menge Kapus und Shirts des legendären Labels! Zudem kann sich der Fan rechtzeitig vor der Mando Diao-Tour mit neuem Merch der schwedischen Indie-Rocker eindecken. „Frischer Stoff“ kommt des Weiteren von Deichkind (u.a. mit „Arbeit Nervt“ (aktueller Albumtitel)-Slogan), Pearl Jam, Die Ärzte, The Killers oder den Red Hot Chili Peppers. Der Frühling kann kommen!

www.universalmusic.at



SUMMER 09 OPEN AIR NIGHTS

**KREATOR ARCH ENEMY
SATYRICON KATAKLYSM**

BEHEMOTH ENSIFERUM

LEGION OF THE DAMNED SODOM

DIE APOKALYPTISCHEN REITER

SONIC SYNDICATE EISREGEN WINTERSUN

ABORTED ELUVEITIE BELPHEGOR NEERA

ARSIS EQUILIBRIUM KEEP OF KALESSIN

SABATON LYFTHRASYR ENDSTILLE CALLEJON

DEADLOCK HACKNEYED WOLFCHANT GRAVEWORM

EXCREMENTORY GRINDFUCKERS ULTRAWURSCHT

EMERGENCY GATE SYCRONOMICA GRAILKNIGHTS

VARG INZEST SCALE OF A BLOODY RUIN

DARKFALL SCARECROW NWA PROSPERITY DENIED

LACERATOR ALL FALLS DOWN DARK REFLEXIONS

BITTER PIECE LOVEKRAFT GROTSCENT DESICCATED

& many many more...

2 OPEN AIR STAGES / 3 TAGE LIVEBANDS

4 TAGE CAMPING / CHILL-OUT ZONE

MITTELALTERLICHES AMBIENTE AUF BURG FRAUENSTEIN

TICKETS AUF 4000 STK. LIMITIERT!

22-23-24.05.2009

BURG FRAUENSTEIN / A-MINING AM INN

Tickets für nur 59€ unter www.summer-nights.at
Ö-ticket, CTS Eventim, Ticketservice Scharf, Nuclear Blast

www.summer-nights.at

presented by

EMP

demonic-nights.at

AMON AMARTH + OBITUARY + LEGION OF THE DAMNED + KEEP OF KALESSIN

Full Of Hate!

Metalfest, Paganfest, Heidenfest. Eine Rock The Nation- „...-Fest“-Tour erfolgreicher als die andere. Folglich müsste diese Tour hier eigentlich „Hatefest“ (oder „Full Of Fest“?) heißen. Tut sie aber nicht. „Full Of Hate“ passt aber ohnedies besser. Etwa zu Keep Of Kalestin. Norwegischer Black Metal-Kult, mit aktuellem Album „Kolossus“ (Nuclear Blast/Warner) schwer erfolgreich. Auch nicht ganz unbemerkt blieb „Cult Of The Dead“ (Massacre), das neue Langeisen der holländischen Thrash-Death-Walze Legion Of The Damned. Titelstorys hier, „Album des Monats“ dort, Lobeshymnen everywhere. Anno 1989 sind sie slowly gerotted, knappe zwei Dekaden später has the Xecutioner returned. Wir sprechen natürlich von der Floridanischen Todesblei-Granate Obituary; Legende und Live-Macht. Und schließlich wäre da noch der Headliner, die vielleicht populärste Death Metal-Band des Planeten (ha!), Vorreiter der Viking-Welle und überhaupt.

Ladies & Gentlemen: Amon Amarth. Up The Horns!

www.fullofhate.eu www.rockthenation.eu



REVELATION + LORD VICAR + MIRROR OF DECEPTION + LORD OF THE GRAVE



((szene))
Live am
15.04.

Offenbarung

Seit den späteren 80ern sorgt der Name Revelation für (natürlich extra-langsame) Zungenschmalzen bei allen Doom-Jüngern dieser Erde. Mitte der 90er callten die Herren aus Maryland it a day, aber im neuen Jahrtausend feierten sie gottlob ihre Reunion und im Vorjahr haben sie sogar ein vielumjubeltes neues Album namens „Release“, äh, released; ein Fest für alle Heavy-, Prog- und natürlich Doom-Fans. Lord Vicar (Foto) ist die Band von Peter – ah! – Vicar, Gitarrist von Reverend Bizarre, Ikone. Eine zweite solche hat er sich in Form von Sänger Chritus (Count Raven, St. Vitus, Terra Firma) geangelt, um gemeinsam mächtigen, erhabenen und (wie im Escape-Keller festgestellt) schön ass-kickenden Schicksals-Metal zu performen (man lausche etwa „Born Of A Jackal“ (auch auf ihrer MySpace-Seite), Gänsehaut!). Vervollständigt wird der doomige Pflichttermin durch die deutsche Institution Mirror Of Deception sowie die Schweizer Lord Of The Grave, die „an alcohol fuelled roaring from the grave and beyond“ ankündigen. Prost!

www.myspace.com/revelationdoom www.myspace.com/lordvicar
www.mirrorofdeception.com www.myspace.com/lordofthegrave

HAMMERFALL + SABATON + BLOODBOUND



planet.tt
GASOMETER
Live am
14.04.

Schwedenbombenhagel!

We will prevail: Mit ihrem neuen Album „No Sacrifice, No Victory“ (Nuclear Blast/Warner) ist der Band um Joacim (Ausnahme-Sänger), Oscar (Gitarrist und Freak) und Skeletor (Cover-Model) erneut ein Meisterstück in Sachen True Metal gelungen. Welches den Status der Schweden noch weiter wachsen wird lassen. Das alte Planet haben Hammerfall mit links gefüllt, jetzt rocken sie erstmals das neue. Für zusätzlichen Andrang sorgen ihre Landsleute und Brüder im Geiste

Sabatons (zuletzt im Viper Room mächtig abgefeiert). Die dritten Schweden im Bunde sind die doch leicht seltsamen Bloodbound (Na, welche Band hat ein Album selben Titels?), die mit Black Metal-Corpsepaint truesten True Metal performen. Wie hätte selig Rudi Carrell gesagt? „Gestern noch in der Klappe, heute schon auf unserer Showbühne...“ Fall, Hammer, Fall!

www.hammerfall.net www.sabatons.net www.bloodbound.se

Mit PLANET METAL
gratis rein!

Wir verlosen für jedes der auf der Seite präsentierten Konzerte 5 Tickets!
Einfach unter www.planet.tt
(-> Planet Metal) mitspielen und
mit etwas Glück
kostenlos abschädeln!



((szene))
Live am
24.03.

Wir brauchen keine AC/DC-Karten!

Am 24. Mai kommen AC/DC ins Happel Stadion (jaja, sensationelle neue Info, danke). Als Special Guest dabei: ihre Saufkumpanen von The Answer – nicht mehr und nicht weniger als DAS nächste große Ding in Sachen Hardrock!

Denn dass Angus und Co. keinen Ministranten-Chor (und auch keinen Metal-Core (Wortwitz, sei umzingelt)) mit auf Tour nehmen, sollte klar sein. Wobei die musikalischen Wurzeln der irischen Newcomer The Answer gar nicht mal sooo stark in Australien liegen, sondern eher bei der Abteilung Led Zeppelin, Cream, Thin Lizzy. Diese und weitere Einflüsse vermischen die Jungs um Frontröhre Cormac Neeson (dürfte vom neuen Anti-Raucher-Gesetz nicht viel halten, diese Stimme) zu einem frischen, eigenständigen, hochgradig rockenden Sound mit Ohrwurm-Faktor 10.

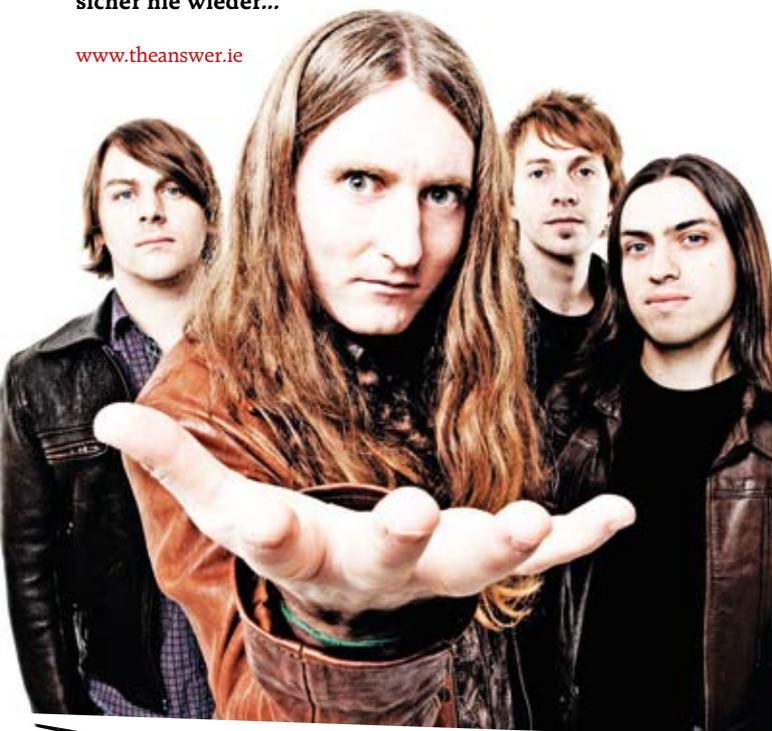
Nachzuhören auf ihrem neuen, zweiten Album „Everyday Demons“ (Steamhammer/SPV). Vom klug gewählten Opener „Demon Eye“ (Alles einsteigen, Türen schließen, sssssssssugfährtab!) bis zum finalen „Evil Man“ (inkl. Mundharmonika-Solo) regiert, der Alkbottle'sche Titelklaus sei gestattet, hier der Rock'n'Roll.

Die grandiose erste Single „On And On“ (samt herrlich klischeefreiem Videoclip) läuft bei Heft-Erscheinen wohl schon auf/in allen einschlägigen Sendern und Clubs, live kommen The Answer dann wie gesagt am 24. Mai mit AC/DC ins Happel Stadion.

Oder aber genau zwei Monate vorher zu uns in die ((szene))! Und hierfür, rüesper, gibt's sogar richtige Tickets, zum Kaufen und so...

Also: Hingehen! Anschauen! Abrocken!
So intim seht ihr die Rock-Sensation des Jahres in Zukunft sicher nie wieder...

www.theanswer.ie



13.-15. 08. - Dinkelsbühl
Flugplatz Aeroclub Dinkelsbühl zwischen Illenschwang und Sindronn

- Opeth** **AMON AMARTH**
CORVUS CORAX
CANTUS BURANUS II
LIFE OF AGONY **J.B.O.**
SCHANDMAUL **VOLBEAT** **amorphis**
DEATHSTARS * **WINTERSUN** * **UNEARTH**
MOONSPELL * **KATATONIA** * **UNHEILIG**
BACKYARD BABIES * **LEGION OF THE DAMNED**
BRAINSTORM * **EQUILIBRIUM** * **THE HAUNTED**
ENTOMBED * **HAGGARD** * **VADER** * **SABATON**
SUICIDE SILENCE * **EPICA** * **GRAND MAGUS**
SUFFOCATION * **PSYCHOPUNCH** * **HATE ETERNAL**
BATTLELORE * **MISERY INDEX** * **BORN FROM PAIN**
NECROPHAGIST * **FIREWIND** * **VOMITORY** * **GRAVE**
GALLEJÓN * **CATARACT** * **KATRA** * **DEADLOCK**
VREID * **DAGOBA** * **GOD DETHRONED** * **THE OTHER**
RAUNCHY * **POWERWOLF** * **EVOCATION** * **THE SORROW**
ELVENKING * **BEFORE THE DAWN** * **BLACK MESSIAH**
UNSUN * **SACRED STEEL** * **THE FACELESS** * **HATE**
GHOST BRIGADE * **NARZISS** * **SKYFORGER** * **THE NEW BLACK**
SYLOSIS * **ONE WAY MIRROR** * **WAYLANDER** * **PSYCROPTIC**
BENEATH THE MASSAGRE * **JACK SLATER** * **UNLIGHT** ...

VVK: 70,- EURO Aktuelle NEWS, COMMUNITY, INFOS finden ihr unter:
(inkl. Campen und Parken)
Abendkasse erhöhter Preis www.summer-breeze.de



Magnified Dynamite



Der Ausnahmesänger Lenny Wolf hat unbestritten Rockgeschichte geschrieben. Mit seiner Band Kingdom Come verkaufte er CDs in Millionenaufgaben und tourte erfolgreich durch Europa, Asien und die USA. Aus der Ruhe der letzten Jahre schöpfte er Kraft für ein neues Meisterwerk. Die eben erschienene neue CD „Magnified“, angereichert mit modernen stilistischen Elementen, überzeugt auch die nächste Generation der Rockfans. Virtuoso, elektronisch, melodios, erdig und bluesig, alle Attribute treffen für das Album zu, und

allein schon der erste Track sagt: „Living Dynamite“ – ein Volltreffer, auch als Videoclip, der in Wien und teils auch im neuen PLANET.tt gedreht wurde. Der sympathische, zwischen den USA, Hamburg und auch Wien pendelnde „kühle Blonde“ aus dem Norden hat nicht nur Herz und Hirn, Humor und Gefühl, nein, er hat auch diese unverkennbare Wunder-Stimme samt all ihren Facetten und Nuancen, wie kaum ein anderer. Kingdom Come rocks the Planet, nicht nur in Wien, sondern weltweit!
www.kingdomcome.de



Engelhafter Spaziergang

by metal@planet.tt

„25 Years“ ist sie schon in Sachen Hard&Heavy unterwegs, mit dem so betitelten Song beendet Doro dann auch ihr neues Album „Fear No Evil“ (AFM/Soulfood) – und verneigt sich damit vor ihren treuen Fans. Die wiederum verneigen sich vor ihr, denn geleistet hat Frau Pesch in dieser Vierteldekade ja so einiges. Nicht von ungefähr nennt sich das erste Stück „Night Of The Warlock“. Ein idealer Opener, nach vorne zielend, mit großem Refrain. Auch „Celebrate“ oder „Caught In A Battle“ (fährt!) werden keinem Fan missfallen. Und weil Madame es ja schon (für) immer dezent kitschig mochte, dürfen wir auch ein schönes Duett mit Tarja Turunen hören: „Walking With The Angels“. Wir gratulieren Doro aufs Herzlichste – und hoffen natürlich auf ein baldiges (Live-)Wiedersehen in Österreich!
www.doropesch.com



Walk Like A Maraboo

Wenn es so etwas wie „DIE österreichische Rockband der Stunde“ gibt, dann heißt sie Solrize. Alte Hasen, neue Band, die gleich mit ihrer Debüt-EP allerorts Lobeshymnen einfuhr. Welche nun mit der Full-Lenght-Premiere „March Of The Maraboo“ (Burnside/rebeat) sogar noch übertroffen werden. Zu Recht, denn ihr Heavy-Stoner-Wüsten-Rock mit 70er-Touch und großartigem Gesang (mit schönen Grüßen aus Danzig) knallt nicht nur live wie Sau, sondern sorgt auch auf Tonträger für Stimmung. Also: CD kaufen und nach Solrize-Gigs Ausschau halten! Für beides empfiehlt sich:
www.myspace.com/solrize



RATTLESNAKE



89 Rattle Snake

T-Shirt
&
Merchandise
Specialist

for over



A 1070 VIENNA * KIRCHENGASSE 3

WWW.RATTLESNAKE.CO.AT

Foto: Drakkar Records

LORDI

planet.tt
GASOMETER
Live am
12.03.

Fährt der alte Lord(i) fort...

Seit den frühen 90ern knallen uns Mr. Lordi und sein Chaos-Haufen ihren „Monster Rock“ um die Ohren. Freunde von (no na) Kiss, Alice Cooper oder W.A.S.P. durften die Finnen alsbald zu ihrem Fankreis zählen, der große Durchbruch folgte bekanntlich 2006, als Lordi den „Eurovision Song Contest“ für sich entschied (und bei der triumphalen Heimkehr in Finnland ihr „Hard Rock Hallelujah“ gemeinsam mit 70.000 Menschen zum Besten gaben, was sogar im „Guinness Buch der Rekorde“ als „Größtes Massen-Karaoke“ festgehalten wurde).

Jetzt ist dies schon eine Weile her und der große Hype vorbei. Nicht nur von Nachteil für die Band, die nun wieder frisch und frei so richtig schön monstermäßig drauflos rocken kann. Was sie auch tut. Etwa beim aktuellen, mit Heavy Rock-Ohrwürmern nur so gespickten Album „Deadache“ (Sony BMG); zudem erschien vor kurzem die erste offizielle und als solche durchaus empfehlenswerte „Best Of“ (Drakkar) mit allen Hits und Klassikern.

Am besten „funktioniert“ der Horror-Sound von Lordi aber natürlich immer noch live on stage. Was drei unserer Leser gratis überprüfen dürfen: Wir verlosen nämlich (auf dem Planet Metal unter www.planet.tt) Tickets für die Show am 12. März.

Darauf ein kräftiges „Hard Rock Hallelujah“!

www.lordi.fi



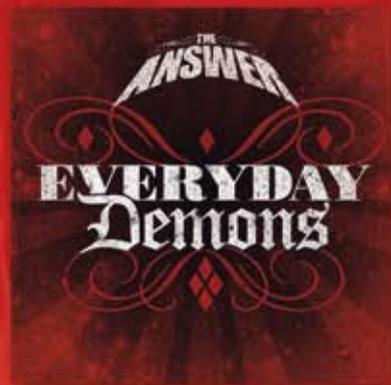
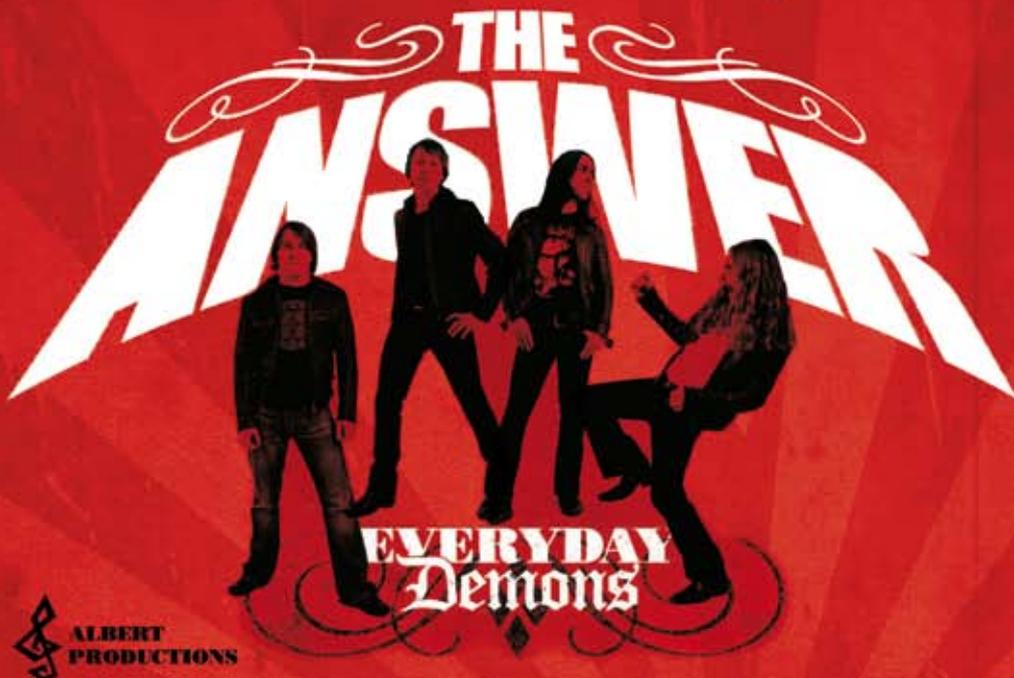
EXILIA

Die neue Armee

Heftiger Crossover mit Frauengesang war mal das Ding der Stunde. Aber wie bei jedem Trend zeigte sich auch hier erst nach dessen Abflauen, wer zu den Großen des Genres zählt, sprich: auch „danach“ sein Ding kompromisslos durchzieht und gute neue Alben veröffentlicht. Bzw. sogar sehr gute neue Alben, wie etwa die Italiener Exilia. „My Own Army“ (AFM/Soulfood) fährt mit einer Energie und Power aus den Boxen, dass man die Band geistig direkt vor sich abrocken sieht. Überraschend das breite Spektrum an Songs, von der netten Ballade bis zum metallischen Wutausbruch, schöne Melodien en masse und ein interessantes Cover von Phil Collins' „In The Air Tonight“. Stehen und fallen tun Exilia immer noch mit ihrer Front-Lady Masha, die auf „My Own Army“ ihre bis dato reifste und beste Darbietung hinlegt und jedem einzelnen Track Seele einflößt. Wer sind die Guano Apes?

www.exiliaweb.com

Die Zukunft des Rock N'Roll hat begonnen!!!!!!!



Das brandneue Studioalbum!
Erhältlich als Jewel Case Version
incl. DVD, Doppel LP und Download.

Ab 27. Februar!

THE ANSWER live 2009

24.03. Wien - Szene

www.theanswer.ie

ICED EARTH

auf Tour mit SAXON
check www.icedearth.com

LP Releases - Hochwertige Gatefold Editions



ICED EARTH
„The Crucible Of Man“
Ab 27.02. erhältlich



ACCEPT
„Breaker“
Ab 27.03. erhältlich



ACCEPT
„Restless And Wild“
Ab 27.02. erhältlich



UNLEASHED
„Hammer Battalion“
Ab 27.03. erhältlich



KAMELOT
„The Black Halo“
Ab 27.03. erhältlich



KAMELOT
„Ghost Opera“
Ab 27.02. erhältlich



Suidakra

„Crógacht“

Das neue Studioalbum!
Erhältlich ab dem 20. Februar
als Digipak und Download!

www.suidakra.com



DRONE

„Juggernaut“

Das neue Studioalbum!
Ab 27. März erhältlich!

www.droneband.de

Digipak-ReReleases mit neuen Booklets
und Liner Notes. Ab 20. Februar erhältlich!



BONHAM „Madhatter“



BAD ENGLISH „Backlash“



NASHVILLE PUSSY
FROM HELL TO TEXAS

Das neue Studioalbum, auch
als LP und Download erhältlich.

Ab 13.02. erhältlich!

www.nashvillepussy.com



WWW.SPV.DE



On A Storyteller's Night

„Der ewige Widerstreit des Bösen gegen das Gute ist ein universelles Thema der Menschheitsgeschichte“ – und Selbiges im aktuellen Haggard-Album „Tales Of Ithiria“ (Drakkar/SonyBMG). Erstmals bedient sich das deutsche „Kammer-Orchester des Metal“ keiner historischen und/oder literarischen Vorlage, sondern schreibt seine eigenen Geschichte(n) von „Ithiria“. Um sie selbstredend wieder einzigartig zu vertonen, fernab von „Metal meets Classic“, die 667te. Jeder Charakter der Story, jedes noch so kleine Detail am Rande... liebe- und gefühlvoll inszeniert und arrangiert. „So tretet ein in des Königs Hallen und lasst euch verzaubern von den Geschichten von Ithiria“ am 5. März in der ((szene)) Wien.

www.haggard.de



((szene))
Live am
05.03.

((szene))
Live am
13.04.



Foto: Jef Jame Design & Mays Photo

All You Need Is Blood

„Beatallica verbinden die Heavy-Metal-Klänge von Metallica mit typischen Motiven der Beatles. Der Gesang von Jaymz erinnert dabei stark an die Intonation von James Hetfield.“ Was sich in der Info sehr trocken liest, erweist sich live als ähm, nicht mehr ganz so trocken. Wie auch keine Auge, wenn Titel wie z.B. „And Justice For All My Loving“ oder „The Thing That Should Not Let It Be“ angestimmt werden. Oder... ach was, einfach selbst hingehen, mitlachen, abrocken. Blackened The U.S.S.R.!

PS: Auf ihrer Homepage haben die vier Horsemen sogar ein Video vom letzten Wien-Gig im Planet:

www.beatallica.org

Der doppelte Victor

25 Jahre Rage – wir gratulieren! Und könnten ein mögliches „Jubiläums-Buch“ um die eine oder andere Anekdote erweitern, zumal Rage nicht erst ein- oder zweimal (auch nicht erst drei- oder viermal) in unseren Gemäuern rockten, sondern quasi schon fast zum Inventar zählen. Aber was uns besonders freut: dass es sich Peter „Peavy“ Wagner HYPERLINK nie auf den (großen!) Erfolgen der Vergangenheit gemütlich gemacht hat, sondern seine Band stets weiter vorantreibt, zu neuen Erfolgen und neuen Horizonten, aktuell mit der EP „Gib dich nie auf“ (Rage „auf Deutsch“). Anlässlich des ersten Vierteljahrhunderts gibt die Band einige wenige „Jubiläums-Shows“ – eine davon in unserer ((szene))! Wir freuen uns – auf die nächsten 25! Der Support kommt von Mind Odyssey (Victor Smolski darf zum Jubel seiner Fans also gleich zweimal ran!) und Sequoia Dendron.

PS: Weil in all den Jahren doch einiges an Songs zusammengesommen ist, dürfen alle Fans ihre Rage-Lieblingsstücke mitvoten: www.rage-on.de



((szene))
Live am
18.04.

TAXI 40100



SOULFLY

planet.tt
GASOMETER
Live am
01.03.

Ladies & Gentlemen: Max Cavallera. Bekennender Fußballfan und Trikotsammler, vormaliger Sepultura-Frontman und seit auch schon wieder „ein paar“ Jahren mit seinen Soulfly Garant für anspruchsvollen, stets originellen und live immer extrem andrückenden Tribal Metal. Welchen er (nach „familiären Ausflügen“ mit der Cavallera Conspiracy) zuletzt auf dem Charts-Stürmer „Conquer“ (Roadrunner/edel) eindrucksvoll auf Platte zelebriert hat – und den er uns am 1. März endlich wieder live um die Ohren drischt und thrasht. Wir freuen uns. www.soulflyweb.com

Foto: fm-service

Strafe muss sein

„Mea Culpa“, stöhnt die Dame im Intro – und schon wird sie bestraft. Und wir mit ihr. Und zwar vom gnadenlos nach vorne zielenden Death-Black-Thrash dieser Jungs aus der grünen Mark („Steirer Blut“ ist ja bekanntlich auch „kein Himbeersaft“ net). Ihr neues Album „Mea Culpa“ (ph music/rebeat) erweist sich als origineller, international konkurrenzfähiger Extrem-Metal. Technisch anspruchsvoll, sehr straight und dennoch einfallsreich die Songs; passend der Sound des Herrn Schirenc. Tante, Tante, ich war schlimm... www.bloodfeast.net



"WHETHER YOU WANT THE CRUSHING WEIGHT OF GODFLESH, THE HYPNOTIC INTENSITY OF SWANS, THE PIERCING COLDNESS OF THE DARKEST DRONE OR THE ATMOSPHERE OF THE HEAVIER SHOEGLAZE, TOMBS DELIVER ALL THAT"

TERRORIZER

"Cosmogenesis is brimming with mad time changes, hyper-technical death chugga-chugga, arpeggio pick sweeps, and so many riffs per tune...this shit is mandatory! 9/10"

DECIBEL
OUT NOW!



16
Bridges To Burn
The definitive prescription for long-time fans awaiting a new dose of 16!



ANTIGAMA
Warning
WARNING sets ANTIGAMA apart from the grindcore horde!
COMING MARCH 9!



BURIED INSIDE
Spoils Of Failure
The long-awaited Spoils Of Failure is as stunning as it is unforgettable!
COMING MARCH 9!



INEVITABLE END
The Severed Inception
An unforgettable modern death metal assault!
COMING MARCH 23!



RUMPLESTILTSKIN GRINDER
Living For Death, Destroying The Rest
If you like thrash, or metal at all, this record is Boner City!



BOON + naca7 + RATTLE BUCKET

Ihren „10-Jährigen“ haben sie eindrucksvoll in unserer „alten Hütte“ zelebriert, nun rocken Boon die ((szene)) – mit neuem Album! Das Ding soll im März erscheinen und wird schon vorab von großem Interesse begleitet, auch internationalen Beobachtern ist die Einzigartigkeit des Boon'schen Sound-Kosmos (heavy! dirty! raw!) nicht verborgen geblieben... Mehr zur CD erfährst du in unserer nächsten Ausgabe! Auch naca7 blicken schon auf eine ruhmreiche Dekade im Auftrag des „Airport Hardcore“ zurück. Bewundernswert dabei die Ausdauer und Kompromisslosigkeit der Schwächter. Ihre musikalische Qualität sowieso. Dezenteste stilistische Neuerungen – call it logische Weiterentwicklung – inklusive. Nur nix sch***en, weiter lärmen, wir sehen uns in der ((szene))! Den Special Guest machen die tschechischen Hopefuls Rattle Bucket, „influenced by bands like Metallica, SOAD, Korn, Sum 41, Vader, Queen“. Nicht nur dieser Mix an Einflüssen, sondern ihr Next-Big-Thing-Status at home verspricht einen würdigen Opener eines großen Abends. Wie lautet dessen Motto so schön? „...And The Pit Goes On!“



((szene))
Live am
24.04.

www.myspace.com/boonmusic www.myspace.com/naca7 www.myspace.com/rattlebucket



Nö, Lars, es geht grad net

Kennen gelernt haben sich Lamb Of God „stiehlt“ auf der Wirtschafts-Uni, ihr erster Bandname war Burn The Priest... 18 Jahre später zählen sie zu den erfolgreichsten Heavy-Acts in Amerika und können es sich sogar erlauben, Metallica eine Absage zu erteilen, wie Randy Blythe beim Interview mit Mike Seidinger erzählt: „Sie fragten uns, ob wir mit ihnen auf US-Tour gehen wollen! Hey, natürlich wollten wir das. Ich meine: ‚Hallo!!! Metallica!!!‘ Aber wir hatten schon das Studio gebucht und unsere Musik genießt absolute Priorität. Wir wollten das neue Album nicht verschieben.“ Die Hartnäckigkeit macht sich doppelt bezahlt: Lamb Of God begleiten Metallica nun eben in Europa und ihr neues Album „Wrath“ (Roadrunner/edel) erfüllt nicht nur die hohen Erwartungen, sondern übertrifft sie sogar. Mehr „echter“ Metal als Metalcore („Dass du das sagst, macht mich jetzt echt happy!“), die Lyrics persönlich, politisch, mit Haltung. Mehr dazu – und welches deutsche Wort Randy am liebsten verwendet – erfährst du unter www.planet.tt im großen Planet Metal-Interview. www.lamb-of-god.com

SUMMER NIGHTS OPEN AIR

22. bis 24.05.2009 – Mining am Inn

SATYRICON, EISREGEN, ELUVEITIE u.v.a.



Tickets und Infos:
www.summer-nights.at

Man stellt seine Karre in Deutschland ab, baut dort sein Zelt auf und geht 400 Meter über die Grenze nach Österreich, um sich hier drei Tage lang auf zwei Bühnen von 54 Metal-Bands beschallen zu lassen (sympathische Idee: Den Spaß haben wir, Auto-Abgase und Dreck die Pief...). Wir sprechen vom „länderübergreifenden“ Summer Nights Open Air auf Burg Frauenstein in Mining am Inn, welches mit Namen wie Kataklysm, Aborted, Wintersun, Neaera, Arch Enemy, Ensiferum, Sabaton, Keep of Kalessin, Equilibrium oder Legion of the Damned zu locken weiß. Zudem schicken uns die Nachbarn mit Sodom und Kreator (als Dank für Lärm und Müll) ihre zwei besten Thrash-Bands rüber. Da die Veranstalter auch „mittelalterliches Ambiente rund um und innerhalb der Burg Frauenstein“, Metalmarket, Warm Up-Party sowie einen Metal-Frühshoppen (oooans, zwoooo, g'suffa!) anbieten, steht einem verlängerten Wochenend-Ausflug wohl nichts mehr im Wege.



TAXI 40 100

SHIRTS AND MORE!

100% OFFICIAL MERCHANDISE!



Überall wo es Musik gibt und unter www.universalmusic.at/merchandising

IAMX

BIZARRE & COLORFUL

IAMX, das Soloprojekt von Chris Corner, Diva und Frontman von Sneaker Pimps, wird uns Synthiepop und Electronic von seiner schrägsten Seite präsentieren. Sicher mit dabei: das im Dezember veröffentlichte Album „IAMIXED“. Wie der Titel vermuten lässt, wird uns Chris Neuinterpretationen seiner „alten“ Songs zu Aug und Ohr führen. Aug deshalb, weil IAMX für seine einzigartigen Live-Shows bekannt ist und diese immer zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Bizarres Outfit und buntes Make-up gehören genauso dazu wie Mr. Corners unvergleichliche, eigentlich schon abnorme Stimme – sowie die außergewöhnlichen Thematiken seiner Songtexte. Schwermütig, dunkel und tanzbar. Kurz gesagt: Pflicht!

www.iamx.eu
www.myspace.com/iamx

planet.tt
GASOMETER
 Live am
 13.03.

THE SISTERS OF MERCY

REMINDER!

Im letzten Heft hatten wir (uns) schon gefragt: Gothic oder nicht Gothic? Müßig, dies noch näher zu erläutern. Zumal außer Frage steht, dass uns The Sisters Of Mercy einmal mehr mit ihrer Einzigartigkeit zu begeistern wissen werden. Und wie sagen sie selbst schon so schön: „We are a rock'n'roll band. And a pop band. And an industrial groove machine. And intellectual love gods in our spare time“...
www.the-sisters-of-mercy.com



planet.tt
GASOMETER
 Live am
 03.03.

VORSCHAU!

CORVUS CORAX



((szene))
 Live am
 21.05.

Die Könige der Spielleute setzen ihre Tradition auch im neuen Jahr fort. Gut so. Denn nach dem riesigen Erfolg von „Cantus Buranus“ waren Corvus Corax im Vorjahr alles andere als untätig, gastierten live im Fernsehen, nahmen an einer Hörbuchproduktion teil, tourten durch – ein Wahnsinn für sich – China! Nicht ganz so weit müssen sie am 21. Mai reisen, denn da kommen die Spielmänner wieder in ihr geliebtes Wien – höret, sehet und staunet mit uns!
www.corvuscorax.de

If music be the food of love, play on ...
© William Shakespeare

In diesem Sinne *Eure Susanne*

PS: Alle Infos zu unseren Konzerten findet ihr wie immer unter
www.planet.tt und www.szenewien.com



WILLIAM CONTROL „Hate Culture“ (Soulfood)
Aber hallo! Aiden-Frontman William Francis mit seinem neuen Sideproject? Nun ja, ein wenig Angst hatte ich da schon... aaaber die Überwindung hat sich ausgezahlt. Das Album überrascht durch eine gute Mischung aus 80ies, Dark Wave und Industrial, angelehnt an Acts wie Depeche Mode und New Order, der Name Bowie drängt sich auch auf... Wie gesagt: Aber hallo!
www.myspace.com/williamcontrol



CLIENT „Command“ (SPV)
Weniger ist mehr. Oder: Es lebe der Minimal-Electro. Hört rein in Ohrwürmer wie „Lullaby“ oder „Blackheart“ und ihr wisst, was ich meine. Fans von Electro, New Wave und Alternative Pop haben hier ihren „Client“ gefunden.
www.client-online.eu



LETZTE INSTANZ „Schuldig“ (Sony)
Nach dem Akustik-Album zum Bandjubiläum hat sich die Letzte Instanz anscheinend einen Codex gestellt: „Keine Spielereien mehr, sondern pure energetische Rockmusik!“ Und genau das verkörpert „Schuldig“ auch. Schuldig im Sinne, gute Songs aus einer gelungenen Mischung aus Rock, Gothic, Folk und Pop ohne Schnickschnack zu produzieren – „Schuldig“ in letzter Instanz.
www.letzte-instanz.de



APOPTYGMA BERZERK „Rocket Science“ (Sony)
Poppiger denn je präsentieren sich Aptygma Berzerk auf ihrem langerwarteten neuen Album. Dem einen oder anderen Fan mag dies mitunter schon fast „zu happy“ erscheinen, ansonsten gibt's nix zu beklitteln. Pop meets Electro, spannend und absolut tanzbar.
www.apoptygmaberzerk.de



COLD RUSH „The Illness“ (Point Music)
Gothic Metal mit Electro- und Industrial-Einflüssen? Klingt sehr eigenständig. Gut so! Düster und mechanisch stampfen Cold Rush aus den Boxen, fetter Gitarrensound, intensiver Gesang. Anspiel-Tipp: „Fields Of Glass“.
Frisch und empfehlenswert.
www.cold-rush.com



ASP „Akoasma – Horror Vacui Live“, „Horror Vacui – The Eeriest Tales Of ASP“ (Soulfood)
Man könnte ja fast glauben, dass ASP im Studio ihr Leben verbringen. Zusätzlich zu einem „neuen Studio-Album“ – genauer gesagt: Neuaufnahmen alter Songs – präsentieren sie uns noch das lang ersehnte Live-Album, beides als Doppel-CD. Von den elektronischen Anfängen bis hin zu ausgereiften Gothic-Novel-Rock-Opern ist alles dabei, verpackt in einem wunderschönen Cover-Artwork (bei beiden Alben). Ich würde es nennen: „ASP – The Essence Of“.
www.thetalesofasp.com



präsentiert



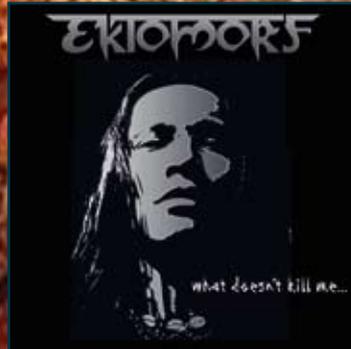
Erhältlich als
CD, Digi Pak,
Picture LP & lim.-
Fan Box!



on tour & free
Download Single!
www.myspace.com/thenewblackofficial



das neue
Hammeralbum
der Crossover-
Pioniere!



die
Groove-Maschine
ist zurück!



die Schweizer
Hard Rocker
erklimmen den
Gipfel!!!

mehr INFOS & NEWS: www.afm-records.de

DAS ICH & GOTHMINISTER

Die Grundmauern für Das Ich (freilich ohne dies zu ahnen) baute Bruno Kramm mit einem Projekt namens Decorated Style, um schließlich die Wände mit Fahrenheit 451 aufzustellen. Etwas später begann er seine so fruchtende Zusammenarbeit mit Stefan Ackermann mittels Dying Moments und endlich war es so weit – das Meisterwerk erhielt sein Dach über dem Kopf. Und einen Fixplatz in den Herzen aller Menschen, die jene Art von Musik mögen. Dank einer bis dato einzigartigen Mischung aus Dichtung, Texten diverser Propheten und Zusammensetzungen ihrer eigenen Weltanschauungen.

Wer Das Ich noch nicht live gesehen hat, der sollte sich die Zeit dafür nehmen. Es lohnt. Das Publikum auf den ehrenwürdigen Headliner einstimmen darf der Gothminister. Norwegischer Düster-Bombast, vielfach Tanzboden-geprüft, live noch einen Tick härter.

www.dasich.de www.gothminister.de



((szene))
Live am
01.04.



EMILIE AUTUMN

Muss man Emilie Autumn näher erklären, vor- oder darstellen? Wir haben es oft genug getan. Okay, okay, ganz kurz: Virtuosin (nicht nur an der Violine), Schaustellerin und geprägt seit ihrer Kindheit von Musik und Ästhetik.

Ein einzigartiges Bühnenschauspiel provokanter, dunkler Natur – und dennoch für jedermann/-frau interessant. In diesem (in ihrem) Sinne: Welcome To The Asylum!

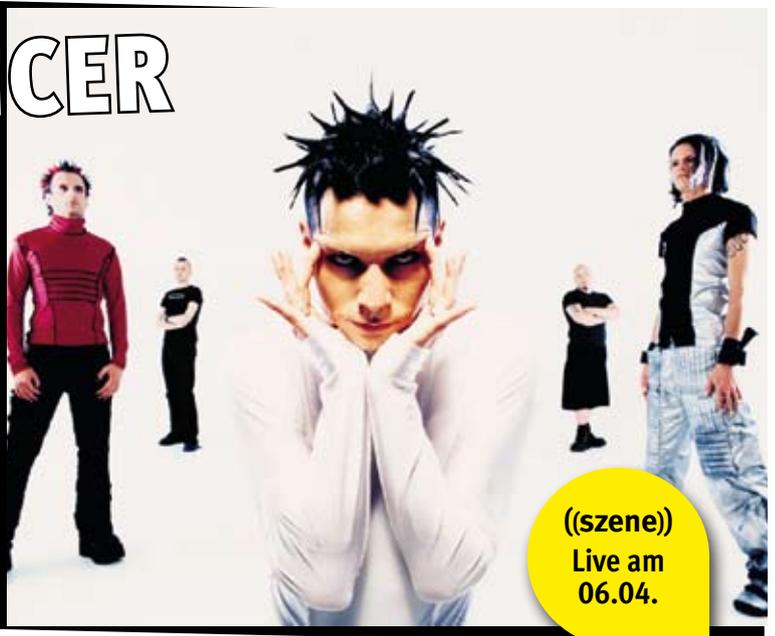
www.emilieautumn.com

((szene))
Live am
04.04.

ZEROMANCER

Oh! Wieder einmal Norwegen. Wobei diese erfolgreiche Truppe ihren Ursprung in Los Angeles hatte. Und zwar mit dem Projekt Seigmen. 1999 nahm man dann als Zeromancer das erste Demo auf; die Club-Single „Clone Your Lover“, gefolgt vom gleichnamigen Album, brachte den Durchbruch. Und weil aber die, die rosten, rasten, ruh(t)en sich Zeromancer nicht auf alten Glanzdaten aus, sondern legten mit dem aktuellen Album „Sinners“ eine neue vor. Live „gesündigt“ wird nun am 6. April; das gewiss auch nicht ganz frei von Unschuld rockende Vorprogramm gestalten Scream Silence und Essence Of Mind.

www.zeromancer.com



((szene))
Live am
06.04.



Nazareth

((szene))
Live am
09.03.

Im (alten) Planet Music wurde ihr 40(!)-jähriges Band-Jubiläum gefeiert... bis die Schotten dicht waren(...). Dass Nazareth auch im Jahre 41 noch voll im Saft stehen, beweist ihr aktuelles Studio-Album „The Newz“ (edel) wunderbar. Und auch live wissen Whiskey-Röhre Dan McCafferty und die Seinen nach wie vor zu überzeugen, wissen alle Planet-Stammgäste blind(e Petitionen) zu unterschreiben. Und pilgern nun auch in die ((szene)), um neben den Hits der erwähnten aktuellen Scheibe auch auf unvergessliche Klassiker der Marke „Razamanaz“, „Dream On“, „This Flight Tonight“ oder „Love Hurts“ anzustoßen. Prost!

www.nazarethdirect.co.uk/nazareth



SAXON

Neulich im Labyrinth

Beim Schreiben dieser Zeilen waren Saxon noch nicht live (mit Iced Earth) im neuen Planet, aber wir gehen mal davon aus, dass es super war. Weil auch das Saxon-Konzert davor super war und das davor und... und weil die Herren Byford und Co. mit „Into The Labyrinth“ (Steamhammer/spv) ein sehr starkes aktuelles Album am Start haben. Welches überraschenderweise sogar die österreichischen Charts knackte (Gratulation!). Und das verdient! Denn egal ob das fast schon Hammerfall'sche „Valley Of The Kings“ oder „Blues Metal“ wie „Coming Home“, ob straightes à la „Live To Rock“ oder die heftige „Hellcat“ – wo Saxon draufsteht, ist auch Saxon drin. Auch wenn der ganz große Hit/Klassiker fehlt – „Into The Labyrinth“ darf in keiner Angler-Sachsen-Ausrüstung fehlen. www.saxon747.com



SAGA

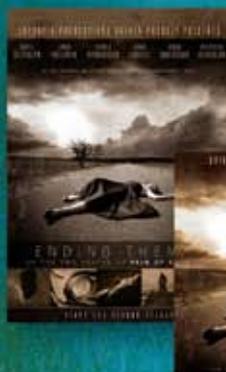
2-CD erhältlich ab 26.01.2009!
2-DVD erhältlich ab 27.02.2009!
Ltd. Edition Boxset 2DVD/2CD
erhältlich ab 27.02.2009!

SAGA „Contact Live in Munich“

Die Abschiedsshow von Sänger und Bandmitgründer Michael Sadler. Aufgenommen in München am 05.12.2007. Erhältlich als Doppel-CD, Doppel-DVD und Limited Edition in hochwertiger Verpackung mit Schubert.

THE HUMAN CONDITION TOUR 2009 (SPECIAL GUEST: IT BITES)

- | | |
|--|--|
| 16.04.2009: D-Worpswede/Music Hall | 02.05.2009: D-St. Wendel/Stadthalle |
| 17.04.2009: D-Worpswede/Music Hall | 03.05.2009: CH-Pratteln/Zy |
| 18.04.2009: NL-Uden/De Pul | 05.05.2009: D-Augsburg/Spectrum |
| 19.04.2009: NL-Pummerend/P3 | 06.05.2009: D-Nürnberg/Hirsch |
| 22.04.2009: D-Hamburg/Fabrik | 07.05.2009: D-Gießen/Messenhalle |
| 23.04.2009: D-Oberhausen/Turbinenhalle | 08.05.2009: D-Eich/Altrheinhalle |
| 24.04.2009: D-Hildesheim/Vier Linden | 09.05.2009: D-Bonn/Brückenforum |
| 25.04.2009: D-Geseke/Stadthalle | 12.05.2009: NL-Appeldorn/Gigant |
| 26.04.2009: D-Aalen/Stadthalle | 13.05.2009: D-Aschaffenburg/Colos-Saal |
| 28.04.2009: AT-Woergl/Komma | 15.05.2009: D-Rottweil/Stadthalle |
| 29.04.2009: D-Remchingen/Kulturhalle | 16.05.2009: D-Schweinfurt/Stadthalle |
| 30.04.2009: D-Metzingen/Stadthalle | 17.05.2009: CH-Winterthur/Garden Club |
| 01.05.2009: D-Speyer/Halle 101 | |



painofsalvation

2-CD erhältlich ab 26.01.2009!
2-DVD erhältlich ab Frühjahr 2009!
Ltd. Edition Boxset 2DVD/2CD
erhältlich ab Frühjahr 2009!

Pain of Salvation „On the Two Deaths of“

Live aufgenommen während der Scarsick Tour im Paradiso, Amsterdam, markiert dieses Konzert und die dazugehörige Dokumentation einen Wendepunkt in der Geschichte dieser Ausnahmeformation rund um Mastermind Daniel Gildenlöw. Erhältlich als Doppel-CD, Doppel-DVD und Limited Edition in luxuriöser Verpackung.

PENDRAGON

„Pure“

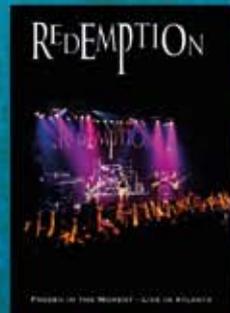
Fantastisches neues Album von einer der besten britischen Progressive Rock Bands. Erhältlich als Regular Edition und Special Limited Edition im Digibook mit Bonus DVD. www.pendragon.mu
Ab 27.02.2009 erhältlich!



REDEMPTION

„Frozen In The Moment - Live In Atlanta“

ist die erste Live DVD der US Prog Metaller Redemption. Aufgenommen auf dem ProgPower Festival, USA. Feat. Ray Alder (Fates Warning). www.redemptionweb.com
Ab 27.02. überall erhältlich!





KINGDOM COME „Magnified“ (Rebeat)

Unsere Martina hat jüngst das Management übernommen und somit macht's doppelt Spaß, die Laudatio zu verfassen! Bekanntlich ist Lenny Wolf im Studio Kingdom Come in Personalunion – Songwriter, Producer und Engineer, bis auf die meisten Gitarren-Soli (by Eric Foerster) hat er alles im Alleingang eingespielt (stimmliche Höchstleistung ist Ehrensache) und überzeugt mit ausgeklügelter Bandbreite: Bei Riff-Rockern wie „No Murderer I Kiss“ und „Hey Mama“ hat die alte Fan-Garde Grund zum Jubeln, die musikalische Entwicklung der letzten Jahre findet mit gekonnter Midtempo-Industrial-Minimalistik ihre Fortsetzung. Danke, Lenny! www.kingdomcome.de



JEFF SCOTT SOTO „Beautiful Mess“, „Prism“, „Lost In The Translation“ (Frontiers/Soulfood)

JSS – einer meiner Sangesgötter, bei unzähligen Bands (Eyes, Takara, Talisman...) im Sold und zuletzt als Journey-Frontman on the road, bis Perry-Imitator Pineda den Job übernimmt! Jetzt hat der Köhner ein neues Solo-Werk im Kasten, das alle Stücker spielt: Melodische Rocker mit Funk-Schräglage („21st Century“), Midtempo-Groover und Balladen à la carte! Und weil's so schön ist, werden auch die Soto-Klassiker „Prism“ und „Lost In The Translation“, mit Bonus-Tracks versehen, wieder ins Rennen geschickt. Juch! www.jeffscottsoto.com



KEITH EMERSON*GLENN HUGHES*MARC BONILLA „Boys Club Live From California“ (edel)

Das letztjährige Studio-Teil von Keith und Marc erhielt (auch von mir) enthusiastische Kritiken, vermutlich wurde daraufhin dieser Live-Mitschnitt von 1998 aus den Archiven geholt. Die beiden Köhner waren hier mit Shouter-Gott Glenn Hughes unterwegs und machten richtig Party – ein paar Eigenkompositionen, ELP-Kamellen („Tarkus“) und mit „Whiter Shade Of Pale“ und „Dreams“ (Gregg Allman) Cover-Kür für Herrn Hughes. Passt! www.ear-music.net



VENGEANCE „Soul Collector“ (Metal Heaven/Soulfood)

Die holländische Hardrock-Institution hatte 2005 mit „Back In The Ring“ das Comeback angesagt, die Live-Scheibe „Same/ Same... But Different“ (2007) setzte noch einen drauf. „Soul Collector“ (wieder produziert von Michael Voss) zeigt die Haudegen von der allerbesten Seite: Massig Rocker mit Kante und Hooks, unerwarteter Pop-Appeal (huch?) und DIE Ballade... Fazit: Vengeance sind echt gut drauf und Vossi weiß dies bestens zu inszenieren – nuff said! www.vengeanceonline.nl



GEORGE LYNCH „Souls Of We“ (Mascot/NSM)

Nach diversen Tribute- und Was auch immer-Projekten steht George Lynch mit neuer Band in den Startlöchern – nach den ersten Songs war ich wenig beeindruckt, meine Geduld wurde allerdings belohnt. Shouter London Legrand läuft immer wieder zu bestechender Höchstform auf, und George wütet mit Kruppstahl-Riffs im Nu Rock-Terrain – wer den x-ten Dokken-Aufguss erwartet, Finger weg! Ansonsten sollte man hier durchaus ein Ohr riskieren. www.georgelynch.com



STEVEN WILSON „Insurgentes“ (spv)

Als Mastermind von Porcupine Tree, Blackfield und No-Man sowie Produzent von u.a. Opeth und Anathema gilt Steve Wilson als Gallionsfigur des zeitgenössischen Prog Rock-Szenarios – wer von seinem Solo-Einstand opulente und vertrackte Arrangements erwartet, liegt voll daneben! Episodisch und balladesk jawohl, die minimalistische Untermauerung fokussiert den Zuhörer auf das Wesentliche – Stimmungsbilder, Emotionen und Performance. Vollste Aufmerksamkeit erforderlich, reinkippen jederzeit möglich! www.swhq.co.uk



SAMMY HAGAR „Cosmic Universal Fashion“ (edel)

1.) Neue Hagar-Scheibe ist immer Grund zur Freude! 2.) Endlich mal nicht nur auf Import erhältlich, fast unglaublich! 3.) Trust Sammy, er hat immer wieder neue Inputs, aber unterm Strich „It's Ony Rock'n'Roll...“ 4.) Cover von „Fight For Your Right To Party“...? 5.) „...But I Like It!“ 6.) „I'm On A Roll“ – Hammer! 7.) Hoch die Tassen – Mas Tequila! www.redrock.com



HERMAN FRANK „Loyal To None“ (Metal Heaven/Soulfood)

Good old Herman – Accept-Klumpfer, Gründer von Victory und Moon'doc. Für sein Solo-Outing hat der Veteran (auch Producer für Rose Tattoo, Molly Hatchet, Saxon) eine kompetente Truppe zusammengetrommelt, allen voran Jiotis Parachidis (Human Fortress/Victory), der auf dem klassischen Tschörman-Hard'n'Heavy-Repertoire unpackbare Shouter-Qualitäten zur Schau stellt – da kann sich so mancher der illustren Vorgänger warm anziehen. Kicks serious ass! www.hermanfrank.com



BALANCE „Equilibrium“ (Frontiers/Soulfood)

Die beiden Alben der Truppe um Peppy Castro und Bob Kulick zählen zu den Melodic Rock-Highlights der frühen 80er. Nach getrennten Karrierewegen haben sich die beiden wieder zusammengefunden und, man höre und staune, sie haben's nicht verlernt: „Equilibrium“ fährt lückenlos mit meisterlichen Hooklines auf, dank Bobs knackigen Riffs und Licks und Peppys ausgereifter Gesangsdarbietung kann von altbacken keineswegs die Rede sein. Pflicht! www.frontiers.it



BAD ENGLISH „Bad English“, „Backlash“ (spv)

John Waite, Neal Schon, Jonathan Cain, Deen Castronovo & Ricky Phillips – die Supergrup aus Babys-/Journey-Musikern erfüllte mit ihrem Debüt (und der Hit-Single „When I See You Smile“) von 1989 die hochgesteckten Erwartungen, auch der Nachfolger „Backlash“ (mit „So This Is Eden“) war ein Melodic Rock-Highlight erster Güte. Für AOR-Maniacs ist die Digipack-Neuaufgabe dieser vergriffenen Klassiker Pflicht, Spätberufene sollten's antesten! www.spv.de



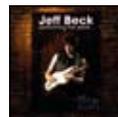
UFO „No Place To Run“,

„The Wild, The Willing And The Innocent“, „Mechanix“ (EMI) 1980 stieg Michael Schenker aus und Paul Chapman, schon mehrmals für den durchgeknallten Axe-Hero eingesprungen, übernahm den Job nun full time und ließ rifftechnisch keine Wünsche offen. Somit waren diese drei Scheiben feinste Sahne und erfuhren nun die löbliche Runderneuerung: klanglich aufpoliert und mit erlesenem Bonus-Material bestückt. Essentiell! www.ufo-music.info



BONHAM „The Disregard Of Timekeeping“, „Mad Hatter“ (spv)

Das erste Bandprojekt des Drummer-Filius Jason, der dem weiland herrschenden L.A.-Glamrock musikalisch und noch mehr mit der gekonnt frappanten Vocal-Ähnlichkeit von Danny McMaster einen distinktiven Anstrich von seines Vaters Jahrhundert-Truppe verpasste. Abseits der Plagiats-Häme waren Scheiben aber wirklich gut, davon kann man sich anhand der ReReleases überzeugen. „Wait For You“ – Killer! www.spv.de



JEFF BECK „Performing This Week.. Live At Ronnie Scott's“ (edel)

Von der letztjährigen Matinee der Gitarren-Legende im nicht minder geschichtsträchtigen Londoner Jazz Club: Mit „Beck's Bolero“, „Scatterbrain“, „You Never Know“, „Big Block“ etc. ein Karriere-Querschnitt, der anhand nonchalanter, oft ungewohnter Neuinterpretation und furioser Covers („Stratus“) Jeff Becks Versatilität in jeglicher Stilrichtung aufzeigt. Play it loud! www.jeffbeck.com



WISHBONE ASH „Argus – Then Again – Live“ (Fenn Music)

Zum 40-jährigen Band-Jubiläum spielten die Twin Lead-Pioniere ihren Meilenstein von 1972 erstmals komplett live für eine US-Radioshow ein. „Time Was“, „Blowin' Free“, „The King Will Come“... jeder Track ein Crowd-Pleaser und auch heutzutage eine

wahre Freud', wenn Urgestein Andy Powell mit Muddy Manninen Signature-Harmonien und Solo-Duelle absolviert. So auch kürzlich in der (Szene) – grenzenialer Gig, da blieb kein Auge trocken! www.wishboneash.com



THE BLUESTATION „Over The Top“ (Bellaphon)

Laut Presseinfo ist das Power-Trio aus „Hell“sinki mit dem Zweitwerk am Start, muss mir schleunigst auch „First Blood“ zulegen, denn die rotzige Hard/Blues/Stoner/Grunge-Rock-Mucke ist eine Klasse für sich: bretterhartes Riffgewitter von Mike Henry Leak über einer tichtigen Rhythm-Section, wobei Drummer Jack F. Knight nebst wuchtigen Beats auch mit achtbaren Whiskey-Vocals auffährt. Der Titel(track) ist Programm – „Over The Top“, und wie! www.the-bluestation.com



POPA CHUBBY with GALEA „Vicious Country“ (Fenn Music)

Der schwergewichtige Gitarrero ist trotz unzähliger feiner Blues-Scheiben hierzulande nur Insidern geläufig. Seine Hendrix-Hommage „Electric Chubbyland“ sollte man gehört haben, hier zollt er, gemeinsam mit Gattin Galea, seinen Country-Roots Tribut: Neben einer Handvoll Covers gibt's ebenso authentisches Eigenmaterial zu hören, das mit omnipräsenter, unverkennbarer Gitarren-Bravour das Chubby'sche Gütesiegel trägt. Muskulös! www.popachubby.com



THE DEREK TRUCKS BAND „Already Free“ (Sony)

Wer die Solo-Alben des Allman Brothers-Gitarreros kennt, wird wissen, dass der Jungspund stilistisch keine Grenzen kennt. Der Vorgänger „Songlines“ war primär southern-bluesig, hier erweitert Derek das Spektrum mit afrikanischen und indischen Sprengseln und erzeugt mit seinen unverkennbaren Slide-Parts eine multikulturelle Homogenität, die man wirklich gehört haben muss. Guests: Gattin Susan Tedeschi und Doyle Bramhall II – noch mehr Empfehlungen kann ich nicht liefern! www.derektrucks.com



AYNSLEY DUNBAR „Munity“ (spv)

Neben Ginger Baker die letzte lebende englische Drummer-Legende: Aynsley spielte bei John Mayall, hatte seine eigene Combo (Retaliation), war bei Zappa und Bowie zugange, trommelte auf den ersten Journey-Scheiben... „Munity“ ist ein feines Blues Rock-Opus, mit erprobten Session-Musikern, made in Britain – erstaunlicherweise ohne Stargäste und unverblümt Old School. Trotzdem (oder gerade deshalb) sehr gelungen. Anspielertipp: „Hustler“! www.aynsleydunbar.com



WILLIAM ELLIOTT WHITMORE „Animals In The Dark“ (edel)

Der Mann bedarf einer Vorstellung: Stilistisch irgendwo zwischen Country und Folk, vielleicht Americana, wie man's gerne nennt, musikalisch meist akustisch untermalt, nicht außergewöhnlich also. Aber wenn W E W zu singen anfängt, ist die Musik eh Nebensache und man liebt ihn sofort oder kann rein gar nicht mit ihm – Beschreibung unmöglich, muss man gehört haben! Anfragen willkommen! www.williamelliottwhitmore.com



SNOWY WHITE'S BLUES AGENCY

„Twice As Addictive“ (Soulfood)

Dieser CD-Doppler sollte mit der Neuauflage der beiden raren Scheiben, die Snowy White nach seinem Ausstieg bei Peter Green Ende der 80er aufgenommen hatte, bei Kennern Freudentaumel auslösen. Auf „Change My Life“ und „Open For Business“ war Blues Rock pur angesagt, mit dem formidablen Graham Bell am Mikro und einer so erdigen, intensiven Gitarren-Darbietung, wie sie von Snowy danach selten zu hören war. Kaufen! www.snowywhite.com



THE REVEREND PEYTON'S BIG DAMN BAND

„The Whole Fam Damnily“ (Troost)

Ein bärtiger Pastor, der teuflische Slides spielt, mit seiner abgedrehten Frau und seinem jüngeren Bruder eine Band gründet und mit einer aberwitzigen Melange aus Country, Irish Folk und Punk-Nihilismus sowie unermüdlichem Touren eine frenetische, vielschichtige Fanbase aufbaut... Klingt komisch, ist aber so – mit der europäischen Veröffentlichung dieses schrägen Testimonials könnte dieses Phänomen nun jederzeit bei uns auftreten. Beware! www.bigdamnband.com



BRIAN AUGER'S OBLIVION EXPRESS „Looking In The Eyes Of The World“, „Live At The Baked Potato“ CD & DVD (spv)

Keyboard-Zampano, Bandleader, Jazz-Rock-Fusion-Pionier: Brian Auger gilt als Doyen des britischen R'n'B der 60er, mit „The Trinity“ und „Oblivion Express“ machte er Weltkarriere – letztgenannte Formation hat Brian nun mit seinen Kindern Karma und Savannah wieder auferstehen lassen. Auf dem Studioalbum und dem Live-Dokument von 2005, mit einer Setlist aus Klassikern („Indian Rope Man“, „Light My Fire“) und aktuellen Songs, präsentiert sich der Grandseigneur in bester Spiellaune – Respekt, Mr. Auger! www.brianauger.com



BRIAN AUGER & THE TRINITY & JULIE DRISCOLL

„Streetnoise/The Mod Years“, „Open/Definitely What!“ (spv) Begleitend trudelte noch dieses Package ein: Die Neuauflage der vier Alben zeigt den Aufstieg der Cover-Band in den R'n'B-Olymp, der neben Brians Tastenkünstlern vorrangig den stimmlichen Qualitäten von Julie Driscoll zu verdanken war. Die Interpretation des Dylan-Songs „This Wheel's On Fire“ ist auch heute noch zum Niederknien, da muss sich sogar die Version meiner Heroes Mountain hinten anstellen. Gehört ins Regal! www.brianauger.com



JIMI HENDRIX „Electric Ladyland“ (Universal)

Die Veröffentlichung 1968 war spektakulär in mehrfacher Hinsicht: Die Jimi Hendrix Experience hatte bereits psychedischen Götter-Status, Songs wie „All Along The Watchtower“ und „Voodoo Child“ wurden Hymnen einer Generation und das barbusige Cover-Artwork trieb die Moralapostel auf Barrikaden... Die der Neuauflage beigefügte DVD dokumentiert mit Zeitzeugen-Interviews, bislang unveröffentlichtem Video-Footage (von Noel Redding) und Foto-Material (aus Linda McCartneys Archiven) die Entstehung dieses Meisterwerkes. Unverzichtbar! www.jimihendrix.com



ELOY „Eloy“ (spv)

Erstmaliger, remasterter Reissue (mit drei Bonus-Tracks) des Debüts der Krautrocker von 1970! Herzhafter Progressive Rock mit Gitarrenschwerpunkt, der danach mehr und mehr der Keyboard-Dominanz und elektronischen Grooves weichen musste – Mastermind Frank Bornemann zeigte damals schon kräftig auf und lieferte bis Mitte der 90er mit vielfach wechselnder Besetzung überragende Machwerke ab. Für Chronisten! www.spv.de

DVDs



RUSH „Snakes & Arrows“ (edel)

Die DVD zur letzten Tour... Wie von Rush gewohnt nicht schlicht mit einem, sondern üppig mit drei Silberlingen, die auf einer Spiellänge von drei Stunden Greatest Hits, die Songs des gleichnamigen Studio-Langeisens und, logo, jede Menge Bonus-Features darbieten. Und damit zahlt sich die Anschaffung aus, da kommt der Fan voll auf seine Kosten („Authorized Bootleg“ – bitteschön) – wunschlos glücklich! www.rush.com



JOHNNY WINTER „Live Through The 70's“ (edel)

Wir hatten Johnny live im alten Planet Music erleben können – immer noch charismatisch, doch körperlich schwer gezeichnet... Die hier versammelten Live-Clips von diversen TV-Shows und Konzerten aus diesem Jahrzehnt zeigen den Texaner in der Hochblüte seiner Karriere, immer verwurzelt im Blues und auch gerne rockig zugange („Rock And Roll Hoochie Koo“). Das waren noch Zeiten... Yeah! www.johnnywinter.net



JORN „Live In America“ (Frontiers/Soulfood)

Die CD hatte ich letztes Jahr abgefeiert, dem jetzt erschienen Bildträger ist somit wenig hinzuzufügen: Beim ProgPower VII Festival in Atlanta lieferte der Ausnahme-Shouter eine Klasse Performance mit dem Querschnitt aus seinen Solo-Alben und einem fulminanten Whitesnake-Medley – musikalisch vom Feinsten, punkto Bühnen-Präsenz sollte sich Jorn Lande allerdings noch ein wenig das Coverdale'sche Rampensau-Repertoire zur Brust nehmen. Interview demnächst auf www.planet.tt – Jorn rocks! www.jornlande.com

STEVE LUKATHER

Die bisherigen Auftritte des Gitarren-Papstes in unserer alten Rockhaus-/Planet-Hütte waren allemal denkwürdig, sein Einstand in der ((szene)) am 17. März wird fraglos diese Tradition fortsetzen – Toto haben sich (wieder mal) aufgelöst, Luke wandelt mit „Ever Changing Times“ höchst erfolgreich auf Solo-Pfaden und tourt somit entspannt in eigener Sache. Pflichttermin für all jene, die sich gern und oft den Sechssaiter umschnallen, aber auch unbedingt empfehlenswert für die trauernden Hinterbliebenen seiner Stammtruppe, denn da könnte doch der eine oder andere Gassenhauer auf der Setlist stehen... Noch gibt's Tickets! www.stevelukatheronline.com



((szene))
Live am
17.03.



Foto: Piedmont Talents Inc.

ERIC SARDINAS

Gals 'n' Blues! Der Texaner war bereits zweimal im Vorprogramm seines Kumpels Steve Vai im alten Planet Music zu Gast und sorgte jedes Mal für Furore: Die saftige Portion Delta-Blues, wie er nach Eric Sardinas zu klingen hat (verdammte gut nämlich), wurde von der männlichen Zuhörerschaft mit kundigem, tosendem Applaus gewürdigt, die ebenso euphorische Beifallskundgebung der anwesenden Weiblichkeit war erwiesenermaßen primär den „Good Looks“ des Künstlers zuzuschreiben. Somit wird's bei Eric's Headliner-Debüt am 19. März in der ((szene)) bestimmt hoch hergehen, wer's versäumt, ist selbst schuld!

((szene))
Live am
19.03.

www.eric Sardinas.com

Großes Theater!

Nach dem letztjährigen, mitreißenden Tour-Dokument „Live In Anaheim“ erfreut die Front-Ikone nach mehr als einer Dekade mit einem Studio-Album randvoll mit brandneuem Liedgut. „Die Verpflichtungen mit Deep Purple erlaubten es nicht, auch nur daran zu denken. Erst als wir durch einen Todesfall in Rogers Familie eine Pause einlegten, beschloss ich, mit Steve Morris neue Songs zu schreiben“, so Ian im Smalltalk. Die langjährige Partnerschaft funktioniert noch immer bestens, allerdings hat „One Eye To Morocco“ (edel) einige Überraschungen in petto: „Ich habe hierauf meine persönlichen musikalischen Einflüsse eingebracht, die von R'n'B, Rock'n'Roll, Blues und Pop bis hin zu orientalischen Rhythmen sehr breit gestreut sind.“ Das Resultat ist spannend und sehr catchy ausgefallen, schlägt selten bis gar nicht in die altbekannte Hartwurst-Kerbe und zeigt Herrn Gillan als kongenialen Interpreten in meist ungewohnten Gefilden. Wirst du damit auf Tour gehen? „Wenn überhaupt, denke ich dabei an eine Produktion mit Tänzern, Visuals etc., die ich nicht in Clubs oder Hallen, sondern in Theatern oder Opernhäusern präsentieren möchte.“ Da würde sich bei uns ja so einiges anbieten, oder? Wär' schon fein... www.gillan.com



Foto: Eagle

IAN GILLAN

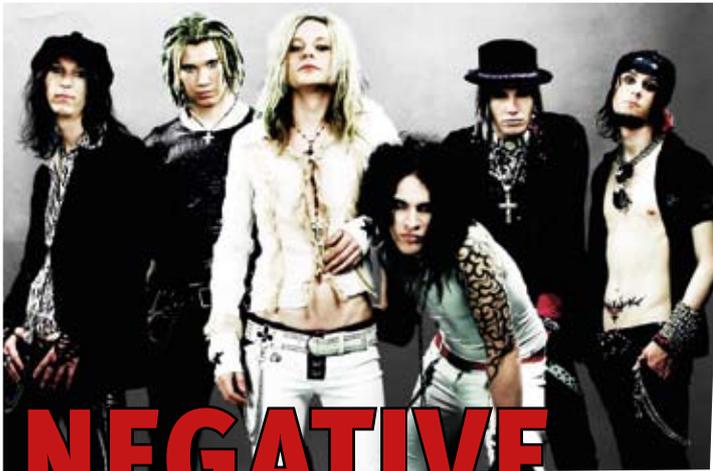
18 Jahre später...

Seit Steve Augeris Ausstieg bei Journey mitten in einer US-Tour schien der Sänger von der Bildfläche verschwunden zu sein. „Die acht Jahre bei Journey waren toll und ich bin dankbar für diese große Chance, doch zuletzt war ich aufgrund des ewigen Tour-Marathons völlig ausgelaugt. Ich musste einen Strich ziehen!“, gibt Steve zu. Die Auszeit hat ihm merklich gut getan und anstelle des erwarteten Solo-Comebacks hat er seine Erst-Formation Tall Stories (im Original-Line-Up!) wiederbelebt, deren einziger Release von 1991 als wahres AOR-Highlight gilt. „Wir hatten noch viele großartige Songs geschrieben, die wir nicht mehr aufgenommen hatten, und diese Tatsache hatte ich immer im Hinterkopf. Daher war's für mich klar, dass wir das nun nachholen sollten.“ „Skyscraper“ (Frontiers/Soulfood) belegt die Sinnhaftigkeit dieses außergewöhnlichen Unterfangens hinlänglich – die elf Songs sind feinste Sahne ohne Durchhänger und zeigen punkto Songwriting und Produktion eine beträchtliche Weiterentwicklung. „Auch die anderen haben weiterhin ihre Erfahrungen gesammelt und diese kommen auf ‚Skyscraper‘ zum Tragen. Wenn wir auf dem seinerzeitigen Level stehen geblieben wären, hätte das Ganze keinen Sinn gemacht.“ Somit eine astreine Rockscheibe mit gewaltiger Gesangsdarbietung – der bluesige (Bonus-)Track „Superman“ spricht Bände! www.tallstories.us

Foto: Frontiers



TALL STORIES



NEGATIVE

„Denkt immer daran, an eure Träume zu glauben“, legt Frontman Jonne Aaron seinen Fans nahe. Um selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Seit 1997 folgt er nämlich seiner Vision einer modernen Glam Rock-Band im Geiste der Kiss, Mötley Crüe, Guns N' Roses. In Kombination mit einer zarten Prise Düster-Rock-Appeal ergibt dies das, was Jonne selbst „Emotional Rock“ nennt. Und dieser öffnet der Band seit einer Dekade weltweit die Charts, volle Clubs, Teenie-Schlüpf... äh, -Herzen. Welcome To The Jungle! :-)

www.negative.fi

((szene))
Live am
18.03.



SHINING

Genius + Insanity = Shining? Dem kann man durchaus zustimmen. Wer die Band um den mitunter doch leicht entrückten Frontman Kvarforth (Zum Wohl! Andi) schon mal live gesehen hat, weiß Bescheid. Und kommt gerne wieder. Düster, hart, obskur, kalt, schauerhaft, an die Grenzen gehend. Black Metal abseits der Cradle Borgirs dieser Welt. Oder, um den Slogan eines ehemaligen Wiener Plattenladens zu bemühen: Extreme Music For Extreme People. www.myspace.com/shininghalmstad

Support:
Stormnatt und Luciferi Excelsi

((szene))
Live am
28.03.



EVERGREY & NOVEMBRE

Seit Mitte der 90er basteln die Schweden Evergrey an ihrem eigenen Sound, den sie selbst mal als „Melodic Dark Power Metal“ beschrieben haben. Recht treffend; aber der großen Schar an treuen Supportern braucht man dies ja nicht mehr zu erklären. „Neulingen“ in Sachen Evergrey darf man hingegen noch mitteilen, dass man schöne Progressive Metal-Einflüsse raushört und mitunter wird's auch härter, dezent thrashig. Und aber auch schön „düster“, atmosphärisch, Gänsehaut-Faktor 10. Siehe – vor allem höre – Alben wie „In Search For Truth“, „The Inner Circle“ oder zuletzt das großartige „Torn“ (spv). Live-haftige Unterstützung kommt von den auch eher der düsteren Seite des metallischen Lebens zugelegten Novembre. Immergrauer November – mitten im April.

www.evergrey.net www.novembre.co.uk

((szene))
Live am
19.04.

NOVA MUSIC
SKALAR

nova rock

presented by Orange

METALLICA

DIE TOTEN HOSEN • PLACEBO

SLIPKNOT • LIMP BIZKIT

CHRIS CORNELL • GUANO APES

DISTURBED • KILLSWITCH ENGAGE • GOGOL BORDELLO

IN EXTREMO • TRIVIUM • MASTODON • BLACK STONE CHERRY

3 FEET SMALLER • THE LIVING END • BRING ME THE HORIZON

AUGUST BURNS RED • SMOKE BLOW • UVM.

19.-21. JUNI

**PANNONIA FIELDS II
NICKELSDORF (BGLD.)**
Info & Tickets: www.novarock.at

Tickets sind in allen Railfeisenbanken Österreichs bzw. unter www.ticketbox.at (Ermäßigung für Railfeisen Club-Mitglieder), auf www.musicticket.at bzw. im MusicTicket Shop (Stodgasse 25, 1080 Wien), bei ticketcenter unter 01/960296 oder www.orticket.com, bei wienXtra JugendInfo unter 01/7799, bei Ticket Online unter www.ticketonline.at bzw. 01/880888 und bei Ticketcorner über www.ticketcorner.com oder 01/2051565 erhältlich.



THE SORROW „Origin Of The Storm“ (Drakkar/Sony BMG)
Von 0 auf 666! Die Vorarlberger legten mit ihrem Erstling eines DER Debüts der letzten Jahre hin, tourten mit vielen tollen Bands durch aller Herren Länder, bespielten die größten Festivals und – bastelten an dem Nachfolge-Werk. Dieses killt nun, um es kurz zu machen, von vorne bis hinten, übertrifft den vielgelobten Vorgänger locker und muss einfach jedem Freak empfohlen werden, dessen Geschmack zwischen schnelleren Iron Priest und Killswitch Flames Driver angesiedelt ist. Heimat, bist du großer Metaller! www.thesorrow.net



NASHVILLE PUSSY „From Hell To Texas“ (Steamhammer/SPV)
Wie der Soundtrack eines dreckigen Western-Movies (siehe Cover) kracht das neue Album von Frau Suys und Herrn Cartwright (Bonanza!) aus den Boxen. Die Colts rauchen, Gitarren kreischen, Kopfgeldjäger und Outlaws rocken gemeinsam im Saloon zu Heavy-Hymnen wie „I'm So High“, „Late Great USA“ oder das an beste Twisted Sister-Zeiten erinnernde „Why Why Why“ (Hit!). Noch einen Whiskey, Jimmy! www.nashvillepussy.com



NAPALM DEATH „Time Waits For No Slave“ (Century Media/EMI)
Wo Jahrgangskollegen ihre Bäume in der Pension wackeln lassen, da treten Napalm Death einem noch immer zwischen die Beine. Wütend, brachial und: sehr geil. Diese Band muss es in puncto Geschwindigkeit keinem mehr beweisen, sie „darf“ sich auch im Mid-Tempo auskosten, und das tut sie besser als 99 % der Konkurrenz. Death Metal der ersten Stunde trifft auf „versifftes Grind-Punk-Räudigkeit“ (Zitat Walter S.) im Geiste der Discharge, denn hier – siehe Titel – hat noch immer wer was zu sagen. Und wir hören gerne zu. www.napalmdeath.org



ASMEGIN „Arv“ (Napalm/SPV) *by Mike*
Ähnlich wie bei ihren Labelmates Týr trifft bei Asmegin traditionelles, landestypisches Liedgut (in diesem Fall aus Norwegen) auf Anspruch und Eigensinn. An exotischem Instrumentarium mangelt es nicht, unter anderem werden Mandolinen, Maultrommeln oder „norwegische Zithern“ (Forcher Sepp, I Hear You Knockin'... Andi) aufgeföhren. Melancholisch (man lausche den zwei wunderbaren Gastsängerinnen bei „Prunkende, Stolt I Jokumsol“), intensiv, genial. www.asmegin.com



THE NEW BLACK „Same“ (AFM/Soulfood)
Nicht aus Zufall mit Volbeat auf Tour waren diese deutschen Herren (die wir u.a. aus Filmen wie, äh, von Bands wie Sinner oder Abandoned kennen). Klingt ihr Sound doch wie eine amerikanische Ausgabe der Dänen, vor allem „Tiefergelegtes“ à la Black Label Society kommt einem da in den Sinn. Prost! www.myspace.com/thenewblackofficial



OBSCURA „Cosmogenesis“ (Relapse/Rebeat) *by Tompte*
Grandioser Tech Metal aus feinst-auserlesenen Death-, Progressive- und Melodic-Zutaten gekocht, wird hier „well done“ serviert. Virtuose Musiker und ein Growl-Monster ebnen sich mit zehn Leckerbissen den direkten Weg in die Magengrube. Mal stehen ruhigere, sphärische Töne („Incarnated“), dann wiederum Ultra-Brutalo-Highspeed-Orgien („Orbital Elements“) auf dem Speiseplan. Dieses Teil macht (sichtlich) Appetit auf mehr. www.obscura-metal.com



DEREK SHERINIAN „Molecular Heinosity“ (Inside Out/SPV)
Wieder unter eigener Flagge segelt (orgelt) Ausnahme-Keyboarder Derek Sherinian (Kiss, Billy Idol, Dream Theater,...), der sein neues Solo-Album eher an Prog Metal denn an Jazz oder Fusion anlehnt und sich selbiges von Gaststars wie u.a. Zakk Wylde veredeln lässt. Ausgetüftelt! www.dereksherinian.com



SAMAEI „Above“ (Nuclear Blast/Warner) *by Anita*
Sänger Vorph kündigte ein Werk „back to the roots“ an – und behält recht. „Above“ überzeugt in der Schnittmenge aus alten und neuen Samael: Industrial Black Metal mit vielen Tempowechseln, atmosphärischen Soundbögen und einer herben Portion Börsartigkeit, garniert mit typischen Vorph-Vocals. Geniales neues Album einer alten Kultband. www.samael.info



SUIDAKRA „Crogacht“ (Wacken Records/SPV) *by Anita*
Dieses Album sollte in keiner Pagan/Folk Metal-Sammlung fehlen! Erdiger Death Metal mit abwechslungsreichen Akustikeinlagen und stimmlichen Höchstleistungen von Shouter Arkadius und seinen Gastsängern/innen. SuidAkRA verpacken die unterschiedlichsten Elemente in einen einzigen Track, ohne dabei den roten Faden aus den Augen zu verlieren – das hält den Hörer bei Laune. Bei sehr guter Laune. www.suidakra.com



SHE CALLED ME GIANT „Fact Or Pure Fiction“ (crater8records/Hoanzl) *by hcv*
Spam-Mails haben auch ihre Vorteile. Wirklich. Zumindest für die heimische Indie-Rock-Kapelle She Called Me Giant. Immerhin sorgte der Betreff der digitalen Mitteilung für einen neuen Bandnamen, der den alten – dash – ins Daten-Nirvana verbannte. Musikalisch bedient sich das Salzburger Quartett der eigenen facettenreichen Vorlieben, wo sozusagen Affen aus der Arktis im bleiernen Zeppelin mit unbekanntem Flugobjekten um die Wette sausen. So verrückt das klingen mag, so ergibt es doch einen Sinn, der aus der Schnittmenge der Verfolgungsjagd eine völlig neue Rennstrecke kreiert, die spektakulärer nicht sein könnte. Ein Start-Ziel-Sieg auf allen Linien. www.shecalledmegiant.com



LEATHERMOUTH „Xo“ (Epitaph/edel) *by hcv*
Böse Zungen mutmaßen, dass My Chemical Romance-Gitarrist Frank Iero dermaßen die Schnauze voll hatte vom zuckersüßen Emo... Andere meinen, dass er mit seiner Zweitband Leathermouth einfach mal Druck ablassen wollte, bloß so. Allerdings sollte man nicht die vergangene Bush-Ära außer Acht lassen, unter der die Vereinigten Staaten gelitten haben. Und damit erklärt sich ziemlich sicher der heftig rausgebrüllte Hardcore-Wutausbruch, den Iero leidenschaftlich und energisch zum Ausdruck bringt. Eine Anklage gegen soziale und politische Vorgehen, gegen „all the bullshit that I see going on in the world“, die mit der Dampfhammer-Methode vorgetragen wird. Das ist natürlich mehr als nachvollziehbar und verständlich, allerdings auch schwer verdaulicher Tobak. www.leathermouth.com



WINO „Punctuated Equilibrium“ (Southern Lord/Trost) *by alfred*
Scott „Wino“ Weinrich ist eine absolute Gitarristenlegende, gehört er doch mit The Obsessed, Saint Vitus, Spirit Caravan und Place Of Skulls zu den Wegbegründern der ersten Generation nach Black Sabbath von Doom-Metal & Stoner-Rock. Später sorgte er noch einmal mit The Hidden Hand und der Beteiligung an Dave Grohls Probot-Projekt erfolgreich für Aufsehen. Ein Solo-Pfad ist in seinem Fall mehr als angemessen. All die Elemente, die man an seiner Musik schätzt, sind hier vertreten: progressives Gerocke, ausschweifende Instrumentals, geniales Stoner-Rock-Riffing und cool-entspannter Gesang. Es ist, glaub ich, nicht übertrieben, diese Scheibe als ein Must-Have für Fans zu bezeichnen. www.southernlord.com



OUR SURVIVAL DEPENDS ON US „Painful Stories Told With A Passion For Life“ (Psychedoomelic/Totem) *by alfred*
Eine der besten Ösi-Bands generell und DIE beste österreichische Ambient/Sludge-Metal-Band; OSDOU halten auch locker in der internationalen Oberliga mit. Wer auf Neurosis, A Storm Of Light, Melvins, alte Isis, Cult Of Luna oder dergleichen steht, ist hier genau richtig. Im Vergleich zum Erstling gibt's eindeutig einen großen Sprung in Sachen Soundqualität und gelegentliche Eskapaden beim Solieren (verzichtbar). Die limitierte Vinyl-Ausgabe gibt's auf dem Label von (Ex-)Pungent Stench-Trommler Alex Wank (Totem Rec). Am 21. April werden OSDOU das „Mountains Of Madness“ in der ((szene)) Wien co-headlinen! www.osdou.com



ORCUSTUS „s/t“ (Southern Lord/Trost) *by alfred*
True Norwegian Black Metal. So viel und nicht weniger. Die Band wurde von Songwriter/Mastermind Taipan mit Mitgliedern von Gehenna und Gorgoroth gegründet. Sie wurden vom US-Qualitäts-Label Southern Lord gesignt und bringen nun endlich ihr Full-Length-Debüt raus. Was soll man viel sagen? Ein Track nach dem andern böllert sich in die Ohren, hier werden keine Gefangenen gemacht. Schöne Inhalte à la „The purpose of your existence is to make others laugh when you die“ oder „Death, Chaos, War, Pestilence, Famine“. Alles klar?! www.southernlord.com

SUMMER BREEZE

13. bis 15.08.2009 – Dinkelsbühl (D)
OPETH, VOLBEAT, AMORPHIS



Dinkelsbühl, wir kommen! Auch heuer wieder, denn was das kultige Festival bereits jetzt an großen Namen für den August offeriert, lässt Frau und Herrn Metaller sicherheitshalber schon mal das Ticket bestellen. Um keinesfalls Voivod(!), Amon Amarth, Deathstars, Sacred Steel, Backyard Babies, Brainstorm, Katatonia, Grand Magus, Suffocation oder Legion Of The Damned zu versäumen! Weitere Bands werden folgen, wir bleiben für euch selbstverständlich am (Headbangers) Ball. www.myspace.com/summerbreezeopenair

Tickets und Infos:
www.summer-breeze.de

NOVA ROCK

19. bis 21.06.2009
Nickelsdorf, Pannonia Fields II
METALLICA, DIE TOTEN HOSEN, PLACEBO



Österreichs größtes Rockfestival geht in seine fünfte Runde – Gratulation zum ersten kleinen Jubiläum! – und wer glaubt, dass man nach den großen Namen der Vorjahre heuer keine ganz fetten (Rock-)Kühe mehr auf die Pannonia Fields ziehen kann, der hat sich gewaltig gemolken. Nebst den oben Genannten freuen sich auch Slipknot, Trivium, In Extremo, Disturbed oder Mastodon auf die gemeinsame Riesen-Party – und die Veranstalter kündigen noch weitere Stars an. Um es mit dem Slogan unser aller Lieblingssendung zu sagen: „Das Beste kommt erst.“ Vielleicht stimmt's ja hier. www.musicticket.at

Tickets und Infos:
www.novarock.at

KALTENBACH OPEN AIR

16. bis 18.07.2009 – Spital am Semmering
AMON AMARTH, DARK TRANQUILLITY, ABSU

„Kaltenbach!“ – Was vor wenigen Jahren noch für ein bestenfalls leicht mitleidiges Achselzucken gesorgt hätte, hallt mittlerweile als Schlachtruf durch die (Extreme) Metal-Szene. Zu Recht, wie das bisher feststehende Billing der 2009er-Ausgabe beweist. Demzufolge lärmten Acts wie Primordial (Schon getankt, Herr Scheurer?), Einherjer, Thyrfing, Dying Fetus oder die Schwedentod-Granate Evocation den Semmering. Auch der Underground kommt nicht zu kurz: Goddamned X, Hellsaw, Cremation, Lost Dreams u.v.a.



DARK TRANQUILLITY

Tickets und Infos: www.kaltenbach-openair.at

LOVELY DAYS

10.07.2009 – Wiesen
DEEP PURPLE, FOREIGNER, ERIC BURDON

3 Jahre Lovely Days, 40 Jahre Deep Purple. Wir gratulieren beiden – und freuen uns, dass das „gemütlichste Festival Österreichs“ seinen neuen Austragungsort passenderweise im legendären Wiesen gefunden hat. Bei Redaktionsschluss standen nebst Purple noch Foreigner und Eric Burdon samt Animals fest: das ist ja schon mal sehr super, es werden aber natürlich noch weitere Acts folgen. www.musicticket.at



ERIC BURDON

Tickets und Infos: www.lovelydays.at

lamb of god



“Wrath”
Pure American Metal von einer der führenden NWOAHM Bands! Eindringliche Lyrics und kompromissloses Riffing machen aus “Wrath” jetzt schon DAS Moshbrett 2009! Ein Dampfhammer von einem Album! Out Now!

ROADRUNNER RECORDS edel

DELAIN APRIL RAIN



“April Rain”, das zweite Album von DELAIN, verzaubert mit engelsgleichen Vocals über hochklassigem Symphonic Metal! Ab 27.03. im Handel!

feat. **INTERNATIONAL
LIVE AWARD**

Austrian Band Contest
powered by Volkshochschule



Bildungstelefon: (01) 893 00 83

www.vhs.at

((szene)) & **Planet**.TT
in der Bank Austria Halle im Gasometer

2009

by christine@planet.tt



Absolut unglaublich...

...gerade eben haben wir noch die Vorrunden bestritten und nun liegen die Viertelfinali fast schon wieder hinter uns. Musikalisch anspruchsvoller und vielfältiger denn je präsentierten sich die Anwärter auf die heißbegehrten Semifinalplätze.

Ein musikalischer Fortsetzungs-Krimi der Extraklasse spielte sich in der Hauffgasse ab. Die Bands gaben alles. Von Beatboxen bis Punk, von Metal bis Funk – so in etwa gestalteten sich die acht Viertelfinalrunden in der prall gefüllten ((szene)) Wien. Pogen, moshen, schunkeln, springen. Nicht nur die Bands kamen da ins Schwitzen – so mancher ((szene))-Besucher konnte nach der hochwertigen musikalischen Darbietung der teilnehmenden Bands sein durchgeweichtes T-Shirt wie einen nassen Putzfelzen auswringen. Sofern er sich von selbigem nicht schon bereits in der Euphorie zuvor entledigt hatte.

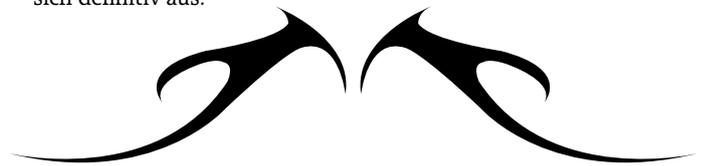
Nicht wenige Musiker bekannnten sich kurz vor der Ergebnisverkündung doch noch zu ihrer Religion und harrten die ewig langen Minuten bis zur Ergebnisverkündung betenderweise am Abspergitter aus. Umso größer war dann natürlich die Freude über die Nachricht, den Aufstieg ins Semifinale geschafft zu haben. Da blieben die alljährlichen Freudentänzchen zu fortgeschrittener Stunde vor der Halle natürlich auch in dieser Saison nicht aus. Und so bleibt uns nicht mehr, als den Bands das Beste für die Semifinalrunden im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer zu wünschen. Wir können es kaum erwarten!

AUF IN DEN GASOMETER

Die Saison 2009 des INTERNATIONAL LIVE AWARD featuring AUSTRIAN BAND CONTEST nähert sich langsam ihrem Höhepunkt. Doch bevor die zehn glücklichen Finalisten auf der „Rock gegen Rechts“-Bühne im Wiener Prater losrocken dürfen, gilt es noch das Semifinale zu bestreiten. Dieses findet diese Saison erstmalig in Form eines Viertagesfestivals im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer statt.

Am Osterwochenende wird es für die besten vierzig Bands aus insgesamt sechs Nationen ernst: Sie dürfen auf der mächtigen Bühne ihr Können vor tausenden Fans, sowie vor Vertretern aus der Musik-, Medien- und Veranstaltungsbranche, unter Beweis stellen. Und kommen dabei – wie schon Volbeat, Disturbed oder auch Public Enemy vor ihnen – in den Genuss des professionellen Sound- und Lichtsystems in der Halle.

Und weil wir der Meinung sind, dass man auch beim Semifinale klotzen und nicht kleckern sollte, haben wir ein fettes Special Guest-Paket geschürt: Maniac Saint, Sympathy for Nothing, Days of Loss und Dystrust werden den Fans bis zur Ergebnisverkündung die Wartezeit versüßen und für die eine oder andere Überraschung sorgen. Und weil auch hier gilt: wer nicht dabei war, kann nicht mitreden, heißt es: schnell sein und noch ein Ticket bei den teilnehmenden Bands sichern, es zahlt sich definitiv aus.



| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |



Die Wiener
Volkshochschulen

www.vhs.at | Wir wissen weiter.



[Hier spielt die Musik!]

Große Leuchte.

Mary Lamaro, Sängerin und Gitarristin: „Ich unterrichte Gesang an den Wiener Volkshochschulen. Was mir an der Idee Volkshochschule besonders gut gefällt, ist der freie Zugang zu den Bildungsangeboten und die Möglichkeit, in einem professionellen Umfeld zu lernen und lehren.“

MA13
BILDUNG
StoDt+Wien

➔ www.vhs.at

☎ 01/893 00 83

ERGEBNISSE UND VORSCHAU

(In Klammern: Gesamtpunkte/Jury-/Publikumsplatzierung)

2nd CHANCE in der ((szene)) Wien // www.szenewien.com // A-1110 Wien, Hauffgasse 26

2009-01-18 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

- 1. ME AND JOHN** (83/1/1)
- 2. MY SISTER'S NAME IS FRANK** (55/3/2)
- 3. COINCIDENCE** (38/2/3)



1

Weitere Ergebnisse:

- 4. CORPORAL PUNISHMENT** (22/4/4)
- ALIEN PRIMATA** (abgesagt)
- DIE ENKEL** (abgesagt)
- LUNAFFAIR** (abgesagt)



2



3

2009-01-25 Die Aufsteiger ins Viertelfinale:

- 1. FAINT PICTURES** (76/2/1)
- 2. STEREOHEAD** (67/2/2)
- 3. FAMP** (32/1/4)
- 4. SYNTHESIS** (31/6/3)



1

Weitere Ergebnisse:

- 5. H-M-B** (16/4/6)
- 6. ELEVEN LESS SEVEN** (12/5/6)
- 7. INSANE HABITS** (3/7/5)



2



3



4

VIERTELFINALE

((szene)) Wien // www.szenewien.com
A-1110 Wien, Hauffgasse 26

2009-01-30 Die Aufsteiger ins Semifinale:

- 1. DREADED DOWNFALL** (213/4/2)
- 2. MOSFET** (202/5/1)
- 3. OLD STEAMMACHINE** (179/1/6)



1

Weitere Ergebnisse:

- 4. INDIGO DAY** (161/3/4)
- 5. DIE KEULEN** (139/7/3)
- 6. MEANT TO BE** (112/6/5)
- 7. FAKAS** (102/2/7)
- 8. INTAKT** (11/8/8)



2



3

2009-02-07 Die Aufsteiger ins Semifinale:

- 1. GO BANANAS** (182/4/1)
- 2. CREVASSE** (111/1/2)
- 3. SEQUENCE OF TENSES** (88/2/4)



1

Weitere Ergebnisse:

- 4. MONOPOLE** (82/6/3)
- 5. ROCQUETTE** (63/2/5)
- 6. DEVASTATING ENEMY** (56/5/6)



2



3

2009-02-08 Die Aufsteiger ins Semifinale:

- 1. BLACKOUT PROBLEMS** (202/1/1)
- 2. COINCIDENCE** (122/2/2)
- 3. HOT GRANDE** (61/3/5)



1

Weitere Ergebnisse:

- 4. HAU DIE DOSE** (60/7/3)
- 5. JULIAN KLEISS & BAND** (59/4/4)
- 6. OFFSIZE** (17/5/6)
- 7. BENEATH DYING SKIES** (12/6/7)



2



3

2009-02-14 Die Aufsteiger ins Semifinale:

1. **ME AND JOHN** (186/2/5)
2. **FIL** (182/1/6)
3. **PARANOID** (175/4/1)

**Weitere Ergebnisse:**

4. **THE DRAGONSLAYER PROJECT** (132/6/4)
5. **VANITYS FAIR** (128/7/3)
6. **RESORTS** (116/8/2)
7. **DESICCATED** (113/3/8)
8. **CONSEPTAGONS** (80/5/7)

**2009-02-15 Die Aufsteiger ins Semifinale:**

1. **SUICIDE MONKEYS** (108/5/1)
2. **HEAVEN RISE** (65/3/2)
3. **COYOBA** (56/1/6)

**Weitere Ergebnisse:**

4. **FAMP** (50/2/5)
5. **THIARY** (36/4/4)
6. **MANDIBULA** (32/6/3)

**2009-02-22 Die Aufsteiger ins Semifinale:**

1. **ELEKTRIKERI** (172/1/1)
2. **STEREOHEAD** (114/4/2)
3. **SEVEN ON ELEVEN** (96/2/4)

**Weitere Ergebnisse:**

4. **FAINT PICTURES** (95/3/3)
5. **SYNTHESIS** (52/6/5)
6. **THE HUNS** (27/5/6)

2009-03-13*

- INVETERATE ENEMY** www.myspace.com/inveterateenemy
MID CARSON 66 www.myspace.com/midcarson66
TNT www.myspace.com/toxicnoisetactics
INAURION www.myspace.com/inaurion
AMITY IN FAME www.myspace.com/amityinfame
SKAPUTNIK www.myspace.com/skaputnik
CHAIN:SAW www.myspace.com/chainsawheavymetal

2009-03-15*

- CAN I SAY** www.myspace.com/thisiscanisay
FUNKENFLUT www.myspace.com/funkenflut
NOWISE NICE www.myspace.com/nowisenice
PURPLE CLOWN www.myspace.com/purpleclownmusic
EMPTY FLAGS www.myspace.com/emptyflags
SCREENAGER www.myspace.com/screenagermusic
MY SISTER'S NAME IS FRANK www.myspace.com/msnifrank
SPECIAL GUEST
ROOGA (ILA WINNER 2007) www.myspace.com/roogaband



*Ergebnisse waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

In association with



Ja, ich möchte meine **BAND** für den **YOUNXTARS 2009** anmelden!

BAND/PROJEKT: _____

STILRICHTUNG: _____

BANDBESETZUNG: _____

DURCHSCHNITTSALTER: _____

ANSPRECHPARTNER: _____

STRASSE, HAUS-NR.: _____

PLZ, ORT: _____

BUNDESLAND: _____

TEL.: _____

E-MAIL: _____

HOMEPAGE: _____

Per Post an ((szene)) Wien, Younxtars, z.H. Ben, Hauffgasse 26, 1110 Wien
oder per Fax an die Nummer: 01/749 17 75-99

Es kann nur einen geben...
...einen
YOUNXTARS
2009

Wenn du und deine Band meint, ihr habt es drauf und holt euch diesen Titel mit links – dann meldet euch schnell an, denn viel Zeit bleibt euch nicht mehr! Schließlich starten die ersten Vorrunden schon Ende März/Anfang April.

Was ihr dabei beachten müsst?

Nun, zuallererst dürft ihr das Durchschnittsalter von 21 Jahren mit Mitte 2009 nicht überschritten haben...
...Und das war es auch schon mit den Voraussetzungen!

Also, ran an den Feind, entweder das Anmeldeformular ausfüllen und per Post an die ((szene)) Wien, Younxtars, z.H. Ben, Hauffgasse 26, 1110 Wien anmelden oder einfach eine Mail an: ben@planet.tt mit dem Bandnamen im Betreff senden. Oder via Online-Formular auf: www.planet.tt/liveszene.

(DIE TEILNAHME IST NATÜRLICH KOSTENLOS!)

REBEAT

music distribution software | www.rebeat.com



Musik online verkaufen und promoten

Effizienter und kostengünstiger Onlineverkauf von Musik – die REBEAT Digital GmbH aus Tulln in Niederösterreich macht vor, wie es geht. Dank einer sehr übersichtlich gestalteten Benutzeroberfläche können Musikschaffende schnell und einfach ihre Titel über die REBEAT Digital Vertriebssoftware vom heimischen PC oder Mac aus zu mehr als 300 Downloadstores weltweit hochladen. Direkte Verträge mit den Shop-Betreibern sichern einen reibungslosen Rückfluss der Einnahmen, monatliche Abrechnungen und Downloadreports gewähren jederzeit Einblicke in das Verkaufsgeschehen. Sowohl die mühsame Konvertierung in verschiedene Daten-Formate als auch die weltweite Urheberrechtsabwicklung wird komplett von der REBEAT Digital GmbH übernommen. Für die Vollversion von REBEAT Digital verlangt das Unternehmen einmalig 99,- EUR, im Anschluss kann der Nutzer so viel Musik hochladen, wie er möchte. Pro hochgeladenem Song schlägt einmalig 1,- EUR für die zeitlich unbegrenzte Speicherung auf den REBEAT-Servern zu Buche, zusätzliche monatliche oder jährliche Gebühren entfallen. Support und die automatischen Softwareupdates sind ebenfalls kostenlos. Als Gegenleistung behält sich die REBEAT Digital

GmbH eine Vertriebsspanne von 15 % der Nettoeinkünfte ein, 85 % der Einnahmen fließen an den Nutzer. Und das ist noch längst nicht alles: Mit dem Ende 2008 in die Software integrierten Promotion Tool lassen sich – besonders für Business-Neueinsteiger interessant – erste wertvolle Schritte im Bereich Werbung und Vermarktung tätigen. Das Prinzip dahinter ist einfach: Per wöchentlichem Newsletter, der an alle von REBEAT belieferten Downloadshops sowie Abonnenten geschickt wird, sollen die redaktionellen Abteilungen von iTunes, Musicload und Co. auf die verbreiteten Produkte aufmerksam gemacht werden. Zusätzlich hat das Unternehmen speziell für seine Kunden eine Informationsplattform namens REBEAT Artist Camp (<http://artistcamp.rebeat.com>) entwickelt, auf der sich ergänzend zum Newsletter detaillierte Informationen wie Promotionspläne und -texte, Management- und Bookingkontakte sowie Fotos abrufen lassen. Das Beste zum Schluss: Dieser Promotion-Service von REBEAT Digital ist für alle neu angelegten Produkte kostenlos.

Mehr Informationen unter:
www.rebeat.com
contact@rebeat.com

FASHION-NEWS aus dem Rattlesnake!

by ir-my@planet.tt

DCMA, die neue Fashion-Line im Rattlesnake, ist die amerikanische Marke von Joel and Benji Madden der Band Good Charlotte. Ursprünglich nur T-Shirts im Repertoire, doch mit wachsendem Erfolg gibt's inzwischen auch Hoodies, Gürtelschnallen, Baseball-Caps, Girl-Shirts,... Überzeugt euch selbst und schaut vorbei – RATTLESNAKE, 1070 Wien, Kirchengasse 3 oder auf www.rattlesnake.co.at werdet ihr garantiert fündig – Gratisversand in ganz Österreich!



Rattlesnake verlost 1 DCMA Girl-Shirt und 1 T-Shirt – sende ein Mail an: ir-my@planet.tt mit dem Betreff „DCMA“ und vielleicht gehört das hippe Teil bald schon dir.



First come first serve...

CARHARTT verlost für Markenfans dieses wirklich lässige Venice Hood T-Shirt gleich 3 x, und zwar in Schwarz! Ein Mail mit dem Betreff „carhartt“ an ir-my@planet.tt genügt.

ESPRIT timewear

Je eine dieser beiden Esprit-Uhren gibt es diesmal zu gewinnen! Sende ein Mail mit dem Betreff „light my soul“ oder „hi-level“ an ir-my@planet.tt.

ESPRIT high level! Die Faszination von „light my soul“ liegt im Spannungsverhältnis seiner Formen aus rund und eckig, breit und ultraschmal. Das Logomania-Muster ist ein deutliches Marken-Statement, sowohl in Anthrazit, in Weiß oder Lederausführung umweht die Uhr stets ein leichter Hauch von Nostalgie.

Der Chronograph „hi-level“ vereint sportliche Features mit elegantem Chic – eine Wasserdichte bei 10 bar trifft auf den Hochglanz einer roségoldenen Plattierung, klassische Formen auf Größe. Bei der Version aus Stahl rückt der Fokus mehr in Richtung Sportlichkeit und Funktion.



urban tool

Frei nach dem Motto „wear your entertainment“ entwirft das junge Wiener Design-Label URBAN TOOL kultige und vor allem schlaue Taschen für alle Urbanisten, die immer und überall ihre Gadgets griffbereit bei sich tragen möchten.

PLANET.tt verlost jetzt drei der Trendsetter! Also nichts wie ran an die Tasten, schickt uns ein Mail an ir-my@planet.tt

Der URBAN TOOL hipHolster wird lässig um Hüfte oder Schulter getragen. Die variablen und elastischen Taschen nehmen alles auf, was ihr zur Unterhaltung braucht: MP3-Player, Handy, Kamera und vieles mehr. DIE Erfindung auch für Männer, die keine Lust mehr auf ausgebeulte Hosentaschen haben.

Die URBAN TOOL slotBar ist sozusagen die große Schwester des hipHolsters und bietet in den magazinartigen Taschen noch mehr Stauraum für zusätzliche Begleiter wie Stadtplan oder Organizer. Mit der smarten Schnittführung liegt auch die slotBar immer perfekt am Körper an.

Der URBAN TOOL businessHolster ist maßgeschneidert auf die Anforderungen des modernen Business-Alltags. Um die Schultern getragen, perfektioniert der eng am Körper liegende Holster jeden Dresscode – ob unterm Jackett oder überm Hemd. Der business Holster verfügt außerdem über ein spezielles iPod-Case mit smarter Kabelführung.

In diesem Sinne: wear your entertainment mit URBAN TOOL.
www.urbantool.com





BOY: EUR 39,95.- Tyra unisex scarf. Fullprinted. 140x40 cm.
GIRL: EUR 44,95.- Tyra unisex scarf. Fullprinted. 140x80 cm.

merchzilla.com

FINE YOUNG RADICALS

SHOPPING. bands, brands & socials. PRODUCTIONS. textiles, printing & visions.



WATCHMEN – DIE WÄCHTER

In einem parallelen Amerika der 1980er Jahre hat der Kalte Krieg nie geendet, sind Superhelden von der Regierung verboten, seit Superman in den 1930er Jahren zahllose Nachahmer fand. Die maskierten Verbrechensbekämpfer, die teils über technische, teils über „echte“ Superkräfte verfügen, wurden zur Kooperation gezwungen oder in den Ruhestand. Nur Rorschach arbeitet im Untergrund weiter – ein Besessener, der das Unrecht nicht ignorieren kann. Als ein Superhelden-Veteran getötet wird, trommelt Rorschach seine Mitsuiterer zusammen: Silk Spectre II., Dr. Manhattan, Nite Owl, Comedian und all die anderen pensionierten Helden, die in ihrem zivilen Leben gegen Komplexe und Süchte zu kämpfen haben – denn er wittert eine Verschwörung gegen die Watchmen, die über die Gesellschaft wachen. Und wer wird sie wiederum beschützen? Alan Moore schrieb die legendären Comics für DC, wo sie 1986/87 erschienen und sämtliche bedeutenden Preise kassierten, Zack Snyder („300“) hat sich der Regie angenommen.



Foto: image.net

ab
06.03.
im Kino

Foto: Sony Columbia



jetzt
im Kino

UNDERWORLD AUFSTAND DER LYKANER

Vampire gegen Werwölfe – diese Fehde ist altbekannt. Doch eines Nachts wird eine neue Rasse geboren: Lykaner, die nach Belieben zwischen den beiden Gestalten wechseln können. Lucian (Michael Sheen) ist der Erste von ihnen. Vampirfürst Viktor (Bill Nighy) kreiert eine Armee aus Sklaven, die unter Führung seiner schönen Tochter Sonja (Rhona Mitra) und kontrolliert durch silbergespickte Halsbänder das Vampirgeschlecht schützen soll. Was Viktor nicht weiß: Sonja und Lucian sind verliebt; der Aufstand der Lykaner ist vorprogrammiert, sobald Lucian sich aus seinen Fesseln befreien kann – denn die Geliebte kann er nicht zurücklassen.

Immobilien sind die neuen Drogen. Wer in der Londoner Unterwelt am lukrativen Kuchen mitnaschen will, muss jedoch an Lenny Cole (Tom Wilkinson) vorbei, der die Behörden fest im geschmierten Griff hat. Während dieser seinen letzten großen Coup plant, versucht der kleine Gauner One Two (Gerard Butler) an den ersehnten Reichtum zu gelangen. Doch auch der russische Milliardär Obomavich spielt eine Rolle und nicht zuletzt Lennys eigentlich toter Stiefsohn, der Junkie Johnny Quid (Toby Kebbell)... Die etwas rauerer Gegenden Londons hat Regisseur Guy Ritchie ja nicht zuletzt in „Lock, Stock...“ unter die Lupe genommen, diesmal möchte er den Einfluss von ausländischem Geld auf die Unterwelt mit einem Augenzwinkern untersuchen – man sollte sich auf eine interessante Lektion gefasst machen!

ab
19.03.
im Kino



Foto: Warner

ROCKNROLLA

jetzt
im Kino

THE WRESTLER

Randy Robinson – fulminantes, oscar-nominiertes Comeback für Mickey Rourke – ist als gealterter Wrestler ein menschliches Wrack. Nach einem Herzanfall bemüht er sich um die Beziehung zu seiner Tochter (Evan Rachel Wood) und überlegt Schritte in ein reguläres Berufsleben. In der Stripperin Cassidy (Marisa Tomei) findet er eine gute Freundin, die zu ihm hält. Der Schritt zurück in den Ring scheint angesichts der alltäglichen Probleme aber doch zu verlockend, und so sagt Randy zu, bei einem Rematch gegen einen seiner größten Gegner zu kämpfen... Regie führte Darren Aronofsky („Requiem For A Dream“).

Foto: Filmladen

DANIEL CRAIG DEFIANCE FÜR MEINE BRÜDER – DIE NIEMALS AUFGABEN

ab
24.04.
im Kino

Weißrussland, 1941: Die Nazis marschieren ein, vernichten auf ihrem Weg auf grausame Weise tausende Juden. Auch die Angehörigen der drei Bielski-Brüder werden ermordet, die jungen Männer können in den dichten Wald fliehen und eine Art Partisanentruppe zusammenstellen. Es gilt jedoch vor allem, den harten Winter in ihrem provisorischen Versteck zu überleben. Während Zus (Liev Schreiber) heißblütig den Kampf gegen die Nazis fordert, mahnt Tuvia (Daniel Craig) zur Besonnenheit: Er sieht die größte Rache darin, als Jude zu überleben. Der Bruderzwist nimmt dramatische Züge an... Eine wahre Geschichte.

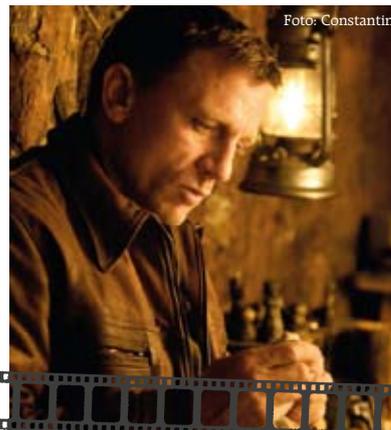


Foto: Constantin

Foto: Filmladen



ab
06.03.
im Kino

DER KNOCHENMANN

Jetzt ist schon wieder was passiert. Diesmal offenbar beim „Löschenkohl“, der beliebten Backhendlstation. Der Horvath ist jedenfalls verschwunden. Der Sohn vom Löschenkohl will wissen, was der Vater mit dem vielen Geld macht. Die junge Wirtin verdreht dem Brenner den Kopf, dass er froh sein kann, wenn der nachher noch auf den Schultern sitzt. Und der Berti taucht zum Glück im rechten Moment auf, um dem Brenner bei brenzlicher Detektivarbeit zur Seite zu stehen. Eine dritte Zusammenarbeit (nach „Komm, süßer Tod“ und „Silentium“) von Wolf Haas (Buch), Wolfgang Murnberger (Regie), Josef Hader und Simon Schwarz, auf die man sich freuen kann.



jetzt
im Kino

LIAM NEESON
96 HOURS

Foto: 20th Century Fox

Liam Neeson in der Rolle von Bryan Mills, der seine Beamtenkarriere als „Verhinderer“ von Katastrophen aufgibt, um seiner Tochter Kim (Maggie Grace) mehr Zeit widmen zu können. Als diese in Paris von einer skrupellosen Bande entführt wird, verspricht Daddy den Kidnappern einen qualvollen Tod, sollte Kim nicht freigelassen werden. „Good luck!“ und eine 96-Stunden-Deadline sind die Antwort – Luc Bessons Feder verspricht spannende Unterhaltung...



jetzt
im Kino

MORD
ist mein Geschäft,
LIEBLING

Foto: Warner

Flexible Arbeitszeiten, gute Bezahlung – und man hat viel mit Menschen zu tun. All das schätzt Toni (Rick Kavanian) an seinem Job. Toni ist Profikiller und hat als solcher gewisse Schwierigkeiten in amourösen Dingen. Als er die ungeschickte Verlagsangestellte Julia (Nora Tschirner) erblickt, ist es um ihn geschehen. Doch diese sucht nur einen: ihren Klienten, den bücherschreibenden Mafioso Puzzo, den Toni soeben fachgerecht entsorgt hat. Um Julia nicht zu verlieren, gibt er sich als der Autor aus, was sich bald auf eine schwere Entscheidung zuspitzt: als Puzzo zu sterben oder als Toni die große Liebe zu verlieren...



Sex, Crime and Rock 'n Roll.

ROCKNROLLA

Cooler Action von
Guy Ritchie, dem Regisseur von
Snatch und Bube, Dame, König, grAs

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS
A DAVIK CASTLE ENTERTAINMENT PRODUCTION IN ASSOCIATION WITH TUFF GUY FILMS A GUY RITCHIE FILM "ROCKNROLLA" GERARD BUTLER TOM WILKINSON THANDIE NEWTON
MARK STRONG IDRIS ELBA TOM HARDY TOBY KEBBELL FEATURING JEREMY PIVEN AND CHRIS BRIDGES WITH STEVE ISLES COSTUME DESIGNER JAMES HERBERT EXECUTIVE PRODUCERS RICHARD BRIDGLAND
PRODUCED BY DAVID HINES ANDREW STEVE RICHARDS ANDREW MCGARREY DIRECTED BY JOEL SILVER PRODUCED BY SUSAN DONOVAN STEVE CLARK HALL GUY RITCHIE WRITTEN BY GUY RITCHIE
© 2008 WB

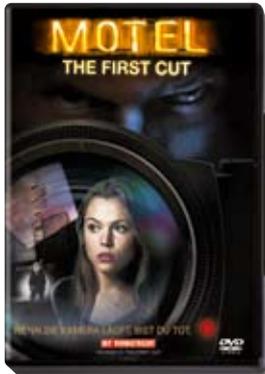
www.RocknRolla-DerFilm.de

AB 20. MÄRZ IM KINO

Auf dem Planet Movie warten wie immer zahlreiche Gewinne. Sendet einfach eine E-Mail an marlis@planet.tt. Namen und Adresse nicht vergessen und im Betreff den Wunschgewinn anführen!! Die Schnellsten gewinnen!

Motel – The First Cut (Vacancy 2)

JETZT im HANDEL



Als das Pinewood Motel 2007 von den Behörden geschlossen wurde, fand die Polizei 200 Videokassetten, auf denen grausame Morde aus drei Jahren dokumentiert waren. Besitzer Gordon und Reece hatten ursprünglich einen lukrativen Handel mit heimlich angefertigten Sexfilmen. Plötzlich ist aber Mr. Smith auf dem Band, der seine Herzensdame im Motel-Zimmer brutal abschlachtet – eine neue Geschäftsidee, die an Caleb und der schwangeren Jessica getestet werden soll. Ins Nebenzimmer

haben die beiden ihren Freund Tanner geschmuggelt, der die beiden warnt – für eine Flucht könnte es aber bereits zu spät sein: Der psychopathische Mr. Smith wetzt bereits sein Messer...

Foto: Sony Pictures Home Entertainment

Ergo Proxy Vol. 4 Wrong Way Home

JETZT im HANDEL

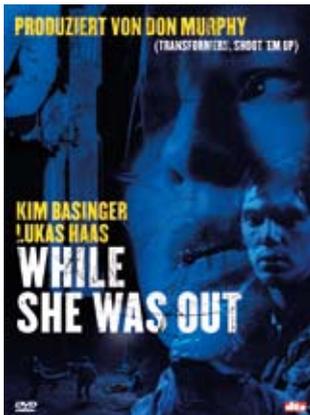


Die Saga geht weiter – die vierte DVD enthält die Folgen 13-16: Vincent ist mit Re-I und dem mit Cogito infizierten Roboterkind Pino wieder vereint. Doch weiterhin wird die Reise durch unvorhergesehene Gefahren bedroht, sei es Re-Is unfreundlicher Doppelgänger oder der Riese, auf den Pino trifft. Vincent muss sich wiederum der Frage stellen, was es mit dem rätselhaften Proxy auf sich hat, der immer wieder auftaucht...

Foto: spv

While She Was Out

ab 13.03. auf DVD



Kim Basinger verkörpert Della Myers, eine misshandelte Hausfrau und Mutter von Zwillingen aus Suburbia. Als sie zu Weihnachten noch rasch ins Einkaufszentrum möchte, um Geschenkpapier zu kaufen, wird sie am Parkplatz von vier brutalen Jugendlichen belästigt. Della kann in ihrem Auto fliehen, muss jedoch, bewaffnet mit ihrem Werkzeugkoffer, in den Wald fliehen, wo sie der Gang einen erbitterten Kampf liefert – das Opfer hat gelernt, sich zu

wehren, und die Angreifer werden bezahlen... Foto: Koch Media

Heat Guy J Vol. 5 Haunted Past

JETZT im HANDEL

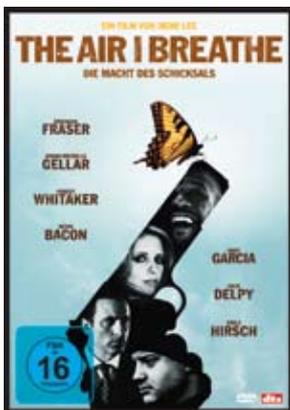


Die Folgen 17-21 finden sich auf der fünften DVD der actionreichen Serie um den jungen Spezialagenten Daisuke Aurora und seinen androiden Partner J. In Judoh gibt es wieder Ärger: Clair Leonelli, gefürchteter „Vampir“, Anführer der Unterwelt, hat seine Position verloren. Die rivalisierenden Banden der Stadt geraten daraufhin außer Kontrolle. Die Vergangenheit von Clairs übermächtigem Vater spielt wieder eine Rolle, als Daisuke den Vampir verfolgt – 140 Minuten

voller Action sind die Folge! Foto: spv

The Air I Breathe
Die Macht des Schicksals

ab 03.04. auf DVD

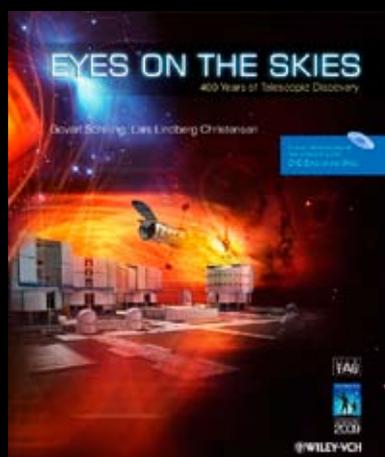


Ein Gangster (Brendan Fraser) kann in die Zukunft sehen, jedoch nichts daran ändern. Ein Starlet (Sarah Michelle Gellar) ist von Selbstzweifeln geplagt und fällt in die Hände des gefürchteten Kriminellen Fingers (Andy Garcia). Ein Geschäftsmann verliert sein Geld beim Pferderennen. Ein Arzt sucht verzweifelt einen Blutspender für die Liebe seines Lebens. Die Schicksale dieser vier Personen sind miteinander verknüpft, gleichzeitig stellen sie gemäß einem chinesischen Sprichwort die vier emotionalen Eckpfeiler

des Lebens dar: Glück, Vergnügen, Leid und Liebe. In weiteren Rollen: Kevin Bacon, Julie Delpy und Emile Hirsch. Foto: Koch Media

Eyes On The Skies

JETZT im HANDEL



Jahrtausende waren die Menschen beim Studium des Himmels auf ihre Augen angewiesen. Als vor 400 Jahren Galileo Galilei ein Fernrohr konstruierte und auf den Himmel richtete, revolutionierte das die Wissenschaft. Der Film von Lars Lindberg Christensen widmet sich den wissenschaftlichen und historischen Aspekten des Teleskops im Rahmen des internationalen

Jahres der Astronomie 2009. Mit aufwendigen Computeranimationen und interessantem Originalmaterial entstand eine spannende Dokumentation. Der Soundtrack dazu stammt von dem deutschen Komponisten-Duo movetwo.

Foto: spv



JEDER KRIEG HAT EINEN ANFANG

UNDERWORLD

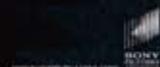
AUFSTAND DER LYKANER

AB 27. FEBRUAR IM KINO

WWW.SONYPICTURES.AT



REGIA DI JACQUES COFFIN. SCENARIO DI JOHN HOSCHKE. REGIA ASSISTITA DA JACQUES COFFIN. MONTAGGIO DI JACQUES COFFIN. MUSICA DI JACQUES COFFIN. COSTUME DI JACQUES COFFIN. PRODOTTO DA JACQUES COFFIN. DISTRIBUITO DA SONY PICTURES CLASSICS.



Warhammer: Battle March

Koch Media (Getestete Version: Xbox 360)

Warhammer Online ist mit 400.000 Abonnenten ein Shootingstar der MMORPG-Szene, und auch das Tabletop-Rollenspiel Warhammer erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Den Konsolen-Ablegern der Serie dagegen war bisher wenig Erfolg beschieden – insbesondere das Real-Time-Strategiespiel „Warhammer: Mark Of Chaos“ enttäuschte mit Bugs und nerviger Handhabung. Jetzt soll alles anders werden: „Battle March“ ist die aufpolierte, rundum erneuerte Fortsetzung des geflopten Konsolen-RTS. Interessante Neuerung gleich zu Beginn: Als spielbare Rassen können endlich die Greenskins (Orcs und Goblins) sowie die Dark Elves gewählt werden. Die Kampagne startet linear und mit wenigen strategischen Optionen, die aber bei längerem Spielen erweitert werden: Positionen von Belagerungswaffen, optimale Wege, Stärken der Gegner – alles spielt eine Rolle, und die riesigen Maps sollten gründlich erkundet werden. Hardcore-Strategiefans allerdings werden sich unterfordern fühlen, da der Fokus mehr auf dieser Erkundung des Terrains und weniger auf taktischem Geschick liegt: Moral, Stamina und Reichweiten verschiedener Truppen wollen im Auge behalten werden, Gefechtsformationen wie „tight“ oder „lose“, Bewegungsar-



ten „walk“ oder „run“ – damit sind die Optionen auch schon beinahe erschöpft. Trotz dieses Minimalismus ist das Spiel fordernd – und es kann nicht pausiert werden, ist also dementsprechend rasant. Neben der Singleplayer-Kampagne gibt es auch einen Multiplayer-Modus für 2-4 Spieler, wahlweise auch mit AI-Computergegnern, die in die Rollen von Empire, Hordes of Chaos, Skaven, Orcs und Goblins, High Elves oder Dark Elves schlüpfen können. Geliebt wird „Warhammer: Battle March“ wohl vor allem von Fans der Warhammer-Figuren – denn in den Schlachten des Spiels erwachen sozusagen die Figuren der Tabletop-Miniaturengames zum Leben.



Electronic Arts (Getestete Version: Xbox 360)

THE LORD OF THE RINGS CONQUEST

Noch mehr Fantasy: Im neuesten Spiel zu Tolkiens berühmter Romantrilogie lautet der Ansatz: Strategie und Action, deutlich inspiriert von den „Star Wars: Battlefront“-Spielen. Zwei Kampagnen mit jeweils acht Levels für die Seite der Guten und Armeen des Sauron – Letztere muss erst durch das Beenden der „guten“ Kampagne freigeschaltet werden. In beiden Kampagnen wählt der Spieler eine von vier Charakterklassen (Warrior, Archer, Scout oder Mage) und löst eine Reihe von Aufgaben, um einen Level zu beenden. Im Gegensatz zum oben beschriebenen „Warhammer: Battle March“ wird hier nicht die ganze Armee auf einer großen Übersichtskarte befehligt, sondern es wird einzeln Hand angelegt: Tasten wollen gedrückt, Kombinationen wollen angebracht werden – die Geschichte dazu erzählt (im englischen Original)

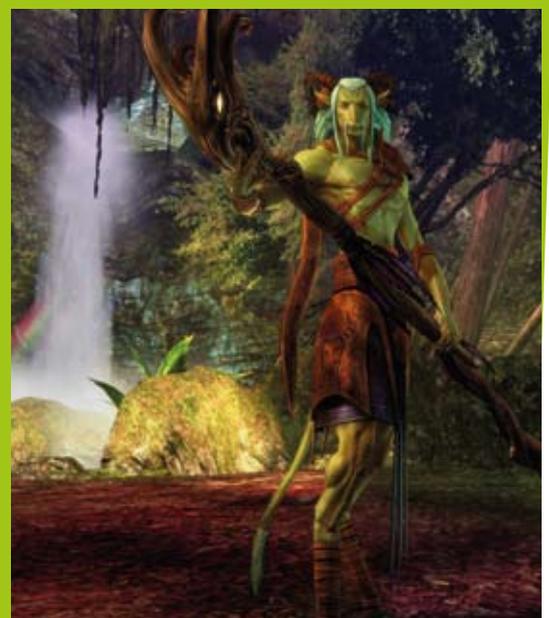
Hugo Weaving. Sobald Frodo am Ende der ersten Kampagne den Ring im Mount Doom verschwinden lässt, wird die Szene zurückgespult und die ganze Geschichte noch einmal erzählt – so als ob Frodo den Ring für sich behalten hätte, Balrog Gimli tötet und Minas Tirith (vom Spieler) vernichtet wird. Die wahre Stärke von „Lord of the Rings: Conquest“ zeigt sich in den drei Multiplayer-Modi: Team Deathmatch, Conquest und Capture The One Ring. Hier können bis zu 16 Spieler online gegeneinander antreten – Tolkien-Fans werden auch von der filmreifen Grafik und dem großartigen Orchester-Soundtrack beeindruckt sein. Spaß macht besonders das Multiplayer-Spiel aber wohl auch ohne ausführliches Hintergrundwissen über die „Herr der Ringe“-Saga.

RISE OF THE ARGONAUTS

(Getestete Version: Playstation 3)

Sagen und Gedichte des antiken Griechenland dienen als Basis für „Rise of the Argonauts“, ein Hybrid-Spiel aus Action-Adventure und RPG. Die Argonautensage erzählt von der Fahrt des Jason (im Spiel: Jason) und seiner Freunde nach Kolchis und dort von der Suche nach dem Goldenen Vlies und dessen Raub. Die Reisegefährten werden nach ihrem schnellen Schiff, der Argo, die Argonauten genannt. Die heute am vollständigsten erhaltenen Versionen der Sage stammen vom griechischen Dichter Apollonios und dem römischen Dichter Valerius Flaccus. Nun wird die Geschichte auch in einem Videospiel neu erzählt. Zentauren, Titanen, Satyr und mystische Prophezeiungen warten auf den oder die SpielerIn. Multiple-Choice-Gespräche geben das Gefühl, den Verlauf der Konversationen und somit der Handlung

mitbestimmen zu können – tatsächlich eine gut gemachte Illusion, doch die Geschichte ist im Wesentlichen linear. Für die besonders erfolgreiche Absolvierung von Aufgaben und Kämpfen gewähren die Götter Bonusgeschenke und Extrawaffen, das Kampfsystem ist geradlinig und schnörkellos. Berühmte Figuren der griechischen Mythologie, wie Achilles, Herkules oder Atalanta, begleiten den Spieler, können aber nicht gesteuert oder beeinflusst werden. Überzeugend ist die Vertonung von Tyler Bates: Der Komponist, der auch den Soundtrack zum Spartaner-Kinodrama „300“ komponiert hat, übernahm auch die Orchestrierung des Spiels. Fazit: Wer ein komplexes Rollenspiel sucht, sollte sich anderswo umsehen. Fans griechischer Mythologie und actionreicher Spiele werden mit „Rise of the Argonauts“ gut bedient.



HALO WARS

Ein Strategiespiel im „Halo“-Universum – die Idee macht durchaus Sinn: Auch in der Shooter-Trilogie „Halo“, die zu einem der meistverkauften Franchises der Unterhaltungsindustrie geworden ist, sind stets diejenigen Spieler am erfolgreichsten, die als Team gemeinsam und möglichst taktisch vorgehen. „Halo Wars“ bedient sich am Prequel-Konzept von „Star Wars“ und setzt das Geschehen des vierten Spiels 20 Jahre vor dem ersten Spiel der Serie an. Anstatt des einsamen Supersoldaten „Master Chief“ steuert der Spieler jetzt – mit Hilfe der künstlichen Intelligenz Serina – die militärischen Teile der Besatzung des Kolonisierungs-

Raumschiffes „Spirit Of Fire“, bestehend aus UNSC-Soldaten, Warthogs und Scorpions. Gegner auf dem fremden Planeten, an dem sowohl die Menschen als auch die Außerirdischen ein strategisches Interesse haben, ist natürlich der Covenant (in der wie immer mäßigen deutschen Übersetzung „Allianz“ genannt), bestehend aus Grunts, Elites, Ghosts und Scarabs. „Halo Wars“ wurde von Ensemble produziert, jenem Studio, das auch die „Age Of Empires“-Strategiespiele entwickelt hat. Vom PC auf die Konsole – ein großer Sprung: Wer gewöhnt ist, mit Maus und Tastatur zu spielen, greift oft ungern einen Konsolencontroller an – doch

Ensembles Steuerungskonzept fühlt sich natürlich und flüssig an. Grafisch überzeugt „Halo Wars“ mit hohem Detailreichtum und flüssigen Zooms. Wer „Age Of Empires“, „Starcraft“, „Warcraft“ oder „DAW“ mag und ein Realtime-Strategiespiel auch für die Xbox 360 sucht, wird gut bedient – konsequenter kann man ein RTS auf Konsole kaum umsetzen. Bungie, das Studio, das die originalen „Halo“-Spiele produziert hat, arbeitet derzeit übrigens an einem downloadbaren Prequel zum Shooter „Halo 3“, das den Namen „ODST“ tragen wird. Gute Zeiten für „Halo“-Fans.

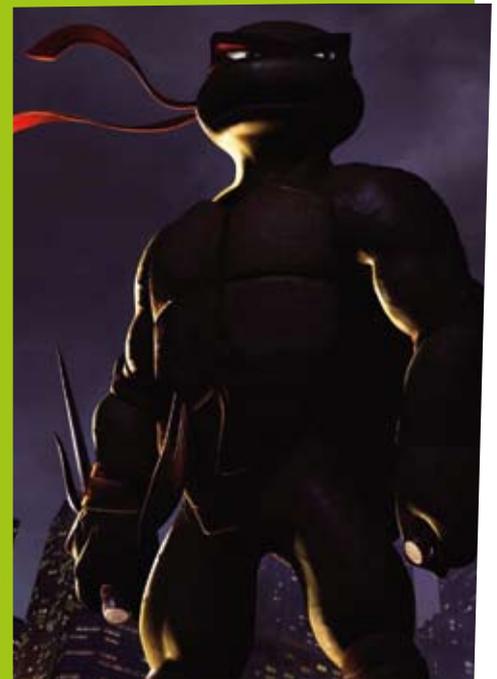


(PREVIEW) TMNT: Smash Up

Ubisoft / Wii

Die vier mutierten Riesenschildkröten sind zurück – und das ist gut so. In den frühen 90er Jahren gehörte „Teenage Mutant Ninja Turtles“ zum Besten, was der US-Comic zu bieten hatte. Doch die düstere, schwarzweiß gezeichnete Originalserie der beiden Querköpfe Kevin Eastman und Peter Laird ist hierzulande kaum bekannt, dafür herrschen zahlreiche Missverständnisse über TMNT. Die Zeichner nämlich verkauften Mitte der 90er die Verwertungsrechte an ihrer Schöpfung und störten sich anscheinend nicht an der allzu kindlichen Verwertung der Idee. Es folgten dümmlich verniedlichende Zeichentrickserien; in Europa wurden aus den Teenage Mutant Ninja Turtles die „Hero Turtles“. Die Ästhetik der drei Realverfilmungen wiederum wurde zerstört durch herausgeschnittene Szenen und hineingemischte Zirkusgeräusche. Schließlich wurde sogar der schwarzweiße Original-Comic für den deutschsprachigen Markt bunt eingefärbt und katastrophal eingedeutscht – da wurde aus einem böse geknurrten „Kiss your butt goodbye!“ schon mal: „Wir packen sie! Wir knacken sie! Action! Power! Auf sie, Jungs!“ Die Infantilisierung eines der interessantesten Indie-Comics ist ein Paradebeispiel dafür, wie

Künstlern durch unglückliche Lizenzvergaben die Kontrolle über ihre Schöpfung entgleiten kann. Dabei wären ohnehin schon genügend Gründe für Verwirrung da gewesen. Teenage Mutant Ninja Turtles ist die bizarre Geschichte von vier Brüdern, die im Kanalsystem hausen – Außenseiter, Illegale. 2007 haben Eastman und Laird mit dem vierten, computeranimierten Film einige Fehler der Vergangenheit wieder gut gemacht. Den Rahmen dafür hat ein dunkles, von Monstern heimgesuchtes New York gebildet, in dem Ralph, Leo, Don und Mike streiten, rülpsen und fluchen wie im Original-Comic. Dem Film gelang ein Brückenschlag, es folgte ein ebenfalls recht gelungenes Videospiel für Xbox 360 und PS2, auf Basis der Grafikengine von „Prince Of Persia“. Jetzt aber, fast zwei Jahre nach dem Film, hat Ubisoft auch ein Wii-Spiel angekündigt – und das wird hart. Ein Brawler im geradezu klassischen Sinn – eine virtuelle Prügelorgie im Comicstil also, mit Tastenkombinationen wie in „Tekken 5“ und einem Szenario, das den dunklen Visionen Eastmans und Lairds gerecht wird. Und die Wii-Fernbedienung ist natürlich bestens geeignet, Nunchakus damit zu simulieren.



(PREVIEW)

Ein neues Abenteuer des legendären Helden mit Hut und Peitsche erwartet uns im Frühling 2009 – die Handlung des Games spielt 70 Jahre früher, also im Jahr 1939: Wir begleiten den berühmtesten Archäologen auf seiner Suche nach dem mythischen Stab des Moses. Von San Franciscos Chinatown bis in den dichten Dschungel Panamas. Akrobatische Klettertouren und wilde Verfolgungsjagden im typischen Indiana Jones-Stil, in einer interaktiven Umgebung, die den Einsatz fast jedes Gegenstandes als Waffe erlaubt. Mit der Wii-Peitsche werden Nazis in die Flucht geschlagen und als Belohnung gibt es einen Vier-Spieler-Modus zum Freischalten. „Indiana Jones und der Stab der Könige“ wird außerdem auch für PS2, DS und PSP erscheinen.

Indiana Jones und der Stab der Könige

Activision / Wii



Good Times, Bad Times...

2009 stellt die Musikbranche vor eine Herausforderung. Auf der NAMM Show in den USA waren die aktuelle Wirtschaftslage und ihre Auswirkungen für die Branche ein Dauerthema. Die Meinungen und Kommentare fielen ganz unterschiedlich aus. Es gibt mehr als eine Wahrheit, von „Musiker sind sowieso immer pleite.“ und „Jenen, die schon vorher krachten, gibt das nun den Rest.“ bis hin zur historisch belegten Tatsache: „Entertainment hat traditionell in harten Zeiten einen hohen Stellenwert.“ Viele Brancheninsider meinen, „Gesunde Unternehmen überstehen diese Krise.“ und „Gerade jetzt besinnt man sich auf bleibende Werte. Qualität wird wieder mehr geschätzt.“ Die Qualität der für 2009 vorgestellten Neuheiten macht jedenfalls Eindruck. Die Hersteller von MI und Pro Audio, Licht und Effekten oder DJ-Equipment haben gute Arbeit geleistet. Eine bunt gemischte Auswahl an Produktneuheiten aus allen Sparten stellen wir in dieser Ausgabe vor.

Amanda Peniston-Bird
stv. Chef. Red.



PHIL JONES PURE SOUND

4 x 12" oder 8 x 10". Lange Jahre war das die typische Lautsprecherbestückung der Gitarristen und Bassisten. Als die ersten Phil Jones Bass-Amps mit 5" Speaker-Bestückung auftauchten, waren Bassisten erstmals skeptisch. Nur wenigen war sein Name aus der Studio- und HiFi-Welt ein Begriff. Phil Jones entwickelte die AE-1 Nahfeld-Monitore, ein Industriestandard, der u.a. in den Abbey Road Studios eingesetzt wurde. Phil Jones ist auch der Erfinder des Jones Air Pulse Lautsprechersystems, das zum besten Lautsprecherdesign der 100-jährigen Lautsprechergeschichte gewählt wurde. In seiner aktiven Musikerzeit war er Bassist und seine Verstärker sind inzwischen ein heißer Tipp. Wir baten zum Interview.

Auffälligstes Merkmal deiner Verstärker sind die kleinen Lautsprecher. Neodym-Treiber kennt man vor allem aus PA-Systemen und 5" Treiber sind für Musikinstrumenten-Verstärker ungewöhnlich. Wo liegen die Vorteile?

Die Musiker mögen den Sound! Die kleinen Lautsprecher arbeiten als System zusammen wie ein sehr großer Lautsprecher. Der Mehrfachantrieb aus vielen Voicecoils und Magneten ist einem Einzelantrieb überlegen. Die typische dynamische Kompression herkömmlicher Designs entfällt. Die Arbeitsteilung wirkt sich positiv auf thermische Eigenschaften und Power-Handling aus. Das Gewicht wird deutlich reduziert. Transport- und Frachtkosten für Händler und auf Tourneen sind dadurch niedriger.

Neodym ist in den letzten Jahren günstiger geworden, anfangs war es extrem teuer. Mittlerweile ist die Technologie besser geworden und das Verhältnis zwischen Leistung und Gewicht spricht für Neodym. Wir haben experimentiert. Wir testen alles, jedes Bauteil, und wir vergleichen technische Daten in Relation zueinander.

Was fließt aus deiner Erfahrung als Musiker ein?

Ich habe meine eigene Sicht der Dinge, aber am allerwichtigsten ist es, den Musikern zuzuhören. Meine Sicht ist nicht zwingend die richtige oder die einzige Wahrheit. Anwendungen sind unterschiedlich. Kein Produkt wird jeden Geschmack treffen, deswegen braucht man eine Range. Bestimmte Aspekte wie Gewicht und Größe – passt der Amp ins Auto, ist der Griff gut platziert – sind im Alltag

wichtig. Manche Musiker sind nicht besonders technisch veranlagt. Sie verstehen Frequenzen, parametrisches und grafisches EQ nicht. Viele wissen nicht, was EQ genau macht. Die Bedienung muss einfach sein und Unterschiede hörbar. Unsere Handbücher enthalten ausführliche Erklärungen zu EQ, wie es funktioniert und einsetzbar ist. Es ist schwer, Konsumenten zu bilden. Man muss Grundlagen verstehen und Halbwissen ist oft gefährlich. Das Grundwissen zum Instrument muss da sein und der Amp ist eine Erweiterung des Instruments. Um gutes Essen zu beurteilen, muss man nicht kochen können. Sound ist ähnlich, man hört, wenn er gut ist. Herz und Seele der Musik sind immer noch Songwriting und Performance. Die Technik soll das unterstützen, nicht erschweren.

Welchen Einfluss hat dein Background als Lautsprecher-Designer?

Als Lautsprecher-Designer messe ich alles. Nicht alle 500 W Amps sind gleich, die Messwerte sind sehr unterschiedlich. Ein 375 W Amp eines bekannten Herstellers lieferte im Test 194 W. Wir halten uns an die echten Werte. Man darf sich nicht auf Herstellerangaben verlassen, von der Optik des Amps oder der eigenen Erwartungshaltung beeinflussen lassen. Man muss seinen Ohren trauen. Ein Auto fährt man auch, bevor man es kauft, man richtet sich nicht nach Herstellerangaben. Der gleiche Amp klingt in verschiedenen Umgebungen unterschiedlich. Ich empfehle Musikern, eine engere Auswahl zu treffen und die Verstärker bei mehr als einem Händler anzutesten. Die Raumakustik macht einen großen Unterschied.

Du empfiehlst Vergleichstests.

Der Mensch hat kein gutes akustisches Gedächtnis. Wenn möglich, dann ist A/B-Testhören besser, als die Verstärker hintereinander zu spielen.

Phil Jones Pure Sound vereint nun deine beiden Marken Phil Jones Bass (Bass- und Akustikverstärker) und AAD American Acoustic Development (Monitore, PA und Heimkino-Systeme). Warum die Vereinigung von MI, Pro Audio und HiFi?

Es geht immer um eine ungefärbte, authentische Reproduktion des natürlichen Sounds und es war logisch, das im Namen festzuhalten. Ich wuchs mit Motown auf und jetzt spielen Musiker wie die Funk Brothers – das war die Motown-Hausband – mein Equipment, der Kreis schließt sich. Sie sind keine Endorser, es gibt keine bezahlten User, das sind zahlende Kunden. Phil Jones Pure Sound war eine logische Entwicklung. Phil Jones Bass konzentrierte sich auf den Bass-Sektor. AAD produzierte Gitarrenverstärker, PA-Produkte und HiFi. Der Großteil der PJB-Kunden kannte AAD nicht und umgekehrt, aber es gibt Überschneidungen. Der Bassist kann auch PA-Kunde sein und das HiFi-Equipment gefällt ihm vielleicht auch.

Wo liegen die Unterschiede?

Der Musiker hört, was er spielt, und kompensiert durch sein Spiel. Das passiert bei einer PA nicht. Der Verstärker ist eine Erweiterung des Instruments. Umso präziser der Lautsprecher arbeitet und reagiert, umso besser kann der Musiker spielen. Er kann sich auf die Musik konzentrieren, statt mit der Technik zu kämpfen, ähnlich der Latenz, die man von Keyboards kennt und auf die man sich einstellen muss.

Ich habe als Bassist in verschiedenen Bands gespielt. Ich spielte jeden Abend anders, weil die Akustik immer anders war. Stelle dir die gleiche Musik in einem Jazzclub und in einer Kathedrale vor. Gefragt ist ein gleichmäßiger Übergang von den höheren zu den tieferen Frequenzen. Das menschliche Ohr ist kritischer bei den mittleren Frequenzen. Viel kommerzielles Soundequipment hat keine flache Wiedergabe. Es klingt bei höherer Lautstärke besser. Viele Rockstars haben Hörschäden und hören die Höhen nicht mehr. Gutes Equipment klingt bei 100 dB ebenso gut wie bei 120 dB. Ich bin ein Pionier für besseren Livesound, das schützt auch das Gehör.

Phil Jones besuchte Wien im Dezember 2008. Im Jänner stellte er auf der NAMM aus. Der Messestand ist gut besucht. Bass- und Gitarrentalk sind angesagt. Ein neues Akustik-Gitarrencombo wird angetestet und wir hören zu, bevor wir den Neuling unter die Lupe nehmen.

Der neue Amp scheint auf der Messe im Dauereinsatz zu sein. Wie sind die Reaktionen?

Das ist der Super CUB 300. Der AG-100 ist bei Gitarristen sehr beliebt und ihr Feedback, ihre Wünsche, Vorstellungen und Anforderungen sind in diesem größeren CUB verwirklicht worden. Der Amp leistet 250 W, hat eine Class A/B-Endstufe mit Soft-Clip-Feature



und 3-Band EQ. Hochwertige digitale Effekte sind auch onboard, Hall, Chorus, Flanger und noch mehr. Dieser Verstärker besitzt zwei Persönlichkeiten: Ein Kanal hat ein akustisches Voicing, der andere ein elektrisches. Der Kanal, der gerade frei ist, kann für Backing-Tracks von einem MP3- oder CD-Player oder für eine Drummachine verwendet werden. Der Combo ist für verschiedenste Stilrichtungen geeignet. Leicht (12,2 kg) ist der Super CUB auch, ideal für „Working Musicians“, die live und im Studio spielen. Der Verstärker ist mit sechs 5" Treibern bestückt, sie sind für den erweiterten Frequenzgang verantwortlich. Das Interesse ist groß und die Reaktionen sind sehr positiv. Ich freue mich darüber.



AAD by Phil Jones /American Acoustic Development hat mehrere Jahre intensiv an der Entwicklung von bahnbrechenden Lösungen für Gitarristen gearbeitet.

Das Ergebnis ist CUB 100: kein vergleichbarer Gitarrenverstärker weist ein derart unschlagbares Verhältnis zwischen Leistung und Gewicht auf. 100W CUB wiegen nur 5,2 kg.

Der neue Super CUB 300 ist ein Quantensprung in der Welt der Gitarrenverstärker.

Ob Akustik, Jazz oder Blues E-Gitarren, die Performance begeistert mit Klarheit, Kraft und Transparenz.

Testen und überzeugen lassen! Die einzigartige CUB-Serie steht bei gut sortierten Fachhändlern bereit.

Super CUB

www.aadsound.at



Bobby Hamel (Biohazard)



Duff McKagan und Ernie C. (Bodycount)



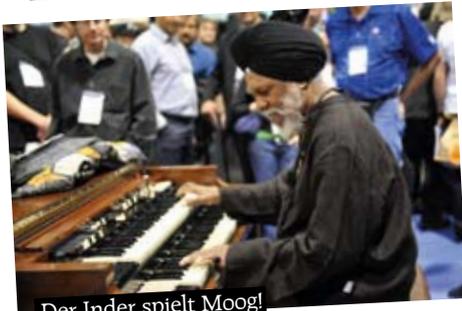
Eddie Ojeda (Twisted Sister) & Eric Martin (Mr. Big)



Jonas Hellborg und T. M. Stevens



Micky Dolenz (The Monkees) live!



Der Inder spielt Moog!



NA
15. B

Vier Tage voller Neuheiten aus allen Sparten, ein bunt gemischtes Staraufgebot, Seminare und Workshops als Rahmenprogramm, begleitende Morgen- und Abendevents, Messetrubel von früh bis spät, bis Ohren und Füße streiken und der Jetlag gnadenlos zuschlägt. Die Winter NAMM Show legt als erster Branchenevent des Jahres die Weichen für die kommenden Monate. Es wird nicht einfach, da sind sich alle einig. Doch gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind Mut, Optimismus und voller Einsatz gefragt und den haben die Hersteller aus allen Sparten eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Donnerstag, 15. Jänner

Um Punkt 10 Uhr werden die Türen geöffnet und die Hallen gestürmt. Was gibt es Neues? Der Terminkalender führt uns kreuz und quer durch die Hallen. Vertraute Gesichter, Wiedersehensfreude, Smalltalk. Roland hat bereits am Vorabend das neue V-Piano gelauncht. PRS überrascht mit Akustikgitarren und Amps. Beyerdynamic hat eine M 88 Special Edition für die NAMM aufgelegt. Fender präsentiert die Road Worn Series, Iron Maiden Signature-Modelle und noch viel, viel mehr. Taylor stellt erstmals mit der T3 eine Semi-Hollowbody-Gitarre vor. Yamaha feiert 40 Jahre in Amerika mit einer auf 40 Stück limitierten SBG-Gitarre. Fishmann bietet die Aura-Preamps zum nachträglichen Einbau an. Allen und Heath präsentiert die Nachfolgerserie der iLive Series, iLive T, und einen Einsteiger-Xone.

Freitag, 16. Jänner

Livesound ist bei Warwick angesagt, die Basser T. M. Stevens und Jonas

Hellborg jammen am Messestand und verschlafene Messebesucher werden munter. MXR hat ein cooles neues Bass Octave Pedal im Programm (M288). Ovation hält an Traditionen fest und stellt die 2009 Collectors Series auf der NAMM vor. Saitenhersteller Elixir hat die Anti-Rust Serie weiter ausgebaut. Mapex zeigt die neue Meridian Serie, sie löst die Pro M Serie ab. Vic Firth hat neue, angenehm griffige Sticks im Programm. Samson beeindruckt mit praktischen, hochwertigen Lösungen, die Homerecording- und Projektstudios besonders ansprechen werden. JBL führt ein hochwertiges und dennoch erschwingliches neues Monitorsystem vor. Tascam zeigt den neuesten Taschenrecorder DR-07 und einen CD/SD-Player im nostalgischen Design.

Samstag, 17. Jänner

Vox fährt mit dem Night Train-Topteil und neuen Satriani-Effektpedalen ab. Steve Vai stellt seinen neuen Carvin Signature Amp persönlich vor. Marshall ist mit der neuen MG-Amp-Serie am Start. Peavey lockt mit dem neuesten Satriani-Amp und zukunftsweisenden Power-Endstufen. Volles Gitarrenprogramm bei ESP, Ibanez und Dean, hier wird eine große Auswahl erwartet und geboten. Planet Waves lädt Gitarristen zum Fitnessstraining ein. Ludwig feiert 100 Jahre mit einer „Wall of Fame“ am Messestand. Pearl begeistert Drummer und Liebhaber ausgefeilter Technik mit dem teuflischen Demon Drive Pedal. Sabian hat die AAC, HHX und APX Serien erweitert und einige neue Vault Edelbecken im Programm. Vinnie Paul und Carmine Appice trommeln bei ddrum. Sonor präsentiert u.a. 4-teilige Rocksets und eine Danny Carey (Tool) Snare. Die bequemen

NAMM SHOW 2009 IS 18. JÄNNER, ANAHEIM, USA



neuen Drumhocker von Tama laden gegen Ende des Messtages sehr zum Antesten ein.

Sonntag, 18. Jänner

Um Punkt 10 Uhr beginnt der Endsput am letzten Messtag. Feine, akustische Breedlove-Gitarrenklänge schmeicheln sich ins Ohr. Bei Fender nehmen wir die neueste EVH Wolfgang unter die Lupe. Sennheiser präsentiert erstklassige Kopfhörer für Profi-Ohren. AKG feiert das US-Debüt der neuen DMS 700 Drahtlos-Serie. Steinberg Cubase 5 ist seit Tag eins ein heißes Thema. Shure stellt neue Mikrofone vor, die wahlweise mit USB- oder XLR-Anschlüssen erhältlich sind. Bei D.A.S. lässt die neue Avant Serie aufhorchen. Moog hat die Taurus Bass-Pedale neu aufgelegt. Behringer feiert das 20. Jubiläum. American DJ beeindruckt mit klassischen Effekten in moderner LED-Technologie. Die Uhr läuft, die NAMM Show geht zu Ende. Sonntag, überpünktlich um 16 Uhr 50, geht das Licht aus und die obligate Lautsprecherdurchsage schallt durch die Hallen: „The NAMM Show 2009 is now closed.“

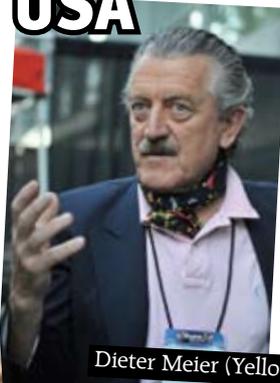
Die NAMM Show 2009 in Zahlen
1.505 Aussteller (1.560 im Vorjahr)
85.799 Besucher (3 % weniger als im Vorjahr, 2 % weniger internationale Besucher)

Terminvorschau

Sommer NAMM,
17. bis 19. Juli 2009,
Nashville, Tennessee.
Winter NAMM,
14. bis 17. Jänner 2010,
Anaheim, Kalifornien
www.namm.org



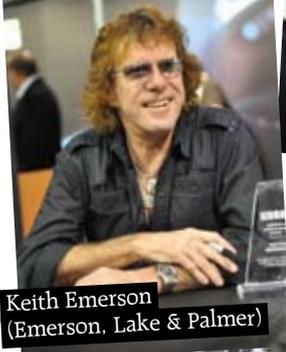
Drummer J. P. Patterson



Dieter Meier (Yello)



John 5 (Marilyn Manson, Rob Zombie)



Keith Emerson (Emerson, Lake & Palmer)



Leslie West (Mountain)



Vinnie Paul (Pantera, Damageplan, Hellyeah)



Nicko McBrain (Iron Maiden)



Rex Brown (Pantera) & Michael Inez (Alice in Chains)



Mick Mars (Mötley Crüe)



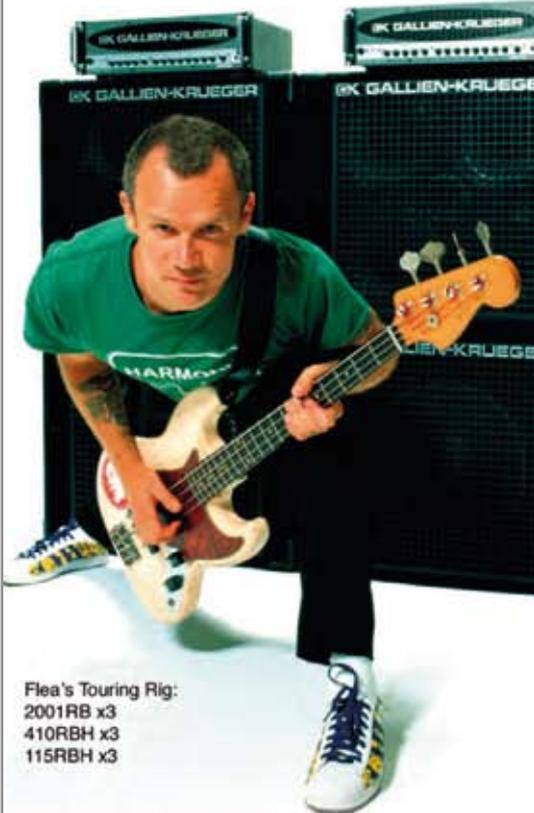
Fusion 550 - Hybrid Valve Bass Head
· 550Watt @ 4 ohms
· 12AX7's Tube Preamp
· Motorized knobs



MB2-500 - Ultra Light Bass Head
· 500 Watt @ 4 ohm
· 1,5 kg



'Flea' dom of Choice.



Flea's Touring Rig:
2001RB x3
410RBH x3
115RBH x3

"I have the choice to use any amp I want and I have tried them all and I use Gallien-Krueger."
Flea - Red Hot Chili Peppers

Support: **MUSICIMPORT**
HandelsGmbH
Tel: 05522/42124 Fax: 42117 handel@musicimport.com

1. bis 4. April 2009

musikmesse / prolight+sound

Die Vorbereitungen für Frankfurt laufen bereits auf Hochtouren. Hersteller arbeiten gegen die Uhr an der Fertigstellung ihrer Neuheiten. Fachbesucher aus nah und fern suchen Hotels, buchen Flüge, besorgen vergünstigte Online-Tickets (mit steuergültiger Rechnung) und studieren online Ausstellerverzeichnisse und Hallenpläne. Die Homepages der beiden parallel stattfindenden Messen wurden neu gestaltet und bieten umfangreiche Informationen für Aussteller und Besucher. Alte Hasen finden Neuigkeiten online. Messeneulinge können sich einen guten Überblick verschaffen. Gezielte Planung ist notwendig, um das Messeangebot optimal zu nutzen. Die Zahlen für 2008 belegen eindrucksvoll die Größenordnung des weltweit größten Events der Branche: 1.600 Aussteller aus 47 Ländern und rund 78.500 Besucher auf der Musikmesse sowie 840 Aussteller aus 42 Ländern und 31.286 Besucher aus 97 Ländern auf der Prolight + Sound.

Hohe Internationalität ist nicht nur charakteristisch für Aussteller und Besucher der Messe, es zeichnet auch das Rahmenprogramm in Frankfurt aus. Der Event-Kalender ist bereits online. Für den Publikums-Samstag sind mehr als 50 Live-Acts angekündigt. Zu den Highlights gehören Steve Lukather + Band, Simon Phillips, Will Calhoun, Paul Gilbert und Rage.

Neu auf der Prolight + Sound

Ein neues Herstellerforum erweitert den Media Systems Congress, die größte Informationsveranstaltung der Prolight + Sound. Hersteller und Dienstleister präsentieren ihre Produkte und Lösungen. Am Messe-Samstag nutzt die International Loudspeaker Association ALMA den Congress für Diskussionen zu den neuesten Forschungsergebnissen und Entwicklungen in den Bereichen Lautsprecherherstellung, -forschung, -design und -akustik.

Praxis genießt einen ebenso hohen Stellenwert auf der Messe wie Theorie. ProStage und Concert Sound Arena zeigen professionelle Bühnenplanung und Konzertbeschallung unter realen Bedingungen und sind Schauplatz von Workshops von Fachleuten aus der Branche.

Die Prolight + Sound im Überblick

Veranstaltungs- und Kommunikationstechnik, AV-Produktion und Entertainment sind die Schwerpunkte dieser Messe. Zum Ausstellerangebot gehören: Mobile Beschallung, Mikrofone, Effekte, Live-Sound, Festinstallation, Studiotechnik, Show- und Bühnenlicht, Objekteinrichtung, Laser und Effekte, Medientechnik, Systemintegration, Kommunikationstechnik, Theater-, Studio- und Bühnenlicht, Bühnentechnik, Traversensysteme. Der Media Systems Congress, eine Fachmesse für Medientechnik und Systemintegration, ist in die Prolight + Sound integriert. An Extras bietet die Messe die Pro-Lounge, den Campus mit Jobbörse und Open Air-Bühnen im Freigelände.

Neu auf der Musikmesse

Das Musikbiz-Areal in Halle 4.2 wächst weiter. Eine ganze Hallenebene ist den speziellen Bedürfnissen von Nachwuchsmusikern und Semiprofis gewidmet. Der Musikbiz-Congress dient dem Wissenstransfer von Profis aus Verlagen, Fortbildungseinrichtungen, der Wirtschaft und Institutionen. Im Musikbiz-Studio zeigen Profis die Techniken und das Know-how rund um Live-Aufnahmen, Konzert-Videos und Vermarktung der eigenen Tonträger oder Videos. Auf der Musikbiz-Stage stellen sich Bands dem Publikum vor. Labels präsentieren ihre Acts in Showcases. Clubs in der Stadt nehmen am Musikbiz-Programm teil und präsentieren Live-Musik, DJ-Sets und Performances.

Die Musikmesse im Überblick

Die Musikmesse präsentiert ein riesiges Angebot an Musikinstrumenten, Musiksoftware und Computerhardware sowie Noten und Zubehör. Das Ausstellerangebot umfasst: Blech- und Holzblasinstrumente, Zupf- und Streichinstrumente, Schlagwerk, Perkussion, Klaviere, Flügel, historische Tasteninstrumente, Harmonikainstrumente, akustische und elektroakustische Gitarren, E-Gitarren und -Bässe, Verstärker, Noten, Fachliteratur, DJ-Equipment, Keyboards, Digital-Pianos, Synthesizer, Kirchenorgeln, Software und Hardware, Harddiskrecording, Multimedia und Zubehör.

Messeinfos – Musikmesse/Prolight + Sound 2009

Termin: 1. bis 5. April 2009

Ort: Messe Frankfurt, D-60327 Frankfurt am Main, Ludwig-Erhard-Anlage 1

Öffnungszeiten: 9:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittskarten berechtigen zum Besuch beider Messen und sind als Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel im regionalen Netz gültig.

Ermäßigte Eintrittskarten sind online erhältlich.

Es gibt sowohl Tageskarten als auch Dauerkarten für die gesamte Messe.

Flächendeckendes W-LAN steht auf dem gesamten Messegelände zur Verfügung.

Der Ausstellerkatalog für beide Messen ist vor Ort erhältlich.

Die Ausstellersuche ist online möglich und viele Neuheiten der Aussteller werden vorab online präsentiert.

Ausführliche Informationen auf www.musikmesse.com und www.prolight-sound.com.



PEAVEY

VYPYR 30 UND 15

by Thomas Palme



Die Peavey VYPYR Serie umfasst sechs Amps vom kleinsten 15 Watt bis zum 120 W starken 2 x 12" Combo. Alle Amps basieren auf Peaveys patentierter analoger TransTube-Technologie in Kombination mit kraftvollen 32 Bit Floating-Share-Prozessoren.

Zum Test habe ich den VYPYR 30 und den kleinsten der Serie, den VYPYR 15, bekommen.

Aufbauend auf 24 Amp-Modelle, jeweils in einem cleanen und einem Distortion-Modus, bieten diese Verstärker 11 editierbare Stompbox-Effekte und 11 sogenannte „Post Preamp Rack“-Effekte. Bis zu fünf Effekte können gleichzeitig genutzt werden.

Die Bedienung ist recht intuitiv, der Amp ist im Prinzip wie ein analoger Verstärker mit Pre-Volume, Bass, Middle, High, Post-Volume und Master-Volume aufgebaut. Die jeweilige Reglerstellung der unterschiedlichen Modelle wird durch eine Ring-Leuchtdiode um die Regler angezeigt. Um wirklich bühnentauglich zu sein, sollte man sich Peaveys optionalen Fußschalter dazukaufen, denn dann können per pedes die 400 Presets und die Looperfunktion benutzt werden.

Zum Sound: Alle gängigen Verstärkermodelle klingen transparent und charaktervoll. Auch das dynamische Verhalten und die Simulation der Klangregelung der jeweiligen modellierten Amps sind gut getroffen. Ist der jeweilige Clean-Kanal aktiviert, leuchten die Dioden grün, beim Channel II alle Dioden rot auf. Für meinen Geschmack ist überall etwas zu viel Hall im Spiel, aber das lässt sich ja schnell ändern und durch längeres Drücken des jeweiligen Presetknopfes abspeichern. Die Sounds sind gleich mit realistischen Klangregelungseinstellungen programmiert, was im Falle des recht guten Plexi-Modells unweigerlich ein Schmunzeln in des Testers Gesicht gezaubert hat: Da findet sich nämlich die berühmte „englische“ Einstellung (...alle Regler am Rechtsanschlag!).

Auch die Stompbox-Modelle sind gut getroffen, schön hörbar z. B. die typische Mittennase des Tubscreamers und sein sanftes Kompressionsverhalten.

Der kleine 15 W VYPYR mit seinem 8" Speaker ist definitiv als Übungsamp gedacht. Durch eine kluge gehörrichtige Lautstärkeregelung klingt er auch in Zimmerlautstärke fett und bassig. Mit einer ganzen Band kann er natürlich nicht mithalten. Abgespeckt ist er nicht nur lautstärkemäßig, auch auf die Stompboxeffekte und den Fußschalteranschluss muss man verzichten.

UVP: 99,- Euro

Der VYPYR 30 mit seinem 12" Speaker kann schon halbwegs Druck machen, in einer nicht zu lauten Band neben einem Schlagzeug ohne weiters vorstellbar. An seiner Leistungsgrenze fängt er dank Peaveys TransTube-Technologie stärker zu komprimieren an, ohne in unangenehmes Transistorclipping auszuberechnen. Für den Livebetrieb auf jeden Fall unbedingt zu empfehlen: der optionale Fußschalter.

UVP: 199,- Euro

www.peavey.com

musikmesse

1. – 4. 4. 2009

live for the music



Die Welt der Musik zu Gast in Frankfurt am Main: Kommen Sie vom 1. bis zum 4. April 2009 auf die Musikmesse, damit Sie sich über die wichtigsten Branchen-Neuheiten und Produktinnovationen informieren können. Die Musikmesse ist die internationale Leitmesse für Musikinstrumente, Musiksoftware und Computerhardware, Noten und Zubehör. Ob klassische Instrumente, E-Gitarren und Bässe, Schlagwerk, Keyboards, Blasinstrumente oder elektronisches Equipment – die Aussteller geben Händlern, dem Fachpublikum und Musikbegeisterten Einblick in die neuesten Trends. Knüpfen Sie hier außergewöhnliche Kontakte und erfolgreiche Geschäftsverbindungen. Lernen Sie technische Innovationen kennen und testen Sie die neuesten Instrumente an. Erleben Sie zudem professionelle Produktpräsentationen, die durch namhafte Musiker zu einem anspruchsvollen Insiderevent werden.

Telefon: 01 / 867 36 60 60

info-nbs@autstna.messefrankfurt.com

www.musikmesse.com

 messe frankfurt

WARWICK BLUE CABS

Hallo! Drei Warwick Blue Cab Combos stehen zum Test bereit, jeweils mit 15, 30 und 60 Watt. Mein Testwerkzeug hat fünf dicke Saiten, ist auf Subkontra-A gestimmt und liefert einen Output, der keine Fragen offen lässt. Los geht's!



Schauen wir mal, was der Kleine aka Warwick **Blue Cab 15.1** mit 8" Speaker, 15 Watt und 8 Ohm so drauf hat. Zuerst leise: Ich stelle das Volume auf 1,5 und lasse den EQ mittig. Ich spiele ein paar Sequenzen in mittelhoher Lage rund um das große A. Es klingt erwartungsgemäß leise, aber sehr definiert. Der Verstärker lässt den vollen spielerischen Dynamikumfang zu, ohne dabei sehr laut werden zu müssen. Mittlere Lautstärke, Volume 6 und EQ mittig: Der Ton legt an Tiefe zu, die Kompression ist noch nicht hörbar und die Lautstärke ist ideal für eine Wohnzimmer-session mit akustischer Gitarre und Percussion.

Wo sind die Grenzen? Ich spiele jetzt die Grooves bewusst tief wie in der Livesituation im Konzert und drehe das Volume kontinuierlich nach oben. Bis Stellung 9 wird der Ton geradlinig lauter, die Tiefe bleibt gleich und der dynamische Umfang voll erhalten. Ab Stellung 9 wird die Kompression spürbar. Diese wird bis Stellung 12 immer dichter, entstellt den Ton in seinem Grundcharakter aber nicht. Jetzt höre ich mir die unterschiedlichen Einflüsse der EQ-Potis an. Bässe raus, Höhen rein. Das Signal wird immer knackiger und erreicht kurz vor der Extremstellung ein Klangverhalten, das tontechnischen Anforderungen entspricht, um dem Bass in der Studioproduktion in einer zweiten Reampingspur mehr Präsenz zu geben. Bässe rein, Mitten raus, Höhen raus. Jetzt greift die Kompression. Je mehr ich das Klangbild nach unten karriere, umso stärker wird der Ton entstellt und umso mehr höre ich den kleinen Blue Cab, der jetzt die Klangfarbe bestimmt. Der Ton ist sehr komprimiert, dicht und dreckig. Wenn ich jetzt am Bass auch noch obertonarm, sprich sehr weich, spiele, erinnert mich der Ton an die eine oder andere Jungle-Platte aus den 1990ern. Dass der Kleine mit 15 W so anschieben kann, liegt wahrscheinlich auch am Bassreflexgehäuse. Der Combo bietet einen Kopfhörerausgang zum Üben und einen Effektweg (auf der Rückseite des Verstärkers), dessen Send-Weg auch als alternative Inputquelle dient. Einer mittellauten, kleinen Session mit zwei Bässen darf man hier durchaus zugeneigt sein. Mit dem rückseitigen Klappfuß lässt sich der kleine Combo wie ein Bodenmonitor aufstellen. Mit 94 dB, einer Bandbreite von 75 bis 6.000 Hz und einer Resonanzfrequenz von 120 Hz bei 11 kg Gewicht sowie Abmessungen von 30 x 41 x 25 cm ist der Blue Cab 15.1 absolut transportfreundlich. UVP: 159,- Euro.



Blue Cab 30.1
Der Nächste, bitte!
Der Blue Cab 30.1 leistet 30 W und liefert 95 dB, ist mit einem 10" Speaker bestückt, hat einen Frequenzgang 50 bis 7.000 Hz und eine Resonanzfrequenz von 100 Hz.
Volume 1,5: Hier hört man schon deutlich mehr Boden. Der Dynamikumfang bleibt erhalten und der Combo ist auch bei sehr leisem Pegel spielbar.
Volume 6: In dieser Lautstärke und per Klappfuß in Monitor-

stellung gebracht, ist der Combo ideal für den Proberaum, solange der Schlagzeuger mich nicht zwingt, Gehörschutz zu verwenden. Der Extremtest: Auch hier beginnt die Kompression ab Stellung 9 hörbar zu werden. Bis Stellung 12 wird der Ton moderat dichter, bleibt aber noch immer im Klangcharakter des Instrumentes. Bass raus, Höhen rein. Da knallen die Höhen schon sehr gut heraus. Dieser Modus empfiehlt sich für Reampings zum Zumischen. Bass rein, Mitten raus, Höhen raus. Die untere Dichte macht Eindruck und ein Gefühl von Abtanzen-wollen-im-Club stellt sich ein. Der Verstärker zeichnet sich durch einen Aktiv- und einen Passiv-eingang, eine saubere Effektschleife und einen sauberen Kopfhörerausgang aus. Wer ihn live als Monitor verwenden möchte, kann via Line-Out entweder ein zweites Backlinesystem anhängen bzw., wie in sehr kleinen Clubs oft möglich, sich direkt ins Mischpult hängen. 15 kg und Maße von 34 x 42 x 32 cm sind transportfreundlich. UVP: 199,- Euro.



Blue Cab 60.1
Der große Blue Cab 60.1 lockt mit 60 Watt, einem 12" Speaker und einer Lüfterkühlung. Auch er hat einen Eingang für aktive und einen Eingang für passive Bässe, einen sauberen Line-Out, einen sauberen Kopfhörerausgang und den Klappfuß zum 45-Grad-Schrägstellen. Dazu kommt noch ein regelbarer Aux-In ausgeführt als Stereo-Cinch-Buchse. Leise hält der Blue Cab 60.1 die Dynamik sehr gut. Auffällig ist der deutlich größere Boden im Vergleich zu den kleineren Brüdern. Bis 22 Uhr könnte ich ihn als Übungsverstärker zu Hause verwenden. In der Mittel-

stellung 6 kann er auch für durchaus beherztes Proben herangezogen werden. Auch hier ist die Kompression noch kein Thema. Bis zur Stellung 9 wird er konstant lauter. Ab 9 höre ich wieder einmal die einsetzende Kompression, die den Ton gut verdichtet und für knackige Grooves genau richtig ist. Das alles macht auch der Blue Cab 60.1, ohne den Toncharakter über die Maße zu beeinflussen. Und in der Extremstellung: Bässe raus und Höhen rein. Gar nicht mehr so leise. Aber die Präsenzen sind schön und genau. Was will man mehr. Bässe rein. Mitten raus. Höhen raus. Jetzt muss ich ihn schon ziemlich weit aufdrehen, damit der Ton verändert wird. Aber er macht es. Und er macht es gut. Natürlich ist der Klangcharakter jetzt sehr vom Blue Cab 60.1 geprägt, aber wenn ich jetzt wieder dieselben obertonarmen Lines spiele, wird der Sound so richtig fett. Da gibt's keine Fragen mehr. So kann man die von mir so geliebten Jungle-Bässe nicht nur imitieren, sondern produzieren. Ein Gefühl von Sofort-tanzen-muss stellt sich ein. Mit 19 kg und 40 x 53 x 33 cm ist der Blue Cab 60.1 ein durchsetzungsstarkes Kraftpaket. UVP: 259,- Euro

Alle Blue Cab Amps sind sehr gut verarbeitet und robust. Die Metallabdeckung schützt die Membran beim Verladen und Hantieren. Der Blue Cab 15.1 ist ein klassischer Heim- und Übungsverstärker. Der Blue Cab 30.1 ist ein gutes Hybrid zwischen Wohnraumanwendungen und gemütlicher Probesituation. Der Blue Cab 60.1 ist eindeutig in der Kategorie Probeverstärker und kleine Gigs einzureihen. Alle drei laden zu kreativen Soundexperimenten mit verschiedenen Einstellungen ein.

Der Stand der Technik ist einfach erklärt



Supersound on the Road!
DER Ohrkanalörer
SENNHEISER IER



Singen und sprechen ist nicht
länger analog!
DAS digitale Studiamikrofon
NEUMANN TLM 102



Das robuste Klangwunder!
DER Studio & DJ Kopfhörer
SENNHEISER HD 300 PRO



Wir bringen Studiound auf die Bühne!
DAS Echtkondensatorkapsel Gesangsmikrofon
SENNHEISER e 905



Je mehr Kanäle desto besser!
Kein Problem! DER VHF Profi Funkstandard
SENNHEISER EM 3732



Sag mir die Wahrheit!
DER Studiomonitor
KLEIN + HUMMEL 0440



Das Wort hat ein Ende -
Emotionen sind erlaubt
DER High End Referenz-Kopfhörer
SENNHEISER HD 800

SENNHEISER



KLING & FREITAG
KLANG-FREIHEIT

BARCO
SOUND SYSTEMS

KH
KLEIN + HUMMEL

SENNHEISER COMMUNICATIONS

FRAMUS RENEGADE CUSTOM NIRV. BLACK CHROME



Diese Gitarre ist ein Blickfang. Der Body besteht aus zwei nahtlos zusammengesetzten Teilen schön gemaseter US-Sumpfesche und wurde mit einem perfekt ausgeführten Blackburst-Finish veredelt.

Der Korpus ist an der hinteren oberen Zarge konturiert, so dass sich die Renegade perfekt am Körper anschmiegt – hier zwickt und zwackt nichts an den Rippen. Am Gurt pendelt sich die Gitarre mit einer leichten Neigung des Halses nach oben perfekt ein – Kopflastigkeit ist hier kein Thema. Warwick Security Locks sichern die 3,4 kg schwere Gitarre.

Beim Steg handelt es sich um eine massive Bridge mit sechs einzeln verstellbaren Böckchen, vom Bautyp her der allseits bekannten Fender Telecaster Bridge ähnlich, die Saitenführung erfolgt von hinten sustainfördernd durch den Korpus.

Die Klinkenbuchse befindet sich an der unteren Zarge.

Der Hals mit 25,5" Mensur ist klassisch aus Ahorn (bei früheren Renegades verwendete Framus Ovangkol) und aufgeleimtem Palisandergriffbrett gefertigt, ist mittels zwei von insgesamt vier Schrauben bombenfest direkt am Korpus verschraubt, reicht aber wie ein Long Tenon Neck mit der Zunge des Halsstocks bis weit unter den Halspickup, der die weiteren beiden Schrauben verdeckt. Das hochwertige und verhältnismäßig dicke Palisandergriffbrett ist mit Perlmutter-Dots verziert. Das Griffbrett, die 22 Jumbo-Bünde und damit auch die Saitenlage sind mittels moderner Plek-Technik (Framus wendet diese Technik bei allen Modellen ab Fertigungsjahr 2008 an) makellos abgerichtet und eingestellt – auch hier gibt es keinen Grund zur Klage. Die elegante Framus-Kopfplatte ziert der Firmenschriftzug in Perlmutter – der Zugang zum Halsstellstab ist mit einer Metallglocke geschützt, die das traditionelle Firmenlogo, eine Gitarre auf der Weltkugel, und den Modellnamen trägt. Die Saiten werden in leichtgängigen „Framus locking machine Heads“ fixiert, was den Saitenwechsel enorm erleichtert. Als Sattel kommt der von Framus entwickelte selbstschmierende Kohlenstoffsattel zum Zug.

Auf die typische, waagrechte Kontrollplatte und das Schlagbrett verzichtet Framus bei diesem Modell. Wohl aus ergonomischen Gründen folgen Volume- und Tonregler wie auch der Dreifachschalter der Flucht des schrägen Bridgepickups. Dies hat den Vorteil, dass in der fortgeführten Abwärtsbewegung der Anschlagshand alle Bedienelemente in Reichweite sind, aber beim Spielen kaum unabsichtlich verstellt werden können.

Die passive MEC-Regeleinheit arbeitet gleichmäßig, besteht hier aus leichtgängigen geriffelten und verchromten Mastervolume-Mastertonereglern – und dem bekannten Dreiwegschalter, mit dem die Seymour Duncan-Triebwerke einzeln oder in Kombination angesteuert werden. In der Halsposition beschäftigt die Renegade den Seymour Duncan Minihumbucker SM1, am Steg werkt, typisch schräg eingebaut, Kollege Singlecoil mit dem wohlklingenden Namen STK-T3B, um sich durchs Bandgefüge zu schneiden, dies dank Geräuschfilterspule ohne Einstreugeräusche.

Der Sound der Gitarre kann als modern, sehr klar, offen und differenziert beschrieben werden. Wer hier US-Vintage-Sound sucht, ist an der falschen Adresse. Die Renegade muss man sich nicht „erarbeiten“. Die Beispielbarkeit ist bis in die höchsten Lagen leicht und Bendings sind aufgrund des nur schwach gewölbten Halsprofils schepperfrei möglich.

Der Minihumbucker in Halsposition (seine Mitte liegt genau am virtuellen 24. Bund!) liefert einen warmen, durchsetzungsfähigen Klang, macht mächtig Druck im Bass- und Tiefmitten-Bereich. Wo allerdings bei anderen Gitarren hier schon Mulm und Matsch anfängt, bleibt die Renegade überraschend differenziert. Der Sumpfesche-Korpus verstärkt den perkussiven Anschlag und gibt dem Sound ein fein ausgeprägtes Obertonspektrum, auch der geliebte Twang-Faktor wird vom Bridge-Pickup geliefert, hier allerdings stets kultiviert. Er fühlt sich bei Powerchords, Single-Note-Riffs und cleanen und verzerrten Solis am wohlsten, wohingegen der Hals-PU den Blues hat und auch für schön angecrunchte Rhythm-Sounds mehr als brauchbar ist. Beide zusammenschaltet klingen funky, mit reichlich perkussivem Anschlag.

In der Summe ergibt sich hier ein ausgeglichener Grundsound, der die einzelnen Töne differenziert darstellt, andererseits auch über genügend Wärme verfügt, so dass von steriler Kälte keine Spur ist.

Diese Framus Renegade Custom vereint in sich all die Konstruktionsmerkmale, die viele Gitarristen an unterschiedlichen Instrumenten schätzen und die sie immer, in Summe in einem Instrument vereint, gesucht haben.

Diese Framus Gitarre ist ohne Aufpreis auch als Linkshänder-Modell erhältlich.

Framus Nickel Plated Steel Strings (.009" - .046") sind aufgezogen.

Framus „User Kit“ und „Premium Line Plus“ RockBag sind im Lieferumfang inklusive. Der UVP beträgt 1.699,- Euro. www.framus.de



GuitarSlinger – Handmade Custom Effects

by amanda@planet.tt

GuitarSlinger Pedale werden von einem erfahrenen, internationalen Team mit viel Eifer und Enthusiasmus hergestellt. Oberstes Ziel ist es, dem Musiker ein professionelles, handgefertigtes Produkt zu liefern. Sämtliche Bauteile sind handverlesen und wurden in über 4.000 Arbeitsstunden getestet und verglichen.

GuitarSlinger Pedale sind keine Massenware, sondern Boutique-Effekte. Jedes Pedal wird mit einem Zeitaufwand von mindestens einem Tag hergestellt. Die Komponenten sind vom Allerfeinsten: u.a. analoge Schaltungen, ausgeklügelte Schaltkreise, spezielle elektronische Bauteile, die in Kleinserien in Japan gefertigt werden, Lötzinn mit hohem Silberanteil.

Das GuitarSlinger-Team:

Elektroingenieur Hiroshi Omoto – Gitarrist Alex Beyrodt (Sinner, Primal Fear, Silent Force) – Jay Winkler (Music Management, Gitarrist, Songwriter) guitarslingerproducts@web.de www.GuitarSlingerproducts.com

New LTD Signatures 09



NEW ALEXI-600

Alexi Laiho



NEW WA-600

Will Adler



NEW STATIC-600

Wayne Static



NEW DJ-600V

Dan Jacobs



Equipped with:



NEW KH-602 Ouija

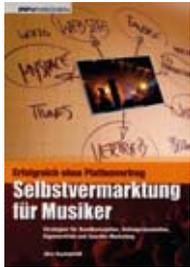
Kirk Hammett

- Limited Edition
- Neck Thru Body
- Alder Body
- Maple Neck
- Original Floyd Rose
- EMG 81 PU



Giveaways

BOOKS

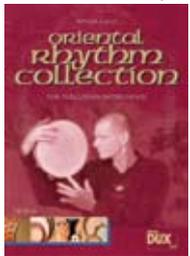


Selbstvermarktung für Musiker – Jörn Kachelrieß (PPV Medien)

Ein erfolgreiches Bandkonzept beinhaltet weit mehr als nur Songs. Erst die Verknüpfung von Musik und Musiker, Auftritt und Auftreten machen eine Band zum erfolgreichen Act. Und es geht noch weiter. Regionale PR, Promo und gute Ideen bringen die Band weiter. Plattformen wie MySpace, iTunes und YouTube eröffnen neue Möglichkeiten. Dieses Buch zeigt, wie Bands ihre

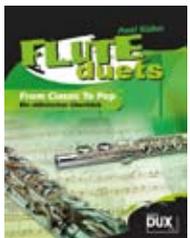
Musik in Eigenregie und auch ohne Plattenvertrag erfolgreich vermarkten können. Es gibt eine Vielzahl an Werbemöglichkeiten, die Musiker selbst umsetzen können. „Selbstvermarktung für Musiker“ ist eine Pflichtlektüre für jede ambitionierte Band!

Oriental Rhythm – Rüdiger Maul (Edition DUX)



112 Rhythmen aus 21 Ländern laden zu einer faszinierenden Reise durch die Welt der orientalischen Percussion ein. Das Buch ist für Anfänger und versierte Musiker gleichermaßen geeignet. Differenzierte Notation erlaubt Notenkundigen und Autodidakten ein sicheres Verstehen der Rhythmen, die auf der Begleit-CD zu hören sind. Der Aufbau steigert sich von einfachen bis zu sehr komplexen, ungeraden Takten. Gängige Tanzrhythmen und Rhythmen der Sufis sind

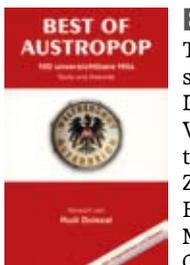
inkludiert. Die DVD zeigt Handhabung und Spieltechniken der wichtigsten orientalischen und populären Percussion-Instrumente, wie Darabukka, Mizhar, Tar, Bendir, Duff, Bongos, Congas, Djembe und Cajón. Ensemblekompositionen auf der DVD regen zum Mitspielen und Zusammenspiel an.



Flute Duets – Axel Kühn (Edition DUX)

Dieses Buch hilft Flötisten, ein Gefühl für verschiedenste musikalische Stile von Klassik bis Pop zu lernen. Typische Rhythmen, Melodien und Harmonieschemen werden erklärt und Themen wie Phrasierung oder Interpretation ausführlich dargestellt. Anhand 12 ausgewählter Stücke – von Popballaden und Jazzstandards über lateinamerikanische Traditionals bis hin zu

bekannteren Melodien aus der Klassik – wird das Stilgefühl für Barock, Romantik, Tango, Klezmer, Calypso, Swing, Blues, Samba und Pop-Rock vermittelt. Dieses Buch ist ideal für fortgeschrittene Anfänger mit Lehrer und versierte Flötisten als interessante Abwechslung.



Best Of Austropop (Bosworth Edition)

Texte und Akkorde zu 100 unverzichtbaren Hits sind in diesem handlichen Songbook enthalten. Das Vorwort schrieb Rudi Dolezal, der legendäre Videos zu vielen dieser Austropop-Klassiker drehte. Dazu gibt es nostalgische Fotos und prägnante Zitate der mit Songs vertretenen Künstler, u.a. Falco, Ambros, Danzer, Fendrich, EAV, Stürmer, Mendt, Werger, Jazz Gitti, Opus, S.T.S., Peter Cornelius, Ludwig Hirsch, Helmut Qualtinger,

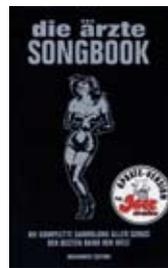
Supermax, DJ Ötzi, Hubert von Goisern und Seer. Legendäre Figuren vom Hofa bis zum Kommissar treten auf. Der Sport lebt ebenso wie der Zentralfriedhof. Heiße Nächte in Palermo und die Strada Del Sole locken. Krimiklassiker vom Banküberfall bis zum Frauenmörder Wurm sorgen für Spannung. Diese Songauswahl lädt zum Covern nach Lust und Laune ein!

Das Ding 3 Kultliederbuch – Andreas Lutz, Bernhard Bitzel (Edition DUX)



Alles Gute aus allen Stilrichtungen! Die bunte Mischung in diesem Songbook umfasst über 400 Hits samt Texten und Akkorden. Der folgende kleine Ausschnitt aus der Liste an Künstlern, deren Songs vertreten sind, ist aussagekräftig: ABBA, Metallica, Rod Stewart, Ozzy Osbourne, Robbie Williams, Nirvana, Pink, Nina Hagen, U2, Deep Purple, Frank Sinatra, Kraftwerk, Queen, Coldplay, Green Day, Udo Lindenberg, Celine Dion, AC/DC, Christina Stürmer. „Das Ding 3“ ist die erfolgreiche

Fortsetzung der Buchserie, in der bereits „Das Ding“ und „Das Ding 2“ erschienen sind.



die ärzte Songbook (Bosworth Edition)

Diese Sammlung aller Songs der besten Band der Welt, in einer überarbeiteten Fassung samt „Jazz ist anders“, enthält wirklich alle Lieder, samt Texten und Akkorden, die Die Ärzte jemals aufgenommen haben, von Albumtracks über B-Seiten bis hin zu Sampler-Beiträgen. Nur Covers und Instrumentalversionen wurden weggelassen. Die Songs sind alphabetisch gelistet und damit leicht zu finden. Das Album, auf dem der Song veröffentlicht wurde, ist beim jeweiligen Song angeführt. Den Einstieg erleichtert Ärzte-Gitarrist Fu mit persönlichen Tipps für Gitarristen zu Ärzten-Akkorden, -Lagen und -Stimmungen.

DVD'S

Pimp your Blues – Tim Gebel (newmusic.academy)



„Der Blues ist wahrscheinlich die wichtigste Stilistik für einen E-Gitarristen – egal in welcher Stilistik er sich zu Hause fühlt“, sagt Tim Gebel. Diese Bluesgitarre-DVD für Fortgeschrittene stärkt Formbewusstsein anhand der 12-taktigen Bluesform. Akkordwechsel in Soli werden mit verschiedenen Skalen und speziellen Blues-Arpeggien ausgespielt und hörbar gemacht. Interessante Gestaltung für Rhythmusgitarre wird vermittelt. Das

Blues-Feeling über das ganze Griffbrett in allen Tonarten abrufbar zu haben, ist eine Bereicherung für jeden Gitarristen.

KALENDER



Breedlove Kalender 2009

Schöne Gitarren sind ebenso zeitlos wie beeindruckende Landschaftsaufnahmen und beide zusammen, Monat für Monat in diesem Kalender vereint, wollen wir euch nicht vorenthalten. 12 ausgesuchte Instrumente der kanadischen Gitarrenmarke Breedlove

wurden stimmungsvoll in Szene gesetzt. Diesen Kalender haben wir von der NAMM mitgebracht, er ist ein Sammlerstück für Liebhaber akustischer Gitarren und im Handel nicht erhältlich.

Alles, was wir hier vorstellen, könnt ihr gewinnen!

Mail, Fax oder Postkarte an:

PLANET.tt, 1090 Wien, Porzellangasse 7a,

Fax: 01 / 332 46 41-41, giveaways@planet.tt.

Als Kennwort/Betreff den Wunschgewinn anführen und Namen sowie Adresse bitte nicht vergessen!

ELIMINATOR **DEMON** DRIVE

HEAVENLY FEEL... WICKEDLY FAST



Besuchen Sie uns auf der
Frankfurter Musik Messe,
Halle 3, Stand E61

www.pearldemondrive.com

Pearl Music Europe - Postfach 1078 - NL-5900 BB Venlo - Tel. +49 (0)2157-8957115

Pearl



WAS MAN ÜBER MIKROFONE WISSEN SOLLTE! Part 4

Hallo und willkommen zum 4. Teil meiner Mikrofon-Kolumne – diesmal werden wir uns dem Thema WIRELESS/FUNK widmen.

Nachdem heutzutage fast keine Produktion mehr ohne Funkstrecken auskommt, ist es essentiell, sich auch mit diesem Fachgebiet auseinanderzusetzen und sich mit den Grundlagen vertraut zu machen. Kabellose Audiosignalübertragung kann auf Bühnen sowohl von den Instrumenten/Mikros zum Mischpult oder Instrumentalverstärkern als auch vom Mischpult zu den Musikern (In-Ear-Monitoring) verwendet werden.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Man benutzt dazu elektromagnetische Wellen – jedem Audiosignal wird eine Trägerfrequenz (Carrier) zugeordnet. Das zu transportierende Audiosignal wird mit dieser Trägerfrequenz moduliert – daher auch der Name FM = Frequenzmodulation. Auch die Übertragung von analogen Radiosignalen basiert genau auf diesem Prinzip – und diese Abkürzung ist ja auch heute noch häufig in den Namen der Radiosender inkludiert. FM4 etc.....

VHF vs UHF:

Heutzutage verwendet man meist Trägerfrequenzen im UHF (Ultra High Freq.)-Bereich – jener liegt zwischen 470 MHz und 862 MHz. Es werden aber auch noch teilweise VHF (Very High Freq.)-Anlagen verwendet – dieser Frequenzbereich liegt zw. 174 MHz und 216 MHz. Vorteil der VHF-Wellen ist die größere Wellenlänge, wodurch bauliche Hindernisse zw. Sender und Empfänger weniger leicht zu Ausfällen führen. Außerdem sind VHF-Systeme bei gleicher Qualität billiger als UHF-Systeme, da die Bauteile für UHF-Schaltungen wesentlich kostspieliger sind.

Der wirkliche Vorteil von UHF-Anlagen liegt in der größeren Anzahl von verfügbaren Kanälen, wodurch wesentlich mehr Funkssysteme gleichzeitig betrieben werden können.

TIPPS & TRICKS:

Da RF-Signale sehr komplexen physikalischen Gesetzen unterworfen

sind (Oberschwingungen, Additionen und Subtraktionen von Trägerwellen etc...), werden von den Herstellern im Bedienungs Menü Kanalgruppen angeboten, in denen Frequenzen zusammengefasst werden, die nicht miteinander interferieren bzw. sich beeinflussen. Man sollte diese Hilfe immer in Anspruch nehmen und all seine Systeme nur in der gleichen Gruppe verwenden – das garantiert uns eine interferenzfreie Verwendung.

Weiter ist es wichtig zu wissen, dass höhere Sendeleistung nicht unbedingt bessere Betriebssicherheit bedeutet. Bei professionellen Wireless-Systemen gibt es oft die Möglichkeit, die Sendeleistung zu verändern. Je stärker die Sendeleistung, desto mehr Harmonien (Oberschwingungen) entstehen – dadurch wird auch die Wahrscheinlichkeit von Einstreuungen in andere Trägerfrequenzen wesentlich größer! Für die Praxis heißt das: Hab ich nur ein einzelnes Funkmikrofon im Einsatz und der Aktionsradius des Künstlers ist ein sehr großer, werde ich mit höchster Sendeleistung arbeiten. Muss ich aber auf einer Bühne 10 Funkmikros od. mehr betreiben, werde ich die Sendeleistung reduzieren!

Entscheidend für den problemlosen Betrieb einer Wireless-Anlage ist auch die richtige Positionierung der Antennen: Versuche immer, sie so zu platzieren, dass es eine direkte Sichtverbindung zwischen Sende- und Empfangsantenne gibt. Anstatt sie hinter dem Receiver-Rack zu verstecken, sollte man sie auf Stative aufstellen oder besser noch aufhängen – Aussetzer oder Störgeräusche werden dadurch wesentlich minimiert.

Soviel für diesmal – nächstes Mal werden wir uns nochmals mit diesem Thema beschäftigen. Bis dahin viel Spaß und gute Konzerte!

Prof. Mic – Richard Leutner



Neue Kurzcourse am SAE Institute

Ab sofort bietet SAE Institute in Wien neue Kurzcourse an. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Schüler und junge Einsteiger, die erste Erfahrungen im Medienbereich sammeln möchten. Jeder Kurs dauert fünf Monate und kostet einmalig 890,- Euro oder monatlich 190,- Euro. Die Kursgebühr wird zu 100% auf weiterführende SAE Studiengänge angerechnet.



Fotos: SAE

Die SAE Kurzcourse sind der ideale Start in eine Ausbildung, die über die SAE Studiengänge bis hin zum Uniabschluss Bachelor bzw. Master führen kann.

Besonders erfolgreiche Absolventen erhalten sogar ein Stipendium. Selbstverständlich profitieren alle Teilnehmer vom weltweiten SAE Netzwerk, bekommen exklusive Sonderdeals auf Hard- und Software sowie Zugang zur angesagten SAE Community mySAE.org.



Ton Assistent – Hol dir den Profi-Sound nach Hause!

Großer Sound im kleinen Studio – effektiver Einsatz von Equipment und Software. Du wunderst dich, warum deine Band nicht professionell klingt, und weißt, dass es nicht an den Musikern liegt? Von der Aufnahme über das Mischen bis zum Mastering – wir zeigen dir, wie's geht. Mit dem Know-how der Profis lernst du in einem entspannten Umfeld die Tricks fürs Homestudio. Hol dir bei uns die Grundlagen für einen fetteren Sound.

Hip Hop / Electronic Music Production – Fette Beats und coole Cuts

Tracks mit Potential zum absoluten Club-Banger erschaffen – professionelle Hip Hop-Produktion öffnet viele Türen. Du baust Beats und nimmst am Computer Raps und Cuts auf, aber irgendwie bringst du den Mix nicht zum Bouncen? Du stößt immer wieder auf Probleme, die

du endlich in den Griff bekommen willst? Kleiner Tipp, große Wirkung. Hol dir das Know-how für den Durchbruch. Groove, Arrangement, Sounds und Mix – wir helfen dir, deine Skills zu entwickeln.

Film Assistent – Breite Bilder! Scharfe Shots!

Das Kino im Kopf auf den Bildschirm bringen, packend emotional, so dass es jeden in seinen Bann zieht. So sollen Filme und Videos sein. Du bist gern mit der Kamera unterwegs, drehst Kurzfilme oder machst Mitschnitte von Konzerten... aber die Ergebnisse sind noch kein großes Kino? Kein Problem. Bei uns erfährst du, welche Möglichkeiten dir die Technik bietet und wie du mit Effekten und ihrer Wirkung spielen kannst. Lass dir von erfahrenen Trainern zeigen, wie deine Filme noch besser werden.

Grafik Assistent – Lass andere die Welt mit deinen Augen sehen!

Grafikdesign mit dem Wow-Effekt – von Karten, Flyern und Plakaten bis hin zu CD-Covers. Du hast Spaß daran, deine kreativen Ideen auf den Bildschirm zu bringen? Du hast Talent und möchtest mehr aus dir machen? Dann hol dir hier handwerkliches Grundlagenwissen und individuelle Beratung. Erfahrene Profis helfen dir, deine persönlichen Stärken zu erkennen und dich weiterzuentwickeln. Sichere dir Tipps und Tricks, die dich und deine Designs nach vorne bringen.



SAE Technology Institute,
1060 Wien, Linke Wienzeile 130A,
Tel.: 01 / 961 03 03, info@sae.at, www.sae.at



by amanda@planet.tt

e-Learning Veranstaltungstechnik Unverbindlich kennen lernen!

In den letzten vier Jahren haben mehr als 300 Personen erfolgreich eine Ausbildung zum Veranstaltungstechniker am zweiten Bildungsweg bei der SSB absolviert und damit ganz wesentlich zum Erfolg des Berufsbildes und der positiven Entwicklung auf dem Veranstaltungssektor beigetragen. Die Ausbildung im Modulsystem steht allen Interessierten offen.

Um die Ausbildung noch effizienter zu gestalten und neuen Anforderungen des Marktes anzupassen, war es notwendig, die bestehenden Ausbildungskonzepte zu überarbeiten und einen ganz neuen Weg zu beschreiten – auch wenn es für diesen noch keine Erfahrungen, Statistiken oder Kalkulationen gibt.



Nach 2,5 Jahren Entwicklungszeit und ca. 15.600 investierten Mannstunden ist es nun so weit. Die Zukunft des Lernens hat begonnen.

Durch die Kooperation der SSB mit der st&s Smart Trainings & Solutions LTD ist es jetzt möglich, einen Großteil der Grundlagenseminare aus dem Programm der SSB in Form von e-Learning anzubieten. Dies hat für den Seminarteilnehmer zahlreiche Vorteile, die den zweiten Bildungsweg erheblich erleichtern.

- Freie Einteilung der Lernzeiten
- Ortunabhängiges Lernen
- Jedes Thema kann beliebig oft wiederholt werden
- Keine Reise- und Übernachtungsspesen
- Optimale Vorbereitung für die Praxisseminare

Nach positivem Abschluss des Online-Seminars kann ein darauf aufbauendes Live-Seminar besucht werden. Es behandelt das Seminarthema in der Praxis. Das duale Ausbildungssystem bietet dem Seminarteilnehmer eine Kosten- und Zeitoptimierung.

Unverbindliches Kennenlernen

Um all diese Vorteile dem Interessierten näherzubringen, besteht ab sofort die Möglichkeit, ein vollwertiges Online-Seminar zum Thema „Live Sound Tuning“ im Wert von 348,- Euro kostenlos zu besuchen. Ausführliche Infos zu Seminarinhalten und Kursanmeldung sind auf www.ssb-info.com online. Dieses Seminar ist auch ideal als Schnupperkurs und Einstieg für alle, die sich für Veranstaltungstechnik interessieren.

In den nächsten Monaten werden schrittweise die folgenden Themen in die Plattform eingebunden:

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Mathematik
- Grundlagen Rigging
- Grundlagen der Licht- und Tontechnik



Fotos: SSB

*ssb - Seminarservice & Beratung,
6832 Sulz, Hummelbergstraße 5,
Tel. 05522 / 478 18, office@ssb-info.com,
www.ssb-info.com*



- // AUDIO ENGINEERING
- // DIGITAL FILM & ANIMATION
- // WEBDESIGN & DEVELOPMENT
- // GAME DESIGN

Ausbildung mit Zukunft.

- Bachelor und Master Abschluss*
- Mehr als 30 Jahre Lehrererfahrung
- Modernste Ausstattung
- MacBook zum Studienstart inklusive
- 9 x im deutschsprachigen Raum,
- 50 x weltweit
- Aktive, weltweite Ehemaligenvereinigung
- * in Kooperation mit der Middlesex University, London

**NEU! MEHR ERFOLG, MEHR SPASS
DE SAE KURZKURSE**
Ton Assistent | Grafik Assistent | Film Assistent
Hip Hop / Electronic Music Production

VMS – VIDEO MOVING SYSTEMS



Ein wesentlicher Teil der großen Umbauarbeiten der Bank Austria Halle im Gasometer im Rahmen des großen PLANET.tt-Einzuges im Sommer 2008 war die Installation eines aufwendigen und auf der Welt einzigartigen Visual-Systems. Zentrum ist die dreiteilige, bewegliche Deckenkonstruktion, bestehend aus insgesamt 130 m Traversen und 148 m² Projektionsfläche, welche dank ihrer hochmodernen BGV C1-Motoren-Steuerung auch während Konzerten über dem Publikum bewegt werden darf. Um hierbei stets „im Bilde“ zu bleiben, sind 15 der insgesamt 22 Panasonic-Projektoren mit der Video Mirror Unit VMU9 von der Wiener Firma VMS ausgestattet. Diese beweglichen Spiegel können das jeweilige Videobild an jede beliebige Stelle im Saal projizieren und somit vor allem das Rigg in jeder Position sowie auch in Bewegung immer anstrahlen. Die im Visualektor sehr zukunftsweisende Firma zählt Ausstattungen in aller Welt zu ihren Referenzen, wie unter anderem die O2-Arena in London. Mit dem Gasometer-System hat VMS seine bisher weltweit größte Fixinstallation geschaffen. Das Herzstück der VMS-Technologie, der Moving-Mirror, ist eine ebenso einfache wie geniale Entwicklung, welche Scanner und Videoprojektor zu einer Einheit verschmilzt. Mit nur wenigen Handgriffen montiert, arbeitet der

Moving-Mirror multifunktional sowohl als Licht- und Projektionsquelle. Mit diesem kann Video-Content unabhängig von festgelegten Projektionsflächen frei im Raum projiziert werden und Visuals sind somit auch als Stimmungs- und Effektlicht nutzbar. Auf Knopfdruck können so auf jeder beliebigen Fläche unglaubliche und unkonventionelle Effekte und Bilder gezaubert werden. Der Aufbau der Video Mirror Units ist einfach und schnell. Per DMX kann man nicht nur den Spiegel bewegen, sondern auch viele Funktionen des Projektors, wie den Zoom, Focus oder Shutter, bedienen. Exklusiv für VMS haben Video- und Medienkünstler von Weltklasse maßgeschneiderte Filme, Animationen und Gobos für die unterschiedlichsten Einsätze kreiert. Die Geräte müssen für einen Event auch nicht extra gekauft werden, sondern können für einzelne Aufbauten auch direkt bei VMS gemietet werden. Durch den vielseitigen Verleihpark kann VMS schnell und flexibel auf eventspezifische Kundenwünsche eingehen.

VMS, Video Moving System, Kühne & Kapeller GmbH,
1040 Wien, Viktorgasse 22/18, office@vms-at.com, www.vms-at.com



Fotos: VMS, Amara da Peniston-Bird/Powered by Nikon

WOW!

DIGITAL SIGNAGE MIT WOW!EFFEKT

by fritz@planet.tt

Auf der diesjährigen ITnT-Messe bewiesen die Partner Grassfish und FF Company, dass der Markt für Digital Signage-Lösungen noch großes Potential bietet. Mit den WOW!Solutions präsentierten sie ein professionelles All-inclusive-Tool, das dank einfachster Bedienung auch für Neueinsteiger ideal geeignet ist. Das Produkt wendet sich an Klein- und Mittelbetriebe in Handel, Gastronomie und Hotellerie, die mit dem Digitalen Plakat mit ihren Kunden und Gästen kommunizieren wollen, sowie an Unternehmen, die eine innovative Lösung für Mitarbeiter- und Besucherinformation suchen.



Usability als Erfolgsfaktor

Die Verbreitung von Digital Signage hat sich in den vergangenen Jahren enorm gesteigert. Ob im Blumenladen, beim Bäcker, beim Autohändler oder im Hotel: Immer häufiger kommen Screens für Kunden- und Besucherinformation zum Einsatz. Das Manko vieler Systeme ist jedoch, dass sie ausschließlich für Profis konzipiert sind. Eine Fülle an professionell animierten Vorlagen macht die Erstellung von Spots zum Kinderspiel. Auch eigene Vorlagen können erstellt und durch Branding optimal in die Unternehmens-CI eingebunden werden.

Einsatzbereiche

Die Einsatzbereiche für Digital Signage erstrecken sich vom Digitalen Plakat am Point of Sale über den Welcome Screen in Gastgewerbe und Hotellerie bis hin zum Bulletin Board in Unternehmen.

All in one

Die WOW!Solutions werden als All-inclusive-Produkt vertrieben. Das Paket umfasst alles, was für den Einsatz als Digitales Plakat, Welcome Screen oder Bulletin Board benötigt wird: Screen, Player-PC, Software, Montage, Einschulung sowie eine Fülle an professionell gestalteten Animationsvorlagen und Bildern.

Gerne zeigen wir Ihnen vor Ort, wie einfach und kostengünstig Digital Signage sein kann.

FF COMPANY OFFICE SOLUTIONS & MORE
Tel.: 02236 / 71 03 00-31, office@ffcompany.at, www.ffcompany.at



msv

Professional Light and Audio Equipment

20 JAHRE

WIR SIND 20 JAHRE !

by amanda@planet.tt

M.S.V. ist als Karaoke-Vorreiter in Österreich respektiert und wird auch als gute Adresse für Lichttechnik geschätzt. Ein abgestimmtes Portfolio an namhaften Marken bietet gute Lösungen für verschiedenste Ton- und Licht-Anforderungen. Das Know-how beruht auf 20 Jahren Erfahrung.

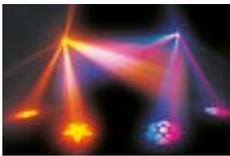
Karaoke

Die Firma M.S.V. wurde Ende 1989 gegründet und beschäftigt sich seit 1990 intensiv mit Karaoke. Im Frühjahr 1996 wurde der erste österreichische Karaoke-Shop eröffnet. Anfangs als japanische Kuriosität belächelt, wurde Karaoke schnell beliebt und ist inzwischen ein Dauerbrenner in Clubs und Bars, aber auch im privaten Bereich. Erwachsene jeden Alters sind mit ebenso viel Begeisterung dabei wie der Nachwuchs. Wer es selbst einmal versucht hat, weiß warum: Singen macht Spaß! M.S.V. bietet komplettes Karaoke-Equipment an, Player, CDs und auch Zubehör wie Stative und Mikrofone. Selbstverständlich werden Kunden auch mit kompletten Tonanlagen ausgestattet. Der M.S.V.-Service ist inzwischen bekannt, bewährt und sehr gefragt. Kunden können aus ca. 50.000 Karaoke-Tracks ihre Wunsch-Songs aussuchen. Dahinter steht ein ausgefeiltes Computersystem. Der von M.S.V. entwickelte Titelfinder vereinfacht die Suche nach Titeln, Interpreten, Stilrichtungen, Markennamen oder auch CD-Bezeichnungen. Langwieriges Suchen in seitenlangen Titellisten entfällt. M.S.V. ist auch bei Systemen und Software-Neuigkeiten immer am aktuellsten Stand. Zu den Features auf der M.S.V.-Homepage www.karaoke.at gehört auch die Eventliste mit Tipps zu aktuellen Karaoke-Events und Wettbewerben. Veranstalter können ihre Karaoke-Events jederzeit in die Eventliste eintragen. M.S.V. erweitert den Karaoke-Markt seit 2003 mit einer eigenen Produktion von deutschsprachigen Karaoke-CDs. 2005 wurde der eigene Multiformat-Karaoke-Player entwickelt.



Lichttechnik

Seit 1995 beschäftigt sich M.S.V. auch ausführlich mit Lichttechnik. Unter „Blue Light“ wurde eine umfassende Produktpalette aufgebaut. Namhafte Exklusiv-Vertretungen von Marken wie Antari, Lite Puter, DTS, Acme und Fantek und Produkte wie die Blue Light Nebel- und Show-Fluids machen M.S.V. zu einem interessanten und starken Partner in der Eventszene.



Zubehör

Die Produktlinie „Connection Line“ rundet das M.S.V.-Programm mit Steckverbindungen und Kabeln für Audio und Licht ab.

10 Jahre Online-Shop

Im Sommer 1999 startete der M.S.V. Online-Shop. Das Angebot auf den Internetseiten wird ständig erweitert und aktualisiert, um die steigenden Anforderungen und Erwartungen der Kunden zu erfüllen. Ende 2005 eröffnete M.S.V. den B2B-Online-Shop für gewerbliche Wiederverkäufer.

MSV in Frankfurt bei der Prolight & Sound 2008



Der Umzug

Im März 2005 zog M.S.V. nach Hagenbrunn in Niederösterreich um. Am neuen Standort, mit großzügigem Verkaufsraum und Lager, steht eine große Auswahl an Karaoke-CDs und -Playern zum Antesten bereit. Die Produkte sind übersichtlich ausgestellt. Die Räumlichkeiten bieten optimale Bedingungen für Vorführungen von Lichteffekten und Theater-Scheinwerfern. Die meisten der angebotenen Artikel sind lagernd und jederzeit abholbereit, auch in größeren Mengen. Große PKW-Parkplätze und LKW-Zufahrten sind weitere Vorteile des M.S.V.-Centers.



Der M.S.V. Firmenstandort in Hagenbrunn, Niederösterreich

Hausmesse – 15. und 16. Mai 2009

Am 15. und 16. Mai 2009 findet in Hagenbrunn eine M.S.V.-Hausmesse statt, mit Flohmarkt, Lagerabverkauf mit Karaoke und Licht-Vorführungen.

M.S.V., Musik-Sound-Vertriebs Ges.m.b.H.,
Tel.: 02246 / 282 29, msv@karaoke.at, www.karaoke.at

msv

Professional Light and Audio Equipment

www.bluelight.at

PAR 56 LED Set

4x Par 56 Scheinwerfer mit RGB Farbmischung, LED Ausstattung mit 50 roten, 53 blauen, 53 grünen LEDs (gesamt 156 LEDs)
4 Kanal DMX steuerbar: Sound to Light, Strobo oder Stand Alone, Master/Slave, XLR 3 pol. für DMX Anschluss.
Gesamtleistung: ca. 100 Watt
Lichtstativ Connection Line aus Metall mit Querbalken
Max. Höhe: 313 cm.
Easy Fuß Controller CA-8F
Black Out, Sound to Light Funktion, direkte Farbmischung
3x XLR/XLR Kabel 1m

€ 449,-

Extra helle LEDs

Auch mit PAR-64 LED Scheinwerfer erhältlich!

ImpossibLed

€ 199,-

Lichtstarker und variantenreicher LED Lichteffekt. DMX oder musikgesteuerte Lichtshows.

LED Moving Head

Sensationeller lichtstarker Moving Head mit einer 20 Watt LED

€ 449,-

Eine 20 Watt LED entspricht ca. einer 150 Watt Gasentladungslampe

Produktinformationen, Bilder und Videos zu den Effekten unter www.bluelight.at

M.S.V. Musik-Sound-Vertriebs Ges.m.b.H.
Wirtschaftsstraße 14
A-2201 Hagenbrunn IZ
Tel.: 02246 28229
Fax: 02246 28214
Email: msv@karaoke.at



Allen & Heath

Neuvorstellung auf der NAMM. Allen & Heath stellt Xone:22 vor, den kleinsten und erschwinglichsten Xone, den es bisher gab. Xone:22 ist ein analoger 2-Kanal-DJ-Mixer, der mit professionellen Features und hoher Audioqualität aufwartet.

Die „Light“-Version des bekannten, analogen VCF(Voltage Control Filter)-Systems bietet Low- und Hi-Pass-Filter, Sweepen von Frequenzen und Resonance-Regelung. Externe Effekte werden über die FX-Schleife mit Soft-Schaltung eingeschleift und durch das Filter-System geroutet. Beide Stereo-Kanäle haben duale Phono/Line-Eingänge, Phono kann als Line konfiguriert werden, wenn keine RIAA-Quellen in Verwendung sind. Weitere Features sind 3-Band „Total Kill“-EQ, Crossfader-Kurven-Regelung, symmetrische XLRs für Main-Mix- und Mic-Ausgang sowie ein getrennter Recording-Ausgang. Der max. Ausgangspegel beträgt beachtliche +25 dBu. Für die gut ausgestattete Monitoring-Sektion gibt es Pluspunkte.

**Information: ATEC PRO,
Professionelle Audiogeräte VertriebsgmbH,
Tel.: 02168 / 671 40, www.atecpro.at**



Behringer

Neu von Behringer ist DJX7505, ein DJ-Mixer mit 5 Kanälen, digitalen Effekten und einem dualen Auto-BPM-Zähler mit Time- und Beat-Sync-Display. Die Ausstattung ist attraktiv. Die Ultraglide-Fader sind langlebig. Der XPO-Stereo-Surround-Effekt ist ein Highlight dieses Mixers. Features wie 3-Band Kill-EQ (-32 dB), präzise Anzeigen mit

Peak-Hold-Funktion pro Kanal, zusätzliche 3-Weg-Kill-Schalter mit extrem steiler Frequenztrennung, Monitorfunktion mit Master/Cue/Balance-Regelung sowie Split-Option und Auto-Talkover-Funktion mit eigener Depth-Regelung runden die Features ab. Hochwertige Komponenten und die robuste Bauweise versprechen Langlebigkeit.

**Information: BEHRINGER INTERNATIONAL GMBH.,
European Business Center, Tel.: 0049 / 2154 / 92 06-0,
info@behringer.de, www.behringer.com**



Gemini

Der neue Club- und Installationsmixer MM-4000 ist trotz umfangreicher Ausstattung einfach zu bedienen. Der professionelle 19" / 4 HE DJ/Karaoke-Effekt-Mixer im Rackformat besitzt Anschlüsse für unterschiedliche

Signalquellen, eine DSP-Effektsektion mit acht hochwertigen Presets und wahlweise automatische oder manuelle Talkover-Funktion. Vier Stereo-Kanäle werden von sechs Line- und zwei Phono-Cinch-Eingängen gespeist. Pro Kanal sind Gain-Regler sowie 3-Band EQ vorhanden. Alle Kanäle können dem leichtläufigen und austauschbaren Railglide-Crossfader zugewiesen werden. Ein Drehregler aktiviert die Effekte pro Kanal, den Effektanteil regelt der Dry/Wet-Regler. Der separate Mikrofonkanal mit Gain-Regler und 2-Band EQ besitzt eine symmetrische XLR/Klinke-Kombibuchse für den Anschluss professioneller Mikrofone. Vier weitere Mikrofone können über unsymmetrische Klinken-Mikrofoneingänge auf der Geräterückseite angeschlossen werden.

Der MM-4000 fügt sich nahtlos in professionelle Audioumgebungen ein und ist auch für Zweiraumbeschallungen in Clubs einsetzbar.

**Information: GCI TECHNOLOGIES,
Tel.: 0049 / 89 / 31 90 19-81, info.germany@gci-technologies.com,
www.gci-technologies.com**



Native Instruments

Alle guten Dinge sind drei: Traktor Pro, Traktor Scratch Pro sowie Audio 4 DJ. Traktor Pro ist eine professionelle DJ-Software zum Mixen digitaler Tracks auf bis zu vier Software-Decks.

Traktor Scratch Pro ist das professionelle DJ-System von Native Instruments für DJing mit digitalen Tracks bei vollständiger manueller Kontrolle über Turntables und DJ-CD-Player.

Audio 4 DJ ist eine kompakte, hochwertige USB 2.0 Audio-Schnittstelle mit je vier Ein- und Ausgängen. Die beiden Stereo-Eingänge mit per Software umschaltbaren Phono-Preamps dienen dem Anschluss von Turntables oder CD-Decks. Die beiden Stereo-Ausgänge sind für externe Mixer oder ein separates Master/Cue-Signal zum Abmischen onboard.

**Information: KS MUSIC, Kindler & Stiegler OHG,
Tel.: 03512 / 443 44, info@ksmusic.at, www.ksmusic.at**



Numark

DDS ist ein professioneller Multi-Format-DJ-Media-Player für DJs, die eine leistungsfähige und komfortable Lösung für die Arbeit mit verschiedenen Formaten suchen. DDS ist ähnlich zu bedienen wie ein CD-Player, abgespielt werden

allerdings verschiedenste Medienformate. Das Multimedia-Control-Deck im Rackformat arbeitet mit Festplatten, CD/DVD-Laufwerken, iPods und sogar USB-Kartenlesegeräten zusammen. DJs können auf jeden Track schnell zugreifen, egal ob sich der Track im Archiv oder auf einem angeschlossenen externen Gerät befindet.

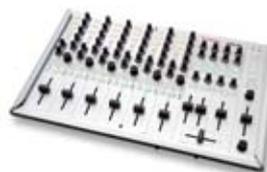
Textsuche erfolgt per Clicktaste oder über die mitgelieferte Tastatur. Details werden am großen, hintergrundbeleuchteten HD-Display angezeigt und das Numark Crate System hilft bei der Vorbereitung von Setlists, ob im Voraus, zwischendurch oder in einer gemischten Variante.

Drei USB-Eingänge sind onboard, sie sind durch USB-Hubs erweiterbar. Zwei Tracks sind simultan abspielbar, auch zwei Tracks vom selben iPod.

Ripping von CD direkt auf Festplatte ist sogar während des Abspielens möglich. Beatkeeper-Technologie und ein visuelles Display helfen beim Abstimmen von Tempis und Beats.

Pitch-Shifting ist von -100 % bis zu +25 % möglich. Wenn Key-Lock eingeschaltet ist, können Tonhöhe und Tonart unabhängig voneinander verändert werden. Seamless-Looping und Stuttering eröffnen weitere kreative Möglichkeiten.

**Information: DISCO-STORE® e.U., Tel.: 01 / 895 63 55,
disco-store@disco-store.at, www.disco-store.at**



Vestax

Neu von Vestax ist der VCM-600 Ableton Live Performance Controller. Der DJ-Controller wurde für Live-Performances und Mixing mit Ableton Live als integriertes DJ-System optimiert. Die Benutzeroberfläche macht Eindruck. Jeder der sechs

Kontrollkanäle besitzt 18 Regler und Schalter sowie einen Kanalfader, um Clips und Loops in Ableton zu steuern.

Die FX-Steuerung mit 16 Reglern und Schaltern kombiniert Kanal-FX-Sends und eine Return-Sektion für die Effektbearbeitung. 160 Parameter und Tringger sind in Ableton Live steuerbar. Jeder Kanal besitzt multiple Cut-Filter, Resonance- und Frequenz-Regler sowie Clip-Control mit LED-Indikatoren. Master-Tempo und Nudge-Sektion sowie Cross-Fader-Zuweisung pro Kanal und Crossfader-Kurven-Regelung runden die Ausstattung der Kontrolloberfläche ab.

**Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de, www.korgmore.de**

LICHT & EFFEKTE

by amanda@planet.tt

American DJ

Mobile DJs, Bands und Entertainer sind mit der LS-80 LED-Lichtanlage gut unterwegs. Das Komplettsystem ist schnell aufgebaut und leicht zu bedienen. Zur Anlage gehören ein Lichtstativ (max. 3 m Höhe), vier Par 38 LED-Scheinwerfer (je 1 x rot, gelb, grün und blau), ein TF 20 Lauflichtcontroller und ein Fußcontroller. Der 4-Kanal-Lauflichtcontroller mit 3-poligem DMX-Ein- und -Ausgang arbeitet im Stand-Alone-Modus und ermöglicht sieben feste Szenen und 20 eingebaute Programme (10 normale und 10 mit sanften Übergängen), die über den Fußcontroller oder einen DMX-Controller abrufbar sind. Sound-to-Light und Blackout-Funktion runden die Features ab. Mehrere Systeme können mittels Master/Slave-Funktion zusammen betrieben und synchronisiert werden.



Die Power-LEDs sind unempfindlich gegenüber Erschütterungen und strahlen nahezu keine Hitze ab. Die hohe Lebensdauer von ca. 100.000 Stunden schont das Budget. Durch die geringe Stromaufnahme ist die LS-80 LED-Lichtanlage auch ideal für kleine Mobilgigs.

Die Pinspot Serie von American DJ wird in drei Versionen angeboten, als normaler Pinspot, als Pinspot Sweep mit Sweep-Funktion und als Pinspot BP mit angebaurem Akku, ausreichend, um einen ganzen Abend lang zu leuchten.

Die Pinspots sind mit 3 W Hochleistungs-LEDs in Kaltweiß bestückt. Der Stromverbrauch ist extrem gering. Je eine leicht austauschbare 6-Grad- und 12-Grad-Linse werden mitgeliefert. Der Pinspot BP ist ein ganz heißer Tipp für Outdoor-Anwendungen. Dieser Pinspot eröffnet alle Freiheiten für kreatives Lichtdesign, z.B. zur Gartenbeleuchtung, beliebig aufgehängt oder auf Holzbrettchen schwimmend zur Pool- oder Teich-Beleuchtung. Die Möglichkeiten sind schier endlos.



Mega Bar PRO ist eine einzigartige 1 m LED Wash-Bar. Der durchsetzungsstarke Wash ist mit 27 x 1 W LEDs bestückt. Die starken Farben und Features wie Stroboskop, statische Farbszenen und Chases sowie elektronische Dimmung von 0-100 % machen die LED-Wash-Bar auch als Effekt nutzbar und zu einer ernsthaften Konkurrenz für herkömmliches Bühnenlicht. Dieser Effekt setzt sich wirkungsvoll durch. Ein zusätzlicher Bügel auf der Rückseite erleichtert das Montieren an der Truss oder die Aufstellung am Boden. Sämtliche Funktionen

sind über das digitale Display einfach und ohne DMX-Controller einstellbar, z.B. Fadezeiten, Festfarben oder DMX-Startadresse.

Information: AMERICAN DJ,

Tel.: 0031 / 45 / 546 85 00, verkauf@americandj.eu, www.americandj.eu



Antari

Der DNG-200 Low-Fog-Generator produziert einen Effekt, der Trockeneis-Nebel ähnlich ist, umständliche CO2-Installationen entfallen hier jedoch. Als Fluid wird Antari FLR (Light Fog Liquid) empfohlen. Die bedienungsfreundliche Nebelmaschine wird an das Stromnetz angeschlossen und der 3M Nebelschlauch für Remote-Dispersion platziert. Die Handhabung entspricht jener von gängigen Systemen.

Ein leistungsstarker Kompressor und ein Aluminium-Heizblock erzeugen Nebelausstoß, der in drei Stufen regulierbar ist, von kleinen Wolken bis zum dichten Nebel. Der DNG-200 ist über LDC-DMX 512 Controller steuerbar. Nebelmenge und Timing sind präzise einstellbar. Da Kompressor und Heizblock getrennt untergebracht sind, ist die Wartung nach dem Einsatz problemlos.

Der 10-Liter-Tank erlaubt einen Dauerbetrieb mit langen Tankabständen. Der DNG-200 ist ein beeindruckender Effekt für Theater- und Studio-Anwendungen, die leise arbeitende Effekte benötigen und gesundheitliche Aspekte berücksichtigen.

Die robuste, kompakte Einheit mit Rollen und Griffen ist transportfreundlich.

Information: M.S.V., Musik-Sound-Vertriebs Ges.m.b.H.,

Tel.: 02246 / 282 29, msv@karaoke.at, www.karaoke.at



Martin

Der MAC III Profile läutet die dritte Generation der preisgekrönten MAC Movingheads ein. Der neue 1.200 W Movinghead erzeugt über 33.900 Lumen Lichtstrom. Komplexe Effekte heben sich auf der Bühne deutlich ab. Der vergrößerte Farbraum und beeindruckende Mid-Air-, Gobo- und Animationseffekte machen Eindruck. Die Leistungsaufnahme ist reduzierbar, um den Output an weitere Scheinwerfer im Rigg anzupassen. Die Kühlung arbeitet geräuscharm.

Der MAC III Profile kombiniert einen leistungsstarken 1.500 W Lok-it-Brenner mit einem hocheffizienten optischen System. Bei großen Abstrahlwinkeln sind sowohl scharfe Abbildung als auch Beams mit großer Tiefenschärfe garantiert.

Für eine abwechslungsreiche Lichtshow sorgen das neuentwickelte CMYC-Farbmischsystem, das Farbrad mit sieben austauschbaren Farbfiltern plus offen, verbessertes, variables CTO sowie ein Effektmodul mit zwei Gobarädern und Goboanimationssystem.

Die Steuerung erfolgt über DMX 512 A und RDM. Das Gerät ist auf ArtNet II und ACN vorbereitet.

Die Bedienung über ein grafisches Bedieninterface und Jog Wheel kann dank Batteriepuffer auch ohne Stromversorgung noch im Case vorgenommen werden.

Information: MARTIN PROFESSIONAL GMBH.,

Tel.: 0049 / 8131 / 59 82-0, info@martin-professional.de, www.martin-professional.de

ELATION

PROFESSIONAL

Lassen Sie sich nicht im Ketten legen!

Verwirklichen Sie Ihre Ideen innovativer mit Lichttechnik!

Kreativer Spielraum eröffnet sich mit innovativen Features. Lassen Sie sich nicht in Ketten legen! Die Design Serie erlaubt Ihnen mit Features zu arbeiten, die neue Maßstäbe setzen.

Von Lichtdesignern für Lichtdesigner konzipiert.

- 7,5° Very Narrow Beam
- CMY + 6 Farben + 6 Gobos
- Variabler Frost, Prisma
- 0,30° PAN (2s)
- 265° TILT (1,5s)
- EVDMX + RDMX
- Fan & Lamp Control
- Modularer Aufbau
- Pan/Tilt Lock



Design Beam 300E

- CMY + 7 Farben + 2 x 7 Gobos
- 3200°K, 5600°K und UV Filter
- Variabler Frost, 2 Prismen
- 0,30° PAN (2s), 265° TILT (1,5s)
- RDMX
- Fan / Lamp Control
- Modularer Aufbau
- Pan/Tilt Lock



Design Spot 300E

- CMY + 8 Farben + Beamshaper
- 3200°K, 5600°K und UV Filter
- 13" - 39,5" Zoom
- 0,30° PAN (2s), 265° TILT (1,5s)
- RDMX + Fan & Lamp Control
- Modularer Aufbau
- Pan/Tilt Lock



Design Wash 300E



www.elationlighting.eu

ELATION PROFESSIONAL
address: Junostraat 2,
5408EW Kerkrade, The Netherlands

ELATION



Ashton

Plugged oder unplugged, die Ashton Dualler Westerngitarre lädt zu beiden Varianten ein. Die preisgünstige Westerngitarre ist mit zwei Pickups – Piezo, magnetisch – und einem eingebauten Stimmergerät bestückt. In Tests hat diese Gitarre gut abgeschnitten. Gelobt wurden der warme, ausbalancierte Sound sowie die gut hörbaren Bässe und Höhen. Dieses Instrument ist

als Einsteigermodell konzipiert und erweist sich als gute Gitarre zu einem günstigen Preis. Der universelle Charakter eröffnet stilistischen Freiheiten. Die zierliche Slim-Body-Gitarre mit Single-Cutaway hat eine hochwertige Fichtendecke. Boden und Zargen sind aus Mahagoni. Die Ashton Dualler Westerngitarre wird im Set inklusive Gigbag, Kabel, Gurt, Plektren, DVD und einem Reserve-Saitensatz geliefert.

Information: GBM, Musikgroßhandel GmbH,
Tel.: 0800 22 00 35, stossier@gbmaustria.at, www.gbmaustria.at

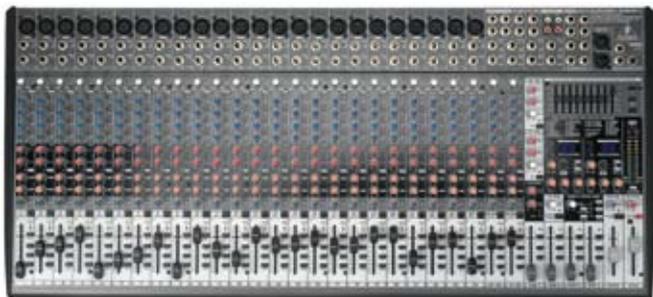


AttiTube

Der auf der NAMM präsentierte AttiTube G20 ist ein handverdrahtetes, 20 W starkes, stylisches Aluminium-Designerstück mit zwei EL84 Endstufen- und zwei 12AX7 Vorstufenröhren. Volume-, Tone-Poti, ein 3-Weg-Mode-Selection-Schalter (Naughty, Breezy, Moody) und der 12" Speaker in der perfekt zum Amp passenden weißen Box sorgen für exzellenten Ton. Ab Ende März lieferbar.

Information: RIDI, Multimedia GmbH,
Tel.: 0049 / 7152 / 39 88 80, info@ridi.com, www.ridi.com

Behringer



1989 bis 2009. Behringer feiert sein 20-jähriges Jubiläum und blickt mit einer ganzen Reihe an Neuheiten nach vorne. Anlässlich des runden Geburtstags stellen wir zwei neue Modelle eines Behringer-Klassikers näher vor: Die Eurodesks für 2009 heißen SX2442FX und SX3242FX.

Der Eurodesk SX2442FX ist ein 24-Kanal-Analog-Mixer mit 16 Xenyx Preamps. Der größere Eurodesk SX3242FX bietet 32 Kanäle und 24 Xenyx Preamps. In beiden Mixern arbeitet ein neuer 24 bit Prozessor für 99 hochwertige Effekt-Presets inklusive Hall, Chorus, Flanger, Delay, Pitch-Shifter und verschiedenen Multi-Effekte. Geringes Rauschen, britisches 3-Band EQ mit semi-parametrischen Mitten, 4 Bus-Outputs und ein zusätzlicher Mono-Ausgang mit sweepbarem Low-Pass-Filter für Subwoofer-Anwendungen gehören zur Ausstattung. Weitere Features sind grafisches 9-Band Stereo-EQ, FBQ-Feedback-Erkennung, Peak-LEDs, Schalter für Mute,

Main-Mix und Subgruppen-Routing sowie Solo- und PFL-Funktionen auf allen Kanälen. Standby schaltet alle Kanäle stumm, wenn Hintergrundmusik über die CD/Tape-Eingänge eingespielt wird. Zwei Stereo-Eingangskanäle mit 4-Band EQ sowie zwei zusätzliche Stereo-Eingangskanäle mit Level- und Pre-Fader-Aux-Regelung stehen zur Verfügung sowie vier Aux-Sends pro Kanal. Zwei Pre-/Post-Fader sind schaltbar für Monitoring/FX-Anwendungen, zwei Post-Fader sind für interne FX oder als externes Send vorgesehen. Outboard-Gear kann über Inserts auf Main-Mix sowie alle Mono-Kanäle angeschlossen werden. Beide Mixer besitzen symmetrische Main-Mix-Ausgänge mit 1/4"- und XLR-Anschlüssen sowie getrennte Ausgänge für Regieraum, Kopfhörer und Stereo-Tape. Funktionen wie Solo-In-Place und Pre-Fader-Listen sowie eine Talkback-Sektion runden die Ausstattung ab. Die interne Spannungsversorgung hat eine Autorange von 100 bis 240 V. Hochwertige Komponenten und die robuste Bauweise versprechen Langlebigkeit.

Zu den weiteren NAMM-Neuheiten von Behringer gehört Xenyx 1002B, ein 2-Bus Mixer mit 10 Eingängen, Xenyx Preamps, britischem EQ und optionalem Batteriebetrieb.

Die bewährte Eurolive Lautsprecher-Serie wurde erweitert, sechs neue Systeme wurden vorgestellt.

Information: BEHRINGER INTERNATIONAL GMBH.,
European Business Center, Tel.: 0049 / 2154 / 92 06-0,
info@behringer.de, www.behringer.com



Blackstar

Drei neue Vollröhrenamps machen Eindruck! Blackstar Series One umfasst einen 45 W / 2 x 12" Combo sowie zwei Toppteile mit jeweils 100 und 200 W. Das ausgefeilte Design vereint feinen Röhrensound mit hoher Flexibilität. Die eingebaute DPR-Leistungsreduktion erlaubt eine Reduktion der Leistung bis auf 10 % des ursprünglichen Wertes, ohne Soundeinbußen oder Probleme mit den Röhren. Die ISF-Regelung sorgt für weit mehr tonale Flexibilität als traditionelle

Regelungen. Die Verstärker sind ab April lieferbar.

Drei 5 W Vollröhren-Übungsamps von Blackstar – je ein Combo, Ministack und Toppteil – sind ebenfalls verlockend. Der Studio- und Übungsverstärker Blackstar HT-5 bietet alle Features der preisgekrönten HT-Röhren-Pedale in einem 2-kanaligen, per Fuß schaltbaren Röhrenverstärker-Format. Die ISF (Infinite Shape Feature)-Schaltung dient der Feinabstimmung der tonalen Charakteristik vom britischen bis zum US-Sound samt allen Zwischentönen. Diese Amps erlauben effektives, individuelles Sounddesign.

Information: SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION,
Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88,
info@soundservice.eu, www.soundservice.de

Breedlove



Zu den schönsten akustischen Gitarren auf der NAMM gehörten ohne Zweifel die Breedlove Acoustics aus Kanada. Die Breedlove Atlas Series wurde im Vorjahr vorgestellt und für 2009 aufgewertet. Jede der drei Kategorien – Stage, Studio und Solo – hat ihren spezifischen Ton und Anwendungsbereich. Zum Tuning für 2009 gehören die schlankere JLD Bridge und das neue Atlas-Bracing. Optisch sind diese Gitarren sowieso ein Blickfang. Kim Breedlove hat neue Inlays für die komplette Serie entwickelt. Ab sofort werden alle Breedlove Atlas-Modelle mit dem neuen L.R. Baggs Stage Pro Preamp-System ausgeliefert.

Information: MUSIK MEYER GMBH,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-0, infomm@musik-meyer.de,
www.musik-meyer.de, www.breedloveguitars.com



Dean Guitars

Arch Enemy- und Carcass-Gitarrist Michael Amott hat ein eigenes Signature-Modell von Dean bekommen. Die Tyrant ist in zwei Versionen erhältlich: „Made in Korea“ mit Bloodstorm-Grafik und als USA-Version in Classic White mit Metall-Schlagbrett. Beide Modelle sind mit Original Dean Custom Shop Amott Signature Pickups bestückt und ab Anfang April auch in Europa erhältlich.

Information: M&T, Musik & Technik GmbH,
Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de,
www.musikundtechnik.de



ESI

Auf der NAMM präsentierte ESI neben einigen Vertriebsneuheiten das brandneue SampleRobot Producer Pack. Es besteht aus der SampleRobot Sample Creation Software Version 3, dem U24 XL USB 24-bit Audio Interface, der WaveRobot Loop-Editing Utility, Cubase LE 4 von Steinberg, dem RoMI/O II USB MIDI Interface mit 2 I/O-Ports sowie dem Cakewalk Dimension LE Sample Player. Dieses umfassende und zu einem sehr guten Preis-

Leistungs-Verhältnis angebotene Paket ermöglicht den Benutzern, nicht nur Instrumente zu sampeln und eigene zu kreieren, sondern stellt eine komplette Recording- und Produktionslösung um unglaublich schlappe ca. 300 Euronen dar!

Information: RIDI, Multimedia GmbH,
Tel.: 0049 / 7152 / 39 88 80, info@ridi.com, www.ridi.com



DigiTech

Mit dem neuen Flaggschiff DigiTech RP 1000 wurde ein Multieffekt- und Ampmodeling-Pedal mit unzähligen Möglichkeiten entwickelt. Aufgebaut auf dem RP 500 bietet es mehr Amp-,

Boxen- und Effektmodelle sowie erweiterte Fußbedienung. 10 Fußschalter mit dem Ansprechverhalten von Bodentretern. Einsatz als reines Bodeneffektgerät und Verzerrer oder Komplettlösung für zu Hause oder Recording. Integration des eigenen Verstärkers in den jedem Preset zuweisbaren Amp-Loop und/oder zusätzlicher Bodenpedale und 19"-Effektgeräte in den Effects-Loop machen es zur Steuerzentrale des gesamten Equipments. Als kompletter Modeller, Audiointerface, Recording-Tool oder Vorstufe einsetzbar, wird es inkl. Steinberg Cubase LE 4 und X-Edit Software ausgeliefert.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de



ESP

Es gibt neue Metallica-Gitarren! Die ESP KH-2 Ouija und LTD KH-Ouija sind die neuesten Kirk Hammett-Modelle. Die ESP Iron Cross gehört James Hetfield.

Das originale Ouija-Modell war eine Custom-Anfertigung für Kirk Hammett, die nur in geringer Stückzahl hergestellt wurde. Nach mehr als eine Dekade ist diese Gitarre erstmals auch in einem weißen Finish erhältlich. Die Gitarre wird in einer limitierten Auflage und nur 2009 erhältlich sein. James Hetfield spielt die Iron Cross auf der Metallica-„Death Magnetic“-Welttournee. Auch dieses Modell wird nur 2009 gefertigt.

Die neue Ouija ist dem Original treu geblieben: Neck-Thru-Body-Design, 25,5" Mensur, Erlenkorpus, Ahornhals, 24 XJ-Bünde, Gotoh-Mechaniken, Original Floyd Rose Bridge, aktive EMG Pickups (81 an der Brücke, 60 in

Die Klangfarbe Add-on-Packs sind da!

Die Draufgabe zum Sonderpreis!

Ab sofort bieten wir allen, die ein Mikrofon oder eine Box kaufen, ein spezielles Add-on-Pack zum Sonderpreis. Unsere Add-on-Packs bestehen aus ausgesuchten Komponenten, die sich qualitativ von vergleichbaren Angeboten deutlich abheben. Die drei verschiedenen Add-on-Packs sind die optimale Ergänzung für ein Mikrofon, zwei Aktivboxen oder zwei Passivboxen. Im Lieferumfang enthalten sind ein Dreibeinmikrofonstativ mit ausziehbarem Galgen und ein 10m XLR Kabel beim Add-on-Pack Mikrofon, oder je zwei robuste Boxenhochständer mit Transporttasche und zwei 10m XLR Kabel beim Add-on-Pack Aktivbox bzw. zwei 2x2,5mm² 10m Speakon Kabeln beim Add-on-Pack Passivbox .

Die Sonderpreise gelten ausschließlich beim Kauf eines Mikrofons oder einer Box.

www.klangfarbe.com

Klangfarbe

**Add-on-Pack
Aktivbox**
€ 59,- statt € 91,-



**Add-on-Pack
Passivbox**
€ 69,- statt € 111,-



**Add-on-Pack
Mikrofon**
€ 19,- statt € 38,-



Alle angegebenen Preise inkl. USt. Die Stappreise sind von den Herstellern empfohlene Verkaufspreise.



der Halsposition). Neu sind die Spiegel-Einlagen und das Ebenholzgriffbrett. Dieses Modell ist in Weiß und in Schwarz erhältlich.

Die LTD KH-602 Oujia bietet ähnliche Features wie die ESP-Version. Sie unterscheidet sich durch ihre 1000-Series Floyd Rose Bridge, ESP-Mechaniken und ein Palisandergriffbrett. Die LTD gibt es nur in Schwarz.

Die Iron Cross spiegelt alle Nuancen der Originalgitarre, neue Feinheiten machen diese Signature-ESP einzigartig. Die Features: gelemter Hals mit 24,75" Mensur, Mahogany/Ahorn-Korpus und Mahagonihals mit 22 XJ EVO „Gold“ nickelfreien Bündlen. Zur gealterten, goldenen Hardware gehören Sperzel Mechaniken, Schaller Gurtknöpfe, TonePros Locking-Bridge und Tailpiece sowie die Abdeckungen der Pickups. Wie bei Kirk Hammett nehmen ein EMG 81 an der Brücke und ein EMG 60 in der Halsposition den Sound ab. Ein goldener Rennstreifen und ein eisernes Kreuz zieren das gealterte, schwarze Finish.

Information: SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION, Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88, info@soundservice.eu, www.soundservice.de, www.espguitars.com

EVH

Eddie Van Halen hat seine brandneue EVH Wolfgang Gitarre auf der NAMM vorgestellt. Der Ausnahmegiegitarrist experimentiert seit 35 Jahren an Gitarren. Jede Gitarre, die er jemals gebaut, gespielt oder zerstört hat, und alles, was er über Gitarren gelernt oder erfahren hat, ist in diese EVH Wolfgang eingeflossen. Die Gitarre entstand in zwei Jahren intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurde ein ganzes Jahr lang gnadenlos getestet. Eddie spielte einen Prototyp nach dem anderen auf der Van Halen-2007/2008-Tour. Jeder Aspekt und jede Komponente der Gitarre wurden genau untersucht und auf den höchstmöglichen Standard gebracht. Das Serienmodell wurde nach den exakten Spezifikationen des großen Meisters hergestellt. Die Features sind identisch mit jener Wolfgang, die Eddie im Studio und auf der Bühne spielt. Eddie Van Halen sieht seine Gitarre als Erweiterung seiner Persönlichkeit. Die emotionelle und spirituelle Verbindung zum Instrument ist ihm enorm wichtig.

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH., Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com, www.fendereurope.com, www.evhgear.com



Volume- und zwei Tone-Potis sowie eine hauchfeine schwarze Nitro-Lackierung. Inklusive Case. Up the irons! UVP: 2.140,- Euro

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH., Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com, www.fendereurope.com

Hagstrom

Schöne neue Bässe werden am Hagstrom-Stand auf der Musikmesse in Frankfurt zu bewundern sein. Individuelle Designs und durchdachte Detailverbesserungen zeichnen die neue Hagstrom Bass-Serie aus. Der Hagstrom HB-8 gefällt durch seine gelungene Mischung aus Hagstrom-Tradition und modernen Ideen. Der Korpus ist aus 44 mm Mahagoni. Der geschraubte Hals mit Halsplatte ist aus kanadischem Ahorn gefertigt.

Der Bass hat eine 30,75" Mensur und 21 Bündle. Zwei Hagstrom HBR-1025B/N Open Rail Humbucker Alnico 5 nehmen den Sound ab. Die String-Thru-Body-Konstruktion trägt zum guten Ton bei. An Finishes stehen Transparent Wild Cherry, Black und Cream zur Auswahl.

UVP: 599,- Euro.

Information: MUSIK MEYER GMBH, Tel.: 0049 / 6421 / 989-0, info@musik-meyer.de, www.musik-meyer.de



Ibanez

Neuvorstellung auf der NAMM: Die Ibanez Xiphos mit 27 Bündlen fordert Extremgitarrenisten zur Griffbrettakrobatik auf. Das Modell mit der Typenbezeichnung XPT700XH-GSF gefällt auch durch weitere verlockende Features wie den durchgehenden Hals, Edge III Tremolo sowie „Air Norton“ und „D Activator“ Pickups von DiMarzio. Der UVP beträgt 889,- Euro.

Das günstigere Einstiegsmodell in dieser Serie ist eine attraktive Alternative für Gitarristen mit kleinerem Budget. Die Xiphos XP300FX-BK ist mit Infinity Pickups bestückt, der Hals ist nicht durchgehend, sondern geschraubt, und statt des EDGE III Tremolo kommt eine fixe Brücke zum Einsatz. Der UVP der Einstiegs-Xiphos beträgt 329,- Euro.

Der neue Ibanez-Katalog wird auf Online-Anfrage kostenlos zugeschickt: www.ibanez.at
Information: WEISS & KADLEC, Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 667 45 39, office@weiss-kadlec.at, www.weiss-kadlec.at



Fender

Zwei neue Iron Maiden Signature-Modelle, der Steve Harris Precision Bass und die Dave Murray Stratocaster, wurden auf der NAMM angekündigt.

Den Artist Signature Series Steve Harris Precision Bass gibt es nur im königsblauen Metallic-Finish mit verchromtem Mirror Pickguard, Erlenkorpus, einteiligem Ahornhals mit 20 Medium-Jumbo-Bündlen, einem Badass II Steg, dem Seymour Duncan Basslines SPB-1 Splitcoil Precision Bass Pickup, Chrom-Hardware, den Steve Harris Signature Rotosound Custom Flat-Wound Saiten und Harris' Unterschrift auf der Rückseite des Headstocks. Inklusive Deluxe-Gig-Bag. UVP: € 1.400,- Die Fender Dave Murray Stratocaster basiert auf Murrays

'57 Strat, die anno dazumal Paul Kossoff von Free gehörte. Sie bietet einen Erlenkorpus, einteiligen Ahornhals in leichter V-Form und Medium-Jumbo-Bünde. Eine HSH Pickup-Konfiguration (DiMarzio PAF 36th Anniversary DP103 Hals-Pickup, Vintage-Style Strat-Pickup in der Mitte, DiMarzio Super Distortion DP100 Steg-Pickup) sorgt für kräftigen Sound. Weitere Features umfassen das American Vintage Synchronized Tremolo, Signature Chrom-Pickup Cover, 3fach-Pickup-Schalter, Master



Jackson

Iron Maiden-Axeman Adrian Smith erhält jetzt wie seine Kollegen Steve Harris und Dave Murray (Fender) auch sein Signature-Modell, nämlich die Jackson Adrian Smith San Dimas Dinky. Erlenkorpus, geschraubter Ahornhals mit Ahorn- oder Ebenholzgriffbrett, DiMarzio Super Distortion Steg-Pickup, Fender SCN Mitten- und Hals-Single-Coils, Floyd Rose Tremolo, schwarze Hardware sind die Eckdaten dieses Prachtstücks. In Schneeweiß mit Ebenholzgriffbrett und weißem Pickguard oder Ahorngriffbrett und schwarzem Pickguard erhältlich. Weitere Signature-Modelle gibt es für Bullet For My

Valentine-Gitarriest Matt Tuck (Jackson Matt Tuck Signature Rhoads-Modell mit String-through-body-Design, Ebenholzgriffbrett mit 22 Jumbo-Bündlen, EMG 81 (Steg), EMG 85 (Hals) Humbucker, Sperzel Locking Tuner) und Lamb Of God-Striker Mark Morton (Mark Morton Dominion Signature-Modell). Antesten! UVP: 2.200,- Euro

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH., Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com, www.fendereurope.com





Klein + Hummel

Der neue, aktive O 410 Studiomonitor ist für Musik, Broadcasting, Post-Production und Mastering prädestiniert. Innovative Technik und langjähriges Know-how stehen hinter diesem Midfield-Monitor. Klein + Hummel stellten 1967 den weltweit ersten aktiven Mehrkanal-Studiomonitor vor. Das drehbare Waveguide der Generation 2009 entstand nach aufwendigen Computersimulationen und beruht auf MMD (Mathematically Modeled Dispersion)-Berechnungen. Die flexible Tonregelung, zahlreiche

Eingangsoptionen und ein großes Zubehörprogramm stimmen den Monitor auf verschiedenste Umgebungen ab.

Das breite horizontale Abstrahlverhalten erweitert die Bewegungsfreiheit am Mischplatz, während die enge vertikale Richtcharakteristik Reflektionen von der Oberfläche des Mischpultes reduziert. Der magnetisch abgeschirmte Monitor kann freistehend aufgestellt oder in einer Wand eingebaut werden. Als Mehrkanalsystem arbeitet der O 410 mit weiteren Klein + Hummel Monitoren zusammen. Das 3-Weg-System besitzt einen separaten Dome-Mitteltöner für das heikle mittelfrequente Spektrum, ein Bassreflex-System, das sehr hohen Schalldruck verträgt, und eine aktive 3-Weg-Weiche mit 24 dB/Okt. Die Elektronik arbeitet mit integrierten Thermo- und Peak-Limitern für jeden Treiber. Eine Hybrid Class A-B Endstufe garantiert extrem verzerrungsarme Leistungsverstärkung mit hohem Wirkungsgrad. Eine hochaufgelöste Wiedergabe und neutraler Klang über den Frequenzgang von 30 Hz bis 24 kHz (± 3 dB) zeichnen den O 410 aus.

Information: GROTHUSEN,
Grothusen Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 979 00 00,
av@grothusenav.com, www.grothusenav.com

Korg



Sieben Jahre microKorg! Der neueste Zuwachs in der beliebten Serie ist der microKorg XL Synthesizer/Vocoder. Im handlichen Micro-Format steckt ein vielseitiges Instrument für Einsteiger, Musiker und Sounddesigner. Virtuell-analoge Synthesizer-Power, ein 16-Band-Vocoder mit Schwanenhalsmikrofon sowie DWGS- und PCM-Wellenformen zur Nachbildung populärer Vintage-Keyboards wie Piano, E-Piano und Clavinet stehen bereit. Optimierte Multi-Modeling-Technologie, 128 Preset-Sounds und KAOSSEffekte runden die Ausstattung ab. Das klassische Vintage-Design gefällt. Zwei große Drehregler zur Klangwahl, drei kleine Regler für die wichtigsten Sound-Parameter und eine griffige Mini-Klaviatur (eine Neuentwicklung) laden zum intuitiven Arbeiten ein, auf der Bühne, im Studio und unterwegs, denn der microKorg läuft auch im Batteriebetrieb. Ein Software-Editor wird mitgeliefert.

UVP: 594,- Euro.

Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de,
www.korgmore.de

Line 6

POD Studio KB37 ist ein neues Aufnahmetool für Gitarristen. Das Studio bietet eine leistungsstarke USB-Audioschnittstelle mit 37er-MIDI-Tastatur, alle notwendigen Ein- und Ausgänge, das POD Farm Plug-In und ein attraktives Software-Paket. Leistung und Flexibilität sind auf die Anforderungen von Gitarristen

zugeschnitten. Aufnahmen erfolgen im 96 kHz/24 bit-Format. Line 6 ToneDirect-Monitoring sorgt für eine nahezu latenzfreie Wiedergabe des bearbeiteten Gitarrensounds während der Aufnahme. Im Lieferumfang enthalten sind Ableton Live Lite Line 6 Studio Edition (16-Spur-Recording), Reason Adapted (virtuelles Studio), RiffWorks T4 (Recording) und POD Farm, das Line 6 Plug-In für professionellen Gitarrensound in jedem DAW-Umfeld.



Das neue Pocket POD Pack enthält den beliebten Pocket POD sowie ein Komplettsset an essentiellen Extras.

Pocket POD bietet 32 voll justierbare, klassische und moderne Amp-Modelle, 16 Boxen-Modelle und 16 Effekte. Viele der Sounds sind von Alben bekannt, die mehrfach mit Platin ausgezeichnet wurden, u.a. von

Maroon 5, P.O.D., 311 und Hoobastank.

Die Extras umfassen ein 1/4" Gitarrenkabel für den Anschluss an den Pocket POD, ein 1/8" Aux-Kabel für die Verbindung zwischen MP3-Player und Pocket POD, Ohrhörer zum stillen Üben, DC-2-Netzteil, USB-Kabel, eine CD-Rom voller Jam-Tracks und Pocket POD Editor-Software.

Information: LINE 6 UK Ltd.,
Tel.: 0044 / 1327 / 30 27 00, eurosales@line6.com, www.line6.com

Mackie



Der Launch der neuen U-Series Production Mixer definiert eine neue Kategorie an einfachen, vielseitigen und intuitiv zu bedienenden Mixern.

U.420 und U.420d erfüllen die Anforderungen von Musikern,

DJs und Produzenten. Die U-Series ist ideal für Fans von Vinyl, modularen analogen Synths und allem dazwischen.

Flexible Anschluss-Optionen und eine zentrale, intuitive Benutzeroberfläche unterstützen den Arbeitsablauf für maximale Kreativität. Einfach einstöpseln und aufdrehen für Livesound und Recording über integriertes Stereo-Firewire-I/O. Loop-Thru-Routing vereinfacht analoge Aufnahmen und Mixes sowie DAW-Playback. Jedes Modell besitzt eine Micro-Master-Sektion in Vollausstattung samt auffälligem Master-Volume-Regler.

Der U.420 4-Kanal Stereo-Line-Mixer bietet aktives 3-Band „Full-Kill“-EQ für jeden Kanal, eine eingebaute DI-Box und einen RIAA-Phono-Preamp im Mackie-Design.

U.420d besitzt zwei erstklassige Mackie Mic-Kanäle mit 30 mm Fader, aktives 3-Band EQ mit gesweepen Mitten, zwei Stereo-Line-Eingangskanäle mit zwei RIAA-Phono-Preamps im Mackie-Design, aktivem 3-Band EQ, einem vollwertigen Kopfhörer-Cue-System und 30 mm Crossfader.

Mackie Traktion Software, Mackie MR5 Monitore und diese Mixer sind die ideale Kombination für ein erschwingliches und leistungsstarkes Projektstudio.

Die U-Series wird ab Mai verfügbar sein.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24,
handel@musicimport.com, www.musicimport.com



Marshall

Marshall feierte den Launch der neuen MG Series auf der NAMM. Slayer-Gitarrist Kerry King führte die neuen Amps vor. Die Serie beginnt mit einem 15 W Amp und steigert sich bis zum 100 W Topteil und 100 W/2 x 12" Combo mit vier Preamp-Kanälen und einer beachtlichen FX-Sektion. Alle Modi und

Effekte sind justierbar und per Fußschalter regelbar. Sound und Features werden Rock- und Bluesgitaristen ansprechen und eine neue Generation an Marshall-Fans erobern.

Information: ATEC, Audio- & Videogeräte VertriebsgmbH.,
Tel.: 02234 / 740 04, sales@atecaudio.com, www.atecaudio.com

Martin



Zur Feier des 75. Jubiläums der 1934 vorgestellten Dreadnought-Gitarren D-18 und D-28 kündigt Martin zwei Special Editions an. Bestellungen sind nur 2009 möglich.

Die D-18 75th Anniversary Edition basiert auf der D-18 Golden Era. Nur die Kopfplatte ist aus Madagaskar-Palisander anstelle von brasilianischem Palisander.

Die D-28 75th Anniversary Edition beruht auf der D-28 Marquis Madagascar. Beide Gitarren haben eine Adirondack-Fichtendecke und eine spezielle „75th Anniversary“-Kopfplatte.

Jede Gitarre besitzt ein nummeriertes und von C.F. Martin IV persönlich signiertes Schild.

Ein spezielles, besticktes Harpstone-Case wird mitgeliefert.

Die D-28 wurde im Vorjahr bei den renommierten „Players' Choice Awards“ zur Akustik-Gitarre des Jahres gewählt. Insgesamt gewann C. F. Martin & Co. neun Awards.

Gold für Dreadnoughts, mittelgroße Flattops und kleine Korpusformen. Silber für Acoustic-Electric und Jumbos. Bronze für 12-Saiter, „Beginner's“-Stahlsaiten und „Accessories“-Stahlsaiten.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24,
handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Moog



Moog bringt die legendären Taurus Bass-Pedale als Limited Edition nur für kurze Zeit wieder auf den Markt. Die Neuauflage dieses Klassikers umfasst 1.000 Stück und kombiniert die Sound Engine des Taurus I mit modernen Features. Zwei VCO-Oszillatoren, ADS Contour Generator, ein VCF-Filter, Output-VCA, 48 programmierbare Sounds, darunter die Taurus I Presets Var, Taurus, Tuba, Bass sowie MIDI- und USB-Anschlüsse u.v.m. lassen die Herzen der Moog-Fans höher schlagen.

Information: ELECTRONIC MUSIC COMPONENTS,
Tel.: 0049 / 7345 / 23 81 41-0, info@emc-de.com, www.emc-de.com

Morley



Das opto-elektronisch arbeitende Morley George Lynch Dragon 2 Wah ist das Resultat von Morleys erneuter Zusammenarbeit mit dem Gitarristen George Lynch. Drei unterschiedliche Modi (Regular, WOW!, Wah-Lock), „True Tone“-Buffer-Schaltkreis, Loudness-Regler für bis zu 15 dB Boost und Notch-Regler zum Einstellen der Wah-Frequenz sind um 219,- Euro verfügbar.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0,
info@warwick.de, www.warwick.de

Pearl



Perfektes und bis ins kleinste Detail durchdachtes Design zeichnet die neue Eliminator Demon Drive Fußmaschine aus. Dieses Produkt war ein NAMM-Highlight. Jede einzelne Komponente dieser Fußmaschine, von den Gelenkverbindungen über die Ninja Kugellager bis hin zur rutschfesten Fußauflage, begeistert mit innovativer Technik und hoher Qualität.

Die Pearl-Ingenieure haben ganze Arbeit geleistet und ein sehr cooles Produkt für die nahtlose Umsetzung von musikalischen Ideen und für maximales Spielgefühl entwickelt. Stilistisch hat der Schlagzeuger alle Freiheiten. Die Fußmaschine mit Direktantrieb ist außergewöhnlich flexibel. Das Duo-Deck-Feature, eine Pearl-Erfindung, ist eine Weltneuheit. Das Demon Drive Pedal kann sekundenschnell vom traditionellen Shortboard- auf ein Longboard-Pedal umgebaut werden, für ein leichteres, schnelleres Spielgefühl, wenn Geschwindigkeit gefragt ist. Zusammen mit dem Duo-Deck ergeben sich dadurch acht mögliche Pedal-Konfigurationen, um ein leichteres oder schwereres Pedalgefühl – für feinfühliges Genauigkeit oder volle Power – nach persönlichem Geschmack einzustellen. Der Winkel für Trittplatte und Beater ist stufenlos regelbar. Einstellbare Traktionspunkte machen das konvexe Fußboard rutschfest. Das Bassdrum-Pedal ist als Einzelpedal (P3000D) und als Doppelpedal (P3002D) erhältlich. Das Doppelpedal mit Z-Link-Verbindungen arbeitet latenzfrei. Die Fußmaschine wird mit Filzbeater geliefert, ein Holzbeater ist auf Bestellung erhältlich. Ein hochwertiges Gigbag ist im Lieferumfang inkludiert. Demon Drive ist schnell, präzise, stabil und extrem vielseitig. Dieser Luxus hat natürlich seinen Preis, aber das Spielgefühl ist eigentlich unbezahlbar. Antesten empfohlen!

Das neue Pearl Anarchy Pack enthält die Anarchy Cowbell mit Spikes für den ultimativen, brutalen Kuhglocken-Sound und den neuen Anarchy Crasher (auch einzeln erhältlich) für einen durchdringenden White-Noise-Effekt. Im Pack ist der PCS10 Cowbell-Stacker für die Montage am Beckenstativ enthalten. Der Sound ist brutal, kompromisslos und durchsetzungsstark. Einsteiger aufgepasst! Das Pearl Forum Drumset-Package ist jetzt in einer 4-teiligen Konfiguration erhältlich: 22" x 18" Bassdrum, 12" x 9" Hängetom, 16" x 16" Standtom und 14" x 5" Holz-Snaredrum. Die schwarze Hardware passt ausgezeichnet zu den Finishes in Smokey Chrome und Jet Black. Diese Einsteigersets im modernen Design sehen wirklich gut aus. Zum Package gehören auch je ein Becken-, Snare- und Hi-Hat-Ständer, eine Fußmaschine sowie ein Drumhocker. Becken sind nicht inkludiert. Vintage Wine ist ein neues Finish für die Pearl Masters MCX Serie. Das transparente, weinrote Finish bringt die Maserung des Ahornskessels zur Geltung. Insgesamt stehen sieben Finishes für diese Serie zur Auswahl, fünf Hochglanz-Lackierungen und zwei Glass-Glitter-Folierungen sowie fünf Konfigurationen. Die Masters Series MCX mit 6-schichtigen Ahornkesseln sind auf unzähligen Aufnahmen legendärer Drummer zu hören, dennoch ist diese Serie erschwinglich.

Information: PEARL MUSIC EUROPE,
Tel.: 00800 / 84 24 93 28 (gebührenfrei),
salesde@pearleurope.com, www.pearldrums.com

Peavey



Peavey stellt eine ganz neue Endstufenserie vor. Die IPR Series ist eine zukunftsstrahlende Neuentwicklung. Weniger Gewicht, mehr Ausgangsleistung, hohe Zuverlässigkeit und thermische Effizienz zeichnen die IPR Series aus. Endstufen in schneller Class-D-Topologie

sorgen für hohe Audio-Auflösung. Beide Kanäle besitzen ein eigenes 100 Hz Crossover. Ein Lüfter mit regulierbarer Geschwindigkeit steuert die Kühlung. Die Switch-Mode-Spannungsversorgung ist hochwertig. DDT-Lautsprecher-Schutzschaltungen dienen dem zuverlässigen Betrieb. LED-Indikatoren auf der Frontseite überwachen den Status. Das Aluchassis ist robust und sehr leicht. Zusätzlich zu den Standardmodellen IPR 1600, IPR 3000, IPR 4400 und IPR 6000 kündigt Peavey vier Modelle mit eingebautem 32 bit Floating-Point DSP an. Die IPR DSP-Endstufen besitzen programm-spezifische EQ-Presets für gängige Anwendungen sowie Delays, Crossover und Stereo/Mono-Betrieb mit „versperbaren“ Sicherheitseinstellungen. Der Setup-Wizard und ein LCD-Display dienen der Erkennung und Zuweisung von Presets. Die Serie beginnt mit der IPR 1600 (2 x 530 W/RMS an 4 Ohm bzw. 2 x 800 W/RMS an 2 Ohm). Die mächtige IPR 6000 liefert 2 x 2.000 W/RMS an 4 Ohm (2 x 3.000 W/RMS an 2 Ohm).

Die IPR-Endstufen werden im dritten Quartal 2009 verfügbar sein.

Information: PEAVEY ELECTRONICS Ltd.,

Tel.: 0049 / 6851 / 8000 749, peaveyCE@peavey-eu.com,

www.peavey-eu.com



Phonic

Der Phonic Audio Analyzer PAA3 hat Industriestandards gesetzt. Der neue PAA6 Personal Audio Assistant basiert auf dem allseits beliebten Techniker-Tool und bietet zahlreiche zusätzliche Features. Das leistungsstarke Handheld bietet duale Kanäle, ein LCD-Touchscreen mit 480 x

272 Farben, zwei eingebaute Kondensatormikrofone für Messungen in verschiedenen Positionen im Raum, einen Tongenerator für Pink Noise, White Noise, Sinuswelle, Sweep, Polarität etc., nützliche Funktionen wie RTA, LEQ, RT-60, FFT, THD+N, Phase, Scope oder Messungen von dB SPL, dBu, dBV und Volt. Ein USB-Eingang und ein SD-Karten-Slot sind integriert. Gespeist wird der PAA6 mit langlebigen, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus.

Information: M&T, Musik & Technik GmbH.,

Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de



Planet Waves

Varigrip ist das ideale Gerät, um Finger und Hände zu kräftigen und fit zu halten.

Das Trainingsgerät im ergonomischen Design und mit variabler Spannung trainiert jeden einzelnen Finger, die ganze Hand, Handgelenk und Unterarm. Der reversible

Handgriff verdeckt simulierte Saiten. Sie erhalten die harte Haut auf den Fingerkuppen oder bewirken diese. Die Spannung ist für jeden einzelnen Finger variierbar, von leicht bis schwer. Üben von Skalen verbessert Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Das Übungsprogramm stärkt unterschiedliche Muskelgruppen. Varigrip wurde von Musikern für Musiker entwickelt. Wie bei einem Sportler ist ausgewogenes Training und Konditionierung für den Erfolg mitentscheidend.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com

PRS

Drei PRS Amp-Serien debütierten auf der NAMM und trafen auf ausgezeichnete Resonanzen. Master-Designer Doug Sewell hat Amps für verschiedene Stile und mit attraktiven tonalen Optionen entwickelt. Optisch gefällt das klassische und dennoch eigenständige Design mit dem Tolexbezug im Paisley-Design. Drei Serien stehen zur Auswahl.

Dallas erinnert an klassische amerikanische Reverb-Amps, wartet jedoch mit mehr Gain und volleren Mitten auf. Perkussives Attack,



VMS[®] VIDEO MOVING SYSTEM



www.vms-at.com



klare Höhen und solide Bässe zeichnen den räumlichen Clean-Sound dieses Amps aus.

Blue Sierra rundet eine Kombination aus britischem und amerikanischem Sound mit „Texas-Attitude“ ab. Der Verstärker spielt seine Stärken von clean bis verzerrt mit Medium Gain wirkungsvoll aus und bringt sowohl Singlecoil- als auch Humbucker-Sounds gut zur Geltung.

Original Sewell steht für einen charaktervollen, warmen Ton, der an amerikanische Amps der 50er erinnert, jedoch mit einer sehr breiten Gain-Struktur aufwarten kann. Der Sound ist reich an Harmonien und die seidige Midrange zwischen feinen Höhen und definierten Bässen gefällt.

Paul Reed Smith stellte erstmals auf der NAMM Akustikgitarren vor. Angelus Cutaway und Tonare Grand sind das Ergebnis von vier Jahren Entwicklungsarbeit. Die Gitarren werden in Maryland, USA, gefertigt. Die Serienproduktion startete im Jänner.

Information: ROLAND MEINL MUSIKINSTRUMENTE GMBH & Co. KG,
Tel.: 0049 / 9161 / 788-0, info@musik-meinl.de,
www.musik-meinl.de, www.musik-meinl.at

Roland



Das neue Roland V-Piano war ein Highlight der diesjährigen NAMM. Sound-Modeling sprengt die Grenzen der Sampling-Technologie und erlaubt stufenlose Übergänge zwischen verschiedenen Dynamikbereichen. Pianoklang und Spiel sind sehr natürlich. Die komplexe Interaktion aller Klang-Komponenten ermöglicht exotische Saiten-Konfigurationen mit extremen Stimmungsunterschieden oder Fine-Tuning einzelner Noten bzw. Notenbereiche. Jede Note ist einzeln einstellbar für maximale Anpassung des Instruments an klassische Instrumente, aber auch für Experimente.

Alle Details werden über den Sound Editor ausgeführt. Die wichtigsten Parameter können zusätzlich am Instrumenten-Display justiert werden.

Die Fußpedale dienen nicht nur den beiden klassischen Funktionen, Dämpfung und Sostenuato, sie steuern auch Klang-Parameter in Echtzeit.

Die Tastatur ist ebenfalls brandneu und HighTech. Die PHA-III Ivory Feel-Tastatur besitzt einen eigenen Prozessor und eine neue Repetitionstechnik. Das Spiel wird exakt und schnell auf die interne Klangerzeugung übertragen. Die Oberfläche fühlt sich wie Ebenholz bzw. Elfenbein an.

Eine weitere Neuvorstellung wird die vielen Cube-Fans unter den Gitarristen freuen: Cube-80X ist nun der stärkste Cube in der

beliebten Serie. Er ist kaum größer als der Cube-60X, bietet jedoch neben acht Amp-Modelings auch um 20 W mehr Leistung und neue Features wie Onboard-Looper, Speicher, getrenntes Echo und Hall, Stimmgerät und Aux-In.

Roland AX-1 (1992) und AX-7 (2002) sind legendär. Der neue AX Synth mit interner Klangerzeugung ist kein purer MIDI-Controller mehr, sondern ein eigenständiges Instrument. Der Umhänge-Synth ist perfekt für Keyboarder, die kabellose Bühnenfreiheit und Profi-Sound begehren, die kultige Optik ist inklusive.

Information: ROLAND,
Elektronische Musikinstrumente Handelsgesellschaft mbH.,
Tel.: 0049 / 40 / 52 60 09-0, werbung@rolandmusik.de,
www.rolandmusik.de



Samson

Samson präsentierte eine ganze Reihe an zukunftssträchtigen Neuheiten auf der NAMM.

Go Mic ist eine kompakte und flexible, computerbasierte Mikrofon- und Recording-Lösung mit erweiterter USB-Audio-Funktionalität. Go Mic ist ideal für computerbasierte Anwendungen, die hohe Audioqualität erfordern. Die

wichtigsten Features: schaltbare Richtcharakteristik, Frequenzgang von 20 Hz - 18 kHz, 44.1 kHz/16 bit Samplingrate, Mac- und PC-Kompatibilität sowie Plug & Play. Treiber sind nicht erforderlich. Zwei neue Mixer erweitern die erfolgreiche Samson L Series. L1200 (12 Kanal/4 Bus) und L2000 (20 Kanal/4 Bus) sind ideal für kleinere Installationen und mobile Anwendungen, bei denen die professionellen und umfangreichen Features größerer Konsolen gefragt sind.

L1200 und L2000 bieten 8 bzw. 16 Mono-Mic/Line-Kanäle mit Preamps in Studioqualität und 3-Band EQ mit sweepbaren Mitten sowie zwei Stereo-Line-Kanäle mit Mic-Preamps, 4-Band EQ, 3 Aux-Sends und FX-Send.

XLR- und 1/4" Stereo-Ausgänge, Inserts für Mono-Mic/Line, Gruppen und Stereo sowie eine Effekt-Einstellung und 9-Band grafisches EQ in Stereo am Master-Ausgang runden die Ausstattung der kompakten Mixer ab.

Samson Q2U vereint digital und analog in einem Mikrofon. Das dynamische Handmikrofon in Nierencharakteristik besitzt sowohl einen XLR-Ausgang als auch USB-I/O und ist damit für Livesound und digitale Aufnahmen gerüstet. Es kann direkt an eine Live-Konsole oder an jeden Computer mit USB-Eingang angeschlossen werden. Der Ein/Ausschalter regelt den XLR-Ausgang, damit kann das Mikrofon sogar live auf der Bühne und gleichzeitig für Aufnahmen am Laptop eingesetzt werden. Die hochwertigen A/D-Konverter arbeiten mit 48 kHz/16 bit Samplingrate.

Ein 3,5 mm Stereo-Kopfhörer-Ausgang mit Lautstärkeregelung ermöglicht latenzfreies Abhören beim Aufnehmen. USB- und XLR-Kabel, eine Mikrofonklammer sowie Cakewalk Music Creator Software sind im Lieferumfang inkludiert.

Samson Studio GT ist eine Desktop-Komplettlösung für Recording/Monitoring auf Mac oder PC. Die Monitore besitzen zwei Mic- und Instrumenten-Line-Eingänge, somit können zwei Musiker gleichzeitig aufnehmen und abhören. Ein 3-Weg-Schalter bietet die Wahl zwischen latenzfreiem, direktem Mono- und Stereo-Monitoring oder Computer-Monitoring. Die Monitore sind mit abgeschirmten 4,25" Woofern und 25 mm HF-Kompressionstreibern bestückt. Cakewalk Sonar LE Music Production Software wird mitgeliefert. Die neue TL Serie an aktiven Lautsprechern für Livesound umfasst vier Systeme mit Neodym-Woofer- und Titanium-Kompressionstreiber-Bestückung.

Das TL12 mit 12" Woofer leistet 500 W/RMS. Dieses System ist auch im Stage-Monitor-Gehäuse als TL12M verfügbar. TL15 leistet ebenfalls 500 W/RMS, ist jedoch mit einem 15" Woofer bestückt. TL18 mit 18" Subwoofer wird von einer eingebauten 2 x 500 W Endstufe angetrieben (1000 W Mono, 2 x 500 W gebrückt). Alle TL-Systeme besitzen XLR- und 1/4"-Eingänge sowie parallele

XLR-Anschlüsse, um weitere Systeme anzuschließen. Die robusten Systeme sind flexibel einsetzbar. Livemusiker und Venues werden die Leistungsreserven und Soundqualität schätzen. Neu ist auch XP308i. Die portable Komplett-PA bietet duale 2-Weg-Lautsprecher, einen Mixer und eine 2 x 150 W Class D Endstufe. Vier Mic/Line-Eingänge, zwei Stereo-Eingänge, Phantomspeisung für Kondensatormikrofone und ein iPod-Dock sorgen für Flexibilität.

Information: SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION, Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88, info@soundservice.eu, www.soundservice.de

Sennheiser



Der neue HD 380 ist ein erstklassiger Kopfhörer für Musiker und Techniker. Der kompakte, faltbare High-End-Monitorkopfhörer in dynamischer Bauweise ist ideal für professionelle Studioeinsätze. Das geschlossene Design dämpft wirksam Außengeräusche und ermöglicht präzises Hören auch in lauten Umgebungen. Das Sennheiser „Ergonomic Acoustic Refinement-System“ (E.A.R.) lenkt den Klang direkt in den Ohrkanal des Benutzers. Der breite Frequenzgang von 8 bis 27.000 Hz und der erhöhte Schalldruckpegel bis zu 110 dB sorgen für detailgenaue Klangwiedergabe in allen anspruchsvollen Einsatzbereichen. Der Kopfhörer ist leicht und sehr bequem zu tragen, ideal für lange Sessions.

Das einseitige Spiralkabel mit 3,5 mm Klinkestecker sowie die Ohrpolster sind leicht austauschbar. Ein Etui und ein 1/4" Adapter werden mitgeliefert.

Das Top-Mikrofon der preisgekrönten evolution 900er Serie ist jetzt lieferbar. Das e965 ist ein Handheld-Mikrofon für Vocals mit einer Echtkondensatorkapsel in Großmembrantechnik. Die Richtcharakteristik ist zwischen Niere und Superniere wählbar. Low-Cut und -10 dB Vordämpfung sind schaltbar. Popp- und Windschutz sind integriert. Die elastische Kapsellagerung bietet eine sehr gute Körperschalldämpfung. Der druckvolle und fein zeichnende Klang zeichnet das e965 besonders aus.

Information: GROTHUSEN, Grothusen Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 979 00 00, av@grothusenav.com, www.grothusenav.com



Shivan

Die neue Gitarrenmarke Shivan präsentierte ihr erstes Modell, die Shivan JPM Standard. Mahagonikorpus, Ahornhals, mit einem Palisander- oder Ahorngriffbrett, 25,5" Mensur, 5- oder 3-Weg-Pickup-Switch und in Zwei-Humbucker- oder Humbucker + zwei Single-Coils-Versionen verfügbar. Die Aluminotone-Pickups sorgen für heißeren Output, das Wilkinson WVS50IHK Vibrato-System für verstimmungsfreies Spielen und das Shivan Custom Locking-System fürs Finetuning. Der Kabel-Input ist auf der Rückseite der Gitarre angebracht.

Information: RIDI, Multimedia GmbH., Tel.: 0049 / 7152 / 39 88 80, info@ridi.com, www.ridi.com



Shure

Die neuen Shure-Produkte sind für Home-Recording und digitale Aufnahmen in hoher Qualität konzipiert. Vorgestellt wurden die Kondensatormikrofone PG27USB und PG42USB sowie der XLR-an-USB-Adapter X2u. XLR-Versionen der neuen Mikrofone sind ebenfalls verfügbar.

PG27USB und PG42USB sind professionelle Shure-Mikrofone mit USB-Anschluss für Plug & Play bzw. Plug & Record am Computer. Die Kondensatormikrofone in Nierencharakteristik zeichnen sich durch den flachen Frequenzgang und durch hohes SPL aus.

Ein integrierter Preamp mit Mic-Gain-Regelung, latenzfreies Monitoring, Kopfhörer-Ausgang, Monitor-Mix-Control, um Mikrofon- und Playback-Audio zu mischen, sowie eine Samplingrate von 16 bit/48 kHz garantieren optimale Arbeitsbedingungen und hohe Audioqualität. Die technische Ausstattung ermöglicht Abhören in Echtzeit mit direkter Eingriffsmöglichkeit und ist ideal für Mehrspur-Aufnahmen. PG27 und PG27USB haben eine flache, neutrale Frequenzwiedergabe für eine natürliche Reproduktion von akustischen und verstärkten Instrumenten und Vocals. PG42 und PG42USB wurden speziell für Lead-Vocals entwickelt.

Information: KAIN AUDIO-TECHNIK, Ges.m.b.H. & Co KG, Tel.: 0662 / 43 77 01-0, office@kainaudio.at, www.kainaudio.at

Eine neue Dimension für Präsentationen



Jetzt gleich mieten oder kaufen!

Panasonic

Der weltgrößte Plasmabildschirm

FFCOMPANY
OFFICE SOLUTIONS & MORE

T +43. (0)2236.710 300
E office@ffcompany.at



Sonor

Sonor und Danny Carey haben gemeinsam eine edle Signature-Snaredrum entwickelt. Der Tool-Drummer spielt seit 1982 Sonor und ist seit 1992 Endorser. Die 14"/8" Signature-Snaredrum des Weltklasse-Schlagzeugers hat einen Messingkessel

mit 1 mm Stärke. Ein 2,3 mm Spannreifen bewirkt den offenen Sound. Die Böckchen stammen aus der Artist Series. Die gesamte Hardware ist verchromt. Talisman-Verzierungen am Kessel und die eingravierte Signatur geben der Snaredrum eine persönliche Note. Danny Carey beschreibt den Sound als mächtig und dennoch vielseitig. Die Trommel kann hoch oder tief gestimmt werden, ohne den für Messing typischen, warmen Sound einzubüßen. Hoch gestimmt kommt ein feines Crack dazu, tief gestimmt bewegt man sich in Danny Careys Soundphären. Die Snaredrum wird ab Februar/März im Handel erhältlich sein.

Freunde edler Tropenhölzer werden von den neuen Tiger- und Ebony-Finishes in der Delite Series begeistert sein. Beide Hölzer sind außergewöhnlich. Danny Carey hat lange Zeit Sonor Drums mit Ebony-Finish gespielt und dieses als sein Lieblingsfurnier bezeichnet. Neu für die S Classix Series sind Finishes in Stratawood-Furnier sowie in den Folierungen Black Silver Glass Glitter, Gold Glass Glitter und Gold Oyster.

Die Force 507, 1007 und 3007 Series sind jetzt in neuen Finishes und Rock-Set-Konfigurationen erhältlich.

Information: **SONOR, GmbH & Co.KG,**

Tel.: 0049 / 2759 / 790, info@sonor.de, www.sonor.com

Soundking



Die beliebte FP Serie von Soundking wurde nach unten abgerundet. FP208A ist ein aktives System im handlichen Kleinformat. Die technischen Daten und Features sind aussagekräftig: Das 2-Weg-System leistet 80 W bei 8 Ohm und wird von einer Class-A/B-Endstufe angetrieben. Der Frequenzgang von 60 Hz bis 20 kHz (-3 dB) sorgt für vollen Sound. Die Empfindlichkeit beträgt 93 dB (1 W, 1 m), max. SPL 115 dB. Der Anschluss ist als Klinke ausgeführt. Überlastungsschutz und das robuste Kunststoffgehäuse in Schwarz versprechen Langlebigkeit.

Information: **GBM, Musikgroßhandel GmbH,**

Tel.: 0800 22 00 35, stossier@gbmaustria.at, www.gbmaustria.at

Steinberg



Steinberg hat Cubase 5 und Cubase Studio 5 veröffentlicht. Die neuen Versionen der Highend-Studiosoftware und der kleineren „Studio“-Version davon, einer virtuellen Workstation für Projektstudios, warten mit zahlreichen Neuerungen auf. Highlights dieser fünften Cubase-Generation sind

Workflow-Optimierungen, neue Plug-Ins für Beat-Producer, Tools zur schnellen Korrektur von Tonhöhe und Intonation in monophonen Gesangsaufnahmen und leistungsstarke, neue Mix-Werkzeuge. Aktuelle Technologien werden unterstützt und Cubase 5 bietet Komponisten auch neue, attraktive Tools für die Arbeit mit unterschiedlichen Artikulationen, dynamischen Taktartwechseln und Tempoänderungen.

Steinberg Media Technologies GmbH und Rebeat Digital GmbH haben eine einzigartige Kooperation gestartet. Cubase 5 und Cubase Studio 5 werden mit einer speziellen Edition von Rebeat Digital Vertriebssoftware ausgeliefert (www.rebeat.com), um die umgesetzten kreativen Ideen einem weltweiten Publikum zugänglich zu machen.

Information: **KS MUSIC, Kindler & Stiegler OHG,**

Tel.: 03512 / 443 44, info@ksmusic.at, www.ksmusic.at



Tama

Tama hat die Modellreihe der 1st Chair Drummersitze überarbeitet und bietet erstmals zwei Modelle mit Gasdruckfeder zur hydraulischen Höhenverstellung an. Der HT650C Round Rider hat eine runde Sitzfläche, der HT750C Ergo Rider besitzt eine ergonomische Hybridform aus rundem Sitz und Sattel. Beide Varianten haben einen Stoffbezug. Die hochwertigen Sitze samt Gasdruckfeder für bequemes Handling sind durchaus erschwinglich. Der UVP beträgt 189,- (HT650C) bzw. 199,- Euro (HT750C). Der neue Tama-Katalog wird auf Online-Anfrage kostenlos zugeschickt: www.tama.at

Information: **WEISS & KADLEC, Ges.m.b.H.,**

Tel.: 01 / 667 45 39, office@weiss-kadlec.at, www.weiss-kadlec.at

Tascam

Mit dem DR-07, einer abgespeckten Version des bekannten DR-1, stellt Tascam einen Taschenrecorder mit eingebautem Stereomikrofon für Aufnahmen im MP3- oder WAV-Format vor. Die Features decken alle wichtigen Anforderungen ab. Die wichtigsten Features sind Miniklinkenanschluss für ein externes Mikrofon, Line-Eingang mit Pegel-Regelung, automatische Pegelaussteuerung mit analogem Limiter, Trittschallfilter, Wiedergabe mit veränderbarer Geschwindigkeit und Tonhöhe, Loop-Wiedergabe, 2 Sek.-Speicher, Schnittfunktion, USB-Anschluss und Stativaufnahme. SD-Karte und Windschutz werden mitgeliefert. Die Betriebsdauer mit Batterien oder NiMH-Akkus beträgt sieben bis acht Stunden. Ein Adapter ist optional erhältlich. Der DR-07 Taschenrecorder bietet gute Aufnahmequalität, ist einfach zu bedienen und preisgünstig. Das Topmodell unter den tragbaren Recordern ist der DR-100. Das Profigerät im robusten Metallgehäuse nimmt WAV oder MP3 in



hoher Qualität auf, hat eingebaute gerichtete und ungerichtete Mikrofone sowie XLR-Eingänge mit schaltbarer Phantomspeisung und einen Line-Eingang. Die Features sind umfangreich und erfüllen professionelle Anforderungen.

Tasche, SD-Karte und Windschutz sind im Lieferumfang inkludiert.

Der neue, tragbare Tascam Digitalrecorder BB-1000CD gefällt mit nostalgischer Optik und moderner Technik. Aufnahmen in CD-Qualität, Wiedergabe von Musik und Sprache.

Information: **TASCAM DIVISION, TEAC EUROPE GMBH.,**

Tel.: 0049 / 611 / 71 58-0, tascam-sales@teac.de, www.tascam.de

Tech21

1989 bis 2008. Tech21 feiert das 20. Jubiläum mit der SansAmp Classic 20 – 20th Anniversary Edition. Das Vintage-Pedal eines Weltstars inspirierte das Außendesign. Das Innenleben samt Schaltung ist nahezu unverändert geblieben. Tech21-Chef Andrew Barta bot seine innovative Erfindung verschiedenen, namhaften Herstellern an, fand jedoch keinen Käufer. Daraufhin gründete der Erfinder mit österreichisch-ungarischen Wurzeln 1989 seine eigene Firma, Tech21. Sein vollkommen neues Produkt fand schnell Akzeptanz. Musiker wie Mick Jones, Foreigner, machten den SansAmp bekannt. Der Rest ist, wie es so schön heißt, Geschichte.



Tech 21 war ein Pionier des direkten Recordings und für neue Ansätze in der Signalbearbeitung verantwortlich. Die 100 % analoge Technologie fängt den warmen, vollen und natürlichen Sound gefragter Röhrenverstärker ein. SansAmp kann mit nahezu jedem Instrument verwendet werden, für jeden Stil und sowohl im Studio als auch auf der Bühne. Inzwischen sind 15 SansAmp Modelle erhältlich, inklusive fünf aus der 2008 vorgestellten Character Series. Und Andrew Barta bleibt weiterhin der analogen Welt treu.

Das neue Boost D.L.A. mit Tap-Tempo-Triplets und -Trails bietet viele nützliche Features und einfache Bedienung in einem kompakten Pedal. Ein Fußschalter ist ausschließlich für die Tap-Tempo-Funktion zuständig, Fehlritze im Liveeinsatz sind damit ausgeschlossen. Einstellungen sind auch im Bypass-Modus möglich, praktisch für die Koordination mit dem Schlagzeuger. Triplets sind mit Tap-Tempo gekoppelt, das Timing wird verschoben, so dass Triplets synchron zum tatsächlichen Tempo gespielt werden. Trails arbeiten mit Bypass zusammen und bewirken ein natürliches Decay des Delay-Signals anstelle von abrupten Cuts. Die empfindliche Feedback-Regelung kann auf Selbst-Oszillation gestellt werden, ein cooler Sound. Weitere Features: Boost bringt bis zu 9 dB mehr Lautstärke für Solos. Die Regelung von Mix, Feedback, Tone und Level ist 100 % analog und latenzfrei. Time-Control ermöglicht volle Delay-Sweeps bis zu 1.000 Millisekunden, Flutter bewirkt eine Modulation mit dem schimmernden, chorusähnlichen Effekt eines Vintage-Band-Echos. Die analoge LoFi-Technologie ist typisch für Vintage-Delays. Das Tech21 Boost D.L.A. lädt geradezu ein, mit eigenen Custom-Einstellungen zu experimentieren. Das Pedal läuft im Batteriebetrieb oder mit dem optionalen Netzteil.

Information: SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION, Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88, info@soundservice.eu, www.soundservice.de



T-Rex

Mark Tremonti, Gitarrist von Alter Bridge (Creed), ist stolzer Endorser eines neuen T-Rex Pedals. T-Rex entwickelte mit dem Tremonti Phaser das Wunsch-Pedal des Gitarristen für sein Live-Setup. Der Phaser besitzt einen Stage-Schalter für die Wahl zwischen Vintage-artigem Effekt und modernem Phasing. Der Bite (Biss)-Regler fügt Overdrive hinzu, für einen besonders

durchsetzungsstarken Sound. Ob schnell oder langsam, intensiv oder moderat, Vintage oder modern, die hochwertige Phasenmodulation veredelt den Gitarrensound und lässt aufhorchen. Antesten empfohlen. UVP: 309,- Euro.

Information: M&T, Musik & Technik GmbH, Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de

Ultimate Support



GS-1000 ist das ideale Gitarrenstativ für Touring, Bühne, Studio, Proberaum und Musikgeschäfte. Das „Cradle Clamp“-System verspricht einfaches Handling und optimalen Schutz des Instrumentes. Ein automatischer Mechanismus verriegelt die Halterung, wenn die Kopfplatte eingehängt wird, zur Entnahme wird die Gitarre angehoben und die Verriegelung öffnet sich automatisch. Die spezielle „Lock“-Funktion arretiert die drei Standbeine des GS-1000 sowohl im aufgebauten als auch im zusammengefalteten Zustand, für mehr Stabilität und einfachere Transporte. Der „Quick Adjust“-Schnellverschluss erlaubt eine schnelle und stufenlose Anpassung der Standhöhe. Die widerstandsfähige und haltbare Samtpolsterung der Auflageflächen schützt das Instrument, ohne den Lack anzugreifen.

UVP: 29,90 Euro.

Information: HYPERACTIVE AUDIOTECHNIK GMBH, Tel.: 0049 / 6128 / 98 23-27, info@hyperactive.de, www.hyperactive.de

Vic Firth

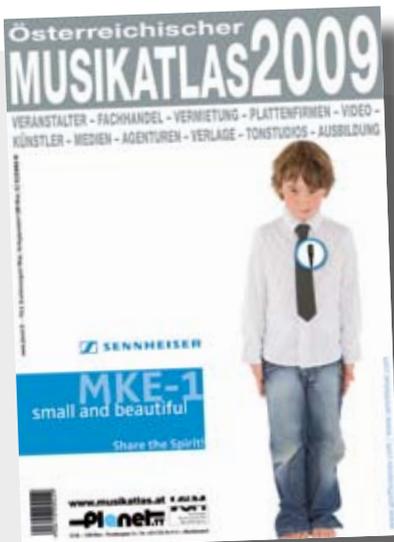


Mit Vic Grip erreichen Drummer eine sehr hohe Griffsicherheit beim Spielen. Vic Grip ist eine neue Beschichtung für Drumsticks. Diese speziell entwickelte, sehr haltbare Lackierung wird aus einem ökologischen, wasserbasierten Urethan hergestellt und durch Eintauchen der Griffenden der Drumsticks aufgetragen. Erhältlich sind Vic Grip Drumsticks aus Hickoryholz in der American Classic Serie als 5A, 5B, 7A und 2B.

Information: MUSIC VIDIC Ges.m.b.H. Tel.: 01 / 604 92 42, sales@musicvidic.com, www.musicvidic.com

Vox

Night Train ist angesagt! Dieser Amp löst den „haben wollen“-Reflex aus. Das heiße Vollröhren-Topteil in cooler Optik war ein Highlight auf der NAMM. Der Sound: unverkennbar Vox und



JETZT BESTELLEN!

Vereinigte Österreichische Musikförderer, 1090 Wien, Porzellangasse 7a
 Tel.: +43 / 1 / 332 46 41-0, Fax: +43 / 1 / 332 46 41-41, office@planet.tt
www.planet.tt www.musikatlas.at Preis: € 19,- zzgl. € 5,- Versand & NN



gleichzeitig stilsicher in verschiedenen Klangwelten unterwegs. Im Bright-Voicing geht die Reise von California Clean bis zum britischen Plexi-Sound, im Thick-Voicing gibt's High Gain ohne Ende. Die technische Erklärung dazu: Die Vorstufe (2 x 12AX7/ECC83) wird unter Umgehung der EQ-Sektion direkt an die Endstufe (2 x EL84) geschickt. Master-Volume und eine Pentode/Triode-Schaltung stehen auch zur Verfügung. Die Schaltung halbiert die Ausgangsleistung der Endstufe von 15 W (an 8 oder 16 Ohm) auf 7,5 W.

Der 15 W Amp sieht ebenso gut aus, wie er klingt. Das kompakte, verchromte Gehäuse mit dem ausgestanzten Vox-Rauten-Muster lässt die Röhren durchleuchten.

Zum 7,7 kg schweren Topteil gehört natürlich ein passendes Stack dazu. An Boxen empfiehlt Vox die halboffene V212BN und die geschlossene V412BN.

Vox Night Train wird ab März/April im Fachhandel zum Antesten bereitstehen. Eine hochwertige Transporttasche mit Schultergurt und Frontfach für Kabel und Zubehör ist im Lieferumfang inklusive. UVP: 594,- Euro.

Der AC4 ist ein Reissue im Stile der erfolgreichen Heritage Collection. Der Mini-Amp ist ein Vollröhrencombo mit einer 12AX7 in der Vorstufe, einer EL84 in der Endstufe und Custom 10" Celestion Lautsprecher. Der Vox Mini-Amp wird im März erhältlich sein. UVP: 297,- Euro.

Zuletzt noch Vox-Kurz-Infos: Die neue 1.10-Version der JamVOX-Software von Vox steht zum Download bereit.

Der neue Vox-Gesamtkatalog ist kostenlos im Fachhandel oder über www.voxamps.de erhältlich.

Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH.,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de,
www.korgmore.de, www.voxamps.de

Wincent



Die Sticks-, Besen- und Rodsmarke aus Schweden bietet Handarbeitsqualität made in Europe. Mit besten und ausgesuchten Hickory-Hölzern werden Sticks in ausgereifter Qualität von erfahrenen Handwerkern erzeugt. Alle Stöcke erhalten einen Spezialanstrich, um beste Haltbarkeit sicherzustellen. Hals und Spitze bieten super Rebound und tolles Feeling, des Weiteren erlaubt es die große Produktpalette, seinen eigenen Sound auf der Bühne zu erzeugen. Bei den Besen bietet Wincent als erster Hersteller seit 1995 drei Stärken an, um jedem Drummer beste Balance, Gefühl und lange Haltbarkeit des Produktes zu garantieren. Checken und antesten!

Information: SHOWTEC-AUSTRIA,
Tel.: 03127 / 42 48 05, info@showtec.at, www.showtec.at

Yamaha

Drums: Yamaha hat die Absolute Series mit neuen Features und Optionen aufgewertet.

Das YESS-Mounting-System für Toms, von der PHX Series bekannt, gehört nun zur Standardausstattung. Optional kann das neue



Hook-Spannböckchen bestellt werden sowie eine 20" tiefe Bassdrum mit 22" Kesseldurchmesser.

Das YESS-System bringt mehr Sustain. Die tiefere Bassdrum liefert volleren Sound. Das Hook-Spannböckchen erleichtert Fellwechsel und erweitert den Stimmumfang der Trommel.

Die Absolute Sets in Ahorn oder Birke sind in neuen Finishes verfügbar: Burgundy, Caramel Sparkle, Blue Ice Sparkle, Deep Blue, Luminous White Sparkle (leuchtet im Dunkeln), Solid Silver und White Grape Sparkle.

Gitarre: Yamaha feiert 40 Jahre Präsenz in den USA mit der Limited Edition SBG3000. Das edle Sammlerstück wird in einer Auflage von 40 Stück im japanischen Custom Shop in

Handarbeit gefertigt. Die „Zutaten“ sind natürlich alle vom Feinsten. Die SBG debütierte in den 1970er Jahren.

Die Gitarre ist für ihr legendäres Sustain bekannt, hörbar gemacht von Gitarrenheroes wie Carlos Santana und Bob Marley.

Live-Sound: Die transportfreundliche Stage Pas Serie hat an Gewicht abgenommen und an Features zugelegt. Zwei neue Systeme wurden auf der NAMM vorgestellt: Stage Pas 150M und 250M. Einfache Bedienung und Eingangsoptionen für alle Anforderungen

sind bekannte Stärken dieser Serie. Die Neuzugänge im multifunktionalen Gehäuse können als Monitore oder PA eingesetzt werden.

Stage Pas 250M besitzt eine Stativaufnahme für noch mehr Flexibilität. Beide Systeme bestehen aus einem abnehmbaren, gepowerten Mixer und einem Fullrange-Speaker. Diese Stage Pas besitzen doppelt so viele Mikrofoneingänge wie vergleichbare Kompakt-PAS vieler anderer Hersteller. Die Leistung der 250M macht sie für Clubs und Outdoor-

Anwendungen interessant, eine 250 W Endstufe treibt den Fullrange-Speaker mit 10" Woofer und 1" Hochtöner an. Einige Features kommen Keyboardern sehr entgegen, wie der abnehmbare Mixer, der bei Gigs in Griffweite platziert werden kann. Anschlüsse für die Verbindung mit externen Endstufen, aktiven Lautsprechern, Main-Mixern oder Aufnahmegeräten erweitern die Möglichkeiten.

Information: YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE GMBH.,
Branch Austria, Tel.: 01 / 602 03 90-0,
yamaha-austria@yamaha.de, www.yamaha.at

NEWS

D-Tronic E-Drums Neu im Vertrieb der Musik & Technik GmbH



M&T hat im Jänner 2009 den Vertrieb von D-Tronic übernommen. D-Tronic stellt vollwertige E-Drum-

sets her, die leises Üben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Mit dem Q5-Set ist der Schlagzeuger starkklar. Das Set besteht aus vier Tom/Snare-Pads, drei Becken-Pads und einem BassDrum-Pad – alle anschlagsdynamisch – und wird mit Fußmaschine, Hocker, HiHat-Fußcontroller, komplettem Rack, Multiklammern, Beckenständer und Kabel vervollständigt. Das Herzstück des Systems ist das Q5-Steuerteil. Neben 235 anschlagsdynamischen Sounds verschiedenster Genres ist die PlayAlong-Funktion ein beliebtes Feature zum Üben und Einlernen. Parameter wie Lautstärke der Komponenten sowie Hall und Chorus sind individuell einstellbar. Der Schlagzeuger programmiert und speichert sein eigenes Custom-Set und kann es auf Knopfdruck sofort abrufen.

M&T, Musik & Technik GmbH., Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de

sind. Das Material ist für moderne Produktionsmethoden geeignet. Flaxwood Gitarren erfüllen alle Anforderungen anspruchsvoller Gitarristen. Der Sound ist voll und detailreich mit viel Sustain, einem breiten Frequenzgang und hoher Dynamik. Problemloses Stimmen und die tadellose Intonation runden den guten Eindruck ab.

www.flaxwood.com

MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Hyperactive Audiotechnik Neue Adresse



Nach über zehn erfolgreichen Jahren am Standort Taunusstein war für

Hyperactive Audiotechnik eine Vergrößerung unumgänglich. Daher wurde zum Jahreswechsel die eigens für Hyperactive neu errichtete Firmenanlage im 8 km von Taunusstein entfernten Hünstetten-Kesselbach bezogen.

Die neue Adresse:

Hyperactive Audiotechnik GmbH,
D-65510 Hünstetten, Neukirchner Straße 18,
Tel.: 0049 / 6126 / 95365-0, Fax: 0049 / 6126 / 95365-69,
info@hyperactive.de, www.hyperactive.de

Flaxwood Guitars Neu im Vertrieb der MUSIC-IMPORT Handels GmbH



Flaxwood Guitars kommen aus Joensuu in Ost-Finnland. Die Wälder des Nordens gaben den Anstoß zu innovativen Lösungen für eine umweltfreundliche Gitarren-Produktion.

Spezialisten für traditionellen Gitarrenbau und für moderne Werkstoffe arbeiteten zusammen, um eine Alternative zu traditionellen exotischen Tonhölzern zu finden, deren Abbau die Umwelt gefährdet. Der neu entwickelte Werkstoff aus Holz heißt Flaxwood, er besitzt Resonanz-Eigenschaften, die den besten Tonhölzern ebenbürtig

Microtech Gefell Neu im Vertrieb der Synthax GmbH



Synthax GmbH hat mit 1.1.2009 den Vertrieb von Microtech Gefell für Österreich übernommen.

Die legendäre Marke ging aus der Firma Georg Neumann & Co, 1928 in Berlin gegründet, hervor. Seit 1943 werden in Gefell, Thüringen, Deutschland, hochwertige Schallwandler gefertigt.

Die Produktpalette von Microtech Gefell besteht aus drei Hauptbereichen: Kondensator-Studiomikrofone, dynamische Mikrofone und Kondensator-Messmikrofone. Jedes Mikrofon wird

in Handarbeit gefertigt und individuell geprüft.

www.microtechgefell.de

SYNTHAX GMBH, Tel.: 0049 / 8133 / 91 81-0, gmbh@synthax.de, www.synthax.de

Die „AKADEMIE DER ÖSTERREICHISCHEN THEATERTECHNISCHEN GESELLSCHAFT m.b.H.“ ist ein Anbieter für berufsorientierte Fach-, Aus- und Weiterbildung im Theater-TV-Eventbereich unter der Marke der OETHG.

DAS ANGEBOT reicht von der technischen Ausbildung für Bühne – Event – TV bis zum Sicherheitstraining für den Publikumsbereich. Wir garantieren durch den bestehenden intensiven Kontakt zur Wirtschaft praxisorientierte Lehrinhalte.



Fachlehrgänge für
Theater und Event

A-1170 Wien, Klopstockgasse 39
T: +43 (0)1 485 35 79
ausbildung@akademie-oethg.at

www.akademie-oethg.at

Showtime GmbH Neuer Standort!



Nach einem brandheißen Herbst – wir berichteten – und kalten Folgewochen weht nun ein frischer Wind. Die Showtime GmbH feierte den Neustart nach der Brandkatastrophe und lud am 12.2.2009 zum Kennenlernen des neuen Firmensitzes bei Show, Schalk und Schmankerln ein. Die beeindruckenden Schau- und Vorführräume, mit neuer Ware ausgestattet, wurden zur Partyzone erklärt.

Zahlreiche Geschäftspartner und Freunde, Branchenkollegen und Medien genossen das hochkarätige Liveprogramm mit Herr Hermes/FM4, Maschek, Tanz Baby! und Erdem Tunakan und feierten den Neustart bis in die Morgenstunden.

SHOWTIME GmbH,
1210 Wien, Richard Neutra-Gasse 6,
Tel.: 01 / 748 55 77, Fax: 01 / 748 55 77-16,
office@showtime.at, www.showtime.at

Zemaitis Guitars - JMI Neu im Vertrieb von FM FÜRER Music

Tony Zemaitis, legendärer britischer Gitarrenbauer der 1960er und 1970er Jahre, baute Instrumente für die Gitarrengötter jener Zeit: u.a. George Harrison, Eric Clapton, Marc Bolan, Bob Dylan, Donovan, Keith Richards, Ron Wood. Seit 2002 baut Zemaitis International in Japan zusammen mit Greco elektrische und akustische Gitarren im spektakulären Zemaitis-Design mit Metall- oder Pearl-Front. Zemaitis Gitarren werden ab März 2009 bei ausgesuchten Fachhändlern zum Testen bereitstehen. www.zemaitis-guitars.com



JMI (Jennings Musical Industries) UK präsentiert zwei hochwertige Pedale mit NOS Mullard-Transistoren, entsprechend den Original-Designs von Gary Hurst, wie sie in den frühen 60er Jahren u.a. von den Beatles eingesetzt wurden. Tone Bender und Treble Booster werden in einer weltweit limitierten Auflage von je 250 Stück in England hergestellt.

Von JMI kommen auch erstklassige, sehr erschwingliche Röhrenamps aus UK-Fertigung.

FM FÜRER Music, Tel.: 0041 / 44 / 776 23 13,
contact@fuerermusic.com, www.fuerermusic.com

Wiener Event Technik

„Machen Sie, was Sie wollen... wir unterstützen Sie dabei – von der Idee bis zur perfekten Umsetzung!“

Die Wiener Event Technik steht für erstklassiges Equipment, bestens geschultes Personal und die perfekte Umsetzung der Kundenwünsche. Modernste Technik, ein hoher Qualitätsstandard des eingesetzten Materials und kreative Ideen sind die Basis für das stetige Wachstum und die langjährige Treue der Kunden.

....wichtig ist vor allem die konstante Weiterentwicklung und Investition in neue Produkte und Ideen. Nur so ist es möglich, Wünsche und Vorstellungen der Kunden optimal zu verwirklichen...“, so der technische Leiter Erich Kulicska. Eine dieser Errungenschaften ist das Lichtpult Grand MA, das durch seine vielfältigen Möglichkeiten eine neue Dimension der Licht- und Mediensteuerung eröffnet.

.... weiters sind wir dabei, unsere Dienstleistungsqualität ständig weiterzuentwickeln, z.B. durch maßstäbliche Planung mit AutoCAD und fotorealistische Visualisierungen.“



WIENER EVENT TECHNIK

Große Namen, großes „Theater“...

Die Namen der Veranstaltungen und Kunden können sich sehen und hören lassen:

RTL- und ATV-Programmpräsentation, Eröffnung des neuen Firmensitzes von Oval Vodka, Porsche Roadshow, VW Golf VI Präsentation, BMW, Castrol, aber auch „Weihnachten im Park“, Marionnaud und der ECR (European Congress of Radiology) vertrauen auf das Service der Wiener Event Technik.



Live on Stage: Bauchklang bei der ATV-Programmvorstellung.
Die Wiener Event Technik betreute die Veranstaltung.

Diese und noch viele mehr verlangen ein perfektes Zusammenspiel von Technik, Kreativität und Kundenorientierung. Mit Liebe zum Detail, jahrelanger Erfahrung und viel Engagement arbeitet die Mannschaft der Wiener Event Technik an der Planung und Verwirklichung von Konzepten, die jede Veranstaltung, ob Konzert, Gala, Kongress oder Firmenevent, zu einem einzigartigen Erlebnis machen.

Ihr Partner – die Wiener Event Technik

WIENER EVENT TECHNIK, Event Technik GmbH., Tel.: 01 / 710 86 00, office@eventtechnik.com, www.eventtechnik.com

otto normalverbraucher
zahlt fürs mobil telefonieren
im schnitt €25 pro monat.

bob normalverbraucher
zahlt nur €6.

- ohne grundgebühr
- ohne mindestumsatz
- ohne bindung
- 4 cent in alle netze österreichweit
- 4 cent pro sms
- taktung 60/30

mehr unter www.bob.at oder 0800 680 680

Quelle: GfK-Umfrage, Sommer 2008 · RTR, 3. Quartal 2007

Nr. 1 Österreichs
billigster Tarif

Bestätigt durch die Arbeiterkammer
Laut Arbeiterkammer-Wien-Tarifranking.
Sieger in der Kategorie Jugendlicher Typ, Stand 15. Dezember 2008

sprich mit

bob

